



Geschäftsbericht

2021/

2022



Das Geschäftsjahr 2021/2022

GUV, CASHFLOW, BILANZ, AKTIE, MITARBEITER

IFRS	2021/2022	Veränderung zum Vorjahr in %	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
GuV						
Gesamtleistung (in TEUR)	1.009.159	18,9	848.592	916.582	1.059.870	1.021.020
EBIT (in TEUR)	41.664	107,9	20.040	15.161	60.322	72.141
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in TEUR)	35.304	149,7	14.140	9.930	57.477	69.158
Ergebnis nach Ertragsteuern (in TEUR)	21.134	205,9	6.909	3.735	39.014	47.385
Cashflow						
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in TEUR)	56.900	-22,8	73.662	123.521	72.284	27.208
Cashflow aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-47.939	27,0	-37.760	-51.341	-47.695	-50.935
Free Cashflow (in TEUR)	8.961	-75,0	35.902	72.180	24.589	-23.727
Investitionen (in TEUR)	31.025	-19,0	38.299	51.638	65.219	52.500
Bilanz						
Eigenkapital (in TEUR)	431.846	5,6	408.828	403.431	416.692	398.876
Eigenkapitalquote (in %)	45,2	1,3	44,6	42,7	51,5	50,6
Bilanzsumme (in TEUR)	956.047	4,3	916.389	945.459	808.662	788.395
Aktie						
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,09	207,4	0,68	0,37	3,86	4,69
Bardividende je Aktie (in EUR)	0,85 ³	214,8	0,27	0,15	1,60	2,00
Börsenkurs am 30.09. (in EUR) ¹	33,50	-33,4	50,30	32,30	41,35	79,55
Höchster Börsenkurs (in EUR) ²	63,10	-0,2	63,20	57,10	78,80	109,30
Niedrigster Börsenkurs (in EUR) ²	32,50	12,8	28,80	25,00	40,80	76,40
Ausgegebene Aktien am 30.09. (Stück)	10.143.240	-	10.143.240	10.143.240	10.143.240	10.143.240
Marktkapitalisierung am 30.09. (in Mio. EUR)	339,8	-33,4	510,2	327,6	419,4	806,9
Mitarbeiter						
Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum 30.09. im Bertrandt-Konzern gesamt	13.179	6,8	12.030	12.335	13.664	13.229

¹Schlusskurs im Xetra-Handel zum 30. September bzw. letzter Handelstag im Geschäftsjahr.

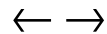
²Im Xetra-Handel.

³Vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende.



Umgang mit dem PDF

Wir möchten Ihnen die Nutzung des PDFs so einfach wie möglich machen. Deshalb haben wir diesen Bericht mit Verlinkungen versehen. Die Navigation auf der linken Seite ermöglicht es Ihnen, in einzelne Kapitel zu springen. Das Kapitel, in dem Sie sich gerade befinden, ist jeweils hervorgehoben. Die Icons oben links funktionieren ähnlich wie auf einer Webseite:



Rückwärts/Vorwärts blättern



Auch aus dem Inhaltsverzeichnis heraus gelangen Sie direkt zum gewünschten Kapitel. Außerdem befinden sich Verlinkungen im Text, die hervorgehoben sind. Die Seitenverweise verlinken innerhalb des PDFs und funktionieren auch offline. Um Webseiten zu erreichen, benötigen Sie eine Internetverbindung.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird auf den Druck des Berichts verzichtet.

- 02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
- 04 Für jeden Kunden die beste Lösung

A AN DIE AKTIONÄRE

- 08 Bericht des Vorstands
- 13 Bericht des Aufsichtsrats
- 20 Bertrant am Kapitalmarkt
- 25 Corporate Governance

B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT

- 28 Interview mit dem Vorstand
- 33 Einleitung
- 37 Beschreibung des Geschäftsmodells
- 38 Chancen- und Risikobewertung
- 43 Wesentlichkeitsanalyse
- 44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
- 63 EU-Taxonomie
- 67 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

C KONZERN-LAGEBERICHT

- 72 Überblick
- 74 Grundlagen des Konzerns
- 80 Wirtschaftsbericht
- 85 Geschäftsverlauf
- 96 Konzern-Organisation und -Steuerung
- 97 Erklärung zur Unternehmensführung
- 110 Angaben zum gezeichneten Kapital
- 111 Chancen- und Risikobericht
- 122 Prognosebericht

D VERGÜTUNGSBERICHT

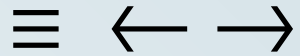
- 128 Einführung
- 128 Vorstandsvergütung
- 135 Aufsichtsratsvergütung
- 140 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

E KONZERN-ABSCHLUSS

- 143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
- 144 Konzern-Bilanz
- 145 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 146 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 147 Konzern-Anhang
- 199 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 207 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

F WEITERE INFORMATIONEN

- 210 Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrant AG, Ehningen
- 212 Mehrjahresübersicht
- 215 Glossar
- 218 Standorte
- 219 Finanzkalender
- 219 Impressum

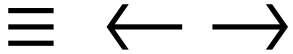


Für jeden Kunden die beste Lösung

Als führender Entwicklungsdienstleister in den Bereichen Automotive, Luftfahrt und Industries fokussiert sich Bertrandt auf erstklassige technologieorientierte Dienstleistung für die Mobilität von heute und morgen. Die Trends Digitalisierung, Autonome Systeme, Vernetzung und Elektromobilität spielen hierbei eine zentrale Rolle.

Durch unsere fast 50-jährige branchenübergreifende Expertise und eine weltweite Präsenz sind wir in der Lage, kundenorientierte Lösungen schnell und effizient zu erarbeiten. Unsere Stärken liegen in der Fähigkeit, Projekte ganzheitlich umzusetzen – von der Beratung über die Umsetzung und Absicherung bis hin zu Produktionsüberführung und After Sales – sowie in der Geschwindigkeit, in der wir Projekte skalieren können. Für die Herausforderungen unserer Kunden engagieren sich mehr als 13.000 Mitarbeiter an über 50 Hauptstandorten weltweit.

→ WWW.BERTRANDT.COM



Investor Relations

Durch eine kontinuierliche und transparente Kommunikation mit dem Kapitalmarkt schaffen wir Vertrauen und nachhaltigen Shareholder Value. Unser Ziel dabei ist es, den Unternehmenswert dauerhaft zu steigern sowie erreichte Marktanteile zu sichern und auszubauen. Detaillierte Informationen rund um die Bertrandt-Aktie sowie das Unternehmen finden Sie hier:

→ [WWW.BERTRANDT.COM/
UNTERNEHMEN/INVESTOR-RELATIONS](http://WWW.BERTRANDT.COM/UNTERNEHMEN/INVESTOR-RELATIONS)



Karriere

Als einer der führenden Entwicklungsdienstleister mit über 13.000 Mitarbeitenden arbeiten wir im Auftrag unserer Kunden weltweit daran, Technik für den Menschen weiterzuentwickeln. Unseren Mitarbeitern bieten wir die idealen Rahmenbedingungen, um sich so weit wie möglich selbst zu verwirklichen und eine Karriere nach ihren Vorstellungen und Fähigkeiten zu machen. Mehr über die Karrierechancen bei Bertrandt erfahren Sie hier:

→ WWW.BERTRANDT.COM/KARRIERE



Nachhaltigkeit

Als Technologie-Partner hat das Thema Nachhaltigkeit große Priorität. Auch unsere Kunden unterstützen wir bei der Erreichung ihrer Ziele für Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit, indem wir uns zum Beispiel mit Themen wie dem Umgang mit Altbatterien oder der Implementierung von Rücknahmesystemen für Altfahrzeuge beschäftigen. Eine Übersicht zu unseren Tätigkeiten im Bereich Nachhaltigkeit finden Sie hier:

→ [WWW.BERTRANDT.COM/AFTER-SALES-SOLUTIONS/
NACHHALTIGKEIT](http://WWW.BERTRANDT.COM/AFTER-SALES-SOLUTIONS/NACHHALTIGKEIT)



Über den Konzern

Die Gründung des heutigen Bertrandt-Konzerns fand im Jahr 1974 statt, als Harry Bertrandt ein Ingenieurbüro im schwäbischen Möglingen eröffnete. Bis heute steht Bertrandt für Kompetenz in zukunftsweisendem Engineering, Kundenorientierung, Partnerschaftlichkeit und Eigenverantwortung mit fundierten Erfahrungen. Mehr zu unserer Historie und unserer Unternehmenspolitik sowie weitere Zahlen, Daten und Fakten zum Konzern sehen Sie hier:

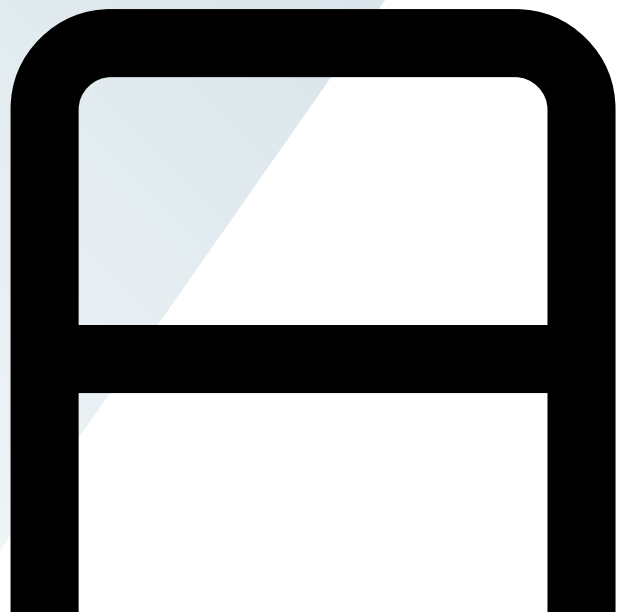
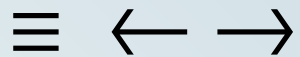
→ [WWW.BERTRANDT.COM/
UNTERNEHMEN/KONZERN](http://WWW.BERTRANDT.COM/UNTERNEHMEN/KONZERN)

Leistungsspektrum

Unsere Leistungen umfassen alle Projektschritte in den Projektphasen Konzeption, Konstruktion, Entwicklung, Modellbau, Werkzeugherstellung, Fahrzeugbau, Fertigungsplanung bis hin zu Serienanlauf und -betreuung. Durch Simulation, Prototypenbau und Erprobung werden die einzelnen Entwicklungsschritte von uns abgesichert. Weitere Informationen zu unserem Leistungsspektrum erhalten Sie hier:


→ WWW.BERTRANDT.COM/LEISTUNGEN





An die Aktionäre

- 08 Bericht des Vorstands
- 13 Bericht des Aufsichtsrats
- 20 Bertrandt am Kapitalmarkt
- 25 Corporate Governance

A young woman with blonde hair, wearing a black top, is smiling and looking towards a group of people seated around a table. The setting appears to be a modern office or meeting room. In the foreground, the back of a person's head and shoulders is visible, and another person's hands are seen holding a pen over a document. A laptop is open on the table, displaying a website. In the background, there are glass-walled rooms and a large screen displaying a presentation slide with the text "Wir investie" and "Nachhaltigkeits-Prüfzentrum".

0,85

EUR Dividende je Aktie
schlagen Vorstand
und Aufsichtsrat der
Hauptversammlung vor.

→ [DIVIDENDE: S. 12](#)



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	<u>Bericht des Vorstands</u>
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN



Bericht des Vorstands

Mitglieder des Vorstands der Bertrandt AG (v.l.):

MARKUS RUF

Mitglied des Vorstands
Finanzen

MICHAEL LÜCKE

Mitglied des Vorstands
Vertrieb

HANS-GERD CLAUS

Mitglied des Vorstands
Technik



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	<u>Bericht des Vorstands</u>
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

die gesamtwirtschaftlichen Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute für das zurückliegende Geschäftsjahr 2021/2022 waren deutlich positiv. Der Start in unsere Berichtsperiode war gekennzeichnet von einer erfreulichen Wirtschaftserholung und nachlassenden Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie. Diese positiven Rahmenbedingungen hielten bis weit in das zweite Quartal in der Berichtsperiode an. Gleichzeitig brachten die Materialknappheit und steigende Inflationsraten bereits Herausforderungen für viele Industriezweige mit sich. Mit dem Beginn des Kriegs in der Ukraine Ende Februar 2022 veränderten sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen spürbar. Sämtliche Konjunkturprognosen wurden revidiert, und eine weltweite Rezession ist nicht ausgeschlossen. Ob und wann eine Gasmangellage in Deutschland oder in Europa eintritt und welche makroökonomischen oder sozialen Auswirkungen damit einhergehen, ist derzeit nicht vorhersehbar. Das Marktumfeld bleibt vor dem Hintergrund der unsicheren geopolitischen Rahmenbedingungen, weiterhin hohen Inflationsraten und der anhaltenden Pandemielage auch im neuen Geschäftsjahr unsicher.

Die positive gesamtwirtschaftliche Grundstimmung am Beginn der Berichtsperiode 2021/2022 führte auch zu einer Aufhellung der Marktstimmung in der Automobilindustrie, sodass vermehrte Projektvergaben bei Bertrandt zu einer steigenden Auslastung im Vergleich zu den durch die Pandemie belasteten Vorquartalen führten. Dieser Trend verfestigte sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2021/2022. Allerdings haben die verschiedenen Wellen der Coronavirus-Pandemie im Jahresverlauf 2022 auch im Bertrandt-Konzern zu hohen Krankheitsständen geführt, die die Geschäftserholung insgesamt noch gebremst haben. Bertrandt war und ist nicht direkt von dem Krieg in der Ukraine betroffen, indirekte Belastungen insbesondere infolge stark steigender Energiepreise stellen jedoch auch für uns Herausforderungen dar.

Gleichzeitig setzten sich die langfristigen Trends in den Mobilitätssektoren Ressourcen- und Klimaschutz, Elektrifizierung, Digitalisierung und Vernetzung sowie autonomes Fahren auch im Geschäftsjahr 2021/2022 weiter fort. Insbesondere die Transformation in Richtung elektrifizierter Antriebe wurde durch die jüngsten Bestrebungen, unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu werden, noch beschleunigt. Im Sommer 2022 hat der EU-Ministerrat für den Vorschlag der EU-Kommission gestimmt, ab dem Jahr 2035 nur noch emissionsfreie Pkws neu zuzulassen. Seither hat sich der Trend einer klaren Priorisierung von Forschung, Entwicklung und Produktion von E-Autos nochmals bestätigt.

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Als innovativer Entwicklungsdienstleister gestaltet Bertrandt den Wandel der Mobilität und des technologischen Fortschritts – und damit auch der Gesellschaft insgesamt – in Richtung einer nachhaltigen Zukunft aktiv mit. Bertrandt ist sich seiner Rolle und der damit einhergehenden Verantwortung bewusst. Wir sind nur dann dauerhaft erfolgreich, wenn unser wirtschaftliches Handeln mit den Belangen von Umwelt und Gesellschaft im Einklang steht.

Um unser selbst gesetztes Ziel zu erreichen, bis 2030 mindestens 15% des CO₂-Ausstoßes über alle Treibhausgase hinweg einzusparen (Referenzjahr 2019) und ab spätestens 2039 komplett klimaneutral zu wirtschaften, verfolgt Bertrandt eine klare Strategie. Unternehmensweit werden für Divisionen, Regionen und Funktionsbereiche konkrete Maßnahmen definiert und zur Umsetzung gebracht. Damit wird der seit einigen Jahren eingeschlagene Weg konsequent fortgesetzt.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	<u>Bericht des Vorstands</u>
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Neben den genannten Umweltzielen liegt unser Fokus als nicht energie-, dafür aber als personalintensiver Entwicklungsdienstleister insbesondere auf den sozialen Belangen und der „guten Unternehmensführung“ (Corporate Governance). Eine interdisziplinär besetzte Projektgruppe mit direkter Berichtsverantwortung an den Gesamtvorstand koordiniert sämtliche Vorgehensweisen in diesem Kontext. Vor allem ein nachhaltiges Handeln auf Basis der vielfältigen ESG-Kriterien sowie daraus entstehendes Wachstum werden zukünftig mehr und mehr an Bedeutung gewinnen. Die Sicherung und der weitere Ausbau unserer erreichten Marktanteile werden dabei auch in der Zukunft unser Fokus sein. Wir achten stets darauf, eine optimale Balance zwischen Kundennutzen und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auch in unserem neuen Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022.

MEGATRENDS

Die großen Megatrends in den Mobilitätsindustrien werden vom Technologie- und Innovationsdruck sowie von regulatorischen Maßnahmen wie beispielsweise dem Europäischen „Green Deal“ vorangetrieben. Alle Automobilhersteller und auch viele andere Kunden aus unterschiedlichen Industrien befinden sich bereits mitten in der Transformation, fossile Energieträger durch umweltfreundliche Alternativen zu substituieren. Um die Anforderungen unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen, gestalten wir den Weg dieser Transformation durch innovative Entwicklungsleistungen. Daraus ergeben sich Marktpotenziale bei der E-Mobilität, bei der Entwicklung von Leichtbaumaterialien oder bei innovativen Digitalisierungslösungen. Der Trend hin zu gebündelten und ganzheitlichen Projektpaketen hält dabei unvermindert an. Unsere Erfahrungen im Produktentstehungsprozess in den verschiedenen Mobilitätssektoren wie zum Beispiel Automobil oder Luftfahrt kombiniert mit Digitalisierungskennntnissen bieten ebenfalls Potenziale.

STRATEGISCHE MEILENSTEINE

Vor zwei Jahren haben wir mit der Bündelung unserer Automotive-Kompetenzen und dem Leitspruch „Alle Leistungen für alle Kunden“ einen richtungsweisenden Schritt für die Zukunft des Bertrandt-Konzerns getan. Bertrandt bietet seinen Kunden umfassende Lösungskompetenz in allen gefragten Disziplinen und verbindet so Leistungen aus unterschiedlichen Industrien. Heute können wir feststellen, dass diese strategische Neuausrichtung wichtig und richtig war.

Wir arbeiten konsequent an der Umsetzung unserer strategischen Ziele: Mit dem Ausbau unserer Einheiten in Rumänien konnten wir unsere Internationalisierung vorantreiben und unsere operativen Einheiten arbeiten regionenübergreifend und interdisziplinär zusammen. Dadurch können wir bestehenden und neuen Kunden ein breiteres Leistungsspektrum auch für die zunehmende Anzahl an Großprojekten sowohl in unseren Heimatmärkten als auch international anbieten. Erfolgreiche Projektbeauftragungen auch von sogenannten New OEMs sind dafür ein Beleg.

Darüber hinaus sehen wir ein großes Potenzial in der Luftfahrtbranche. Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden wir von einem großen europäischen Luft- und Raumfahrtunternehmen zum „Preferred Supplier“ ernannt. Dieser Status ermöglicht es uns, Leistungen in den Feldern Engineering, Manufacturing Engineering und Customer Services für diesen Kunden weltweit anzubieten. Um unser Know-how branchenübergreifend weiter auszubauen, haben wir Ende Dezember 2021 die Akquisition der Philotech-Gruppe verkündet. Mit dieser Akquisition werden insbesondere die Wachstumsfelder Software, Electronics und IT-Security ausgebaut. Die Transaktion wurde im Januar 2022 vollzogen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	<u>Bericht des Vorstands</u>
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

ÜBER 13.000 KOMPETENTE MITARBEITER

Zum Stichtag am 30. September 2022 beschäftigte Bertrandt weltweit 13.179 Mitarbeiter. Dies entspricht einem erfreulichen Wachstum von 1.149 Personen gegenüber dem Vorjahr. Dank einer Intensivierung und Internationalisierung unserer Recruiting-Aktivitäten konnten wir auch in einem sehr angespannten Personalmarkt mit ausgeprägtem Fachkräftemangel erfolgreich organisch wachsen. Darüber hinaus begrüßen wir die 427 Kolleginnen und Kollegen der Philotech-Gruppe im Bertrandt-Konzern. Vor allem für die Aktivitäten in den Bereichen Elektronik und Software sehen wir eine hohe Nachfrage und suchen daher für diese Bereiche weitere Spezialisten.

Unser Arbeitsmodell mit der ausgeprägten Möglichkeit des mobilen Arbeitens wird von unseren Mitarbeitern sehr geschätzt und in Anspruch genommen. Unsere zertifizierte und sichere IT-Infrastruktur bietet dafür ebenso die Basis wie Vertrauen und Verlässlichkeit als wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur.

Neben spannenden und anspruchsvollen Entwicklungsprojekten für namhafte OEMs und Industriekunden bieten wir unseren Mitarbeitern Teamgeist, flache Hierarchien und ein mitarbeiterfreundliches Umfeld. Als international tätiger Engineering-Dienstleister treffen in unserem Unternehmen täglich Menschen aus zahlreichen Kulturen mit unterschiedlichsten Erfahrungen zusammen. Durch eine Open-door-Kultur und einen kooperativen Führungsstil fördern wir den konstruktiven Austausch zwischen Mitarbeitern und Führungskräften und bieten entsprechend Raum für individuelle Entfaltung.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die im Geschäftsjahresverlauf 2021/2022 eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Auswirkungen der geopolitischen Spannungen sowie die weiterhin präsente Pandemie brachten auch für uns Herausforderungen mit sich.

Dass wir dennoch alle Prognosen der finanziellen Leistungsindikatoren erreicht haben, ist vor allem auf eine verbesserte Auslastung sowie eine weiterhin hohe Kostendisziplin zurückzuführen. Die Gesamtleistung des Bertrandt-Konzerns beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.009.159 TEUR (Vorjahr 848.592 TEUR). Die Erholung wurde insbesondere durch pandemiebedingt hohe Krankenstände gebremst. Dennoch haben wir die zweimalig erhöhte Prognose von zuletzt 990 Mio. EUR bis 1.020 Mio. EUR erreicht. Das EBIT summierte sich auf 41.664 TEUR (Vorjahr 20.040 TEUR), was einer Marge von 4,1% entspricht. Trotz der im Jahresverlauf spürbar und unerwartet gestiegenen Kosten infolge der allgemeinen Inflation insbesondere bei Energiepreisen liegt dieser Wert innerhalb der prognostizierten Zielspanne in Höhe von 4 bis 7%. Dank unserer soliden Bilanz können wir den Herausforderungen aus einer Position der Stärke heraus begegnen und unseren Kunden, Mitarbeitern und Anteilseignern weiterhin ein zuverlässiger Partner sein.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 rechnen wir mit einem weiteren Wachstum der Gesamtleistung in Höhe von 60 Mio. Euro bis 100 Mio. Euro und einer EBIT-Marge zwischen 4,1% und 7%. Allerdings weisen wir darauf hin, dass diese Prognosen infolge des Kriegs mit großen Unsicherheiten verbunden sind und keine weitere Verschlechterung der derzeitigen makroökonomischen Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung und die Inflation unterstellt. Für weitere Details und die Langfassung der Prognose wird auf den Prognosebericht verwiesen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	<u>Bericht des Vorstands</u>
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

BERTRANDT-AKTIE UND DIVIDENDE

Die Bertrandt-Aktie startete mit einem Wert von 50,10 EUR in die Berichtsperiode. Nach einem erfreulichen Anstieg erreichte der Anteilsschein am 5. November 2021 mit 63,10 EUR den höchsten Kurs im Geschäftsjahr 2021/2022. Bedingt durch den Ukraine-Krieg, die darauf folgende Energiekrise und die allgemeine Wirtschaftseintrübung korrigierten die Börsen weltweit. Die Bertrandt-Aktie konnte sich davon nicht entkoppeln und fiel am 23. September 2022 bis auf 32,50 EUR und damit auf den tiefsten Kurs im Geschäftsjahr 2021/2022. Am 30. September 2022 beendete die Aktie das Geschäftsjahr mit einem Wert von 33,50 EUR.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,85 EUR je Aktie vor. Dieser Vorschlag steht im Einklang mit unserer langjährigen Dividendenpolitik und entspricht wie in den Vorjahren einer Ausschüttungsquote von rund 40% des Konzern-Ergebnisses nach Ertragsteuern.

Herzlichst

HANS-GERD CLAUS
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen

HERZLICHER DANK

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat neue Herausforderungen mit sich gebracht, auf die sich auch wir bei Bertrandt einstellen mussten. Trotz dieser erneut anspruchsvollen Rahmenbedingungen haben wir unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Wir haben die Jahresprognosen für die finanziellen Kennziffern erreicht und damit ein erfreuliches Wachstum bei Umsatz und EBIT erzielt. Der Konzern wurde entlang der strategischen Ziele weiterentwickelt, sodass wir als verlässlicher Partner für unsere Kunden wahrgenommen werden. Dies ist natürlich auch der Verdienst unserer weltweit über 13.000 Mitarbeiter, welche mit Engagement, Ausdauer und Teamgeist maßgeblich dazu beigetragen haben, dass wir gemeinsam den vielfältigen Herausforderungen dieser Zeit erfolgreich begegnet sind. Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Anteilseignern danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN



Bericht des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats der Bertrandt AG (v.l.):

PROF. DR.-ING. WILFRIED SIHN
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

MARIANNE WEISS
Arbeitnehmervertreterin

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender des Aufsichtsrats

MATTHIAS BENZ
Mitglied des Aufsichtsrats

UDO BÄDER
Mitglied des Aufsichtsrats

MICHAEL SCHMIDT
Arbeitnehmervertreter



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

die anhaltende Coronavirus-Pandemie wie auch Versorgungsengpässe prägten auch im Geschäftsjahr 2021/2022 nicht nur die allgemeinen Rahmenbedingungen für den Bertrandt-Konzern, sondern auch die Arbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse.

AUFSICHTSRATSTÄTIGKEIT IM GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

Der Aufsichtsrat der Bertrandt Aktiengesellschaft („Bertrandt AG“) hat auch im Geschäftsjahr 2021/2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung rechtzeitig und unmittelbar eingebunden. Wesentliche Grundlage für die Erfüllung der gesetzlichen Überwachungsaufgaben waren schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands, die regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Strategie, Geschäftsentwicklung, Planung und Risikolage informiert haben. Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit darauf geachtet, dass gesetzliche Regelungen, die Satzung des Unternehmens sowie die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und des Vorstands eingehalten wurden.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war und ist geprägt von einem offenen und kontinuierlichen Dialog. Insbesondere die Abstimmung zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand, die bei Bedarf auch neben den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen stattfand, erfolgte intensiv und lösungsorientiert. Wesentliche Erkenntnisse und Informationen aus diesen Gesprächen hat der Vorsitzende den Aufsichtsratsmitgliedern weitervermittelt, sodass diese in allen relevanten Angelegenheiten den gleichen Informationsstand hatten und ihnen die Möglichkeit gegeben war, ihren Rat einzubringen.

NEUES MITGLIED DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der Bertrandt AG hat sechs Mitglieder. Nachdem Herr Binnig aus privaten Gründen sein Amt als Aufsichtsratsmitglied zum 30. April 2022 niedergelegt hatte, wurde Matthias Benz als neues Aufsichtsratsmitglied durch Gerichtsbeschluss vom 18. Mai 2022 bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022/2023 beschließt, bestellt.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat überwachte während des gesamten Geschäftsjahres die Arbeit des Vorstands und stand ihm beratend zur Seite. Hierzu ließ sich der Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung von Bertrandt sowie über die aktuelle Marktlage und deren Auswirkungen auf Bertrandt informieren. Neben der Überwachung des Geschäftsverlaufs der Bertrandt AG sowie des Bertrandt-Konzerns beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Entwicklung einzelner Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Es wurden grundsätzliche Fragen zur Unternehmenspolitik beziehungsweise zur strategischen Ausrichtung, deren Umsetzung in der kurz- und mittelfristigen Planung, zum Risikomanagement und zur Finanzierungsstrategie des Unternehmens erörtert.

Der Aufsichtsrat setzte sich mit dem internen Kontrollsystem und dem Compliance Management auseinander und hat deren Funktionsfähigkeit überprüft. Des Weiteren wurden die Aufsichtsräte ausführlich über die Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage, die Markt- und Wettbewerbssituation sowie den Personalstatus unterrichtet.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Im Geschäftsjahr 2021/2022 kam der Aufsichtsrat zu vier turnusmäßigen und vier außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen zusammen. Die regulären Sitzungen fanden am 6. Dezember 2021, am 23. Februar 2022, am 17. Mai 2022 und am 26. September 2022 und die außerordentlichen Sitzungen am 20. Oktober 2021, 26. Oktober 2021, 5. April 2022 und am 26. April 2022 statt.

Am 20. Oktober 2021 fand die erste außerordentliche Aufsichtsratssitzung mit fünf Aufsichtsräten und allen Vorständen per Videotelefonie statt. Einziges Thema dieser Sitzung war der erwogene Unternehmenskauf der Philotech GmbH.

Die zweite außerordentliche Aufsichtsratssitzung erfolgte ebenfalls per Videotelefonie mit allen Aufsichtsräten und allen Vorständen am 26. Oktober 2021. In dieser Sitzung wurde der Aufsichtsrat nochmals über den Unternehmenskauf und die Zahlen zum Geschäftsjahr 2020/2021 informiert.

An der ersten regulären Sitzung des Geschäftsjahres 2021/2022, die am 6. Dezember 2021 per Videotelefonie stattfand, nahmen alle Aufsichtsräte und alle Vorstände teil. In dieser Sitzung beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit den Jahresabschlüssen der Bertrandt AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2020/2021 sowie dem „Corporate Social Responsibility Bericht“ (kurz: CSR-Bericht). Außerdem wurden im Rahmen dieser Sitzung die Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung 2022 verabschiedet und die nötigen Zustimmungen des Aufsichtsrats zur Durchführung als virtuelle Hauptversammlung und deren Einzelheiten beschlossen. Der Aufsichtsrat beriet auf Vorschlag des Prüfungsausschusses über den Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021/2022. Vom Abschlussprüfer wurde eine schriftliche Unabhängigkeitserklärung abgegeben. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex mit der Effizienzprüfung seiner Tätigkeit und verabschiedete den Corporate Governance Bericht sowie die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB.

Die zweite reguläre Sitzung fand am 23. Februar 2022 ebenfalls als Videokonferenz statt und es waren alle Aufsichtsräte und Vorstände anwesend. In dieser Sitzung wurde unter anderem über den Status der Integration der Philotech GmbH berichtet.

An der dritten außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 5. April 2022 nahmen alle Aufsichtsräte und Vorstände per Videotelefonie teil. Thema dieser Sitzung war die Amtsniederlegung von Herrn Binnig zum 30. April 2022 und daraus folgend die Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats, die Neuwahl eines Mitglieds des Prüfungsausschusses sowie die Neuwahl eines Mitglieds im Personalausschuss. Herr Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihn wurde in dieser Sitzung zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt; bis zum 5. April 2022 war Herr Horst Binnig stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats. Zudem wurde in dieser Sitzung über eine Neubewertung der Empfehlungen aus C.1 und C.4 bis C.13 Deutscher Corporate Governance Kodex beraten.

Die vierte außerordentliche Sitzung am 26. April 2022 fand als Präsenztermin statt. Alle Aufsichtsräte und Vorstände nahmen an der Sitzung teil, ein Aufsichtsratsmitglied war dabei aus gesundheitlichen Gründen per Video zugeschaltet. Themen dieser Sitzung waren die Protokollverabschiedung, der Beschluss über die Aktualisierung der Entsprechenserklärung sowie der Beschluss über die Nachbesetzung des Aufsichtsrats nach der Amtsniederlegung von Herrn Binnig. In diesem Zusammenhang stellte sich Herr Matthias Benz als potenzielles neues Aufsichtsratsmitglied dem Aufsichtsrat persönlich vor; er war für den Zeitraum seiner Vorstellung ebenfalls Teilnehmer der Aufsichtsratssitzung.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Am 17. Mai 2022 fand die dritte reguläre Aufsichtsratssitzung mit fünf Aufsichtsräten und allen Vorständen als Präsenztermin in Ehningen statt. Themen dieser Sitzung waren unter anderem die Schulung der Aufsichtsräte zu dem Thema „Neuregelung durch das FISG und Überblick zur Aufsichtsratsverantwortung/-haftung“. Für den Zeitraum der Schulung nahm der die Schulung haltende Rechtsanwalt ebenfalls an der Aufsichtsratssitzung teil. Des Weiteren wurde über den Status der Integration sowie aktuelle Daten und Informationen der Philotech-Gruppe berichtet. Außerdem wurden der gesonderte nichtfinanzielle Bericht nach §§ 298b Abs. 3 und 315b Abs. 3 HGB, ARUG II (Geschäfte mit nahestehenden Personen) und der Risikobericht thematisiert. Herr Udo Bäder (bisher bereits Financial Expert) wurde in der Sitzung vom Aufsichtsrat als Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf dem Gebiet „Abschlussprüfung“ und darüber hinaus Herr Dietmar Bichler als Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf dem Gebiet „Rechnungslegung“ im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG benannt.

An der letzten regulären Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2021/2022 am 26. September 2022 nahmen alle Aufsichtsräte und Vorstände persönlich teil. Themen dieser Sitzung waren unter anderem die Ausschreibung der Wirtschaftsprüfung und IT-Security. Des Weiteren beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit den betriebswirtschaftlichen Szenarien für das Geschäftsjahr 2022/2023 und es wurde die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG verabschiedet. Weitere Themen dieser Sitzung waren der Statusbericht der internen Revision sowie der CSR-Bericht.

ORGANISATION UND ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat zur Erfüllung seiner Aufgaben den Personal- und den Prüfungsausschuss gebildet. Zur Steigerung der Effizienz nimmt der Personalausschuss auch die Aufgaben des Nominierungsausschusses wahr. Mitglieder des Prüfungsausschusses sind die Herren Udo Bäder (Vorsitzender), Dietmar Bichler und Horst Binnig bis zum 5. April 2022 und ab dem 5. April 2022 auch Herr Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor vertraut, in dem die Bertrandt AG tätig ist.

Mitglieder des Personalausschusses sind Herr Dietmar Bichler (Vorsitzender), Herr Prof. Wilfried Sihm sowie, bis 5. April 2022, Herr Horst Binnig. Seit 5. April 2022 ist Herr Udo Bäder ebenfalls Mitglied des Personalausschusses.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 beriet sich der Prüfungsausschuss sechs Mal. Die Sitzungen beziehungsweise Telefonkonferenzen fanden am 6. Dezember 2021, am 10. Februar 2022, am 3. Mai 2022, am 17. Mai 2022, am 2. August 2022 und am 26. September 2022 statt.

Die erste Prüfungsausschusssitzung am 6. Dezember 2021 fand als Videokonferenz statt. In der Sitzung wurden mit allen Prüfungsausschussmitgliedern der Jahresabschluss und der Konzernabschluss 2020/2021 geprüft. Die Vorstände Michael Lücke und Markus Ruf nahmen teil sowie zur Durchsprache des Jahresabschlusses auch die Vertreter des Abschlussprüfers. Des Weiteren wurde ein Beschlussvorschlag an den Aufsichtsrat zur Beschlussfassung über den Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats für die ordentliche Hauptversammlung der Bertrandt AG am 23. Februar 2022 zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2021/2022 gefasst. Außerdem wurden der Status des BilMoG sowie die Prüfung des CSR-Berichts behandelt.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

In den telefonisch durchgeführten Sitzungen am 10. Februar 2022 und am 2. August 2022 mit allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie Herrn Michael Lücke, Mitglied des Vorstands und der ebenfalls telefonisch durchgeführten Sitzung am 3. Mai 2022 mit allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie Herrn Markus Ruf, Mitglied des Vorstands, wurden die jeweils zur Veröffentlichung anstehenden Finanzberichte hinsichtlich Umsatz-, Ergebnis- und Cashflow-Entwicklung erörtert.

Am 17. Mai 2022 fand eine Sitzung mit allen Prüfungsausschussmitgliedern sowie den Vorständen Michael Lücke und Markus Ruf als Präsenztermin statt. Themen dieser Sitzung waren unter anderem das Konzept des internen Kontrollsystems und der Status des Verhandlungsstands der Betriebsvereinbarung „mobiles Arbeiten“.

Die letzte Prüfungsausschusssitzung fand am 26. September 2022 mit allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses, den Mitgliedern des Vorstands Michael Lücke und Markus Ruf sowie, zeitweise, auch dem Abschlussprüfer als Präsenztermin statt. In dieser Sitzung wurden die unternehmensspezifischen, besonders wichtigen Prüfungssachverhalte, die sogenannten Key Audit Matters sowie die Unabhängigkeit von PwC im Geschäftsjahr 2021/2022 behandelt. Des Weiteren wurden die vorher festgelegten Prüfungsschwerpunkte des Geschäftsjahres 2021/2022 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nochmals erläutert. Weitere Themen auf der Agenda waren der CSR-Bericht des Geschäftsjahres 2021/2022, die Vorbereitung eines Wechsels des Abschlussprüfers für AG und Konzern sowie die Ausschreibung der künftigen Abschlussprüfung.

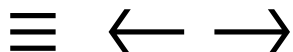
Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2021/2022 sieben Mal. Diese Sitzungen fanden am 6. Dezember 2021, 14. Januar 2022, 10. Februar 2022, 22. April 2022, 28. Juni 2022, 19. September 2022 und 26. September 2022 statt.

In der Sitzung am 6. Dezember 2021 wurde das Protokoll vom 18. Mai 2021 verabschiedet und die Genehmigung zur Aufnahme von Herrn Markus Ruf in einen externen Beraterkreis beschlossen.

Gegenstand der Sitzungen am 14. Januar 2022 und am 10. Februar 2022 waren Fragen im Zusammenhang mit der langfristigen Nachfolgeplanung für die Besetzung des Vorstands (Aufgabe auch aus B. 2 Deutscher Corporate Governance Kodex).

Gegenstand der Sitzung am 22. April 2022 waren die Wahrnehmung der Aufgaben des Nominierungsausschusses (Nachfolge Herr Binnig) sowie Beschlussempfehlungen an den Aufsichtsrat zur Aktualisierung der Entsprechenserklärung und zu einem Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds.

In den Sitzungen am 28. Juni 2022 und am 19. September 2022 wurden die Beratungen aus den Ausschusssitzungen vom 14. Januar 2022 und vom 10. Februar 2022 fortgeführt. Am 26. September 2022 wurden darüber hinaus eventuelle Veränderungen des Systems zur Vergütung der Vorstandsmitglieder andiskutiert.



ÜBERSICHT ÜBER DIE PRÄSENZ IN DEN SITZUNGEN

		Dietmar Bichler	Udo Bäder	Matthias Benz (seit 18.05.2022)	Horst Binnig (bis 30.04.2022)	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm	Michael Schmidt	Marianne Weiß
02	Das Geschäftsjahr 2021/2022							
04	Für jeden Kunden die beste Lösung							
	Aufsichtsratssitzungen							
	20.10.2021 (außerordentlich)	X	X	nM	X	X	X	X
06	A AN DIE AKTIONÄRE							
	26.10.2021 (außerordentlich)	X	X	nM	X	X	X	X
	06.12.2021	X	X	nM	X	X	X	X
08	Bericht des Vorstands							
	23.02.2022	X	X	nM	X	X	X	X
13	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>							
	05.04.2022 (außerordentlich)	X	X	nM	X	X	X	X
20	Bertrandt am Kapitalmarkt							
	26.04.2022 (außerordentlich)	X	X	nM	X (virtuell)	X	X	X
25	Corporate Governance							
	17.05.2022	X	X	nM		X	X	X
	26.09.2022	X	X	X		X	X	X
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT							
	Prüfungsausschusssitzungen							
	06.12.2021	X	X	nM	X	Mitglied seit 05.04.2022	nM	nM
70	C KONZERN-LAGEBERICHT							
	10.02.2022 (Telefonkonferenz)	X	X	nM	X	Mitglied seit 05.04.2022	nM	nM
126	D VERGÜTUNGSBERICHT							
	03.05.2022 (Telefonkonferenz)	X	X	nM	Mitglied bis 05.04.2022	X	nM	nM
141	E KONZERN-ABSCHLUSS							
	17.05.2022	X	X	nM	Mitglied bis 05.04.2022	X	nM	nM
208	F WEITERE INFORMATIONEN							
	02.08.2022 (Telefonkonferenz)	X	X	nM	Mitglied bis 05.04.2022	X	nM	nM
	26.09.2022	X	X	nM	Mitglied bis 05.04.2022	X	nM	nM
	Personalausschusssitzungen							
	06.12.2021	X	Mitglied seit 05.04.2022	nM	X	X	nM	nM
	14.01.2022 (außerordentlich)	X	Mitglied seit 05.04.2022	nM	X	X	nM	nM
	10.02.2022 (außerordentlich)	X	Mitglied seit 05.04.2022	nM	X	X	nM	nM
	22.04.2022 (außerordentlich)	X	X	nM	Mitglied bis 05.04.2022	X	nM	nM
	28.06.2022 (außerordentlich)	X	X	nM	Mitglied bis 05.04.2022	X	nM	nM
	19.09.2022 (außerordentlich)	X	X	nM	Mitglied bis 05.04.2022	X	nM	nM
	26.09.2022	X	X	nM	Mitglied bis 05.04.2022	X	nM	nM



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	<u>Bericht des Aufsichtsrats</u>
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

PRÜFUNG DER JAHRESABSCHLÜSSE

Die ordentliche Hauptversammlung der Bertrandt AG wählte am 23. Februar 2022 die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Stuttgart, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/2022. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für die Bertrandt AG sowie der Konzern-Abschluss und der Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022 wurden unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Nach Aufstellung und rechtzeitig vor der Sitzung erhielten alle Aufsichtsratsmitglieder die Abschlüsse und Lageberichte des Geschäftsjahres 2021/2022, den CSR-Bericht, die Berichte des Abschlussprüfers und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns. Nachdem sich der Prüfungsausschuss vorbereitend mit den Themen auseinandergesetzt hatte, befasste sich der Gesamtaufwichtsrat in der Sitzung am 12. Dezember 2022 mit dem Prozess der Abschlusserstellung sowie mit dem Rechnungslegungsergebnis und zuvor in seiner außerordentlichen Sitzung am 6. Dezember 2022 mit dem Vergütungsbericht nach § 162 AktG. An dieser Sitzung am 12. Dezember 2022 nahmen zu den Beratungen über den Jahresabschluss und deren Prüfung auch die Wirtschaftsprüfer teil, die den Jahres- und Konzern-Abschluss testierten. Sie berichteten über die Prüfung insgesamt, über die festgelegten Prüfungsschwerpunkte, sogenannte Key Audit Matters und andere wesentliche Ergebnisse der Prüfung sowie über ihre Prüfung des CSR-Berichts. Darüber hinaus beantworteten sie die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Es ergaben sich keine Einwendungen seitens des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat nahm den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Konzern-Abschluss, den Lagebericht der Bertrandt AG und des Konzerns sowie den Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis und billigte den Jahresabschluss sowie den Konzern-Abschluss und den CSR-Bericht. Damit ist zugleich der Jahresabschluss festgestellt und der Konzern-Abschluss gebilligt worden. Der Aufsichtsrat folgte mit seinem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2021/2022 der Bertrandt Aktiengesellschaft dem Vorschlag des Vorstands.

HERZLICHEN DANK

Der gesamte Aufsichtsrat bedankt sich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern sowie allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Bertrandt-Konzerns im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und die von ihnen geleistete Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Ehningen, 12. Dezember 2022

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Bertrandt am Kapitalmarkt

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	Bertrandt am Kapitalmarkt
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

BASISINFORMATIONEN DER BERTRANDT-AKTIE

Beginn der Börsennotierung	1. Oktober 1996
Börsenkürzel	BDT
ISIN	DE0005232805
WKN	523280
Grundkapital	10.143.240 EUR
Anzahl der ausgegebenen Aktien	10.143.240 Stück
Marktsegment	Prime Standard
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Berlin, Hamburg, Düsseldorf, München
Vergleichs-Index	SDAX

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2021/2022 prägten die erwartete Erholung der Weltwirtschaft im Jahr 2022, ein abklingendes Pandemiegeschehen und eine Entspannung der Materialknappheit beziehungsweise der Lieferengpässe eine positive Grundstimmung an den Börsen. Der Deutsche Aktienindex (DAX) startete am 1. Oktober 2021 mit 15.042 Punkten in das Geschäftsjahr 2021/2022 von Bertrandt. Bis zum 5. Januar 2022 stieg der Kurs auf den Höchstwert von 16.272 Punkten. Steigende Inflationsraten und Zinsen sowie der Beginn des Ukraine-Kriegs leiteten dann einen Wendepunkt der nahezu zweijährigen Hausse an den Börsen ein. Seit Februar 2022 befindet sich der DAX in einer Korrekturphase und schloss mit 12.114 Punkten in unmittelbarer Nähe des Tiefstwerts unserer Berichtsperiode.

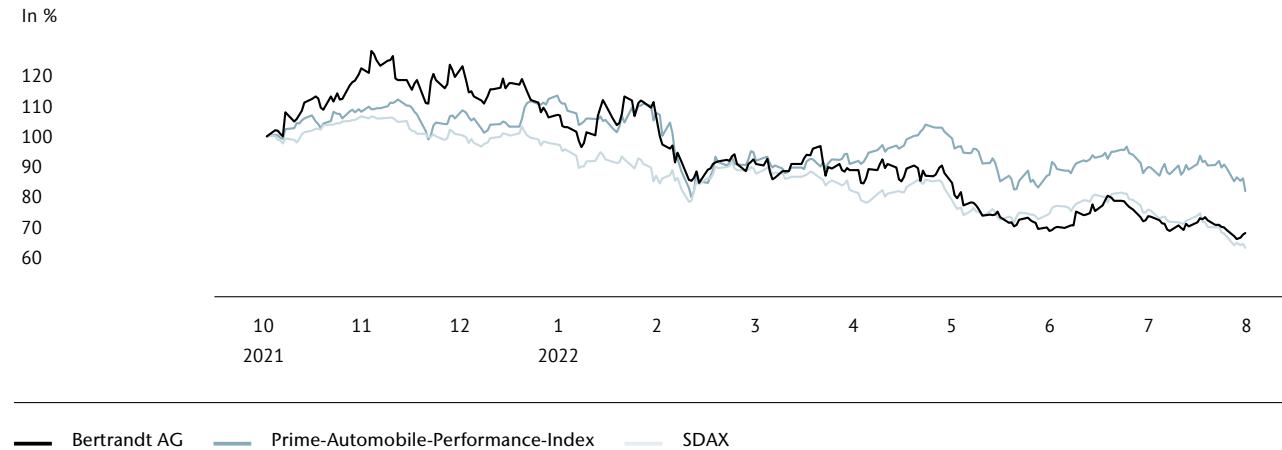
Der SDAX, also der Index für kleinere börsennotierte Unternehmen in Deutschland, startete mit 16.302 Punkten in die Berichtsperiode von Bertrandt und erreichte am 8. November 2021 mit 17.413 Punkten den Höchststand im Geschäftsjahr 2021/2022. Durch die deutliche Eintrübung der wirtschaftlichen Lage erlebte auch der SDAX seit Februar 2022 eine Talfahrt und verzeichnete am 29. September 2022 mit 10.261 Punkten seinen tiefsten Schlusskurs. Zum Geschäftsjahresende am 30. September 2022 lag der SDAX bei 10.523 Punkten.

Der Prime-Automobile-Performance-Index eröffnete das Geschäftsjahr 2021/2022 von Bertrandt mit 1.872 Punkten, verzeichnete am 14. Januar 2022 mit 2.125 Punkten den Höchststand der Periode und markierte am 7. März 2022 mit 1.472 Punkten seinen niedrigsten Stand in der Berichtsperiode. Am 30. September 2022 schloss der Index bei 1.528 Punkten.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

KURSENTWICKLUNG IM VERGLEICH



Zum bestmöglichen Vergleich der unterschiedlichen Kursverläufe wurde eine auf 100 normierte Darstellung gewählt.

KENNZAHLEN DER BERTRANDT-AKTIE

	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,09	0,68	0,37	3,86	4,69
Bardividende je Aktie (in EUR)	0,85 ³	0,27	0,15	1,60	2,00
Börsenkurs am 30.09. (in EUR) ¹	33,50	50,30	32,30	41,35	79,55
Höchster Börsenkurs (in EUR) ²	63,10	63,20	57,10	80,65	109,30
Niedrigster Börsenkurs (in EUR) ²	32,50	28,80	25,00	40,80	76,40
Ausgegebene Aktien am 30.09. (Stück)	10.143.240	10.143.240	10.143.240	10.143.240	10.143.240
Marktkapitalisierung am 30.09. (in Mio. EUR)	339,8	510,2	327,6	419,4	806,9
Buchwert je Aktie am 30.09. (in EUR)	42,57	40,31	39,77	41,08	39,32
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie (in EUR)	5,61	7,26	12,18	7,13	2,68
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	6.636	7.375	10.557	7.716	14.843
Ausschüttungssumme (in Mio. EUR) ³	8,6	2,7	1,5	16,2	20,3
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁴	16,0	74,0	87,3	11,2	17,0

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel zum 30. September beziehungsweise letzter Handelstag im Geschäftsjahr.

² Im Xetra-Handel.

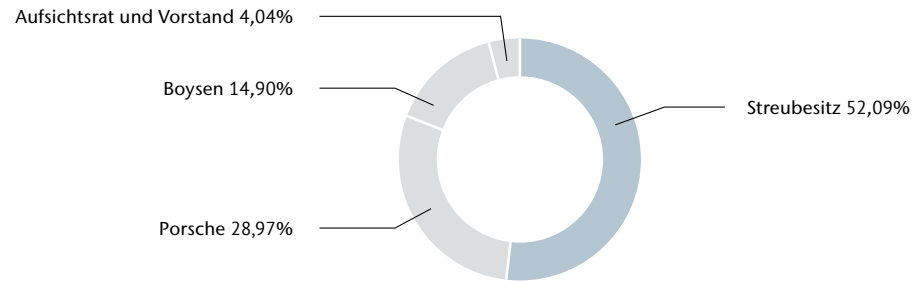
³ Von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende.

⁴ Am 30. September 2022.



AKTIONÄRSSTRUKTUR

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN



Angaben beruhen auf den der Gesellschaft zugegangenen Mitteilungen nach §§ 33 ff. WpHG.
Stand: 30. September 2022.

VERLAUF DER BERTRANDT-AKTIE

Die Bertrandt-Aktie eröffnete mit 50,10 EUR das Geschäftsjahr 2021/2022. Entsprechend der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erreichte der Aktienkurs der Bertrandt-Aktie am 5. November 2021 mit einem Wert von 63,10 EUR seinen höchsten Kurs in der Berichtsperiode. Infolge der gesamtwirtschaftlichen Eintrübung erlebte der Wert der Bertrandt-Aktie eine Korrektur und markierte am 23. September 2022 mit 32,50 EUR den tiefsten Schlusskurs in der Berichtsperiode 2021/2022. Die Bertrandt-Aktie schloss am 30. September 2022 mit einem Wert von 33,50 EUR. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 6.636 (Vorjahr 7.375).

52,09

% ist der Free Float der
Bertrandt-Aktie.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

ANALYSTENEMPFEHLUNG*

Bank	Kursziel	Empfehlung
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	55 €	Kaufen
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG	50 €	Halten
Deutsche Bank AG	50 €	Halten
DZ Bank AG	49 €	Kaufen
Hauck & Aufhäuser Institutional Research AG	92 €	Kaufen
Kepler Cheuvreux	45 €	Kaufen
M.M.Warburg & CO KGaA	57 €	Kaufen

*Stand: 1. November 2022. Soweit dieser Geschäftsbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

STABILE AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur der Bertrandt AG stellte sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzern-Abschlusses nach den vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar: Die Porsche AG in Stuttgart hielt unverändert 28,97% der Aktien. Mit 14,9% war die Friedrich Boysen Holding GmbH mit Sitz in Altensteig, eine Tochtergesellschaft der Friedrich Boysen Unternehmensstiftung, weiterhin beteiligt. Der Aufsichtsrat und der Vorstand sind im Besitz von 4,04% der Bertrandt AG. Der Free Float belief sich folglich auf 52,09%. Die Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz sind auf der Bertrandt-Homepage unter der Rubrik „Investor Relations“ veröffentlicht.

BREITE ANALYSTEN-COVERAGE

Seit vielen Jahren wird die Bertrandt-Aktie von namhaften Analysten und Bankhäusern beobachtet und bewertet. Aktuell bewerten sieben Analysten die Geschäftsentwicklung von Bertrandt, um darauf basierend Empfehlungen und Kursziele für die Bertrandt-Aktie abzugeben. Die Analysteneinschätzungen sind auf der Bertrandt-Homepage unter der Rubrik „Investor Relations“ veröffentlicht.

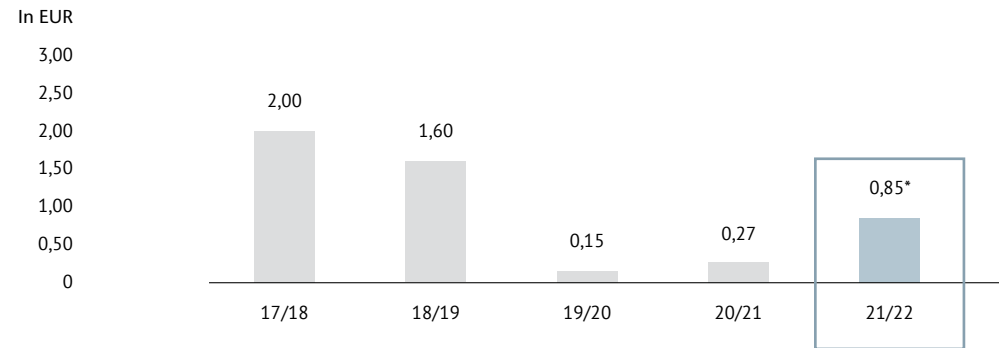
CAPITAL MARKET DAY

Zum jährlichen Capital Market Day werden Partner aus dem Banken-, Kapitalmarkt- und Presseumfeld in die Bertrandt-Räumlichkeiten nach Ehningen eingeladen. Nachdem der Capital Market Day in den vergangenen beiden Geschäftsjahren aufgrund der Coronavirus-Pandemie ausfallen musste, konnte dieser am 19. Mai 2022 wieder stattfinden. Anlässlich des 15. Capital Market Day wurden zahlreiche Investoren, Analysten und Bankenvertreter in Ehningen begrüßt. Neben einem Einblick in die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 2021/2022 wurden den Teilnehmern durch interne und externe Referenten die Megatrends in den Industrien Aerospace und Automotive sowie die daraus resultierenden strategischen Perspektiven für Bertrandt vorgestellt.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
25	Corporate Governance
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

ENTWICKLUNG DER DIVIDENDE



* Von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende.

0,85

EUR Dividende je Aktie schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor.

DIVIDENDENVORSCHLAG FÜR DIE HAUPTVERSAMMLUNG

Die langjährige Dividendenpolitik des Bertrandt-Konzerns ist es, jährlich eine Dividende von rund 40% vom Konzern-Ergebnis nach Ertragsteuern an die Aktionärinnen und Aktionäre des Konzerns auszuschütten. Auf Basis der Dividendenpolitik des Unternehmens sowie der Ertragsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr

2021/2022 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat in diesem Jahr der Hauptversammlung am 22. Februar 2023 eine Dividende in Höhe von 0,85 EUR je Stückaktie vor. Mit diesem Betrag wollen wir unseren Aktionären für ihre Investition und ihr Vertrauen ins Unternehmen danken.

INTENSIVER INVESTORENDIALOG

Eine transparente, umfassende und zeitnahe Kapitalmarktkommunikation mit institutionellen und privaten Investoren, Analysten und den Medien ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenspolitik von Bertrandt. Dabei hat der Konzern das Ziel, die Aktie als langfristige Kapitalanlage zu positionieren und die hohen Transparenzanforderungen des Prime Standard der Deutschen Börse sowie nahezu alle Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zu erfüllen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
08	Bericht des Vorstands
13	Bericht des Aufsichtsrats
20	<u>Bertrandt am Kapitalmarkt</u>
25	<u>Corporate Governance</u>
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Kapitalmarktdialog musste am Beginn des Geschäftsjahres 2021/2022 überwiegend virtuell durchgeführt werden. So wurde Vertretern der Presse und der Finanzinstitute sowie Investoren am 9. Dezember 2021 auf der virtuell durchgeführten Bilanzpresse- und Analystenkonferenz die Geschäftsentwicklung präsentiert. Im Mittelpunkt der Kommunikation standen die Darstellung des Bertrandt-Geschäftsmodells, die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie Erläuterungen von technischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Hauptversammlung im Februar 2022 wurde als virtuelle Hauptversammlung durchgeführt. Der Vorstand war stets eng in die Investor-Relations-Aktivitäten eingebunden.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2021/2022 informierte Bertrandt institutionelle und private Investoren sowie Analysten im Rahmen der jährlichen Hauptversammlung sowie auf unterschiedlichen Konferenzen und Roadshows in wichtigen Finanzzentren

Corporate Governance

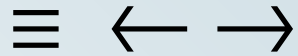
ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX GEMÄSS § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung vom 26. September 2022, zuletzt aktualisiert am 24. Oktober 2022, ist auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance> der Rubrik „Geschäftsjahr 2021/2022“ seit den angeführten Datumsangaben veröffentlicht.

über die Geschäftsentwicklung des Konzerns. Auf insgesamt elf Konferenzen sowie Roadshows präsentierte sich Bertrandt potenziellen und bestehenden institutionellen und privaten Anlegern. Aufgrund der sich im Frühjahr und Sommer beruhigenden Pandemielage konnte der Großteil dieser Investorenveranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden.

BERTRANDT-HOMEPAGE

Auf der Bertrandt-Homepage unter der Rubrik „Investor Relations“ werden zeitnah Informationen zum Konzern in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Bertrandt nutzt das Internet als Kommunikationsplattform, um alle Interessengruppen umfassend über das Unternehmen zu informieren. Darüber hinaus werden neben den Daten zur Bertrandt-Aktie Basisinformationen, die aktuellsten Analystenempfehlungen und der Finanzkalender publiziert.



Corporate Social Responsibility Bericht

- 28 Interview mit dem Vorstand
- 33 Einleitung
- 37 Beschreibung des Geschäftsmodells
- 38 Chancen- und Risikobewertung
- 43 Wesentlichkeitsanalyse
- 44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
- 63 EU-Taxonomie
- 67 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

A photograph of four employees walking on a paved plaza in front of a modern building. The building has large windows and a grey facade with the 'bertrandt' logo in dark grey letters. A tree with vibrant red autumn leaves is on the left. A white text box is overlaid on the right side of the image.

13.179

Bertrandtler mit großem
Engagement für unsere
Kunden.

→ [MITARBEITER: S. 48](#)



Interview mit dem Vorstand

Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmensstrategie

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	<u>Interview mit dem Vorstand</u>
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN



”

Wir sind nur dann dauerhaft erfolgreich, wenn wir unser wirtschaftliches Handeln mit den Belangen von Umwelt, sozialem Umfeld und einer guten Unternehmensführung in Einklang bringen.

HANS-GERD CLAUS
Mitglied des Vorstands
Technik

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

ANDREAS AURACHER
Ressortleiter und Nachhaltigkeits-
beauftragter

(v.l.)



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	<u>Interview mit dem Vorstand</u>
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Nachhaltiges Handeln leistet für viele Unternehmen einen relevanten Beitrag zur Zukunftssicherung – auch für den Bertrandt-Konzern. Mehr zu den Hintergründen erläutern die Vorstände des Bertrandt-Konzerns Hans-Gerd Claus, Michael Lücke und Markus Ruf sowie der Nachhaltigkeitsbeauftragte Andreas Auracher im Interview.

1. Warum beschäftigt sich der Bertrandt-Konzern mit dem Thema Nachhaltigkeit?

Andreas Auracher: Nachhaltiges Handeln ist ein wesentliches Element unserer Unternehmensstrategie. Nachhaltigkeit hat für uns aber nicht nur etwas mit Umweltschutz zu tun, sondern eine nachhaltige Unternehmensführung fördert auch Verlässlichkeit und Vertrauen gegenüber allen Stakeholdern des Unternehmens. Diese Attribute sind wiederum die Grundpfeiler für unser erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Bertrandt ist sich seiner Rolle in der Gesellschaft und der damit einhergehenden Verantwortung bewusst. Wir sind nur dann dauerhaft erfolgreich, wenn wir unser wirtschaftliches Handeln mit den Belangen von Umwelt, sozialem Umfeld und einer guten Unternehmensführung in Einklang bringen.

2. Wie wird der Begriff der Nachhaltigkeit bei Bertrandt definiert?

Markus Ruf: Bertrandt ist kein produzierendes Unternehmen, sondern unsere Mitarbeiter arbeiten seit jeher an innovativen Entwicklungsprojekten für die Mobilitätssektoren und andere Industrien. Unser Geschäftsmodell ist nicht stark energieintensiv und hinterlässt daher keinen großen CO₂-Footprint, weshalb unsere Wirtschaftsaktivität übrigens auch nicht von der EU-Taxonomie erfasst wird. Trotzdem leisten wir als Entwicklungsdienstleister einen aktiven Beitrag zu den Umweltzielen der EU, indem wir beispielsweise an Entwicklungsprojekten mit Fokus auf umweltfreundliche

Mobilität arbeiten. Darüber hinaus haben soziale Belange für uns als personalintensives Unternehmen oberste Priorität, ebenso wie eine gute und ehrliche Unternehmensführung.

Hans-Gerd Claus: Unsere Ausgangsbasis für ein nachhaltiges Wirtschaften sind die zehn Prinzipien des UN Global Compact für eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte. Dieser Handlungsrahmen schließt neben dem Schutz der Menschenrechte und der Beachtung der Arbeitsnormen auch die Berücksichtigung der Umwelt sowie die Korruptionsprävention ein.

3. Was sind die wesentlichen Treiber der Nachhaltigkeit?

Andreas Auracher: Der grundlegende Treiber der Nachhaltigkeit ist unser eigener Anspruch an uns als Unternehmen. Als Entwicklungsdienstleister ist es unsere Aufgabe, verschiedenste nachhaltige Technologien zu entwickeln und diverse Lösungen zur Reduzierung der negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erarbeiten. Hinzu kommt, dass der Gesetzgeber die Umsetzung eines nachhaltigen Handels vorantreibt. So legt zum Beispiel die EU in ihrem Umsetzungsprogramm „Fit for 55“ einen Schwerpunkt auf Transparenz hinsichtlich eines grünen Engagements. Ähnlich wie wir haben auch unsere Kunden bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategien hohe Ansprüche.

4. Welchen Einfluss haben relevante Stakeholder wie zum Beispiel Kunden, der Kapitalmarkt und Mitarbeiter auf die Nachhaltigkeit bei Bertrandt?

Michael Lücke: Jeder der drei genannten Stakeholder stellt andere Anforderungen an uns und setzt andere Schwerpunkte. Unsere Kunden haben einen hohen Anspruch an sich selbst und an ihre Geschäftspartner. Dies hat zur Folge, dass wir als relevanter Teil der Wertschöpfungskette diese Ansprüche ebenfalls erfüllen und ein aktives Nachhaltigkeitsmanagement von uns erwartet wird.

Hans-Gerd Claus: Unsere Kunden bewerten unser Nachhaltigkeitsengagement in eigenen Audits und mithilfe von externen Ratingagenturen. Die Ergebnisse werden dann auch bei der Beauftragung berücksichtigt. Daher legen wir natürlich ein großes Augenmerk auf die Erfüllung der jeweiligen Vorgaben.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

28 Interview mit dem Vorstand
33 Einleitung
37 Beschreibung des Geschäftsmodells
38 Chancen- und Risikobewertung
43 Wesentlichkeitsanalyse
44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie
67 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Markus Ruf: Wir richten die Kommunikation immer an den Bedarfen der Zielgruppen aus. Die Kapitalmärkte werden politisch mit dem Ziel reguliert, Kapital in nachhaltige Wirtschaftszweige zu lenken. Leider fehlt es bis heute an klaren und einheitlichen Kriterien oder Reporting-Standards, an denen sich Unternehmen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung orientieren können. Die EU-Taxonomie hat leider keine Klarheit gebracht, sodass die Erwartungen nun auf den European Sustainable Reporting Standards ruhen.

Andreas Auracher: Als personalintensives Unternehmen stehen bei uns die Erreichung einer hohen Arbeitgeberattraktivität sowie die Interessen unserer Mitarbeiter im Vordergrund. Die Sensibilität der Arbeitnehmer für nachhaltige Themen wie Umweltschutz, soziales Engagement und Fairness ist in den vergangenen Jahren gestiegen, weshalb jedes Engagement in die Nachhaltigkeit uns dabei hilft, einerseits ausgezeichnete Mitarbeiter zu gewinnen und andererseits bestehende Mitarbeiter an uns zu binden.

5. Welche Ziele in Bezug auf die Nachhaltigkeit haben Sie sich bei Bertrandt gesetzt?

Michael Lücke: Wir bei Bertrandt haben uns das übergeordnete Umweltziel gesetzt, spätestens ab dem Jahr 2039 CO₂-neutral zu wirtschaften. Dieses Ziel bezieht die gesamte Lieferkette mit ein. Als Zwischenziel soll bis zum Jahr 2030 eine Reduzierung der Emissionen um mindestens 15% über alle Treibhausgase hinweg erreicht werden. Als Basisjahr für alle Berechnungen wurde das Jahr 2019 definiert.

Markus Ruf: Darüber hinaus besteht eine Reihe an weiteren Zielvorgaben für die Belange Umwelt, Soziales und Governance, die Teil unseres verbindlichen Bertrandt Management Manual sind und über die wir ausführlich in unserem Nachhaltigkeitsbericht berichten. Hervorheben möchte ich unsere Anstrengungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Mitarbeiterrekrutierung und -bindung. Unsere Mitarbeiterzahl ist trotz eines sehr ausgeprägten Fachkräftemangels im vergangenen Geschäftsjahr um über 1.000 Personen auf 13.179 Kolleginnen und Kollegen angewachsen. Gleichzeitig haben wir 5,5 Mio. EUR in die Aus- und Weiterbildung unserer Kolleginnen und Kollegen sowie weitere 9,6 Mio. EUR für Mitarbeiterbindungsmaßnahmen wie (freiwillige)

soziale Leistungen investiert. Dadurch waren wir wie auch schon in der Vergangenheit in der Lage, die Fluktuation deutlich unter dem Durchschnitt zu halten.

6. Gibt es konkrete Maßnahmen und Meilensteine zur Zielerreichung?

Michael Lücke: Als wichtige Maßnahme werden wir die Nachhaltigkeitsanforderungen der relevanten Stakeholder zu jeder Zeit erfassen, priorisieren und transparent machen. Außerdem werden wir genauestens untersuchen, wie sich die konzernweiten CO₂-Verbräuche auf Basis einer CO₂-Bilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol zusammensetzen. Dieser Schritt stellt bei rund 60 Gesellschaften in zehn Ländern mit mehr als 130 Gebäuden eine große Aufgabe dar. Jedoch ist die CO₂-Bilanz eine elementare Grundlage zur anschließenden Priorisierung der Maßnahmen für CO₂-Einsparungen.

Markus Ruf: Beispiele für konkrete Maßnahmen sind die sukzessive Umstellung auf Grünstrom, Flächenoptimierungen, die Umsetzung einer nachhaltigkeitsorientierten Investitionsstrategie bei Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen sowie die Einführung von klimaneutralen Anlagen in Bereichen, wo dies technologisch möglich ist. Wir werden unsere Fuhrparkrichtlinie für Flottenfahrzeuge anpassen und mit einem Nachhaltigkeitsfaktor versehen. Eine interdisziplinäre Projektgruppe unter der Leitung von Andreas Auracher koordiniert sämtliche Maßnahmen in diesem Kontext und berichtet direkt an den Gesamtvorstand.

Hans-Gerd Claus: Ergänzend dazu sollen unsere verschiedenen Geschäftsfelder regelmäßig auf deren nachhaltige Zukunftsfähigkeit überprüft werden. Hierbei werden wir untersuchen, welche dieser Felder bereits heute schon nachhaltig sind und was wir tun können, damit Geschäftsfelder, in denen noch kein nachhaltigkeitsorientiertes Wirtschaften festgestellt werden kann, zum Beispiel durch technologische Innovationen nachhaltig werden. Darüber hinaus soll unsere Nachhaltigkeitsstrategie fortlaufend mit der jeweils präsenten Gesetzgebung und den aktuellen Anforderungen unserer Stakeholder abgeglichen werden. Ein ebenfalls relevanter Meilenstein wird der Ausbau des eigenen Geschäftsfelds Nachhaltigkeit auf Basis der bisher durchgeführten Projekte sein.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	<u>Interview mit dem Vorstand</u>
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

7. Mit welchen Herausforderungen wird Bertrandt bei der Umsetzung der Nachhaltigkeit konfrontiert?

Markus Ruf: Das Sammeln und Aufbereiten von Daten insbesondere für die Scope3-Berechnung sowie das Bedienen, Befüllen und Pflegen unterschiedlicher Nachhaltigkeitsanalysen und -umfragen erfordern einen hohen administrativen Aufwand. Daher wäre die Einführung eines Industriestandards innerhalb der Automobilindustrie wünschenswert. Hinzu kommt, dass die überprüfbaren KPIs, mit welchen unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten gemessen werden, regelmäßig ermittelt und in einem Standard-Reporting abgebildet werden müssen. In diesem Zusammenhang fehlt es noch an einheitlichen Berichtsstandards.

Michael Lücke: Eine weitere Herausforderung besteht für Bertrandt als Wirtschaftsunternehmen natürlich darin, betriebswirtschaftliche Anforderungen mit den Nachhaltigkeitszielen in Einklang zu bringen. Leider ist nicht immer jede nachhaltige Investition oder Betriebsausgabe auch unmittelbar betriebswirtschaftlich attraktiv und sinnvoll. Der Einsatz von grünem Strom ist beispielweise umweltpolitisch äußerst wünschenswert und essenzieller Teil unserer Umweltziele. Betriebswirtschaftlich muss Grünstrom aber zu wettbewerbsfähigen Kosten auch im internationalen Vergleich verfügbar sein, weil in diesem Fall die Wertschöpfung aus Deutschland heraus verlagert wird.

8. Wie wird das Thema Nachhaltigkeit innerhalb des Bertrandt-Konzerns organisiert?

Hans-Gerd Claus: Der Vorstand hat gemeinschaftlich die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit. Dies hängt auch damit zusammen, dass wir das Thema ganzheitlich und im Interesse aller Stakeholder, also insbesondere Kunde, Mitarbeiter und Kapitalmarkt, betrachten. Operativ verantwortlich für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen ist ein interdisziplinäres Projektteam mit Mitgliedern aus dem Vertrieb, Personal, Investor Relations, Recht, Finanzen, Marketing und CMS/Quality. Dieses Projektteam berichtet an den Gesamtvorstand.



Als wichtige Maßnahme werden wir die Nachhaltigkeitsanforderungen der relevanten Stakeholder zu jeder Zeit erfassen, priorisieren und transparent machen.



9. Wie sieht die Resonanz innerhalb des Unternehmens hinsichtlich der Nachhaltigkeit aus?

Andreas Auracher: Als nicht produzierendes Gewerbe haben wir andere Themenstellungen im Bereich Nachhaltigkeit als beispielsweise energieintensive Unternehmen. Unsere Mitarbeiter schätzen insbesondere unsere Aktivitäten bei den sozialen Belangen. Daher nehmen wir eine sehr positive Resonanz unserer Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit bei Bertrandt wahr. Wir haben einen Altersdurchschnitt von 37 Jahren bei Bertrandt und gerade unsere vielen jüngeren Kolleginnen und Kollegen legen viel Wert auf nachhaltiges Wirtschaften.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

28 Interview mit dem Vorstand
33 Einleitung
37 Beschreibung des Geschäftsmodells
38 Chancen- und Risikobewertung
43 Wesentlichkeitsanalyse
44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie
67 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**



10. Wie sehen Sie den Aspekt der Nachhaltigkeit in der Zukunft?

Michael Lücke: Alle Themengebiete rund um die Nachhaltigkeit sind gekommen, um zu bleiben. Wie eingangs dargestellt, ist nachhaltiges Handeln bei Bertrandt seit Jahren ein wesentliches Element der Konzern-Strategie. Natürlich entwickeln wir uns laufend weiter und passen uns neuen Anforderungen an. Gleichwohl muss uns bewusst sein, dass nachhaltiges Handeln mit Zusatzaufwand verbunden ist. Mein Kollege Markus Ruf hatte bereits über einen zunehmenden administrativen Aufwand für die Berichterstattung gesprochen und ich hatte das Beispiel Grünstrom erläutert.

Hans-Gerd Claus: Für die Zukunft würden wir uns wünschen, dass insbesondere im Bereich der Governance-Kriterien eine differenziertere Betrachtungsweise stattfindet. Beispielsweise gibt es gute

”

Unsere Mitarbeiter schätzen insbesondere unsere Aktivitäten bei den sozialen Belangen.

Gründe für die sogenannte Cool-down-Periode von ehemaligen Vorständen beim Wechsel in den Aufsichtsrat. Gleichwohl kann es andererseits noch bessere Gründe dafür geben, wenn davon abgewichen wird. Um diese Zusammenhänge zu verstehen und adäquat zu bewerten, ist immer ein offener Dialog mit allen Beteiligten notwendig.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	<u>Einleitung</u>
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Einleitung

EINSCHLÄGIGE VORSCHRIFTEN

Im folgenden Corporate Social Responsibility Bericht (kurz: CSR-Bericht) beziehungsweise Nachhaltigkeitsbericht informieren wir über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2021/2022. Der Berichtszeitraum entspricht unserem Geschäftsjahr, das vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 reicht.

Eingebettet in den Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht Bertrandt einen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht (im Folgenden „nichtfinanzieller Bericht“ kurz „NfB“), welcher in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch gemäß §§ 315c i. v. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt wird. Neben den Angaben zu den nichtfinanziellen Aspekten gem. § 289c Abs. 2 HGB kommt Bertrandt erstmals seiner Pflicht nach, Angaben gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung (EU 2020/852 Art. 8 i. V. m. Art. 10 Abs. 2 der delegierten Verordnung) offenzulegen. Angaben, die dem NfB zuzuordnen sind, werden im Folgenden durch eine blaue Randlinie gekennzeichnet.

Die Angaben beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Bertrandt-Konzern sowie die Muttergesellschaft Bertrandt AG. Die Philotech-Gruppe ist nur teilweise berücksichtigt, weil die Akquisition unterjährig im Laufe des Geschäftsjahres 2021/2022 stattgefunden hat. Sofern die Philotech-Gruppe bereits in einzelne KPI einbezogen wurde, ist dies kenntlich gemacht. Die Philotech-Gruppe hat eigene nachhaltigkeitsbezogene Steuerungsprozesse und wird künftig in die nichtfinanzielle Berichtserstattung des Bertrandt-Konzerns aufgenommen.

Da der Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements in dieser Berichtsperiode im Fokus stand und um sich vollumfänglich auf die EFRAG-Standards im Rahmen der CSRD vorbereiten zu können, hat Bertrandt bei der Erstellung dieses nichtfinanziellen Berichts kein Rahmenwerk angewandt. Diese Entscheidung wird innerhalb des Konzerns jährlich geprüft.

Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht wurde einer freiwilligen Prüfung gemäß ISAE 3000 mit begrenzter Sicherheit durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) unterzogen.

Berichtsgrenzen und Datenerfassung

Die Informationen zu wirtschaftlichen Zusammenhängen entsprechen den Angaben im Geschäftsbericht 2021/2022. Diesbezügliche Zahlen wurden dem Konzern-Anhang des Geschäftsberichts entnommen. Alle Angaben zum Risikomanagement werden über standardisierte Prozesse im Konzern-Controlling und Corporate Management System (CMS) erhoben; die Verarbeitung der Zahlen erfolgt über Excel-basierte Tools. Die Kapitel „Konzern-Lagebericht“ und „Konzern-Abschluss“ des Geschäftsberichts 2021/2022 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) geprüft. Auch die Zahlen im Kapitel „Mitarbeiter“ stimmen mit dem Geschäftsbericht 2021/2022 überein. Die Daten zum betrieblichen Umweltschutz beziehungsweise die spezifischen Umwelt- und Energiedaten wurden von den dafür verantwortlichen Mitarbeitern bereitgestellt. Die männliche Sprachform dient der besseren Lesbarkeit. Mit ihr sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Haftungsausschluss

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Daten haben wir mit größter Sorgfalt erhoben. Alle Berichtsinhalte wurden von den dafür Verantwortlichen überprüft. Trotzdem können wir Fehler nicht ausschließen. Soweit wir Aussagen über die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens machen, gehen wir von zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen und Prognosen aus. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht ist am 15. Dezember 2022 erschienen. Unser nächster Bericht wird im Dezember 2023 veröffentlicht.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	<u>Einleitung</u>
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG BEI BERTRANDT

Bertrandt legt größten Wert auf eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Wir sind uns bewusst, dass wir nur dann dauerhaft erfolgreich sein werden, wenn unser wirtschaftliches Handeln mit den Belangen von Umwelt und Gesellschaft im Einklang steht. Dazu gehört für uns, dass wir den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht werden. Diese sind neben unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Anteilseignern an erster Stelle unsere Kunden. Für sie stellen wir einen hohen Qualitätsstandard unserer Dienstleistungen sicher. Dies gelingt, indem wir unsere Unternehmensprozesse und unser Leistungsangebot laufend verbessern. Dabei beziehen wir unsere Lieferanten in alle Belange des Qualitäts- und Umweltmanagements, der Arbeitssicherheit und der Wirtschaftlichkeit mit ein. Durch diesen stetigen Innovationsprozess sorgen wir für einen anhaltend hohen Kundennutzen. Realisieren können wir all dies nur, indem wir die Kompetenz unserer Beschäftigten ständig weiterentwickeln und jeden Einzelnen fördern. Den Rahmen hierfür bildet die Bertrandt-Unternehmenskultur, die auf Teamgeist, flache Hierarchien, ein mitarbeiterfreundliches Umfeld, Flexibilität, Dynamik und Leistung setzt. Das „WIR-Gefühl“ bei Bertrandt wird auch im Rahmen einer breit angelegten Marken-Identität weiter gefördert. Auf diese Weise erreichen wir ein Wachstum und Vorankommen, das über in Zahlen messbare Erfolge hinausreicht.

Nachhaltigkeitsmanagement und Organisation

Seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 gibt es einen Nachhaltigkeitsverantwortlichen auf Konzern-Ebene, der direkt und regelmäßig in den Gesamtvorstand hinein berichtet. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist damit zentral organisiert. Außerdem ist jeder Unternehmensbereich dafür verantwortlich, Nachhaltigkeitsziele auf seinem Gebiet umzusetzen. Für Zertifizierungen – etwa für das Umweltmanagement- oder das Qualitätsmanagementsystem – sind übergeordnete Zuständigkeiten festgelegt. Verantwortlich ist hier an oberster Stelle der Finanzvorstand. Unserer Unternehmenskultur entsprechend setzen wir auf flache Hierarchien und das Prinzip der offenen Tür. So sind die Geschäftsführer unserer Einheiten und Führungskräfte über alle Hierarchieebenen hinweg jederzeit für alle Beschäftigten ansprechbar. Der Vorstand besucht die Einheiten regelmäßig. Dies ermöglicht einen direkten Austausch.

Stakeholder-Dialog

Mit unseren Stakeholdern führen wir einen offenen Dialog. Wir tauschen uns mit unseren Beschäftigten, Kunden, Lieferanten und Investoren ebenso aus wie mit Vertretern der Kommunen an unseren Standorten und unseren potenziellen Bewerbern. Unsere Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft vertreten wir im Rahmen verschiedener Verbände und Branchenorganisationen.

Wichtige Mitgliedschaften unserer Konzern-Gesellschaften

- Verband der Automobilindustrie (VDA)
- Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI)
- Gesellschaft zur Förderung des Ingenieurstudiums (GFI)
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
- Deutsches Institut für Normung (DIN)
- Deutscher Investor Relations Verband e.V. (DIRK)
- BDLI (Philotech Mitglied)

Mit Behörden, externen Kreisen und Interessengruppen arbeiten wir offen und konstruktiv zusammen. Wir verstehen dies als ein wichtiges Element unserer Unternehmenspolitik. Unsere Anforderungen im Bereich sozialer, ethischer, vergütungsrelevanter und arbeitsrechtlicher Themen prüfen wir regelmäßig und stimmen sie mit den betroffenen Parteien ab. Bei kritischen Vorfällen arbeiten wir möglichst eng mit den Betroffenen zusammen, um sie aufzuklären. Daneben findet ein ständiger Austausch zwischen dem Unternehmen und unseren Partnern statt.

Dialog mit den Beschäftigten

Wir informieren unsere Mitarbeiter laufend und umfassend über alle wesentlichen Entwicklungen rund um das Unternehmen. Dazu nutzen wir Online-Medien wie zum Beispiel unser Intranet oder Social-Media-Formate. Regelmäßige Veranstaltungen in den Niederlassungen ermöglichen den direkten Austausch mit den Beschäftigten vor Ort. Darüber hinaus ermitteln wir auch in regelmäßig stattfindenden Mitarbeiterbefragungen, wie zufrieden unsere Beschäftigten mit ihrer Arbeitssituation und unserem Unternehmen sind.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	<u>Einleitung</u>
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Potenzielle Mitarbeiter sprechen wir vor allem über unsere Homepage sowie Social-Media-Formate an. Auf Recruiting-Messen stellen wir uns den Fragen interessierter junger Menschen und informieren mit Videos und diversen Imagebroschüren über das Unternehmen.

Dialog mit den Kunden

Für uns als Entwicklungsspezialist ist es von größter Bedeutung, nah an den Wünschen und Anforderungen der Kunden zu sein. Neben unserer Homepage und den sozialen Medien nutzen wir vor allem eigene Veranstaltungen sowie Newsletter und Mailings, um den Kontakt mit ihnen zu pflegen. Zudem evaluieren wir laufend, wie zufrieden die Kunden mit unseren Leistungen sind. Dabei nutzen wir unter anderem auch unseren Kunden-Newsletter für Befragungen. Das für uns wichtigste Feedback aber erhalten wir durch unsere Mitarbeiter, die unmittelbar mit den Kunden in Kontakt stehen. Potenzielle Neukunden informieren wir online über unsere Homepage, die sozialen Medien oder auch in Newsletter, Broschüren und Produktblättern zu unserem Leistungsspektrum.

Kommunikation mit dem Kapitalmarkt

Bei Bertrandt legen wir größten Wert auf eine transparente, umfassende und zeitnahe Kapitalmarktkommunikation. Der Austausch mit institutionellen und privaten Investoren, Analysten und Bankenvertretern sowie den Medien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Dabei ist es unser Ziel, die Bertrandt-Aktie sowie Fremdkapitalinstrumente als langfristige Kapitalanlagen zu positionieren. Unser Unternehmen erfüllt die hohen Transparenz-anforderungen des Prime Standard der Deutschen Börse.

Wir bieten unseren Investoren eine große Bandbreite an Dialogmöglichkeiten. Neben unseren Bilanzpresse- und Analysten-Konferenzen nehmen wir an Kapitalmarktkonferenzen teil, führen europaweit Roadshows beziehungsweise Besuche unserer Niederlassungen durch. Außerdem ermöglichen wir jederzeit virtuelle Meetings und Telefonkonferenzen, um aktuelle Themen zu diskutieren.

Wesentliche Handlungsfelder und Ziele

Auch von einem Technologiedienstleister wie Bertrandt wird nachhaltiges Handeln erwartet. Gerade im Dialog mit unseren wichtigsten Interessengruppen – den bestehenden und potenziellen Mitarbeitern, Kunden und Investoren – wird dies immer wieder deutlich. Dementsprechend haben wir die wichtigsten Handlungsfelder als für uns wesentlich definiert, um einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern: Personal, Kunden und Ressourcen. In diesen Feldern haben wir uns die folgenden übergeordneten Ziele gesetzt:

Kunden

- Weitere Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Strikte Einhaltung der Compliance-Richtlinie und Beibehalten des Niveaus keiner gravierenden Verstöße pro Jahr

Personal

- Verbesserung der Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber, um potenzielle Mitarbeiter für uns zu gewinnen
- Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit und der Mitarbeiterbindung
- Erhöhung der Frauenquote
- Stetige Weiterentwicklung des Know-hows der Mitarbeiter und individuelle Förderung, um hohe Anforderungen im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung umsetzen zu können

Ressourcen

- 15% Treibhausgasreduktion bis zum Jahr 2030
- Vollständige Klimaneutralität bis zum Jahr 2039
- Ressourcenschonender Einsatz von Material
- Energie- und ressourceneffizienter Betrieb der Anlagen
- Einhaltung der Einkaufs- und Compliance-Richtlinien



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	<u>Einleitung</u>
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Steuerstrategie

Die Steuerstrategie, die vom Vorstand der Bertrandt AG beschlossen wurde, legt den Ansatz des Unternehmens für die Abwicklung seiner Steuerangelegenheiten und den Umgang mit Steuerrisiken fest. Die Bertrandt AG und alle zum Bertrandt-Konzern zugehörigen Gesellschaften führen die Geschäfte im Einklang mit den Rechtsordnungen der jeweiligen Länder, in denen die Konzern-Gesellschaften ihren Sitz haben. Die Steuerstrategie zielt auf die Einhaltung eines gesetzeskonformen Handelns der lokalen Rahmenbedingungen ab. Eine Steuervermeidungsstrategie besteht nicht. Langfristiger Markterfolg ist nur möglich, wenn ein Unternehmen seine Kunden durch Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Fairness dauerhaft überzeugen kann. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist aus unserer Sicht die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie der unternehmenseigenen Richtlinien und ethischen Grundsätze (Compliance). Grundlage dafür sind verschiedene Faktoren wie z. B. die Integrität im Geschäftsverkehr, der Schutz unseres Wissensvorsprungs, die Einhaltung des Kartellrechts und aller außenwirtschaftsrelevanten Vorschriften, die ordnungsgemäße Buchführung und Finanzkommunikation sowie die Chancengleichheit und das Prinzip der Nachhaltigkeit.

Verantwortungsvoller Umgang mit Steuern

Der Bertrandt-Konzern steuert auf Basis betriebswirtschaftlicher Kennzahlen; daraus abgeleitet ergeben sich entsprechend der lokalen Vorgaben die jeweils zu entrichtenden Steuerzahlungen pro Steuerhoheit. Bertrandt ist sich der sozialen Verantwortung und der Notwendigkeit öffentlicher Abgaben bewusst. Die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern wie zum Beispiel Kunden und den lokalen Finanzverwaltungen sind offen und respektvoll. Die Einhaltung einer termingerechten Abgabe von Steuererklärungen sowie einer fristgerechten Zahlung der damit verbundenen Steuern und Abgaben stehen im Fokus. Die Bertrandt AG reicht den auf Basis von OECD-Richtlinien zu erstellenden länderbezogenen Bericht (sog. Country-by-Country-Reporting („CbCR“)) als Mutterunternehmen für die gesamte Bertrandt-Gruppe beim Bundeszentralamt für Steuern ein. Bertrandt sieht von einer generellen Veröffentlichung des CbCR ab, da die erforderliche Transparenz bei den Finanzverwaltungen, welche die Zahlen und Daten entsprechend inhaltlich würdigen können, bereits sichergestellt ist.

Arbeitsweise der Kontrollorgane der Bertrandt AG

Die Geschäftsleitungen der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, an denen die Bertrandt AG zu 100% beteiligt ist, berichten direkt und indirekt an den Vorstand der Bertrandt AG. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat als höchstes Kontrollorgan umfassend, zeitnah und regelmäßig über alle wesentlichen Fragen der Unternehmensstrategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Finanz- und Ertragslage, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance. Er stellt dem Aufsichtsrat auch die Investitions- und Finanzplanung des Konzerns sowie die Ergebnisprognose für das kommende Geschäftsjahr vor. Die Gesellschaften des Bertrandt-Konzerns verfügen in Deutschland und in den Ländern der jeweiligen Standorte neben qualifizierten Mitarbeitern auch über externe Berater, die den täglichen Geschäftsablauf erfassen und die Steuererklärungen gemäß den lokalen Vorgaben erstellen. Die Konzern-Steuerabteilung koordiniert zentral und unter Beachtung des Vieraugenprinzips die Erklärungen der inländischen und ausländischen Gesellschaften und achtet auf die Einhaltung der lokalen Gesetze. Desweiteren unterzieht sie den ausländischen Steuerbescheiden eine prüferische Durchsicht und überwacht die Prüfung der ausländischen Steuerbescheide.

Steuerliches Risikomanagement

Der sorgfältige Umgang mit möglichen Risiken für das Unternehmen hat in unserer täglichen Arbeit einen hohen Stellenwert. Wir haben ein Risikomanagementsystem eingerichtet, das uns hilft, Risiken zu erkennen und Risikopositionen zu minimieren. Dieses System wird kontinuierlich weiterentwickelt und an sich ändernde Gegebenheiten angepasst. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements einschließlich des internen Kontrollsystems und der Compliance sowie der erforderlichen Unabhängigkeit und der Auswahl des Abschlussprüfers. Bei Bertrandt unterhalten die Funktionen Rechnungswesen und Controlling ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem, das eine vollständige, richtige und zeitnahe Informationsbereitstellung gewährleistet.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	<u>Beschreibung des Geschäftsmodells</u>
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Beschreibung des Geschäftsmodells

Als einer der führenden europäischen Technologiedienstleister ist Bertrandt seit fast 50 Jahren ein verlässlicher Partner für aktuelle und zukünftige Projekte in allen Bereichen der Forschung und Entwicklung. Wir sind an über 50 Hauptstandorten in Europa, Asien und den USA präsent. Als Unternehmen bieten wir jedem Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum mit maßgeschneiderten und ganzheitlichen Lösungen entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses von der Konzeption und der Entwicklung über den Fahrzeugbau bis hin zur Simulation und Erprobung. Mit annähernd 90% entfällt der weitaus größte Anteil unseres Umsatzes auf Kunden aus der Automobilbranche. Zu den wesentlichen Treibern unseres Geschäftsmodells gehören Innovationen wie umweltfreundliche individuelle Mobilität, automatisiertes und vernetztes Fahren oder steigende Modell- und Variantenvielfalt bei batteriebetriebenen Fahrzeugen. Industrieübergreifende Megatrends sind Digitalisierung oder Ressourceneffizienz. Als Mitgestalter von Innovationen im Mobility- und Non-Mobility-Umfeld behalten wir dabei sowohl die Bedürfnisse unserer Kunden als auch die sich ändernden Marktbedingungen stets im Blick.

Außerhalb der Mobilitätsindustrien bieten wir Dienstleistungen in den Zukunftsbranchen Energie-, Medizin- und Elektrotechnik sowie für den Maschinen- und Anlagenbau an. Wir sind ein zuverlässiger und umsetzungstarker Partner für aktuelle und zukünftige Aufgabenstellungen in allen Projektphasen des Engineerings. Qualifizierte Mitarbeiter bilden die Basis unseres unternehmerischen Erfolgs. Zum Geschäftsjahresende am 30. September 2022 beschäftigte Bertrandt weltweit 13.179 Mitarbeiter*.

* inklusive Philotech-Gruppe

Unternehmenswerte

Bertrandt orientiert sich an klaren Werten. Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit, Verlässlichkeit, Klarheit und gegenseitiges Vertrauen sind unsere Basis. Aus diesem Wertesystem heraus haben wir ein Leitbild entwickelt, welches wir laufend evaluieren. Es bildet die Richtschnur für unsere Unternehmensstrategie ebenso wie für unser tägliches Handeln und unsere soziale Verantwortung. Es regelt nicht nur das Miteinander innerhalb des Konzerns, sondern auch die Beziehungen zu unseren Kunden und Aktionären. Zudem veranschaulicht es, was wir als Basis unseres unternehmerischen Erfolgs sehen: Wir wollen unseren Kunden, Aktionären und Beschäftigten ein langjähriger, verlässlicher Partner sein und auch unserer Verpflichtung der Gesellschaft gegenüber stets nachkommen. Letztere bringen wir im Rahmen unseres Code of Conduct zum Ausdruck. Mit unserem neuen und breit angelegten Projekt der Markenidentität wird unser Geschäftsmodell und die Marke Bertrandt am Markt nachhaltig positioniert und damit von Wettbewerbern klar abgegrenzt. Unsere Kunden und Bewerber werden Bertrandt so noch besser wahrnehmen und schneller verstehen.



Chancen- und Risikobewertung*

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	<u>Chancen- und Risikobewertung</u>
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Seit fast 50 Jahren erarbeitet Bertrandt als einer der führenden Technologie-Partner an über 50 Hauptstandorten in Europa, Asien und den USA im Kundenauftrag individuelle Lösungen. Das Leistungsspektrum in der Automobil- und Luftfahrtindustrie umfasst alle Prozessschritte in den Projektphasen Konzeption, Konstruktion, Entwicklung, Modellbau, Werkzeugherstellung, Fahrzeugbau, Fertigungsplanung bis hin zu Serienanlauf und -betreuung. Zusätzlich werden die einzelnen Entwicklungsschritte durch Simulation, Prototypenbau und Erprobung abgesichert. So werden in unseren Technologiezentren Projekte unterschiedlichster Größe gemeinsam vorangetrieben. Diese verfügen über eigene Designstudios, Elektroniklabore sowie Versuchs- und Testeinrichtungen. Aufgrund verkürzter Entwicklungszeiten und neuer Technologien nimmt die Komplexität individueller Mobilitätslösungen in der Automobil- und Luftfahrtbranche fortwährend zu. Trends wie beispielsweise umweltfreundliche individuelle Mobilität, automatisiertes und vernetztes Fahren, steigende Modell- und Variantenvielfalt oder Industrie 4.0 erfordern detailliertes technisches Wissen und ganzheitliches Denken in der Produktentwicklung. Als Mitgestalter zukünftiger Mobilität passt Bertrandt sein Leistungsspektrum stets den Bedürfnissen der Kunden und den sich ändernden Marktbedingungen an. Durch die interdisziplinäre Vernetzung und Weiterentwicklung von Wissen sichert sich das Unternehmen seinen Status als einer der führenden europäischen Partner auf dem Markt für Entwicklungsdienstleistungen. Für Bertrandt bildet das langjährige Engineering-Know-how aus den Mobilitätsindustrien eine solide Basis, um individuelle Entwicklungslösungen in neuen Branchen umzusetzen und weiterzuentwickeln. Zu den Kunden zählen nahezu alle europäischen Hersteller und bedeutenden Systemlieferanten. Darüber hinaus werden technische Dienstleistungen außerhalb der Mobilitätsindustrien in den Zukunftsbranchen Energie-, Medizin- und Elektrotechnik sowie für den Maschinen- und Anlagenbau deutschlandweit angeboten.

Dabei lassen insbesondere Beständigkeit, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit langjährige Kundenbeziehungen wachsen. Fester Bestandteil der Steuerung unseres Geschäftsmodells sind daher auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die wesentliche Erfolgskriterien für Bertrandt sind. Der Konzern hat fünf besonders relevante Bewertungsbereiche identifiziert und ein ganzheitliches Managementsystem installiert, um nichtfinanzielle Leistungsindikatoren regelmäßig zu messen und zu beurteilen. Die Bewertung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren erfolgt durch das interne Managementsystem aggregiert über die Niederlassungen für den Bertrandt-Konzern.

Als Grundlage der Bewertung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren dient eine 100-Punkte-Skala, deren Werte nachfolgend mit folgenden Aussagen verknüpft werden:

< 50	Der betrachtete nichtfinanzielle Leistungsindikator weist Abweichungen von den Soll-Vorgaben auf. Die Ursache für die Abweichung muss ermittelt und nachhaltige Maßnahmen zur Korrektur müssen eingeleitet werden. Die Wirksamkeit muss sichergestellt sein.
50 – 75	Der betrachtete nichtfinanzielle Leistungsindikator ist stabil und beherrscht. Es ist jedoch mit Änderungen und potenziellen Abweichungen zu rechnen. Es müssen Maßnahmen zur Vorbeugung eingeleitet werden. Die Wirksamkeit muss sichergestellt sein.
> 75	Der betrachtete nichtfinanzielle Leistungsindikator ist stabil und beherrscht, die Nachhaltigkeit und die Wirksamkeit sind sichergestellt. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf die Aufrechterhaltung oder Effizienzsteigerung und Leistungsoptimierung.

* Betrachtung inklusive Philotech-Gruppe



		Für Bertrandt wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Einzelaspekte im Detail	Zuordnung zu den Aspekten gemäß der nichtfinanziellen Konzern-Erklärung (HGB)	Zielwert
02	Das Geschäftsjahr 2021/2022	Leistung des Managementsystems	<ul style="list-style-type: none"> – Zielprozess des Managementsystems und dessen Erreichung – Ergebnisse externer und interner Audits und Begutachtungen – Steuerung der Ressourcen – Umgang mit Änderungen des Unternehmensumfelds 	<ul style="list-style-type: none"> – Umweltbelange – Sozialbelange 	> 75
04	Für jeden Kunden die beste Lösung				
06	A AN DIE AKTIONÄRE				
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT				
28	Interview mit dem Vorstand	Dienstleistungserbringung	<ul style="list-style-type: none"> – Rückmeldungen von Kunden – Reklamationsmanagement – Lieferantenbeziehungen – Projektabwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> – Achtung der Menschenrechte – Bekämpfung von Korruption und Bestechung 	> 75
33	Einleitung				
37	Beschreibung des Geschäftsmodells				
38	<u>Chancen- und Risikobewertung</u>				
43	Wesentlichkeitsanalyse	Kontinuierliche Verbesserung	<ul style="list-style-type: none"> – Status von Maßnahmen zur nachhaltigen Fehlerbeseitigung, zur Vorbeugung von potenziellen Fehlern und zur Reaktion auf absehbare Veränderungen, zur Effizienzsteigerung und zum Innovationsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> – Umweltbelange – Sozialbelange 	> 75
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB				
63	EU-Taxonomie				
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers				
70	C KONZERN-LAGEBERICHT	Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> – Status und Umgang mit Prozess-, Sicherheits- und Umweltrisiken, insbesondere deren Vorbeugung und Vermeidung – Unternehmenssicherheit sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz 	<ul style="list-style-type: none"> – Umweltbelange – Arbeitnehmerbelange 	> 75
126	D VERGÜTUNGSBERICHT				
141	E KONZERN-ABSCHLUSS	Mitarbeiter und Human Resources	<ul style="list-style-type: none"> – Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit – Fluktuationsquote – Betriebliches Gesundheitsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitnehmerbelange 	> 75
208	F WEITERE INFORMATIONEN				



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

28 Interview mit dem Vorstand
33 Einleitung
37 Beschreibung des Geschäftsmodells
38 Chancen- und Risikobewertung
43 Wesentlichkeitsanalyse
44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie
67 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Das zugrunde liegende Managementsystem wird jährlich von externen Zertifizierungsstellen geprüft. Grundlage bilden die Anforderungen und Vorgaben der folgenden Normen:

- DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement
- DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement
- DIN ISO/IEC 27001 Informationssicherheit verbunden mit dem Branchenstandard TISAX/Prototypenschutz des VDA (Verband der Automobilindustrie)
- DIN EN ISO 45001 Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement verbunden mit dem AMS (Arbeitsschutz mit System) der VBG (Verwaltungsberufsgenossenschaft)
- DIN EN ISO/IEC 17025 für akkreditierte Prüflabore
- EN 9100 Qualitätsmanagement für die Bereiche der Konstruktions-, Entwicklungsumfänge und Softwareentwicklung für die Luftfahrtindustrie
- DIN EN ISO 13485 Qualitätsmanagement für die Bereiche der Entwicklungs- und Verifizierungsdienstleistungen im elektromechanischen Medizinproduktebereich und Entwicklung von Medizinprodukte-Software
- Energieaudit nach EDL-G (Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen)

Um potenzielle Risiken aus einer Abweichung von den oben dargestellten Zielwerten frühestmöglich zu identifizieren und zu minimieren beziehungsweise vollständig zu vermeiden, hat Bertrandt ein Risikomanagementsystem etabliert. Dadurch sollen mögliche Schäden vom Unternehmen und eine potenzielle Bestandsgefährdung abgewendet werden. Das vierstufige interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des Bertrandt-Konzerns identifiziert und dokumentiert ergebnis- und bestandsgefährdende Risiken.

Es bezieht alle in- und ausländischen Gesellschaften des Bertrandt-Konzerns ein. Bei der Identifikation der Risiken und der Erarbeitung von Gegenmaßnahmen arbeiten der Vorstand, die Vice President Operations, Global Account Manager und Vice President Commercial der jeweiligen Divisionen, Units beziehungsweise Niederlassungen mit den Zentralfunktionen wie dem Group Controlling eng zusammen. Regelmäßige sowie Ad-hoc-Risikoerhebungen bewerten so alle Risiken, die unsere Geschäftsentwicklung beeinflussen könnten, hinsichtlich ihrer Höhe, Eintrittswahrscheinlichkeit und Bedeutung. Dabei werden ähnliche oder gleiche Risiken bei

in- und ausländischen Einheiten zusammengefasst und so in ihrer Bedeutung für den Konzern transparent gemacht. Abhängig vom Ergebnis werden geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung mit hoher Priorität erarbeitet und mit Best-Practice-Maßnahmen verglichen. Die so erarbeitete Strategie wird zeitnah von der jeweiligen Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit den notwendigen Zentralfunktionen umgesetzt.

Die Bewertung und die Identifikation der Risiken erfolgen pro Division bzw. Gesellschaft anhand der maximalen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Schadenshöhe beschreibt die Auswirkung auf das EBIT der jeweiligen Niederlassung.

Die Kategorien „Schadenshöhe“ sind im Detail:

- Gering entspricht einer Schadenshöhe zwischen 50 und 250 TEUR.
 - Mittel entspricht einer Schadenshöhe zwischen 250 und 500 TEUR.
 - Hoch entspricht einer Schadenshöhe zwischen 500 und 1.500 TEUR.
 - Sehr hoch entspricht einer Schadenshöhe über 1.500 TEUR.
-

Die Kategorien „Eintrittswahrscheinlichkeit“ sind im Detail:

- Gering entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 25%
 - Mittel entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 25 und 50%
 - Hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 50 und 75%
 - Sehr hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 75 und 100%
-



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

28 Interview mit dem Vorstand
33 Einleitung
37 Beschreibung des Geschäftsmodells
38 Chancen- und Risikobewertung
43 Wesentlichkeitsanalyse
44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie
67 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Darauf aufbauend erfolgen bei den Risiken eine Brutto- und eine Nettobewertung. Bei der Bruttobewertung wird der Risikofall bewertet ohne Berücksichtigung bereits getroffener Gegenmaßnahmen. Die Nettobewertung berücksichtigt die getroffenen Gegenmaßnahmen und ermöglicht somit, die Wirksamkeit der getroffenen Gegenmaßnahmen zu beurteilen. Aus der Multiplikation der Schadenshöhe mit der Eintrittswahrscheinlichkeit errechnet sich dann der Schadenserwartungswert eines Risikos. Aggregiert für den Gesamtkonzern wird so nach A-, B- oder C-Risiken unterschieden:

- A-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von $\geq 3,0$ Mio. EUR.
- B-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert zwischen 3,0 Mio. EUR und 1,5 Mio. EUR.
- C-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von $< 1,5$ Mio. EUR

Die identifizierten Risiken werden mehrmals jährlich aktualisiert und in einem aggregierten Risikobericht dargestellt, der es dem Vorstand ermöglicht, sich einen Überblick über die Risikosituation des Konzerns zu verschaffen. Neue Risiken, die zwischen den Aktualisierungsintervallen auftreten, werden gegebenenfalls als Ad-hoc-Risikomeldung erfasst und dem Vorstand berichtet.

Das Risikoprofil von Bertrandt wird laufend aktualisiert und zeigt nachfolgende potenzielle Einzelrisiken. Diese identifizierten Risiken werden darüber hinaus einer Bewertung unterzogen, um festzustellen, ob es sich um essenzielle Risiken handelt. Darüber hinaus wurden Risiken von untergeordneter Bedeutung plausibilisiert, jedoch wegen deren geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, der erwarteten Schadenshöhe und aus Gründen der Wesentlichkeit nicht gesondert dargestellt.

Bertrandt schätzt das Risiko der Unterschreitung der 75-Punkte-Grenzen bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren insgesamt als Risiko der Kategorie B ein mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit. Gemäß § 289 c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB wurden in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit keine wesentlichen Risiken mit sehr wahrscheinlichen schwerwiegenden negativen Auswirkungen

auf die im CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz genannten Aspekte identifiziert. Berichtspflichtige Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzern-Abschlusses wurden nicht festgestellt.

Das durchgeführte Bewertungsverfahren der Geschäftsprozesse des Bertrandt-Konzerns ergibt für das Geschäftsjahr 2021/2022 folgende Ergebnisse für unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren:

Bewertungsbereiche	Punkte
I. Leistung des Managementsystems	85
II. Dienstleistungserbringung	86
III. Kontinuierliche Verbesserung	98
IV. Risikomanagement	92
V. Mitarbeiter und Human Resources	91

Die Ergebnisse sind als Indikatoren zur Aussage der Stabilität und der Nachhaltigkeit der Geschäftsprozesse des integrierten Managementsystems von Bertrandt zu bewerten. Alle Ergebnisse der Bewertungsbereiche liegen wie im Vorjahr eindeutig über der 75-Punkte-Grenze, die die Geschäftsprozesse als stabil und beherrscht ausweist und die Nachhaltigkeit sicherstellt.

Die angespannte makroökonomische Lage sowie die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie wirken sich auch auf die Ergebnisse der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren aus.

So gibt der Bewertungsbereich „Leistung des Managementsystems“ gegenüber dem Vorjahr leicht nach. Dies ist unter anderem durch eine schwierige Ressourcensituation bedingt. Hierdurch gerieten auch einzelne Prozesskennzahlen unter Druck, beispielsweise im Bereich Recruiting. Gleichzeitig konnten wieder etliche Prozessoptimierungen und Verbesserungsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Beispielhaft seien hier eine verbesserte Systematik zur Umfeld- und Stakeholder-Analyse, ein optimiertes Zielmanagement sowie Anpassungen im Bereich der internen Audits genannt.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

28 Interview mit dem Vorstand
33 Einleitung
37 Beschreibung des Geschäftsmodells
38 Chancen- und Risikobewertung
43 Wesentlichkeitsanalyse
44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie
67 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Die im Geschäftsjahr 2020/2021 angestoßenen organisatorischen Veränderungen wurden weiter vorangetrieben. Eine Neuausrichtung auch im Bereich CMS (Corporate Management System) ermöglicht eine effektivere und effizientere Begleitung der Prozessverantwortlichen bei Fragen rund ums Managementsystem. Erste positive Auswirkungen dieser Maßnahmen zeigten sich bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Das Managementsystem kann folglich trotz der Schwankungen im Vorjahresvergleich als stabil und beherrscht bezeichnet werden, weshalb keine außerplanmäßigen Aktivitäten oder Maßnahmen einzuleiten sind.

Im Bereich der Dienstleistungserbringung wurden die im Vorjahr gestarteten Anpassungen weiter fortgesetzt. Der hohe Grad an Kundenorientierung konnte dabei, trotz der Herausforderungen, gehalten werden. Die strukturelle Neuausrichtung in den Bereichen Vertrieb und Dienstleistungserbringung hat sich erneut als richtig erwiesen.

Zwar konnte der hohe Vorjahreswert im Geschäftsjahr 2021/2022 nicht erneut erreicht werden, doch bewegt sich der Bewertungsbereich weiterhin auf einem hohen Niveau.

Eine grundlegende Neuausrichtung erfuhr der Umgang mit externen und internen Reklamationen. Zuständigkeiten wurden neu zugewiesen, Abläufe standardisiert sowie neue Systeme eingeführt. Diese Maßnahmen dienten dazu, die hohe Qualität unserer Dienstleistung sicherzustellen und gleichzeitig Effektivität, Effizienz und das Lernen aus Fehlern zu verbessern.

Eine signifikante Steigerung ist im Bewertungsbereich „III Kontinuierliche Verbesserung“ zu verzeichnen. Diese ist jedoch nur zum Teil durch die zahlreichen im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich zum Abschluss gebrachten Verbesserungsmaßnahmen zu begründen. Das außerordentlich positive Ergebnis ist zu einem nicht unerheblichen Teil durch die Systematik zur Ermittlung des Leistungsindikators von Bewertungsbereich III bedingt: In den vergangenen Jahren haben durchwachsene Ergebnisse der Investitionsnachbetrachtung das Ergebnis dieses Bewertungsbereichs getrübt. Im Geschäftsjahr 2021/2022 standen jedoch nach den regulären Kriterien des Investitions-Controllings keine Nachbetrachtungen an, sodass auch keine entsprechenden Kennzahlen

hierfür zur Verfügung standen. Dies entspricht den intern definierten Prozessen und Vorgaben, führte aber zu dem erläuterten Einfluss auf das Gesamtergebnis, da sich nun die positiven Ergebnisse der weiteren Aspekte, wie beispielsweise das professionelle Maßnahmenmanagement oder die sehr erfolgreiche Neuausrichtung des internen Verbesserungsvorschlagswesens, umso stärker im finalen Punktwert des Bewertungsbereichs III niederschlugen.

Ein Schwerpunkt im Bereich „Kontinuierliche Verbesserung“ bildete die Umsetzung der anspruchsvollen ESG-Anforderungen unserer Stakeholder. Bertrandt hat sich mit der angestrebten CO₂-Neutralität bis 2039 und der Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 15% bis 2030 ambitionierte Ziele gesetzt. Ein Projektteam wurde etabliert, und erste Maßnahmenpakete wurden geschnürt. Dabei lag der Fokus auf der Integration der veränderten Nachhaltigkeitsanforderungen in die Bertrandt-Prozesswelt. Entsprechende Aktivitäten haben begonnen.

Risiken und Chancen werden im Bereich Risikomanagement nach wie vor rechtzeitig erkannt und erforderliche oder erfolgversprechende Maßnahmen eingeleitet. Das Pandemiemanagement ist hier nur eines von vielen Beispielen. Entsprechend stabil ist das Ergebnis von Bewertungsbereich IV.

Bertrandt gewährt seinen Mitarbeitern weiterhin großzügige Möglichkeiten des mobilen Arbeitens, sofern die Art der Tätigkeit das zulässt. Dies diente nicht nur dem Schutz der Gesundheit während der Pandemie – die „Arbeitswelt der Zukunft“ wurde schließlich bereits vor dem ersten Auftreten des Coronavirus implementiert. Das mobile Arbeiten kommt zudem den Bedürfnissen der Beschäftigten, beispielsweise nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder geringerem Pendeln zur Arbeitsstelle, entgegen. Dies hat auch eine im Geschäftsjahr durchgeführte Mitarbeiterbefragung bestätigt. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist erfreulich hoch.

Bertrandt leistet seinen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeiter durch ein lange etabliertes Gesundheitsmanagement. Bedingt durch die Pandemiesituation konnte dieses auch im abgelaufenen Geschäftsjahr den Regelbetrieb noch nicht wiederaufnehmen, doch wurden Maßnahmen auf den Weg gebracht, um zukünftig überregional attraktive Gesundheitsaktivitäten anbieten zu können.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	<u>Wesentlichkeitsanalyse</u>
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Wesentlichkeitsanalyse

Die Bertrandt AG hat in der Berichtsperiode wesentliche Nachhaltigkeitsthemen mittels einer Wesentlichkeitsanalyse gemäß dem Handelsgesetzbuch (HGB) identifiziert. Dabei haben Vertreter der jeweiligen Fachabteilungen die Stakeholder-Interessen, vorrangig die der Kunden, Investoren sowie Mitarbeiter, mit abgedeckt. Im Rahmen dieser Analyse wurden die folgenden 17 wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte identifiziert:

Belange gemäß HGB	Wesentlicher nichtfinanzieller Sachverhalt der Bertrandt AG
Umweltbelange	<ul style="list-style-type: none">– Umweltschutz in Kundenprojekten– Betrieblicher Umweltschutz– Abfall– Klimaschutz
Arbeitnehmerbelange	<ul style="list-style-type: none">– Personalstrategie– Gewinnung neuer Mitarbeiter– Aus- und Weiterbildung– Attraktiver Arbeitgeber– Mitarbeiterbindung– Vielfalt am Arbeitsplatz– Gesundheit und Arbeitssicherheit
Sozialbelange	<ul style="list-style-type: none">– Bildung– Benefiz-Projekte– Lokales Engagement– Kunden
Achtung der Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none">– Geschäftspartner
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	<ul style="list-style-type: none">– Compliance

Im Rahmen unserer Zielvorgabe, bis 2039 CO₂-neutral zu werden, liegt der Fokus vor allem auf Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Umwelt, zu denen das Unternehmen wesentlich beitragen kann. Darüber hinaus sind für Bertrandt als Entwicklungsdienstleister mit hohem Personalkostenanteil vor allem die Arbeitnehmerbelange sowie die Achtung der Menschenrechte von besonderer Bedeutung. Die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft, die Stakeholder-Erwartungen, wesentliche ESG-Anforderungen, das Geschäftsmodell der Bertrandt AG sowie die Beachtung gesetzlicher Vorschriften und international etablierter Berichtsstandards werden ebenfalls berücksichtigt. Die als wesentlich eingestuft Themen bilden im Folgenden auch maßgeblich die Struktur dieses Nachhaltigkeitsberichts ab.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB

UMWELTBELANGE

Umweltschutz in Kundenprojekten

Im Rahmen unserer Entwicklungsarbeit für unsere Kunden betrachten wir jeweils den gesamten Produkt- und Dienstleistungslebenszyklus, von der Projektplanung über die Produktion und Lieferung bis hin zur Entsorgung. Bei der Umsetzung der entwickelten Konzepte ist uns zudem auch ein kontrollierter Einsatz von Betriebs-, Hilfs- und Ausgangsstoffen wichtig. Gerade in Bezug auf den Umweltschutz sehen sich unsere Kunden vor vielfältige Herausforderungen gestellt. So erfordern zum Beispiel die ambitionierten Klimaschutzziele vieler Staaten die Entwicklung noch verbrauchs-günstigerer und emissionsärmerer Fahrzeuge. Auf derartige Anforderungen hin erweitern wir immer wieder unser Leistungsspektrum, entwerfen neue Antriebstechniken im Bereich der E-Mobilität und entwickeln Leichtbaukonzepte zur Reduzierung von Fahrzeuggewicht, Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen.

In der Automobilentwicklung unterstützen wir unsere Kunden bei Recycling-Konzepten, mit deren Hilfe sich nachhaltige End-of-Life-Strategien umsetzen lassen. So müssen Automobilhersteller etwa nachweisen, dass ihre Fahrzeuge, wie gesetzlich gefordert, zu 95% recyclingfähig sind. Diese Vorgabe fließt ebenso in den Entwicklungsprozess ein wie die Anforderung, Fahrzeugteile später möglichst problemlos wiederaufbereiten zu können (Remanufacturing). Zudem stehen wir den Kunden beratend zur Seite, wenn es darum geht, die Rücknahme aufzubereitender Teile oder zu verwertender Fahrzeuge möglichst optimal zu organisieren oder Prototypen umweltgerecht zu zerlegen und zu entsorgen. Letztere werden oft aus bestimmten Materialien gefertigt, die Bertrandt direkt vom Auftraggeber erhält. Aus Geheimhaltungsgründen werden sie nach Projektende komplett zerstört.

Betrieblicher Umweltschutz

Bei Bertrandt achten wir auf einen gewissenhaften Umgang mit den natürlichen Ressourcen Energie, Wasser, Boden und Luft. Wir setzen uns aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz ein und behalten die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit stets im Auge. Der Umweltschutz ist auch in unserem Code of Conduct verankert. Unsere Unternehmensprozesse überprüfen wir alljährlich in Audits auf Übereinstimmung mit der aktuellen Umweltgesetzgebung und passen sie bei Bedarf an. Dabei werden die gesetzlichen Vorgaben eingehalten. Auch von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie die Umwelt schützen und geltende Umweltgesetze, -regelungen und -standards einhalten. Durch entsprechende Verträge werden diese Regelungen sichergestellt.

In allen Bereichen – von der Verwaltung über die Techniklabore bis hin zu den Prüfständen – messen wir unseren Strom-, Energie- und Wasserverbrauch, um die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit analysieren und laufend weiter verbessern zu können. Das anfallende Abwasser ist haushaltsähnliches Abwasser aus den Toiletten, Kaffeeküchen, Kantinen und technischen Anlagen, welches durch Fett- oder Leichtflüssigkeitsabscheider vorbehandelt wird. Durch definierte Anschlüsse wird das Abwasser in die öffentliche Kanalisation eingeführt. Die Qualität des Abwassers erfüllt die Mindeststandards gemäß den Abwassersatzungen der jeweiligen Gemeinden. Um Ressourcen zu sparen, ist die konsequente Nutzung der Wasserspender flächig im Konzern etabliert, sodass die klassischen Wasserflaschen bei uns nur noch selten genutzt werden. Die Wasserhähne in den Waschräumen ebenso wie die Toilettenspülungen sind in vielen Bereichen sensorgesteuert und schalten sich nach kurzer Zeit automatisch ab.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Durch die Umweltaspektrematrix inklusive der Chancen- und Risikobetrachtung beurteilt Bertrandt die prozesswasserbedingten Auswirkungen. Zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter zum Thema Wasser erhält jeder ein E-Learning dazu. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Unternehmensflächen und -gebäude stetig optimiert. Auch hier bemühen wir uns um größtmögliche Nachhaltigkeit und prüfen im Vorfeld gründlich die geologischen Gegebenheiten sowie mögliche Altlasten auf dem betreffenden Gelände. Beim Bau neuer Gebäude setzen wir auf Kraft-Wärme-Kopplung, um Energie effizienter zu nutzen und zu sparen. Unser Ziel ist dabei immer, den Vorgabewert der Energie-Einsparverordnung (EnEV) möglichst deutlich zu unterschreiten. Bei Neubauten an unseren Standorten in Tappenbeck und Freising ist dies Bertrandt gelungen. So werden die beiden Rollenprüfzentren über modernste Abwärme, reduzierte Wärme- und Kälteanlagen, mit Nutzung der freien Kühlung der Außenluft und mit modernster Steuerungstechnik mit Wärmerückgewinnung betrieben. Die in Betrieb gegangene Versuchshalle in Tappenbeck wird zusätzlich über ein Blockheizkraftwerk versorgt. Ein weiteres Blockheizkraftwerk ist am Standort Mönshheim zu finden.

CO₂-EMISSIONEN ENERGIE*

Geschäftsjahr	
	2021/2022
CO ₂ -Emissionen Gesamt in t CO ₂ (Strom, Gas)	30.690
Gesamtfläche in m ²	292.175
CO₂-Emissionen in t gesamt pro m²	0,105

Quelle der Emissionsfaktoren: Umweltbundesamt

Der ökologische Fußabdruck der CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch des Unternehmens (Energiearten: Strom, Gas) lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 30.690 t*.

Darüber hinaus halten wir unsere Beschäftigten an, möglichst sparsam mit Verbrauchsmaterialien wie Papier und sonstigem Bürobedarf umzugehen. Wir verwenden ausschließlich Recycling-Papier beziehungsweise Papier mit FSC-Siegel. Um die Energieeffizienz zu erhöhen, werden für sämtliche Beleuchtungen stromsparende Leuchtmittel eingesetzt.

PAPIERVERBRAUCH

Geschäftsjahr (Absolutwerte)	
	2021/2022
Papierverbrauch (t)	14
Papierverbrauch (t) bezogen auf m ²	0,05

Der Papierverbrauch beläuft sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf 14 t.

*Die Daten basieren teilweise auf Vorjahreswerten und wurden mit Hilfe von Schätzungen und Hochrechnungen ermittelt und beziehen sich auf alle inländischen Standorte. Der Gasverbrauch ist exklusive der Standorte in Hamburg, Immendingen, Nürnberg und Regensburg.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

28 Interview mit dem Vorstand
33 Einleitung
37 Beschreibung des Geschäftsmodells
38 Chancen- und Risikobewertung
43 Wesentlichkeitsanalyse
44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie
67 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Alle IT-Hardware-Geräte in den Büros schalten nach kurzer Zeit in den Energiesparmodus. Außerdem werden sämtliche PCs, Laptops, Monitore und Drucker nach spätestens drei Jahren durch effizientere Geräte ersetzt. Der Lebenszyklus der Produkte ist dann jedoch noch nicht zu Ende. Wir übergeben unsere nicht mehr benötigten IT- und Mobilgeräte an die AfB social&green IT, wo diese aufbereitet und weiterverkauft werden. Durch unsere Kooperation tragen wir zur Schonung der Umwelt und von Ressourcen bei und schaffen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung.

In der Gebäudetechnik schließlich arbeiten wir an Programmen zur Energieoptimierung. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Bereichen Klimatisierung, Wärmepumpensysteme, Druckluftherzeugung und IT.

Abfall

Zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt gehört auch, möglichst wenig Abfall zu produzieren. Unsere Mitarbeiter fordern wir auf, Abfälle möglichst zu vermeiden und da, wo sie anfallen, konsequent zu trennen. Zudem werden Batterien und Tonnerpatronen gesammelt und extra entsorgt. Bauteile und Betriebsstoffe, die an den Prüfständen anfallen, wie zum Beispiel Schmier- und Kühlmittel, werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben der Verwertung zugeführt. Für den Umgang mit Abfällen haben wir eine detaillierte Prozesskette festgelegt. Dabei wird zunächst nach ungefährlichem und gefährlichem Abfall unterschieden. Sodann stellen wir anhand unseres Entsorgungshandbuchs sowie der niederlassungsspezifischen Regelungen eine ordnungsgemäße und sachgerechte Entsorgung sicher. Über diese wird ein schriftlicher Nachweis erbracht, welcher archiviert wird. Am Ende jedes Geschäftsjahres erstellen wir auf Basis der relevanten Umweltkennzahlen eine Abfallbilanz. Die Erhebung der Abfallkennzahlen ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren detaillierter geworden. Durch die transparentere Darstellung ist somit eine tiefgründige Analyse und Auswertung der Daten sowie der damit zusammenhängenden Verbesserungsmaßnahmen möglich.

ABFALLENTSORGUNG

Geschäftsjahr	2021/2022
Abfälle gesamt (t)	2.797
Abfälle zur Verwertung (AzV) (t)	592
Papier (t)	332
Wertstoffe (t)	1.146
Gefährlicher Abfall (t)	345
Bau- und Abbruchabfälle (t)	123
Verpackungsabfälle (t)	159
Sonstige Werkstattabfälle (t)	34
Kantinenabfälle (t)	27
Grünschnitt (t)	27

Das Abfallaufkommen im Geschäftsjahr 2021/2022 beläuft sich auf 2.797 t.

Der gesamte Abfall lag bei 2.797 t, wovon 345 t als gefährlich eingestuft waren; der Rest ist auf weitere Fraktionen aufgeteilt (siehe Tabelle Abfallentsorgung). Wir achten weiter strikt auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfall. Beispiele dafür sind unser lösungsorientierter Ansatz, weniger Verpackungsmaterial zu benutzen, sowie der bevorzugte Einsatz von Pfandsystemen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Klimaschutz

Als Technik-Entwickler mit Schwerpunkt im Automobilbereich arbeitet Bertrandt laufend an Verfahren, um den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen von Fahrzeugen weiter zu reduzieren. Unternehmensintern gehen wir mit gutem Beispiel voran, nutzen verbrauchsoptimierte Firmenfahrzeuge und wechseln unsere Fahrzeugflotte alle drei Jahre aus. Bei einer Untersuchung von 781 Fahrzeugen unserer Flotte ermittelten wir einen durchschnittlichen Ausstoß von 191 g CO₂ pro Kilometer. Darüber hinaus haben wir an zahlreichen Standorten elektrifizierte Fahrzeuge in der Nutzung, die lokal vollständig emissionsfrei fahren können. Die durchschnittliche Laufleistung pro Fahrzeug lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 19.389 km. Durch die bessere Transparenz des getankten Kraftstoffs (Diesel, Benzin) kann eine optimierte Aussage über den Ø-g-CO₂-Ausstoß pro Ø-Laufleistung aller Fahrzeuge getroffen werden. Hierdurch können wir zukünftig bessere Ziele definieren, die den CO₂-Ausstoß reduzieren sollen. Um diesen Wert zu verringern, sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter für E-Mobility sowie alternative Fortbewegungsmittel und setzen nachhaltig Videokonferenzen ein. Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat sich die Laufleistung aller Fahrzeuge auf 15.143.000 km erhöht. Nach wie vor wird der Einsatz digitaler Kommunikationstechniken verstärkt eingesetzt. Dennoch ist eine Rückkehr zur Normalität aus der Pandemie zu spüren, was auch Auswirkungen auf die zurückgelegte Laufleistung und den Verbrauch hat.

FAHRZEUGE

	2021/2022
Anzahl aller Fahrzeuge inkl. Pool- und FK-Fahrzeuge	781
CO ₂ -Report (in t CO ₂) der Fahrzeuge (ohne Projekt)	2.892,746
Summe Fahrzeuge	
Laufleistung in km	15.143.000
Ø-m-Laufleistung pro Fahrzeug	19.389
Ø-g-CO ₂ -Ausstoß pro Ø-km-Laufleistung pro Fahrzeug	191

Der Ø-g-CO₂ Ausstoß pro Ø-km-Laufleistung pro Fahrzeug beträgt im Geschäftsjahr 2021/2022 191 g CO₂/km.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

ARBEITNEHMERBELANGE

Personalstrategie

Unsere Mitarbeiter sind der zentrale Erfolgsschlüssel des Konzerns. Die Kompetenz und das Engagement der Belegschaft wirken sich direkt auf den Erfolg von Bertrandt und unsere Position als einer der führenden Entwicklungsdienstleister aus. Ein elementarer Bestandteil der Personalstrategie sowie die Stoßrichtung des Personalbereichs People & Culture ist es deshalb, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und zu bleiben. Im Rahmen der Strategie des Bereichs wird stets das Ziel verfolgt, neue und motivierte Mitarbeiter für Bertrandt zu gewinnen, sie bestmöglich zu integrieren und langfristig zu binden. Zum Geschäftsjahresende am 30. September 2022 verzeichneten wir weltweit 13.179* Beschäftigte im Konzern. Um eine effiziente Umsetzung der Personalstrategie zu gewährleisten und die Ausrichtung als Expertenorganisation bestmöglich unterstützen zu können, wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 eine neue Personalorganisation aufgebaut. Diese Neuausrichtung des Ressorts People & Culture zeichnet sich vor allem durch die Zentralisierung der Funktionen Talent Acquisition & Marketing sowie HR Development aus und orientiert sich dabei konsequent an der sogenannten Candidate and Employee Journey. Durch die Ausprägung von fachlich ausgerichteten Centers of Competence (CoCs) wird eine Bündelung der Expertise sichergestellt. Im Rahmen der Personalstrategie werden in den CoCs Prozesse und neue Programme gestaltet, gesteuert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Vor Ort wird eine umfassende HR-Betreuung der Mitarbeiter und Führungskräfte durch die Einführung der Rollen des Personalbetreuers und HR Business Partners sichergestellt.

Im Funktionsbereich People Operations ist darüber hinaus die Betreuung kleinerer Standorte durch die Neubildung von Shared-Service-Center-Einheiten zentral gebündelt, was zu einer verbesserten Leistung führt.

* inklusive Philotech-Gruppe

Durch die Spezialisierung der Funktionsbereiche und die Vereinheitlichung der HR-Prozesse profitieren wir seit der Einführung der neuen Struktur im Geschäftsjahr 2021/2022 von einer hohen Qualität der HR-Services, einer Förderung der standortübergreifenden Zusammenarbeit sowie einer konsequenten Ausrichtung an unseren internen Kunden.

Zahlreiche Maßnahmen, die sich direkt auf die Attraktivität von Bertrandt als Arbeitgeber auswirken, konnten wir in diesem Rahmen im Geschäftsjahr 2021/2022 zielführend ableiten und umsetzen. Durch die Etablierung und den Ausbau der Bertrandt Academy, welche die Heimat sämtlicher Maßnahmen zur fachlichen und überfachlichen Förderung sowie Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter darstellt, können wir sowohl eine bedarfsorientierte Qualifikation der Belegschaft als auch eine Orientierung am Markt sichern.

Eine transparente Kommunikation in die Belegschaft und die Möglichkeit, sich aktiv an Prozessen des Unternehmens zu beteiligen, haben wir durch die konzernweite Mitarbeiterbefragung (Durchführungszeitraum März 2022) gewährleistet.

Hinsichtlich der Vergütung unserer Mitarbeiter werden seit jeher markt- und leistungsgerechte Kriterien herangezogen. Dabei stehen insbesondere die Ziele Nachvollziehbarkeit und Transparenz im Fokus.

Die konzernweite Etablierung einer Kultur der Vielfalt und Inklusion ist zudem zentrale Aufgabe des Ressorts. Werte wie Offenheit, Vertrauen und Respekt sollen nicht nur in Richtlinien verankert, sondern weiterhin vor allem gelebt werden. Sie legen unter anderem das Fundament für die Achtung der Menschenrechte sowie für einen wertschätzenden und konstruktiven Umgang innerhalb des Konzerns und in der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Wir führen unsere Geschäfte im Rahmen der geltenden Gesetze und Vorschriften und halten professionelle und ethische Standards unserer Branche ein. Dies gilt auch für die gesetzlichen Normen im Zusammenhang mit Arbeitnehmerbelangen und dem Arbeitsschutz an unseren Standorten. In unserem auf unserer Internetseite veröffentlichten Leitbild und Verhaltenskodex sind für alle Beschäftigten unseres Konzerns die bei Bertrandt bestehenden Verhaltensgrundsätze zusammengefasst und festgeschrieben. Diese Grundsätze gelten sowohl für die interne Zusammenarbeit als auch für das Verhalten gegenüber unseren externen Partnern. Bertrandt und die Beschäftigten setzen sich dabei international für Sozialstandards und die Wahrung der Menschenrechte ein, denn all unser Tun gebietet Respekt für Mensch und Umwelt. Wir achten und respektieren die Menschenrechte innerhalb unseres Einflussbereichs und bekennen uns ausdrücklich zur Abschaffung jeder Form von Zwangs- und Kinderarbeit. Außerdem respektiert Bertrandt im Rahmen der geltenden Gesetze das Recht auf Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Arbeitnehmervertretung.

Im Bertrandt-Konzern werden Personalentscheidungen auf Basis einer Qualifikation gefällt. Wir verpflichten uns, jeder Form der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Alter, Hautfarbe, Religion, Familienstand, sexueller Ausrichtung, Herkunft, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung oder sonstiger Merkmale, die durch geltende Gesetze oder Bestimmungen einen besonderen Schutz genießen, entschieden entgegenzutreten. Das bezieht sich insbesondere auf eine Benachteiligung von Mitarbeitern. Wir respektieren die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte aller Beschäftigten. Der Umgang miteinander ist offen und ehrlich, geprägt von Respekt und Verantwortung. Unsere Führungskräfte sind dafür verantwortlich, in jeder Beziehung eine Vorbildfunktion auszuüben, die Rechtmäßigkeit allen Verhaltens im Namen des Bertrandt-Konzerns besonders zu überwachen und unsere Unternehmenskultur im Hinblick auf Professionalität, Ethik und Regeltreue zu fördern. Im Rahmen des ebenfalls auf unserer Internetseite veröffentlichten Code of Conduct gelten diese Grundsätze auch für unsere Lieferanten.

Als Konzern stehen wir in einem fortlaufenden Dialog mit den Arbeitnehmervertretungen. Im Rahmen von neuen Betriebsvereinbarungen und Konzern-Richtlinien haben wir gemeinsam die Bedürfnisse der Mitarbeiter erörtert und ihre Rechte und Möglichkeiten bezüglich unterschiedlicher Themen wie beispielsweise dem mobilen Arbeiten schriftlich fixiert.

Dass die Mitarbeiterbindungsmaßnahmen erfolgreich sind, lässt sich unter anderem an der Dauer der Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter ablesen, die sich im 5-Jahres-Vergleich deutlich gesteigert hat.

Im Bereich Talent Acquisition konnten wir die Anzahl an Bewerbungen im aktuellen Geschäftsjahr deutlich im Vergleich zum Vorjahr erhöhen. Die fortlaufende Messung und Kontrolle weiterer Leistungskennzahlen, wie z. B. die Fluktuationsquote während der Probezeit, die Einstellungsquote oder die Anzahl geführter Mitarbeitergespräche, stellt sicher, dass die umgesetzten Maßnahmen auf unsere übergeordneten Ziele einzahlen. Unser Fokus hierbei liegt speziell auf der Fluktuationsquote während der Probezeit, da die Frühfluktuation für uns eine bedeutende Rolle spielt. Kündigungen in der Probezeit stellen einen großen Kostenfaktor dar, und der Recruiting-Aufwand wird enorm erhöht, wenn eine gerade besetzte Stelle gleich wieder neu besetzt werden muss. Solch frühen Kündigungen wirken wir mit einem gelungenen Onboarding effektiv entgegen, indem wir unsere Mitarbeiter nicht nur fachlich, sondern auch hinsichtlich unserer Unternehmenskultur frühzeitig abholen und einbinden. Aus Wettbewerbsgründen werden die Kennzahlen in diesem Rahmen nicht veröffentlicht.

Gewinnung neuer Mitarbeiter

Das Thema Gewinnung neuer Mitarbeiter hat auch im Geschäftsjahr 2021/2022 insbesondere im Bereich Talent Acquisition einen hohen Stellenwert.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Der anhaltende Fachkräftemangel erfordert ein sehr gutes Verständnis der Bedürfnisse unserer Bewerber. Ein intensiver Austausch mit ihnen ist uns daher besonders wichtig. So konnten wir im Geschäftsjahr 2021/2022 vor allem auf Jobmessen, in den sozialen Medien und im Rahmen der Kooperationen mit Hochschulen viel darüber erfahren, wie wir wahrgenommen werden. Hier sprechen wir sowohl Berufseinsteiger als auch Berufserfahrene an, um sie für unser Unternehmen zu begeistern. Zudem wird das Feedback der Kandidaten, beispielsweise nach Vorstellungsgesprächen, an zentraler Stelle geclustert und kann so direkt in den Prozess mit einfließen, um diesen zu optimieren. Die Auswertung verschiedener Umfragen hat ergeben, dass die Candidate Journey bei Bertrandt insgesamt als sehr positiv bewertet wird.

Mit dem Ziel, bestehenden Mitarbeitern weitere Anreize zu schaffen und offene Stellen zu bewerben, wurde unser Mitarbeiter-Empfehlungsprogramm im Geschäftsjahr 2021/2022 auf Basis der Einführung eines neuen Tools digitalisiert. Auf diese Weise werden Mitarbeiter auch schon durch das Teilen von Stellenanzeigen in sozialen Medien mit Aktivitätspunkten belohnt. Kommt es zur erfolgreichen Einstellung eines geworbenen Kandidaten, gibt es zusätzlich eine Einstellungsprämie. Durch die Zentralisierung des Bereichs Talent Acquisition konnten wir darüber hinaus einheitliche Prozesse und Standards standortübergreifend etablieren.

Weiterhin haben wir den Prozess der Bewerbung vereinfacht, indem wir die Möglichkeit einer „One-Click Bewerbung“ geschaffen haben. Um den Auswahlprozess effizienter zu gestalten, die Flexibilität zu erhöhen und den pandemischen Regelungen Folge zu leisten, führten wir im Geschäftsjahr 2021/2022 weiterhin vor allem Videointerviews mit Bewerbern. Insgesamt konnten wir so die „time to hire“ insbesondere durch schnelle Entscheidungswege um mehr als 10% verkürzen. Untermauert wurden die Erfolge des Recruitings beispielsweise durch die Auszeichnung als „Best Recruiter“. Im Rahmen einer Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum wurde die Recruiting-Performance der größten Arbeitgeber durch die career Institut & Verlag GmbH anhand eines wissenschaftlichen Kriterienkatalogs untersucht. Insgesamt sind wir stolz, die Anzahl der Bewerbungseingänge im abgelaufenen Geschäftsjahr auf über 100.000 gesteigert zu haben.

Aus- und Weiterbildung

Die Ausbildung und Entwicklung unserer Mitarbeiter sowie die kontinuierliche Weiterbildung im Sinne eines lebenslangen Lernens bilden im Ressort People & Culture eine wichtige Säule. Wir fördern unsere Fach- und Führungskräfte dauerhaft und investieren in zahlreiche interne sowie externe Aus- und Weiterbildungsprogramme. Diese Programme werden in der Bertrandt Academy gebündelt und stetig durch den Bereich HR Development validiert und weiterentwickelt.

Mit der Weiterbildung fangen wir so früh wie möglich an: Bereits Schüler können sich über unterschiedliche Modelle wie Praktika oder Infoveranstaltungen einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten bei Bertrandt verschaffen, mit uns in den Austausch gehen und erste Berufserfahrungen sammeln.

Ausbildung

Eine Ausbildung bei Bertrandt verbindet praxisnahes Lernen, die Begleitung durch erfahrene Profis und eine attraktive berufliche Perspektive mit hohen Übernahmechancen. Unsere Auszubildenden und dual Studierenden sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Ausbildungsstandard bei Bertrandt auf einem hohen Niveau zu halten. Im Geschäftsjahr 2021/2022 haben wir hierfür eine dauerhafte Arbeitsgruppe gegründet, die das Ziel verfolgt, die Transparenz unseres Ausbildungsbereichs zu erhöhen, die Effizienz der Prozesse sicherzustellen und unsere Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Ausbildung zu steigern.

In der Folge konnten viele Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden, wie beispielsweise die Erhöhung der Gehälter für Auszubildende und dual Studierende zum 1. Januar 2022. Auch die Übernahmegehälter unserer kaufmännischen Auszubildenden wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 angehoben. Darüber hinaus ist es uns wichtig, unser Ausbildungsangebot sowie das Portfolio an Studiengängen stetig zu validieren und es an zukünftige Marktanforderungen und technologische Entwicklungen anzulehnen. Insgesamt bilden wir zum 30. September 2022 170 Auszubildende und 13 dual Studierende in technischen, gewerblichen und kaufmännischen Berufen aus. Wir freuen uns außerdem, dass unsere Auszubildenden im Geschäftsjahr 2021/2022 durch die IHK (Region Stuttgart) für ihre herausragenden Ausbildungsleistungen ausgezeichnet wurden, was die Qualität der Ausbildung bei Bertrandt verdeutlicht.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Darüber hinaus haben wir bei Bertrandt den Anspruch, all unseren Auszubildenden und Hochschulstudierenden eine Übernahme in die Festanstellung anzubieten.

Weiterbildung

Das Wissen unserer Mitarbeiter ist ein essenzieller Erfolgsfaktor unseres Unternehmens und stellt die Basis dafür, dass wir mit unserem hohen Qualitätsanspruch unseren Kundenanforderungen gerecht werden können.

Befähigung steht im Fokus unserer Arbeit im HR Development. Lernbedarfe sind jedoch sehr unterschiedlich, daher müssen sich Lernangebote von heute durch eine hohe Flexibilität und Individualität auszeichnen. Darüber hinaus unterliegt der Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiter einem stetigen Wandel, welcher im Rahmen der Bertrandt Academy berücksichtigt wird.

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter bei ihrer individuellen Weiterentwicklung über die Center of Competence Learning & Qualification, Development Consulting, People Diagnostics sowie Coaching & Team Consulting bedarfsgerecht. Das Angebot erstreckt sich dabei z. B. von Teambuilding-Moderationen, Coaching, Soft-Skill-Trainings bis hin zu einem modularen „Leadership Development Program“ und einer mehrstufigen Entwicklungsberatung.

In diesem Rahmen haben wir es uns zum Ziel gesetzt, eine kontinuierliche Ausweitung unserer Aus- und Weiterbildungs-Budgets sicherzustellen. Im Geschäftsjahr 2021/2022 investierte Bertrandt insgesamt 5,5 Mio. EUR (2020/2021: 3,5 Mio. EUR) in Weiterbildungsmaßnahmen und konnte darüber hinaus zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umsetzen.

Tech Academy

Durch den Aufbau der Tech Academy unter dem Dach der Bertrandt Academy konnte sich im Geschäftsjahr 2021/2022 ein Sparringspartner für die operativen Bereiche etablieren. Als Treiber von fachlichen und interdisziplinären Qualifizierungen sowie Beratungs- und Umsetzungspartner von technischen Trainingskonzepten wurden die Förderung sowie die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter vorangetrieben. Das Qualifizierungsangebot

für operative Bereiche wie zum Beispiel Electronics oder Product Engineering richtet sich dabei an den aktuellen Entwicklungen und technologischen Trends aus und wird fortlaufend angepasst. Entsprechend der Maxime „Aus der Praxis für die Praxis“ nehmen eigene Bertrandt-Experten die Rolle als Referenten und Trainer ein.

Entwicklungsbegleitung

Im Geschäftsjahr 2021/2022 lag ein besonderes Augenmerk auf dem Aufbau einer umfassenden Entwicklungsbegleitung mit dem Ziel, insbesondere Mitarbeiter und Führungskräfte, die einen Rollenwechsel anstreben, zu unterstützen. Der Bereich HR Development hat hierfür das Beratungsangebot dauerhaft erweitert sowie Unterstützung in Form von Gesprächen und individuellen Entwicklungsplänen sichergestellt. So konnte eine ganzheitliche Vorbereitung der Mitarbeiter auf zukünftige Rollen stattfinden.

Digitales Lernen

Des Weiteren hat der Bereich das digitale Lernportfolio für nachhaltiges Lernen ausgebaut, um eine flexible und ortsunabhängige Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen zu gewährleisten. Hierzu wurde eine Vielzahl neuer Lerninhalte wie E-Learnings, Video-Tutorials, Webinare und Podcasts konzipiert, entwickelt und bereitgestellt und unter anderem die M365-Lernplattform „Learning Pathways“ erfolgreich eingeführt.

Karrierepfade

Mit dem Ziel, in der Belegschaft die Nachvollziehbarkeit für die Bertrandt-Karrierewege zu steigern, wurden eine exemplarische Darstellung der Karrierewege sowie mögliche Stationen bei Bertrandt praxisnah ausgearbeitet und kommuniziert. Als Ergebnis konnten wir die Transparenz für die Weiterentwicklung bei Bertrandt erhöhen. Bei Bertrandt sind verschiedene persönliche Entwicklungsschritte möglich. Neben einer disziplinarischen Weiterentwicklung entscheiden sich viele unserer Mitarbeiter auch für eine fachliche Karriere. Alternativ können Personen mit ausgeprägtem Projektinteresse Verantwortung als Projektleiter übernehmen. Gleiches gilt für die Vertriebsspezialisten innerhalb unserer Belegschaft.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Evaluation von E-Learnings

Um zukünftig von einem einheitlichen und effizienten Evaluationsprozess für das Trainingsangebot zu profitieren, wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 ein Konzept entwickelt und umgesetzt, wie der Erfolg der angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen gewinnbringend und möglichst einheitlich ermittelt werden kann und wie Handlungsbedarfe beziehungsweise Ideen daraus abgeleitet werden können. Nur durch eine stetige Evaluierung unserer Maßnahmen können wir als Arbeitgeber sicherstellen, dass die Weiterbildung bei Bertrandt auch weiterhin eine hohe Qualität hat.

Attraktiver Arbeitgeber

Bei Bertrandt haben unsere Mitarbeiter oberste Priorität, da sie die Säulen unseres Unternehmens darstellen und treibende Kraft unseres unternehmerischen Erfolgs sind.

Wir priorisieren daher die Bedürfnisse und Belange unserer Mitarbeiter. Wir verfolgen neben der Projektgruppe zur einheitlichen Vergütung weitere Maßnahmen, um die Attraktivität von Bertrandt noch weiter zu erhöhen.

Neben modernen Arbeitsräumen und attraktiven Sabbatical-Angeboten stehen auch die flexible Arbeitszeitgestaltung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Fokus des Ressorts People & Culture. Wir bieten darüber hinaus Teilzeitmöglichkeiten über alle Hierarchieebenen hinweg an. Neben Corporate Benefits, Job-Rad Leasing, Zukunftsvorsorge, Mitarbeiter-Darlehen, Zusatzleistungen und Sozialleistungen verfügen wir auch über eine Gruppen-Unfallversicherung. Mit bis zu 30 Urlaubstagen bei Vollzeitverträgen bieten wir deutlich mehr als das gesetzlich geforderte Maß.

Unseren Mitarbeitern bieten wir schon bei ihrem Einstieg ein umfassendes Onboarding sowie eine 1 zu 1-Betreuung durch einen Paten.

Verankert in unserer Unternehmensstrategie sind zudem Weiterbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, die in unserer Bertrandt Academy konzipiert und gebündelt werden. Unsere fachlichen und disziplinarischen Führungskräfte werden regelmäßig hinsichtlich ihres Führungsverhaltens geprüft und weiterentwickelt.

Wir bieten IT-seitig allen Mitarbeitern, sofern dies die Arbeitsinhalte zulassen, die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Als Orientierungsgröße dienen hierfür drei mobile Arbeitstage pro Woche, welche innerhalb der deutschlandweiten Richtlinie zum mobilen Arbeiten festgelegt sind. Es hat sich gezeigt, dass die Arbeitsleistung auch bei mobiler Arbeit qualitativ hochwertig bleibt und unsere Ziele erreicht werden. Unseren Mitarbeiter auch bei mobiler Arbeit uneingeschränktes Vertrauen zu schenken, ist für uns daher selbstverständlich. Um das mobile Arbeiten zu fördern, können Mitarbeiter nicht nur eine Förderung für einen ergonomischen Stuhl erhalten, sondern auch ein technisches Basispaket bestehend aus Laptop, Monitor, Maus und Headset.

Elementar ist für uns zudem, Transparenz über all diese Aktivitäten zu schaffen. Diese Transparenz konnten wir im Geschäftsjahr 2021/2022 erneut erhöhen durch Aktualisierungen unserer Karriere-Website, Stellenanzeigen und unseres firmeninternen Intranet.

Die Attraktivität von Bertrandt als Arbeitgeber wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 von mehreren Stellen untersucht und bestätigt. Von Focus und Focus Money wurden wir bereits im siebten Jahr in Folge mit dem Siegel „Top-Karrierechancen“ ausgezeichnet. Zusätzlich zählt Bertrandt laut einer Studie von Heise mit 20.000 analysierten Unternehmen zu „Deutschlands besten MINT-Arbeitgebern“. Auch beim Ranking des unabhängigen Beratungs- und Marktforschungsunternehmens Trendence haben wir es für das Jahr 2022 sowohl in der Kategorie Studierende als auch in der Kategorie Professionals unter die Top 100 geschafft.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Mitarbeiterbindung

Zur Förderung der Feedback-Kultur zwischen Mitarbeitern und disziplinarischen Führungskräften finden mindestens einmal im Jahr Mitarbeitergespräche statt. Diese Gespräche werden übergreifend gesteuert. Bertrandt arbeitete auch im Geschäftsjahr 2021/2022 an der stetigen Optimierung dieser Gespräche, vor allem durch regelmäßige Rückkopplung mit den Führungskräften, mit dem Ziel, diesen Prozess effektiver zu gestalten. Insgesamt konnte die Flexibilität des Prozesses besonders durch Einbindung der Lead-Struktur erhöht werden. Durch regelmäßige Informationen der Leads konnten sich Führungskräfte gezielter auf die Mitarbeitergespräche vorbereiten und diese ausbauen.

Zudem stand die Qualitätssteigerung der Führung auch im Geschäftsjahr 2021/2022 im Fokus. Durch den Ausbau des Management Competence Matching wird die Führungsqualität mithilfe von individuellen Entwicklungsmöglichkeiten geschärft. In diesem Rahmen finden eine Selbsteinschätzung sowie eine Fremdeinschätzung durch den Vorgesetzten statt, welche anschließend mit allen Beteiligten sowie neutralen Instanzen, zum Beispiel den HR Business Partnern, durchgesprochen werden. Auf dieser Basis werden gemeinsam konkrete Maßnahmen festgelegt. Insgesamt konnten wir auf diese Weise Führungskräfte binden und vor allem die Führungsqualität nachhalten.

Feedback unserer Mitarbeiter

Um unsere Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Arbeitgeberattraktivität zu steigern und die Fluktuation im Unternehmen zu senken, holen wir uns das Feedback unserer Mitarbeiter über unterschiedliche Feedback-Kanäle und themenbezogene Befragungen ein.

Die wichtigsten Instrumente stellen die jährliche Mitarbeiterbefragung, Führungskräftebefragungen sowie themen- oder projektbezogene Befragungen dar. Darüber hinaus bieten wir seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 den Fachabteilungen die Möglichkeit, eine Befragung in ihrem Kreis durchzuführen, sodass auch spezifische Auswertungen zu individuellen Themen gegeben sind. Für den Umgang mit den Befragungsergebnissen haben wir insbesondere

für die unternehmensweite Mitarbeiterbefragung im Geschäftsjahr 2021/2022 einen neuen Prozess etabliert, welcher sicherstellen soll, dass überall gezielte und bedarfsorientierte Maßnahmen als Ableitung aus den Rückmeldungen getroffen werden.

Onboarding

Im Geschäftsjahr 2021/2022 haben wir für die übergreifende Steuerung des Onboardings eine zentrale Einheit etabliert. Auf diese Weise konnte der Onboarding-Prozess gezielt auf die Unternehmensstrategie ausgerichtet und ein einheitlicher Standard sichergestellt werden. Das zentrale Onboarding gibt einheitliche Vorgaben hinsichtlich verschiedener Aspekte an die jeweiligen Standorte weiter. Zusätzlich zu der Einführungsveranstaltung an den Standorten gibt es eine Konzern-Einführungsveranstaltung, an der alle neuen Mitarbeiter in Deutschland teilnehmen. So findet direkt am ersten Arbeitstag eine Vernetzung standortübergreifend statt.

Patenmodell

Neuen Mitarbeitern stellen wir für die gesamte Probezeit einen Paten als feste Ansprechperson zur Seite, um ihnen den Einstieg zu erleichtern. Insbesondere in den Anfangsmonaten nimmt sich der Pate Zeit für Fragen und vermittelt grundlegendes Wissen über Bertrandt. Der Pate leistet zudem einen großen Beitrag zur sozialen Integration ins Team. Gegen Ende der Patenzeit, üblicherweise nach sechs Monaten, ziehen die Beteiligten Bilanz und geben ihr Feedback zur Patenschaft sowie zum Patenmodell anonym ab.

Eine Umfrage der Mitarbeiter nach Ende der Probezeit hat ergeben, dass die Paten einen ganz wichtigen Teil zur Integration beitragen, weshalb wir besonders hohen Wert auf die Qualität der Paten legen.

Um diese Qualität sicherzustellen und die Paten optimal auf ihre Aufgabe vorzubereiten, gibt es seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 verschiedene Hilfsmittel sowie ein E-Learning zur Patenschaft. Der Pate wird durch die Führungskraft ausgewählt; hierbei sind verschiedene Leitplanken zu beachten.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Work-Life-Balance

Damit unsere Beschäftigten Beruf, Familie und Freizeit gut miteinander vereinbaren können, unterstützen wir sie mit verschiedenen Programmen. Neben einem flexiblen Gleitzeitmodell fördern wir die Familienfreundlichkeit des Unternehmens durch Teilzeitarbeitsplätze sowie mobiles Arbeiten. Verschiedene Elternzeit- und Altersteilzeitmodelle, gemäß den gesetzlichen Regelungen, runden das Angebot ab. Auch Sabbaticals sind im Rahmen individueller Absprachen möglich. Während der Coronavirus-Pandemie wurde nach Auslaufen der Bundesnotbremse und der damit verbundenen Pflicht zum mobilen Arbeiten eine Richtlinie entwickelt, die drei Tage mobiles Arbeiten pro Woche als Orientierungsgröße festlegt.

Vielfalt am Arbeitsplatz

In unserem international tätigen Unternehmen kommen täglich Menschen aus zahlreichen unterschiedlichen Kulturen zusammen. Diese Vielfalt macht die Zusammenarbeit lebendig und sorgt dafür, dass wir unseren Horizont laufend erweitern. Chancengleichheit und die strikte Ablehnung jeglicher Form von Diskriminierung sind daher in unserer Unternehmenspolitik fest verankert. Wir behandeln alle Mitarbeiter gleich, unabhängig von Geschlecht, Rasse, Alter, Hautfarbe, Religion, Familienstand, sexueller Ausrichtung, Herkunft und körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte werden von allen geachtet. Unser Umgang miteinander ist offen, ehrlich und geprägt von Respekt und Verantwortung.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 haben wir unsere Aktivitäten rund um die Vielfalt am Arbeitsplatz weiter ausgebaut. Als eine Maßnahme wurde die Projektgruppe „Diversity & Inclusion Management“ gegründet mit dem Ziel, Diversity als festen Bestandteil der Unternehmenskultur zu verankern und im täglichen Miteinander zu leben.

Geschlechtergleichstellung

In unserer Branche sind Frauen generell weniger stark vertreten. Das liegt vor allem daran, dass sich Mädchen und junge Frauen nach wie vor eher selten für Bereiche wie Elektronik, Ingenieurwissenschaften oder IT interessieren. In der Bertrandt-Gruppe lag der Frauenanteil im Berichtsjahr bei über 23%*. Um diesen Wert

* inklusive Philotech-Gruppe

zu erhöhen, bemühen wir uns, verstärkt Frauen für unsere Branche zu begeistern. Beispielsweise öffnen wir unser Unternehmen für Informationstage, die sich an Frauen richten, mit dem Ziel, die Vielfalt der technisch-naturwissenschaftlichen Berufe in der Praxis zu verdeutlichen. Bei der Gestaltung unserer Stellenaussagen achten wir darauf, dass sich Frauen, Männer und Andersgeschlechtliche gleichermaßen angesprochen fühlen. Von den 636 Führungspositionen weltweit waren zum 30. September 2022 65 von Frauen besetzt; das entspricht einer Quote von 10,2% (2021: 9,3%; 2020: 9,7%; 2019: 9,4%)

Von Focus und Focus Money wurden wir mit dem Deutschlandtest-Siegel „Top-Karrierechancen für Frauen“ ausgezeichnet.

Gesundheit und Arbeitssicherheit

Als Arbeitgeber haben wir das Ziel, für all unsere Mitarbeiter ein hohes Maß an Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und im Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Denn nur gesunde Mitarbeiter können ihre Fähigkeiten in vollem Umfang nutzen und dabei einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung von Bertrandt leisten. Von der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung über Angebote im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements „Gesundheit 4Bertrandt“ bis hin zum Arbeitssicherheitsmanagement. Der präventive und nachhaltige Schutz der Gesundheit unserer Belegschaft ist für uns essenziell.

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement wurde auch in diesem Geschäftsjahr ausgebaut und bietet den Beschäftigten weiterhin zahlreiche präventive und gesundheitsförderliche Maßnahmen. Unsere Mitarbeiter können von Vorsorgeuntersuchungen über betriebsärztliche Krankengespräche bis hin zu digitalen Wissensmodulen im Intranet profitieren und gemeinsam mit uns ihre Gesundheit an erste Stelle setzen.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

28 Interview mit dem Vorstand
33 Einleitung
37 Beschreibung des Geschäftsmodells
38 Chancen- und Risikobewertung
43 Wesentlichkeitsanalyse
44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie
67 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Gesundheitsveranstaltungen

Auch im Geschäftsjahr 2021/2022 haben wir zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements durchgeführt. Das Portfolio erstreckte sich von Gesundheitstagen und Gripeschutzimpfungen über Workshops zu Themen rund um das Stressmanagement und psychische Belastungen bis hin zu Firmenküchen und Ernährungswochen.

Maßnahmen zur Eindämmung und Aufklärung von COVID-19

Auch im Geschäftsjahr 2021/2022 haben wir es uns zum Ziel gesetzt, bei der Eindämmung der COVID-19-Pandemie zu unterstützen. Mithilfe unseres Corona-Gremiums haben wir Mitarbeiter kontinuierlich sensibilisiert und über unser Intranet auf Richtlinien und gesetzliche Änderungen aufmerksam gemacht. Darüber hinaus konnten wir in Zusammenarbeit mit medizinischen Fachgesellschaften und Ärzten den Mitarbeitern zum Beispiel am Standort in Ehningen, Mönsheim und München erneut ein umfassendes betriebliches Impfangebot unterbreiten.

Gesundheit im mobilen Arbeiten

Die ausgedehnte Nutzung des mobilen Arbeitens kann aus unserer Sicht mit einigen gesundheitlichen Herausforderungen einhergehen, denen wir bestmöglich begegnen möchten. Deshalb haben wir im Geschäftsjahr 2021/2022 eine digitale Knowledge Base ins Leben gerufen, über die sich unsere Mitarbeiter zu Themen rund um das mobile Arbeiten, wie beispielsweise ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Selbstdisziplin, Grenzen zwischen Arbeit und Privatem und Pausenregelungen, informieren können.

Als Arbeitgeber fördern wir außerdem das ergonomische Sitzen im mobilen Arbeiten in Form eines Zuschusses für einen privat gekauften ergonomischen Stuhl oder die Verteilung von ergonomischen Stühlen als Leihgabe.

SOZIALBELANGE

Für uns steht schon seit jeher fest – Bertrandt ist Teil und zugleich Partner der Gesellschaft. Durch die Größe unseres Unternehmens und die weltweite Ausrichtung entstehen Verpflichtungen und vor allem Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern. Zu diesen zählen wir neben unseren Kunden und Mitarbeitern vor allem all unsere Partner, regionale bis internationale, mit denen wir entlang der Wertschöpfungsketten vertrauensvoll zusammenarbeiten, Wachstum generieren und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leisten.

Die gesellschaftliche Verantwortung nehmen wir sehr ernst, da wir fest davon überzeugt sind, dass wir nur in einer Welt erfolgreich sein können, die in unterschiedlichen Dimensionen nachhaltig und dadurch zukunftsfähig ist.

In diesem Rahmen haben wir notwendige Maßnahmen identifiziert, gebündelt und umgesetzt. Unsere Corporate-Social-Responsibility-Aktivitäten erstrecken sich vom Engagement in Umwelt- und Zukunftsthemen bis hin zu sozialen Projekten und einem Beitrag zur Steigerung des Bildungsniveaus in unserer Gesellschaft.

Bildung

Zusätzlich zu unseren internen Aus- und Weiterbildungsinitiativen ist es uns als Technologie-Partner ein wichtiges Anliegen, junge Menschen frühzeitig mit Technik und Naturwissenschaft in Berührung zu bringen. Denn Bildung ist der Eckpfeiler unserer Zukunft. Dieses Ziel erreichen wir durch die Teilnahme an zahlreichen Ausbildungs- und Karrieremessen, durch regelmäßige Besuche an Techniker-Schulen und eine enge Zusammenarbeit mit den Hochschulen.

Das Sponsoring unterschiedlicher Hochschulen ist für uns ebenso selbstverständlich wie die Beteiligung an unterschiedlichen bildungsorientierten Wettbewerben. So haben wir uns auch im Geschäftsjahr 2021/2022 wieder dazu entschlossen, vier Formula Student Teams verschiedener Hochschulen wie der TU München oder der HS Ostfalia sowohl monetär als auch mit entsprechender Beratungsleistung zu unterstützen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Mobilität und Sicherheit

Verbrauchs- und Emissionsreduzierung in der individuellen Mobilität sind die großen Schlagworte unserer Zeit. Mit der Initiative „Green Deal“ hat die Europäische Union im abgelaufenen Geschäftsjahr nochmals strengere Rahmenbedingungen gesetzt. Für die Mobilitätsindustrien ergeben sich daraus die Ableitungen, beschleunigt in alternative Antriebsformen zu investieren. In der Pkw-Branche haben beispielsweise einige Hersteller den Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor für die Jahre 2030 bis 2035 angekündigt. In der Luftfahrtindustrie werden die Forschungs- und Entwicklungsbemühungen für wasserstoffbetriebene Flugzeuge forciert. Wir begleiten diese Innovation mit unseren Kunden.

Mit unseren technischen Entwicklungen wollen wir – gemeinsam mit unseren Kunden – dazu beitragen, Unfälle im Straßenverkehr künftig so weit wie möglich zu vermeiden. Die Bereiche Fahrzeugtechnik sowie aktive und passive Fahrzeugsicherheit gehören zu den Kernkompetenzen unseres Unternehmens. Im Auftrag unserer Kunden entwickeln wir Fahrerassistenzsysteme und unterstützen damit das Verkehrssicherheitskonzept „Vision Zero“, das viele europäische Länder – allen voran Schweden – bereits zum politischen Programm gemacht haben. Statistiken zeigen, dass die Verkehrssicherheitsarbeit und das Handlungskonzept von „Vision Zero“ zu deutlich niedrigeren Unfallraten führen. Ziel des Konzepts ist es, die Zahl der Unfalltoten bis 2050 auf ein Nullniveau zu senken. 2004 hat der Verkehrsclub Deutschland (VDC) in Deutschland dazu einen Masterplan erarbeitet, der seither mit politischer Lobbyarbeit, Kampagnen, Aktionen und Informationen vorangetrieben wird.

Das Thema Sicherheit in der Gesellschaft spielt für Bertrandt eine große Rolle und wird in verschiedenen Projekten aktiv gefördert. So verstärken beispielsweise Bertrandt-Mitarbeiter die örtliche Feuerwehr in Tappenbeck seit dem Jahr 2020. Da der Standort in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen ist, unterstützen Mitarbeiter, die in ihren jeweiligen Heimatorten in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv sind, von nun an die Ortsfeuerwehr mit einer Doppelmitgliedschaft. Darüber hinaus wurde auch in diesem Geschäftsjahr diverse feuerwehrtechnische Ausrüstung von Bertrandt finanziert und an die Ortsfeuerwehr in Lehre übergeben.

Benefiz-Projekte

Als Unternehmen mit einer multinationalen Belegschaft und über 50 Hauptstandorten auf drei Kontinenten sind wir ein Teil der Gesellschaft. Darum reicht unsere soziale Verantwortung auch über unser Kerngeschäft hinaus. Zuletzt haben wir den vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine humanitäre Hilfe geleistet, indem wir an unserer Zentrale in Ehningen einen Hilfstransport unterstützt haben, welcher von der Organisation „DHHN – Deutsche Humanitäre Hilfe Nagold eV in Altensteig“ ins Leben gerufen wurde. Dafür wurden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Neben einer Geldspende wurden Sachspenden wie Kinderbekleidung und -schuhe, Spielzeuge sowie Stofftiere gesammelt und in die Ukraine transportiert. Des Weiteren wurde in der Bertrandt-Niederlassung München durch die Unterstützung der Hilfsorganisationen „Johanniter“ und „Münchner Tafel“ humanitäre Hilfe für die Ukraine geleistet.

Auch an unserem Standort Vélizy-Villacoublay in Frankreich wurden verschiedene Projekte organisiert, um Menschen zu unterstützen, welche besonderer Aufmerksamkeit und Zuwendung bedürfen. Mithilfe der französisch-ukrainischen Vereinigung IDFU der Stadt Fresnes und vor allem der Bertrandt-Mitarbeiter konnten auch in Frankreich über einen Zeitraum von zwei Monaten fast zehn Kartons mit Hilfsgütern wie Lebensmitteln und Hygieneartikeln gesammelt werden. Zusätzlich beteiligt sich der französische Standort an einem Projekt namens „Yoti“, bei dem neue, gut erhaltene oder sogar abgenutzte Spielzeuge gesammelt, aufbereitet und wiederverkauft werden. Mit Yoti wird zum einen arbeitsmarktfremden Menschen eine zweite Chance gegeben, da die Aufbereitung im Rahmen eines Projekts zur sozialen Wiedereingliederung erfolgt. Zum anderen leisten wir einen nachhaltigen Beitrag für unsere Umwelt, da die Spielzeuge nicht weggeschmissen, sondern wiederverwendet werden. Eine schöne Geste für die Menschen und unseren Planeten.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Lokales Engagement

Es existieren lokale Projekte, mit denen unsere Niederlassungen vor Ort Gutes tun. So fanden im Laufe des Geschäftsjahres an verschiedenen Standorten des Konzerns Impfaktionen statt, bei denen sich alle Mitarbeiter sowie deren Familienangehörige impfen lassen konnten, um besser gegen das Coronavirus geschützt zu sein. Hinzu kommt, dass die Einnahmen des Bertrandtweiten Fußballturniers, welches nach der coronabedingten Pause in diesem Jahr endlich wieder stattfinden konnte, an den TSV Ehningen gegeben wurden. Somit sind wir ein langjähriger Sponsor des Ehninger Fußballvereins.

Des Weiteren wurden von unserem Standort in Ingolstadt Lebensmittel, Masken sowie Schnelltests an die Straßenambulanz St. Franziskus gespendet, welche wohnungslosen und hilfsbedürftigen Menschen unter die Arme greift.

Kunden

Wir pflegen bei Bertrandt einen vertrauensvollen und partnerschaftlichen Umgang mit Kunden und Lieferanten. Unseren Kunden gegenüber sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung, denn ihre Zufriedenheit ist unser oberstes Ziel. Um ihren Anforderungen gerecht zu werden, sichern wir – zusammen mit unseren Mitarbeitern und Lieferanten – einen dauerhaft hohen Qualitätsstandard unserer Produkte, Serviceleistungen und Prozesse. Das belegen auch kundenspezifische Audits. Als Technologie-Partner ist Bertrandt stets nah am Kunden. Das Vertrauen unserer Kunden ist von entscheidender Bedeutung. Dieses Vertrauen müssen wir uns jeden Tag aufs Neue erarbeiten. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist das Ergebnis von Innovation und hochwertigen Leistungen. Wir versuchen unseren Kunden einen Mehrwert zu bieten und verpflichten uns, Vereinbarungen und Zusagen einzuhalten.

Unser Verhältnis zu den Kunden ist geprägt von einem hohen Maß an Verlässlichkeit sowie strikter Geheimhaltung in der Projektarbeit. Mit der finanziellen Stabilität und der Transparenz unseres Unternehmens sind weitere wichtige Voraussetzungen für vertrauensvolle Partnerschaften erfüllt. Wir lehnen skrupellose Methoden ab, um in den Besitz derartiger Informationen zu kommen. Für Bertrandt sind Loyalität, gegenseitige Achtung und integriertes Verhalten unter Geschäftspartnern, Kunden, Zulieferern und anderen Beteiligten die Grundlagen für Wertegemeinschaften, die sich langfristig als die besten Wertschöpfungsgemeinschaften erweisen. Seit fast 50 Jahren unterstützen wir Hersteller und Zulieferer der internationalen Automobil- und Luftfahrtindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus, der Elektroindustrie, der Medizintechnik und der Energiebranche bei der Entwicklung ihrer Produkte. Dabei richten wir uns an heutigen wie an künftigen Anforderungen aus. Wir wollen unseren Kunden ein kompetenter, umsetzungstarker Partner sein und unterstützen sie mit unserem Know-how und unserer Erfahrung sowie hoher Flexibilität im Prozess der Entwicklung. Durch unsere Entwicklungsleistung beschleunigen wir den technologischen Fortschritt. Wir leisten einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Zukunft und fördern eine gesellschaftliche und individuelle Unabhängigkeit.

Fokus Automobil

Rund 90% unseres Umsatzes erzielen wir mit Kunden aus der Automobilbranche. Gemeinsam mit ihnen arbeiten wir an der Entwicklung des „Automobils der Zukunft“. Anforderungen wie Umweltverträglichkeit, Sicherheit, Komfort und Vernetzung stehen im Mittelpunkt. Dabei fokussiert sich unser Unternehmen auf die Trends Digitalisierung, Autonome Systeme, Vernetzung und Elektromobilität. Durch unsere fast 50-jährige branchenübergreifende Erfahrung, eine weltweite Präsenz und unsere Expertenorganisation gestalten wir die Zukunft mit und setzen für unsere Kunden innovative Projekte um. Unsere Stärken sind hierbei eine langjährige Transformationserfahrung sowie unsere Fähigkeit, Projekte ganzheitlich zu betrachten, von der ersten Idee über die Umsetzung bis hin zu Produktionsüberführung und After Sales sowie die Geschwindigkeit, in der wir Projekte skalieren können.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Lag der Schwerpunkt vor zehn Jahren noch auf der Entwicklung einzelner Bauteile und Module, so unterstützen wir unsere Auftraggeber heute proaktiv dabei, ganze Fahrzeugvarianten und Bauweisen zu entwickeln. Dabei werden die Grenzen zwischen den Bereichen immer fließender. An der Integration einer Batterie in ein Elektrofahrzeug sind beispielsweise mehrere Fachgebiete beteiligt: Unsere Ingenieure im Bereich Antrieb befassen sich mit der Dimensionierung der Batterie und deren Auslegung im Fahrzeug. Die Elektroniker kommen beim Thema Energiemanagement ins Spiel. Im Versuch führen unsere Fachleute Prüfzyklen durch, etwa zum Entladungsverhalten und zum Verbrauch. Während des gesamten Produktionsprozesses prüfen wir zudem, welcher Systemlieferant benötigte Komponenten in bester Qualität und möglichst wirtschaftlich fertigen kann. Dies alles erfolgt auf Basis eines guten Schnittstellenmanagements zwischen unserem Unternehmen, den Kunden und den Systemlieferanten, aber auch zwischen den verschiedenen Gebieten innerhalb unseres Entwicklungsbereichs.

Alle Leistungen für alle Kunden

Bertrandt investiert zielgerichtet und kundenorientiert in die Erweiterung des Leistungsspektrums und seiner Kundenlandschaft. Der Konzern stellt seine standortübergreifende Zusammenarbeit und Kompetenz im Bereich der Elektromobilität unter Beweis: So nimmt der Auf- und Umbau von Gesamtfahrzeugen bei Bertrandt seit vielen Jahren eine große Rolle ein. In Kundenprojekten werden Serien-Validierungsfahrzeuge gesamtheitlich aufgebaut – von der Vormontage bis hin zur Ausstattung der Fahrzeuge mit entsprechender Messtechnik. Egal ob Einzelfahrzeug oder Kleinserie – Bertrandt unterstützt seine Kunden entlang des gesamten Lebenszyklus von Fahrzeugprototypen. Hierfür stehen uns konzernweit im Bereich Vehicle & Prototype Services rund 70.000 m² Bearbeitungsfläche und mehr als 180 Hebebühnen zur Verfügung.

Im Bereich eMobility Systems können einzelne Komponenten mit dem Laserschweißverfahren gefertigt werden. Diese Technik ist sehr aufwändig und gleichzeitig bedeutsam für die Zukunft. Zudem sichern wir in unseren Laboren und Klimakammern die Serien-Validierungsbatterien ab. Des Weiteren erfolgen elektrische und funktionale Tests auf einer der E-Achsen beziehungsweise Road-to-Rig-Prüfstände. Unseren Kunden können wir das ganze Spektrum an erforderlichen Tests anbieten und sie auch beim

Test-Design beraten. Eine der Besonderheiten im Bereich eMobility Testing Solution ist, dass wir unseren Kunden nach Versuchsende sehr schnell eine umfangreiche Analyse der Ergebnisse zur Verfügung stellen, für die wir eine durch uns entwickelte entsprechende Toolchain nutzen. In anspruchsvollen und dynamischen Projekten kann Bertrandt im Verlauf kurzfristig und flexibel auf Kundenwünsche reagieren.

Auch das Bertrandt-Tochterunternehmen Philotech konnte bereits Leistungen im Bereich funktionale Sicherheit erbringen. Für Fahrzeugfunktionen begleitete Philotech die Konzeptphase, nahm Analysen und Risikobewertungen vor und entwickelte daraufhin die funktionalen Sicherheitskonzepte nach ISO 26262. Hierbei kommt dem Kunden unsere umfangreiche Industrieerfahrung im Bereich funktionale Sicherheit zugute. Der Kunde profitiert von unseren Normen- und Methodenkenntnissen sowie unserer Anwendungserfahrung.

Mit seiner langjährigen Expertise und dem umfassenden Know-how der Kolleginnen und Kollegen arbeiten wir an klimafreundlichen Produkten für eine nachhaltige mobile Zukunft.

Die Nachfrage in Bezug auf nachhaltige Leistungen seitens unserer Kunden nimmt stetig zu.

Bertrandt bietet im Bereich After Sales Solution nachhaltige Dienstleistungen wie „Handling End of Life“ an. Bertrandt unterstützt seine Kunden bei der Umsetzung der technischen Vorschriften zum Umgang mit Altfahrzeugen und Batterien. Dabei steht die Implementierung von Rücknahmesystemen für Altfahrzeuge im Fokus. Wir entwickeln für unsere Kunden eine End-of-Life-Strategie für HV-Lithium-Batterien, die die Umweltanforderungen weltweit abdeckt und neue Möglichkeiten durch 2nd-Life-Konzepte bietet.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Kundenzufriedenheit

Die Orientierung an Kunden und insbesondere an seiner Zufriedenheit ist ein zentraler Grundsatz unseres Qualitätsmanagements. Getreu unserer Unternehmensstrategie „Alle Leistungen für alle Kunden“ verläuft die Kundenorientierung bei Bertrandt eng an der Wertschöpfungskette. Um festzustellen, inwieweit wir diesem Grundsatz gerecht werden, evaluieren wir laufend die Zufriedenheit unserer Kunden. Diese Evaluierung erfolgt auf Basis verschiedener KPIs (Key Performance Indicators), die uns in der Anbahnung sowie während und nach Abschluss der Projekte Aussagen zur Zufriedenheit unserer Kunden ermöglichen. Die KPIs zur Kundenzufriedenheit werden erfasst und im Rahmen der Prozesse unseres integrierten Managementsystems regelmäßig bewertet, welches unter anderem nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert ist. Auf strategischer Ebene dient uns darüber hinaus auch unser Marktanteil als Indikator für die Zufriedenheit der Kunden. So ermitteln wir zum Beispiel regelmäßig, wie viele Fahrzeugmodelle auf den Markt kommen und bei wie vielen davon Bertrandt eingebunden war. Unser wichtigstes Messinstrument ist und bleibt jedoch das Feedback unserer Mitarbeiter, die direkt mit den Kunden in Kontakt stehen.

Unternehmenssicherheit und Datenschutz

Die Geheimhaltung und der vertrauliche Umgang mit Kundendaten haben für uns höchste Priorität. Der interne Compliance und Security Circle definiert unsere Anforderungen an die Corporate Security und IT-Sicherheit sowie an den Datenschutz und überwacht, dass diese erfüllt werden. Selbstverständlich beachten wir dabei alle gesetzlichen Vorgaben. Sicherheit und Datenschutz sind Aufgaben jedes Einzelnen – im Unternehmen und darüber hinaus. Deshalb binden wir hier neben unseren Beschäftigten auch unsere Kunden und Geschäftspartner mit ein. Wir machen den Zweck und die Auswirkungen der Datenerfassung und -speicherung transparent und zeigen, wie wichtig es ist, äußerst sensibel mit gesammelten Daten umzugehen. So stellen wir sicher, dass unsere Beschäftigten alle Daten anhand eines definierten Zwecks gemäß den Sicherheitsvorschriften von Bertrandt behandeln. Um uns vor Risiken und Bedrohungen zu schützen, investieren wir in wirksame Technologien. Organisatorische und technische Sicherheitsstandards regeln die Umsetzung. Im Rahmen unserer

Maßnahmen zur Unternehmenssicherheit ist der größte Teil unserer Standorte nach dem TISAX-Prüfverfahren des VDA, welches die ISO 27001 als Grundlage hat und zum Beispiel Zugangskontrollen beinhaltet, geprüft. Unsere Beschäftigten schulen wir bei Eintritt ins Unternehmen und anschließend einmal jährlich zu Sicherheitsthemen. Zudem unterzeichnen alle Mitarbeiter eine Geheimhaltungsvereinbarung bei Bertrandt. Diese zeigt auch die Konsequenzen auf, die bei schwerwiegenden Verstößen gegen unsere Richtlinien zu erwarten sind. Detaillierte Unterlagen – etwa zur Vertraulichkeit von Dokumenten, zur Handhabung und Einstufung von Informationen und zur Nutzung mobiler Kommunikations- und Betriebsmittel – stehen für alle Beschäftigten im Intranet bereit. Um möglichen Sicherheitslücken vorzubeugen, haben wir in den vergangenen Jahren vor allem unsere IT-Sicherheitsprozesse weiterentwickelt, die wir laufend auch mit unseren Kunden abstimmen. Diese Entwicklung der Sicherheitsprozesse wurde besonders im Hinblick auf die Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit und des mobilen Arbeitens im Bertrandt-Konzern vorangetrieben, welche aus der Coronavirus-Pandemie resultierte. Im Zusammenhang mit der Pandemie war es aufgrund gut vorbereiteter Prozesse möglich, sehr kurzfristig eine IT-Infrastruktur bereitzustellen, um der Anforderung eines maximal möglichen und sicheren mobilen Arbeitens für alle Mitarbeiter gerecht zu werden, bei denen dies möglich ist.

Im Berichtszeitraum wurde kein Vorfall verzeichnet, der aus einer vorsätzlichen Verletzung einer gesetzlichen oder vertraglichen Regelung herrührt und zu einer Sanktion eines Kunden oder Lieferanten geführt hat.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Geschäftspartner

Sozialstandards in der Lieferkette

Als weltweit agierendes Unternehmen sieht Bertrandt die Wahrung der Menschenrechte und der Sozialstandards im Unternehmen sowie in der Lieferkette als bedeutsamen Aspekt der unternehmerischen Verantwortung. Bertrandt strebt an, über die Unternehmensgrenzen hinaus Verantwortung zu übernehmen. Potenzielle Verletzungen von Menschenrechten sollen unterbunden werden, indem Risiken in der Lieferkette systematisch betrachtet werden und Abhilfemechanismen greifen.

Managementkonzept

Das Bekenntnis zum Schutz der Menschenrechte ist in unserem Code of Conduct für Lieferanten und Dienstleister („CoC“) festgeschrieben. Dieser beinhaltet eine Verpflichtung der Geschäftspartner auf ein verantwortungsbewusstes Handeln nach geltendem Recht. Der CoC ist fester Bestandteil der allgemeinen Einkaufsbedingungen. Im Rahmen dessen werden direkt beauftragte Lieferanten ebenfalls dazu verpflichtet, ihre Sublieferanten hinsichtlich der Einhaltung der Bestimmungen der Leitlinie in die Pflicht zu nehmen und dies auch entsprechend sicherzustellen. Der CoC umfasst ebenfalls die Erwartungen bezogen auf menschenrechtliche Sorgfaltspflichten entsprechend den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Der CoC ist bereits seit längerem verpflichtende Grundlage für den Aufbau einer Geschäftsbeziehung mit Bertrandt. Im Jahr 2022 lag in Bezug auf unsere Bestandslieferanten ein besonderes Augenmerk auf der durchgängigen Implementierung des CoC im Kreis der aktiven Geschäftspartner. Zur Identifikation potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken und Verstöße gegen Menschenrechte in der Lieferkette verfolgt Bertrandt einen risikobasierten Ansatz. Dieser beinhaltet einen länderbasierten Risikofilter, basierend auf externen Länderrankings zur Einhaltung der Menschenrechte. In Kombination mit einer weiteren warengruppenbezogenen Dimension entsteht so ein regelmäßiger Risikobericht, der einen komprimierten Überblick zur Risikoexposition für das obere Management schafft. Als Kontrollmechanismus werden im Rahmen externer Qualitätsaudits unter anderem auch Nachhaltigkeitsaspekte mit überprüft. Bei besonders risikobehafteten Lieferanten oder konkreten Verdachtsfällen

sehen unsere Abläufe Vor-Ort-Assessments zur Nachhaltigkeit bei Lieferanten im Rahmen der Qualitätsaudits vor. Bei erkannten Abweichungen wird gemeinsam mit den Lieferanten definiert, welche Korrekturmaßnahmen innerhalb eines angemessenen Zeitfensters umgesetzt werden. Diese werden durch Bertrandt nachverfolgt. Notwendige Eskalationen erfolgen im Bedarfsfall über die bestehenden Prozesse zunächst an die jeweiligen Geschäftsbereichsleitungen und dann in letzter Instanz an den Vorstand der Bertrandt AG. Im Fall von schwerwiegenden Verstößen behält sich Bertrandt vor, die Geschäftsbeziehung zu beenden. Darüber hinaus bietet Bertrandt Lieferanten und weiteren externen Dritten ebenso wie Mitarbeitern geschützte Meldewege, um Hinweise auf Verstöße bekannt zu geben. Bertrandt hält ein onlinebasiertes Hinweisgebersystem vor, über welches Mitarbeiter wie auch externe Personen Fälle nicht regelkonformen Verhaltens oder Verdachtsfälle melden können. Hierbei kann es sich um Verstöße gegen geltendes Recht oder auch gegen interne Vorgaben handeln. Solche Meldungen erfolgen auf Wunsch vollständig anonym. Dies ist technisch durch den Anbieter garantiert. Das System stellt einen weiteren Baustein innerhalb des Compliance-Managements bei Bertrandt dar. Das Meldesystem ist für Beschäftigte im Intranet hinterlegt. Geschäftspartner, Kunden oder sonstige Dritte können Verstöße oder Verdachtsfälle auch über die Homepage der Bertrandt AG melden. Das System erfüllt die zu erwartenden Vorgaben der bis dato noch nicht erfolgten Umsetzung der sogenannten Whistleblower-Richtlinie der EU in nationales Recht.

Ausgewählte Maßnahmen 2021/2022

Im Berichtsjahr lag der Fokus insbesondere auf der Compliance-gerechten Implementierung der Regelungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Hierzu wurde eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Einbezug des Rechtsbereichs des Konzerns gegründet, die sich intensiv mit den Ableitungen der Regelungen befasst hat. Neben der bereits beschriebenen länder- und warengruppenspezifischen Risikoanalyse wurden auch vertragliche Regelungen mit einigen Lieferanten angepasst und insbesondere unsere zentrale Lieferantenleitlinie („CoC“) ergänzt und nachgeschärft. Ein Risikobericht für das obere Management fasst die Ergebnisse der Arbeit zusammen und wird in regelmäßigen Abständen neu erstellt. Zur Steigerung der Transparenz in der Lieferkette wurde eine cloudbasierte Plattform eingeführt, in der der Status jedes Panel-Lieferanten übersichtlich dokumentiert ist.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Ergebnisse und Erfolge

Bertrandt strebt an, den Reifegrad zum Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit in der Lieferkette weiter zu erhöhen. Daher hat Bertrandt die Mindestanforderungen an Lieferanten weiter konkretisiert und für einzelne Warengruppen auch angehoben. Diese Mindestanforderungen sind in unserem Managementsystem fest verankert und damit in unserer Organisation transparent einsehbar. Eine weitere konsequente Forcierung unserer Panel-Strategie unterstützt die kontinuierliche Steigerung der Qualität unserer Lieferkette. In der Berichtsperiode sind Bertrandt keine Hinweise zu Verstößen bezogen auf Menschenrechte oder Umweltschutz in der Lieferkette bekannt geworden.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Compliance

Wir sind überzeugt, dass wir im Wettbewerb nur dann dauerhaft erfolgreich sind, wenn wir unsere Kunden immer wieder durch Innovation, Qualität, Verlässlichkeit und Fairness für uns gewinnen. Die unabdingbare Voraussetzung hierfür ist, dass wir gesetzliche Vorgaben wie auch unternehmensinterne Regelungen und ethische Grundsätze einhalten. Unsere gesamte Unternehmenskultur ist auf diese Prinzipien ausgerichtet; sie sind das Gerüst für unser tägliches Arbeiten und die Entscheidungen, die wir treffen. Im Zentrum stehen dabei

- die Integrität unseres Geschäftsverkehrs,
- der Schutz unseres Wissensvorsprungs,
- die Einhaltung des Kartellrechts und aller außenhandelsrechtlicher Vorschriften,
- die ordnungsgemäße Aktenführung und Finanzkommunikation,
- die Chancengleichheit und das Prinzip der Nachhaltigkeit,
- die Achtung der Menschenrechte.

Corporate Social Responsibility

Unter Corporate Social Responsibility (CSR) verstehen wir Zuständigkeiten und Maßnahmen zur sozialen Verantwortung bei Bertrandt. Diese gelten für alle Standorte. Die Prozessverantwortung liegt beim Vorstand, verantwortlich für die Durchführung sind alle Beschäftigten. Grundlage des CSR sind der Bertrandt-Verhaltenskodex sowie die „Compliance-Richtlinie“.

Bertrandt-Verhaltenskodex

Der Bertrandt-Verhaltenskodex (Code of Conduct) bildet eine wichtige Basis der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Der Kodex bündelt unsere Grundsätze und Prinzipien. Diese gelten sowohl für die Zusammenarbeit im Unternehmen als auch für das Verhalten gegenüber externen Partnern. Alle Mitarbeiter sind angehalten, die Inhalte des Verhaltenskodex zu erfüllen. Vorgesetzte üben zudem in jeglicher Beziehung eine Vorbildfunktion aus, überwachen rechtlich adäquates Verhalten und fördern die Unternehmenskultur hinsichtlich Professionalität, Ethik und Regeltreue. Nicht konformes Verhalten oder nicht konforme Abläufe können anonym an einen Compliance-Verantwortlichen gemeldet werden. Die Compliance-Abteilung der Bertrandt-Gruppe bewertet diese Vorgänge und die Interne Revision sowie die Unternehmenssicherheit ermitteln bei Bedarf, schlagen gegebenenfalls geeignete Maßnahmen vor und prüfen deren Umsetzung. Jedes Jahr organisiert unser Qualitätsmanagement (CMS) Compliance Audits. Diese Prüfungen sind angekündigt und werden abwechselnd von CMS-Verantwortlichen oder externen Prüfern durchgeführt. Die Zertifizierung erfolgt anhand von ISO-zertifizierten Prozessen.

Compliance-Richtlinie („15 Goldene Regeln“)

Bertrandt duldet keine Form von Korruption, Bestechung, Vorteilsannahme oder Vorteilsgewährung und lässt sich in keiner Weise auf derartige Handlungen ein. Durch eine hohe Transparenz unserer Geschäftsabläufe entziehen wir diesen Straftaten den Boden. In unseren „15 Goldenen Regeln“ sind hierzu Verhaltensrichtlinien für alle Bertrandt-Beschäftigten definiert, die durch einen die Richtlinie begleitenden Katalog mit Fragen und Antworten erläutert werden. Die Compliance-Richtlinie ist im Intranet an prominenter Stelle verlinkt und damit für jeden Mitarbeiter leicht zugänglich.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	<u>Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB</u>
63	EU-Taxonomie
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Alle Stakeholder des Konzerns können Verstöße oder Verdachtsfälle auch über die Homepage der Bertrandt AG melden. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde ein Hinweisgebersystem eingerichtet, unter dem sowohl Mitarbeiter wie auch Dritte voll anonymisiert Compliance-Vorfälle melden können. Bei den Compliance-Verantwortlichen gingen im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt 41 Hinweise zu Verstößen gegen die Compliance-Richtlinie oder andere gesetzliche und/oder betriebliche Vorgaben ein, die sich aber nach der Ausermittlung bezogen auf das unternehmerische Handeln von Bertrandt als nicht gravierend herausstellten. Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikante Anstieg an Meldungen wird seitens der Compliance-Beauftragten in erster Linie auf die Verbesserung organisatorischer Abläufe im Meldewesen zurückgeführt. Daneben haben die Compliance-Verantwortlichen zahlreiche verdachtsunabhängige Anfragen zum Thema Compliance beantwortet.

Corporate Governance

Die Bertrandt AG ist die Muttergesellschaft des Bertrandt-Konzerns, der mit rechtlich selbstständigen Gesellschaften oder Betriebsstätten in Deutschland, China, Großbritannien, Frankreich, Österreich, Italien, Rumänien, Spanien, Tschechien, der Türkei und den USA präsent ist. Als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht besitzt die Bertrandt AG eine duale Führungsstruktur, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Die drei Vorstandsmitglieder leiten das Unternehmen in eigener Verantwortung und sind dessen gesetzliche Vertreter. Zu den zentralen Aufgaben des Vorstands gehört es, die Einhaltung der Gesetze sowie der internen Richtlinien und ethischen Grundsätze sicherzustellen (Compliance). Der Aufsichtsrat setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen, eines davon ist weiblich. Er überwacht und berät den Vorstand und bestellt die Vorstandsmitglieder. Die Anteilseignervertreter werden auf der Hauptversammlung gewählt, zuletzt im Jahr 2019. Nachdem ein Anteilseignervertreter sein Mandat mit Wirkung zum 30. April 2022 niedergelegt hat, wurde an dessen Stelle und für die Dauer seiner regulären Amtszeit ein Mitglied des Aufsichtsrats am 18. Mai 2022 gerichtlich neu bestellt. Die Arbeitnehmervertreter werden von den Arbeitnehmern gewählt, zuletzt im Jahr 2018. Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat einen Personal- und einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) gebildet. Der Vorstand tritt alle zwei Wochen und bei Bedarf ad hoc zusammen,

der Aufsichtsrat viermal pro Jahr und ebenfalls bei Bedarf. Vorstand und Aufsichtsrat pflegen einen intensiven, kontinuierlichen Dialog. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Strategie, den Gang der Geschäfte, die Lage des Konzerns (einschließlich Risikolage und Risikomanagement sowie Compliance) sowie die Unternehmensplanung und -ausrichtung. Er legt dem Aufsichtsrat zudem die Investitions-, Finanz- und Ertragsplanung des Konzerns für das kommende Geschäftsjahr vor. Über Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens wesentlich sind, unterrichtet der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich. Geschäfte und Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, werden diesem rechtzeitig vorgelegt. Die Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen und die anderen Vorstandsmitglieder darüber zu informieren. Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Konzerns, dürfen Vorstandsmitglieder nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernehmen. Der Vorstand hat keine Ausschüsse gebildet. Die Vergütungsstrukturen von Vorstand und Aufsichtsrat sind in unserem Geschäftsbericht ausführlich beschrieben und werden durch die Hauptversammlung genehmigt. Die Tochtergesellschaften werden von ihrer jeweiligen Geschäftsleitung eigenverantwortlich geführt. In regelmäßigen Sitzungen stimmen der Vorstand und die Geschäftsleitungen ihre Interessen ab. Den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 – bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 20. März 2020 – bis zu dessen Ablösung durch die Fassung des Kodexes vom 28. April 2022 mit Wirkung ab dem 27. Juni 2022 wurde und wird grundsätzlich entsprochen, nur einige Empfehlungen wurden und werden nicht angewandt. Diese Abweichungen sind in der Entsprechenserklärung der Gesellschaft vom 26. September 2022, zuletzt aktualisiert am 24. Oktober 2022, aufgeführt und erläutert.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	<u>EU-Taxonomie</u>
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

EU-Taxonomie*

Rechtlicher Hintergrund

Der nichtfinanzielle Bericht enthält erstmals einen Abschnitt mit den offenzulegenden Angaben gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung (EU 2020/852 Art. 8 i. V. m. Art. 10 Abs. 2 der delegierten Verordnung 2021/2178).

Die EU-Taxonomie ist ein wichtiger Bestandteil des Aktionsplans der Europäischen Kommission und zielt darauf ab, Kapitalflüsse in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu lenken. Die Verordnung ist somit ein wichtiger Baustein für die Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 im Einklang mit den EU-Zielen sowie dem Pariser Klimaabkommen. Übereinstimmend mit der aktuellen EU-Taxonomie-Verordnung sowie mit den ergänzenden delegierten Rechtsakten (Art. 8. [EU] 2020/852 i. V. m. Art. 10 Abs. 2 der delegierten Verordnung [EU] 2021/2178) berichtet die Bertrandt AG für das Geschäftsjahr 2021/2022 erstmalig auf Basis der Erleichterungsvorschriften den Anteil der taxonomiefähigen Umsätze, Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx), die im Zusammenhang mit den ersten beiden Umweltzielen (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) stehen.

Kerngeschäft

Die Bertrandt AG hat alle taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten, die im „Delegierten Rechtsakt zur Taxonomie-Verordnung“ (Delegierte Verordnung [EU] 2021/2139) aufgeführt sind, auf der Grundlage unserer Geschäftsaktivitäten als auftrags- und projektbezogener Entwicklungsdienstleister geprüft. Nach dieser eingehenden Prüfung kommen wir zu dem Ergebnis, dass unsere wirtschaftlichen Kerngeschäftstätigkeiten nicht unter das Klassifizierungssystem des Delegierten Rechtsakts zur Taxonomie-Verordnung fallen und folglich nicht als taxonomiefähig auszuweisen sind. Wir definieren Aktivitäten, die im Fall des Bertrandt-Konzerns lediglich für die ergänzende Durchführung unserer Kerngeschäftstätigkeiten notwendig sind, als nicht taxonomiefähig, da sie auf eigenständiger Basis keinen externen Umsatz generieren. Diese Aktivitäten könnten isoliert betrachtet unter das Klassifizierungssystem fallen.

Der Rechtsakt der EU-Taxonomie konzentriert sich auf diejenigen Wirtschaftsaktivitäten und Sektoren, die das größte Potenzial haben, die EU-Umweltziele zu erreichen. Dazu gehören im Wesentlichen all jene Wirtschaftsaktivitäten mit einem großen Anteil an Treibhausgasemissionen beziehungsweise mit dem größten Einsparpotenzial dieser Emissionen sowie Wirtschaftsaktivitäten mit Fokus auf die langfristige Speicherung von Kohlenstoff oder dessen Abbau in der Atmosphäre. Die von der Taxonomie-Verordnung genannten Wirtschaftsaktivitäten in

- a) Anhang 1
 - 9.1. („Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation“),
 - 9.2. („Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich der direkten CO₂-Abscheidung aus der Luft“)
- b) Anhang 2
 - 9.1. („Ingenieurbüros, die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel ausführen“)
 - 9.2. („Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation“)

fokussieren sich dabei unter anderem auf Forschung, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung. Dies entspricht nicht der Geschäftsaktivität eines Entwicklungsdienstleisters wie Bertrandt, der projektbezogen im Auftrag für Kunden an seriennahen oder Serienentwicklungen arbeitet.

Taxonomiefähiger Umsatzanteil

Auf Basis der vorstehenden Analyse erklärt sich der taxonomiefähige Umsatzanteil des Bertrandt-Konzerns von 0%. Dennoch können die Wirtschaftsaktivitäten des Bertrandt-Konzerns zu den Umweltzielen der Europäischen Union beitragen, weil wir beispielsweise an Entwicklungsprojekten für Leichtbau sowie alternative oder emissionsfreie Antriebe beziehungsweise Fahrzeuge arbeiten, Testaktivitäten für Batterien durchführen oder Softwarelösungen zur Verbrauchs- oder Emissionsreduktion programmieren.

* Betrachtung inklusive Philotech-Gruppe



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	<u>EU-Taxonomie</u>
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Taxonomiefähiger Anteil der Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx)

Neben dem Umsatz-KPI zählen CapEx (Investitionen) und OpEx (Betriebsausgaben) zu den weiteren relevanten Leistungsindikatoren (KPIs) der Taxonomie-Verordnung. Gemäß Art. 10 Abs. 2 des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung müssen die KPIs in Bezug auf die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und die nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten für das Geschäftsjahr 2021/2022 offengelegt werden. Da unsere Wirtschaftstätigkeiten als Entwicklungsdienstleister nicht unter den Delegierten Rechtsakt zur Taxonomie-Verordnung fallen und somit der taxonomiefähige Umsatzanteil 0% beträgt, liegen folglich auch die damit verbundenen Investitions- und Betriebsausgaben jeweils bei 0% (siehe Tabelle EU-Taxonomie-Kennzahlen für unsere gesamten KPIs).

Darüber hinaus existieren keine Investitionspläne, die darauf abzielen, eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit zu verbessern, um sie an die Taxonomie anzupassen, oder eine an die Taxonomie angepasste Wirtschaftstätigkeit zu erweitern.

Allerdings sind auch solche Investitions- und Betriebsausgaben zu berichten, die mit dem Erwerb von Leistungen aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und bestimmten Einzelmaßnahmen verbunden sind, die es ihren Zieltätigkeiten ermöglichen, kohlenstoffarm zu werden oder zur Verringerung von Treibhausgasemissionen zu führen. Diese CapEx und OpEx betrachten wir im weiteren Verlauf dieses Kapitels.

Methoden der Rechnungslegung

Die taxonomiefähigen KPIs werden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen des Anhangs I des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung bestimmt. Die angewandte Rechnungslegungsmethode wird wie folgt beschrieben:

Umsatz-KPI

Der Anteil taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten an unserem Gesamtumsatz wurde berechnet als der Teil des Nettoumsatzes, der aus Produkten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten stammt (Zähler), dividiert durch den gesamten Nettoumsatz (Nenner). Der Nenner der Umsatz-KPI basiert auf unserem konsolidierten Nettoumsatz in Übereinstimmung mit IFRS 15. Weitere Einzelheiten zu unseren Rechnungslegungsgrundsätzen für unseren Gesamtumsatz sind im Anhang dieses Geschäftsberichts auf den Seiten 147 bis 149 angegeben. Im Hinblick auf den Zähler haben wir – wie bereits eingangs erläutert – keine taxonomiefähigen Tätigkeiten identifiziert. Unser Gesamtumsatz kann von dem Konzern-Abschluss abgeleitet werden (siehe Konzern-Gewinn-und-Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung auf Seite 143 dieses Geschäftsberichts).

CapEx-KPI und OpEx-KPI

1. CapEx-KPI

Die CapEx-KPI wird berechnet als taxonomiefähige CapEx (Zähler) geteilt durch die gesamten CapEx (Nenner) gemäß Taxonomie-Verordnung.

Der Zähler wird nachstehend im Kapitel „Erklärung zum Zähler der CapEx- und OpEx-KPI“ erläutert. Die Gesamtinvestitionen als Nenner beinhalten gemäß Taxonomie-Verordnung die Zugänge an Sachanlagen (IAS 16), zu den immateriellen Vermögenswerten (IAS 38) und zu den Nutzungsrechten an Vermögenswerten (IFRS 16) während des Geschäftsjahres vor Abschreibungen und Neubewertungen, einschließlich solcher, die sich aus Neubewertungen und Wertminderungen und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ergeben. Zugänge zum Konsolidierungskreis sind ebenfalls enthalten. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist in den CapEx nicht enthalten, da er nicht als immaterieller Vermögenswert gemäß IAS 38 definiert ist.

Weitere Einzelheiten die Investitionen betreffend können dem Geschäftsbericht auf der Seite 91 entnommen werden. Unsere Gesamtinvestitionen können aus dem Konzern-Anhang abgeleitet werden (vgl. Seiten 164-168 dieses Geschäftsberichts). Sie sind die Summe der Zugänge der zuvor aufgeführten Positionen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	<u>EU-Taxonomie</u>
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

2. OpEx-KPI

Die OpEx-KPI wird berechnet als taxonomiefähige OpEx (Zähler) geteilt durch die gesamten OpEx (Nenner) gemäß Taxonomie-Verordnung. Der Zähler wird nachstehend im Kapitel „Erklärung zum Zähler der CapEx- und OpEx-KPI“ erläutert. Die Gesamtbetriebsausgaben als Nenner bestehen definitionsgemäß aus direkten, nicht aktivierten Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäuderenovierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie alle anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der laufenden Wartung des Sachanlagevermögens beziehen. Diese umfassen:

- Das Volumen der nicht aktivierten Leasingverhältnisse wurde gemäß IFRS 16 ermittelt, und es beinhaltet Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und geringwertige Leasingverhältnisse (vgl. Seite 172 dieses Geschäftsberichts). Auch wenn geringwertige Leasingverhältnisse im Delegierten Rechtsakt zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung nicht explizit erwähnt werden, haben wir die Gesetzgebung so interpretiert, dass sie diese Leasingverhältnisse einschließt.
- Instandhaltungs- und Reparaturkosten sowie andere direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Instandhaltung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens wurden auf der Grundlage der unseren internen Kostenstellen zugewiesenen Instandhaltungs- und Reparaturkosten ermittelt. Die entsprechenden Kostenpositionen sind in verschiedenen Posten unserer Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu finden. Dazu gehören auch Gebäudesanierungsmaßnahmen.
- Wesentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung existieren bei Bertrandt aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht, da wir im täglichen Geschäft Forschung und Entwicklung im Auftrag unserer Kunden betreiben und diese Erlöse direkt als Gesamtleistung ausweisen.

In der Regel handelt es sich dabei um Kosten für Dienstleistungen sowie Materialkosten für die tägliche Instandhaltung wie auch regelmäßige und ungeplante Wartungs- und Reparaturmaßnahmen. Nicht enthalten sind Ausgaben für den täglichen Betrieb der Sachanlagen, wie z. B. Rohstoffe, Kosten für Mitarbeiter, die Maschinen bedienen, sowie Strom oder Flüssigkeiten, die für den Betrieb der Sachanlagen erforderlich sind. Direkte Kosten für

Schulungen und andere Maßnahmen mit Bezug auf Mitarbeiter sind sowohl im Nenner als auch im Zähler nicht enthalten. Grund dafür ist, dass Anhang I des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung diese Kosten nur für den Zähler aufführt, sodass keine mathematisch sinnvolle Berechnung der OpEx-KPI möglich ist.

Erklärung zum Zähler der CapEx- und OpEx-KPI

Da die Bertrandt AG keine taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten identifiziert und auch keine CapEx-Pläne hat, die darauf abzielen, eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit zu verbessern, um sie an die Taxonomie anzupassen oder eine an die Taxonomie angepasste Wirtschaftstätigkeit zu erweitern, werden folglich im Zähler der CapEx-KPI bzw. OpEx-KPI keine CapEx/OpEx erfasst, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse beziehen, die mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind.

Nur CapEx und OpEx der sogenannten „Kategorie C“ können folglich als taxonomiefähig eingestuft werden, das heißt CapEx/OpEx im Zusammenhang mit dem Erwerb von Leistungen aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Einzelmaßnahmen, die es bestimmten Zieltätigkeiten (unseren nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten) ermöglichen, kohlenstoffarm zu werden oder zu Treibhausgasreduktionen zu führen (gemäß Anhang I Abschnitt 1.1.2.2. [C] des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung). Aufgrund der Offenlegungsanforderungen für das Geschäftsjahr 2021/2022, die sich ausschließlich auf die taxonomiefähigen Investitions- und Betriebsausgaben beziehen, haben wir diese Kategorie hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit wie folgt bewertet:

Die CapEx/OpEx, die dieser Kategorie zuzuordnen sind, werden als taxonomiefähig eingestuft, wenn die erworbene Leistung/ Einzelmaßnahme der Beschreibung der jeweiligen Wirtschaftstätigkeit entspricht. Dies gilt zum Beispiel für den Kauf von Leistung aus einer individuell taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit, unabhängig davon, ob diese CapEx/OpEx zu Treibhausgasreduktionen führen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	<u>EU-Taxonomie</u>
67	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Wir haben die folgenden Wirtschaftstätigkeiten, die zu CapEx/OpEx führen und als erworbene individuell taxonomiefähige Leistungen/Maßnahmen betrachtet werden können, gemäß dem Delegierten Rechtsakt zur EU-Taxonomie-Verordnung identifiziert:

Beschreibung der erworbenen individuell taxonomiefähigen Leistungen/Maßnahme	Zugehörige Wirtschaftstätigkeit gem. Anhang I des Delegierten Rechtsakts zur Taxonomie-VO
Fahrzeugflotte Rad (Miete, Wartung, Reparatur und Leasing)	6.4 Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik
Fahrzeugflotte Pkw (Miete, Wartung, Reparatur und Leasing)	6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen
Renovierungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7.2 Renovierung bestehender Gebäude
Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten in bestehenden Gebäuden	7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten
Ladestationen für elektrisierte und Elektrofahrzeuge	7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)
Geräte zur zentralen Steuerung von Wärmeströmen für Gebäudeheizung und Klimatisierung	7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

Um sicherstellen zu können, dass weder CapEx noch OpEx mehrfach berücksichtigt werden, haben wir für die Zuordnung die relevanten Anschaffungen und Maßnahmen sowie die primär damit verbundene wirtschaftliche Aktivität im Delegierten Rechtsakt zur EU-Taxonomie-Verordnung identifiziert.

Gemäß unserer Rechnungslegungsmethode in Bezug auf die individuell taxonomiefähigen CapEx/OpEx (vgl. Abschnitt „CapEx- und OpEx-KPI“ in der Beschreibung unserer Rechnungslegungsmethoden) berichten wir unsere Gesamt-KPIs wie folgt:

EU-TAXONOMIE-KENNZAHLEN

In TEUR (2021/2022)	Summe	Anteil taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten	Anteil nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten
Gesamtleistung	1.009.159	0,0%	100%
Investitionsausgaben (CapEx)*	54.168	6,3%	93,7%
Betriebsausgaben (OpEx)	6.444	70,3%	29,7%

* Investitionen gem. Definition EU-Taxonomie-Verordnung.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

28 Interview mit dem Vorstand
33 Einleitung
37 Beschreibung des Geschäftsmodells
38 Chancen- und Risikobewertung
43 Wesentlichkeitsanalyse
44 Berichtspflichtige Aspekte/Belange
gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63 EU-Taxonomie
67 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung

An die Bertrandt AG, Ehningen

Wir haben den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht der Bertrandt AG, Ehningen, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 (im Folgenden der „zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt EU-Taxonomie des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt EU-Taxonomie des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	<u>Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers</u>
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft, mit Ausnahme der in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt EU-Taxonomie des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht
- Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht
- Beurteilung der Darstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts
- Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht
- Befragung zur Relevanz von Klimarisiken

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
28	Interview mit dem Vorstand
33	Einleitung
37	Beschreibung des Geschäftsmodells
38	Chancen- und Risikobewertung
43	Wesentlichkeitsanalyse
44	Berichtspflichtige Aspekte/Belange gemäß § 289c Abs. 2 HGB
63	EU-Taxonomie
67	<u>Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers</u>
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt EU-Taxonomie des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

NICOLETTE BEHNCKE **PPA. MEIKE BEENKEN**
Wirtschaftsprüferin



Konzern- Lagebericht

- 72 Überblick
- 74 Grundlagen des Konzerns
- 80 Wirtschaftsbericht
- 85 Geschäftsverlauf
- 96 Konzern-Organisation und -Steuerung
- 97 Erklärung zur Unternehmensführung
- 110 Angaben zum gezeichneten Kapital
- 111 Chancen- und Risikobericht
- 122 Prognosebericht

A photograph of three business professionals standing outside a modern building with a grey facade. On the left, a woman with short blonde hair is wearing a light blue suit. In the center, a man with a beard is wearing a brown button-down shirt. On the right, a woman with long blonde hair is wearing a black blazer over a white shirt. They are all smiling and appear to be in conversation. The building behind them has a large, stylized logo that is partially visible at the top right.

41.664

TEUR EBIT wurden im
Geschäftsjahr 2021/2022
erwirtschaftet.

→ [GESCHÄFTSVERLAUF: S. 85](#)



Überblick

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	<u>Überblick</u>
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Das Geschäftsjahr 2021/2022 startete unter weitgehend normalisierten Rahmenbedingungen. Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute waren deutlich positiv und die Belastungen der Coronavirus-Pandemie sollten sukzessive abklingen. Diese positiven Rahmenbedingungen hielten bis weit in das zweite Quartal in der Berichtsperiode an. Gleichzeitig brachten die Materialknappheit und steigende Inflationsraten bereits Herausforderungen für viele Industriezweige mit sich. Mit dem Beginn des Kriegs in der Ukraine Ende Februar 2022 veränderten sich die makroökonomischen Vorzeichen spürbar. Die bereits hohen Inflationsraten stiegen weiter an, insbesondere weil sich Energie stark verteuerte, und Zentralbanken reagierten darauf mit strikten geldpolitischen Maßnahmen. In der Folge wurden im weiteren Geschäftsjahresverlauf sämtliche Konjunkturprognosen revidiert. Gleichzeitig haben die verschiedenen Wellen der Coronavirus-Pandemie und insbesondere anhaltende staatliche Quarantäneanordnungen in vielen Industriezweigen zu hohen Personalausfällen geführt.

Die positive branchenspezifische Grundstimmung am Beginn der Berichtsperiode 2021/2022 führte auch zu einer Aufhellung der Marktstimmung in der Automobilindustrie, sodass vermehrte Projektvergaben bei Bertrandt zu einer steigenden Auslastung im Vergleich zu den durch die Pandemie belasteten Vorquartalen führten. Dieser Trend verfestigte sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2021/2022. Allerdings haben die verschiedenen Wellen der Coronavirus-Pandemie im Jahresverlauf 2022 auch im Bertrandt-Konzern zu hohen Krankheitsständen geführt, die die Geschäftserholung insgesamt noch gebremst haben. Bertrandt war und ist nicht direkt von dem Krieg in der Ukraine betroffen, indirekte Belastungen insbesondere infolge stark steigender Energiepreise stellen jedoch auch für uns Herausforderungen dar.

Die Transformation im Automobilsektor ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter vorangeschritten. Die Megatrends Digitalisierung, autonomes Fahren, Vernetzung und Emissionsreduzierung beziehungsweise Elektrifizierung dominieren weiterhin die Branche. Hinsichtlich des letztgenannten Trends fand im Laufe des dritten Quartals 2021/2022 eine richtungsweisende Entscheidung durch den Ministerrat der Europäischen Union statt. Demzufolge dürfen ab dem Jahr 2035 nur noch Pkws neu zugelassen werden, die im Betrieb keine Emissionen ausstoßen. Damit wird die Transformation in der Automobilindustrie hin zu elektrifizierten Antrieben weiter vorangetrieben. Innovationen dieser Art sowie diverse Technologiesprünge gepaart mit einer zunehmenden Variantenvielfalt bei elektrifizierten oder alternativen Antrieben bieten vielfältige Chancen für Entwicklungsdienstleister wie den Bertrandt-Konzern.

Auch Bertrandt passt sich den neuen Chancen des Marktes stetig an und gestaltet den Weg der Transformation in der Automobil- und in anderen Branchen aktiv mit. Durch die Bündelung unserer Automotive-Kompetenzen an den verschiedenen Standorten stehen jedem unserer Kunden alle Leistungen und Experten im Konzern zur Verfügung. Mit der Erschaffung eines über- und ineinandergreifenden Engineering-Netzwerks sind wir ein verlässlicher Partner bei der Entwicklung von Komponenten, Modulen und Fahrzeugderivaten.

Mit der Akquisition der Philotech-Gruppe haben wir im Geschäftsjahr 2021/2022 unsere strategische Positionierung in den Wachstumsfeldern Software-Entwicklung, Electronics und IT-Security für die Luftfahrt- und Automobilindustrie spürbar ausgebaut.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick

74 Grundlagen des Konzerns

80 Wirtschaftsbericht

85 Geschäftsverlauf

96 Konzern-Organisation und -Steuerung

97 Erklärung zur Unternehmensführung

110 Angaben zum gezeichneten Kapital

111 Chancen- und Risikobericht

122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Bei Bertrandt ist nachhaltiges Handeln ein wesentliches Element der Konzern-Strategie. Passend dazu haben wir uns das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2039 CO₂-neutral zu wirtschaften. Dieses Ziel bezieht die gesamte Lieferkette mit ein. Damit die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung erarbeitet und umgesetzt werden können, wurde ein Bertrandt-Projektteam implementiert. Des Weiteren wenden wir intern die hohen Maßstäbe sämtlicher ESG-Kriterien in unserem Arbeitsalltag an. Für unsere Leistung wurden wir von der Ratingagentur MSCI mit der Note A ausgezeichnet.

Die wichtigsten unternehmerischen Kennzahlen entwickelten sich vor dem Hintergrund der dargestellten Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2021/2022 wie folgt:

- Die Gesamtleistung stieg um rund 19% von 848.592 TEUR im Vorjahr auf 1.009.159 TEUR und damit wieder über die Marke von 1 Milliarde Euro.
- Das EBIT verbesserte sich auf 41.664 TEUR (Vorjahr 20.040 TEUR).
- Die Mitarbeiteranzahl betrug am Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 13.179 Personen (Vorjahr 12.030).



Grundlagen des Konzerns

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

Bertrandt erarbeitet seit fast 50 Jahren Lösungen im Kundenauftrag. Unser Anspruch ist es, mit unseren Mitarbeitern an weltweit über 50 Hauptstandorten insbesondere die Mobilität der Zukunft von Pkw über Nutzfahrzeuge und Luftfahrt mitzugestalten und dabei die Herausforderungen von Gesellschaft, Umwelt und gesetzlichen Vorgaben stets im Blick zu behalten. Wir begleiten unsere Kunden in den unterschiedlichsten Phasen der Produktentwicklung, von der ersten Idee bis zur Serienreife, und übernehmen hierbei die Konzeption, Entwicklung und Simulation bis hin zur Begleitung von Serienanlauf und -betreuung. Während der einzelnen Entwicklungsschritte wird das Projekt durch Simulation und umfassende Erprobung im virtuellen und realen Umfeld abgesichert.

Bei der ganzheitlichen Projektabwicklung für unsere Kunden stehen die Megatrends Digitalisierung, autonome Systeme, Vernetzung, Elektromobilität und Nachhaltigkeit im Fokus der Aktivitäten. Darüber hinaus bieten wir Lösungen für Kunden im Maschinen- und Anlagenbau, der Medizintechnik und der Elektroindustrie über den gesamten Produktentstehungsprozess und -lebenszyklus.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Eine innovative und nachhaltige Mobilität ist nicht nur ein Treiber für die Geschäftsentwicklung von Bertrandt. Fester Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist auch eine nachhaltige Unternehmensführung, unter Berücksichtigung von nichtfinanziellen Aspekten. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung ist im Geschäftsbericht als eigenes Kapitel integriert. Dort geben wir Aufschluss über die Themengebiete der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Bertrandt-Konzerns im Geschäftsjahr 2021/2022. Er kombiniert Nachhaltigkeits- und CSR-Aspekte, außerdem nichtfinanzielle Aspekte gemäß §§ 315b und 315c i.V.m. §§ 289c bis 289e HGB sowie gemäß Taxonomie-Verordnung.

BASIS DES GESCHÄFTSMODELLS

Kürzere Entwicklungszeiten und neue Technologien stellen die Industrie vor Herausforderungen. Mit umfassendem Expertenwissen in der Organisation und standortübergreifendem Arbeiten stellen wir sicher, unseren Kunden stets Lösungen auf technologisch neuestem Stand anzubieten und sie individuell während des Entwicklungsprozesses zu begleiten. Die Trendthemen autonome Systeme, Digitalisierung, Vernetzung, Elektromobilität und Nachhaltigkeit erfordern industrieübergreifend tiefes technisches Know-how und einen ganzheitlichen Ansatz. Wir gestalten die Zukunftsthemen mit und passen unser Leistungsspektrum entsprechend der Kundenbedarfe und Marktveränderungen an. Unser Anspruch ist es, heute schon Lösungsansätze für Trends von morgen zu erarbeiten. Die für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung beschriebenen wichtigsten Markttrends sind im Detail:

UMWELTSCHONENDE INDIVIDUELLE MOBILITÄT

Gerade im Automobilbereich ist die Elektrifizierung von zukünftigen Fahrzeugmodellen die derzeit bevorzugte Lösung, um die regulatorischen Vorgaben bei der lokalen Emissionsreduzierung zu erreichen. Beschleunigt wird diese Entwicklung durch den Beschluss der EU-Kommission, die CO₂-Emissionen bis 2035 um 55% zu reduzieren. Einige Automobilhersteller haben bereits angekündigt, die Produktion von Verbrennerfahrzeugen ab den 2030er-Jahren einzustellen. Laut VDA erreichten die Elektro-Neuzulassungen in Deutschland im September 2022 ein Volumen in Höhe von 72.800 Einheiten. Damit lag der Anteil von Elektro-Pkw an den gesamten Neuzulassungen im September 2022 bei 32,4% – der höchste Anteil in diesem Jahr.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

AUTONOMES UND VERNETZTES FAHREN

In den vergangenen zehn Jahren stiegen die fahrzeugtechnischen Innovationen im Bereich des vernetzten und autonomen Fahrens kontinuierlich an. Laut einer Analyse des Center of Automotive Management (CAM) aus dem Jahr 2021 hat sich die Anzahl der Innovationen in den Zukunftsfeldern Vernetzung, Interfaces und autonomes Fahren in den vergangenen zehn Jahren verdreifacht. Gerade vernetzte Dienstleistungen spielen heute für innovative Automobilhersteller eine wichtige Rolle, etwa in den Feldern Infotainment sowie bei Parking- und Lade-Dienstleistungen. Es sei davon auszugehen, so die Studie, dass sich der Connected-Car-Bereich in den kommenden zehn Jahren sehr dynamisch weiterentwickeln wird. Neue Geschäftsmodelle und neue Wettbewerber aus dem Big-Data-Umfeld dürften auftreten. Gerade die Kompetenzfelder Fahrzeugarchitekturen, Connectivity/Infotainment und autonomes Fahren, die Bertrandt heute schon besetzt, werden in naher Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen, und sie erfordern spezifisches Expertenwissen. Hierzu gehören Leistungen wie Over-the-Air-Services oder der Bertrandt GUIDE. Sie machen das Autofahren nicht nur angenehmer, sondern es werden Strecken effizient miteinander verknüpft und es wird Zeit eingespart. Letztendlich dienen diese Entwicklungen auch der Ressourcenschonung. Des Weiteren erfordern Automatisiertes-Fahren-Funktionen und autonomes Fahren ebenso technisches Know-how, aber auch deren Erprobung muss vollumfänglich sichergestellt sein. Auch hier unterstützt Bertrandt seine Kunden mit einer durchgängigen Testmethodik, die szenarienbasierte, virtuelle und reale Tests wirtschaftlich und nachhaltig miteinander verbindet. Um solche Erfordernisse des autonomen und vernetzten Fahrens für den Markt weiterentwickeln zu können, werden die Automobilhersteller und Zulieferer nach Meinung der Experten bei Berylls Strategy Advisors weiterhin verstärkt auf die Entwicklungskompetenz von Technologiepartnern wie Bertrandt zurückgreifen.

500

neue E-Autos bis 2025 auf dem Markt
laut einer Studie von McKinsey.

MODELL- UND VARIANTENVIELFALT

Modul- und Plattformstrategien sowie Gleichteile ermöglichen Automobilherstellern ein breites Angebot an Fahrzeugvarianten. Skaleneffekte über mehrere Modelle und Baureihen hinweg erlauben es den Herstellern, auch in kleineren Stückzahlen gewinnbringend zu produzieren. Ziel dieser Strategie ist es, einen Großteil des weltweiten Gesamtmarkts inklusive kleinerer Marktnischen abzudecken. Mit dem EU-Beschluss der weiteren deutlichen Senkung von CO₂-Emissionen fokussieren sich derzeit viele Automobilhersteller vollkommen auf die Elektromobilität und haben bereits das Produktionsende für Verbrennungsmotoren angekündigt. Mittelfristige Modellplanungen werden vor diesem Hintergrund vielfach um eigens für alternative Antriebe entwickelte Modelle ergänzt. McKinsey rechnet in einer Analyse aus dem Jahr 2022 damit, dass bis zum Jahr 2025 über 500 neue E-Autos auf den Markt kommen.

Die Produktionsplanung eines unserer Kunden sieht bis zum Ende des Jahres 2022 15 vollelektrische Modelle – inklusive Vorserienfahrzeuge – vor. Bis zum Jahr 2030 soll die Auslieferung von 10 Mio. vollelektrischen Fahrzeugen überschritten werden. Ein anderer Kunde plant, schon bis zum Jahr 2026 mehr als 20 vollelektrische Modelle im Angebot zu haben. Auch ein weiterer Auftraggeber beschleunigt den Wandel zum Hersteller von Elektroautos und möchte bis 2025 zehn neue vollelektrische Modelle auf den Markt bringen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

SMARTE PRODUKTIONSPLANUNG

Kürzere Entwicklungszyklen und der Wettbewerb erfordern eine zunehmend kosteneffiziente Produktionsplanung, im Idealfall über die gesamte industrielle Wertschöpfungskette. Heute lassen sich komplette Prozesse mit Produktionsplanung und Fabrikgestaltung digital abbilden und weiterentwickeln. Mit speziellen Tools werden Produkte, Produktionsanlagen und Fabrikhallen in der digitalen Fabrik virtuell abgebildet und die unterschiedlichen Daten zusammengeführt. Die digitale Fabrik bietet viele Vorteile: Planungsprozesse werden beschleunigt und Fehler reduziert – bereits bevor eine Fabrikhalle gebaut wird, ein Produkt in die Herstellung geht oder große Investitionen in Maschinen erfolgen. Damit steigt die Planungssicherheit und Kosten werden verringert.

Um die intelligente Fabrik von morgen zu gestalten, überführen Planungsexperten die Produktionsplanungsprozesse in eine digitale Prozesskette. Diese wird – bei Bedarf unter Einbindung vorhandener Produktionsdaten – zur Optimierung und Absicherung der Ergebnisse genutzt. Damit ist Bertrandt in der Lage, allen Fertigungsbetrieben ganzheitliche und smarte Lösungen für die Produktion anzubieten, von der Beratung über die passenden Lösungen und Technologien bis hin zur Umsetzung. Die Digitalisierung der Produktion zeigt großes Potenzial hinsichtlich der Umsatzsteigerung. Gerade die künstliche Intelligenz wird hier noch ein großes Feld sein, das eine bessere Grundlage für die operative Entscheidungsfindung liefern wird.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Das umfassende Leistungsspektrum von Bertrandt bietet jedem Kunden maßgeschneiderte und ganzheitliche Lösungen entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses. Dabei sehen wir uns als einen verlässlichen Partner für aktuelle und zukünftige Aufgabenstellungen in allen Projektphasen des Produktentstehungsprozesses. Kunden können von der umfassenden Kompetenz unserer Experten dank der standortübergreifenden Projektbegleitung profitieren. Damit schafft Bertrandt in den zukunftssträchtigen Themenfeldern Digitalisierung, autonome Systeme, Vernetzung und Elektrifizierung von Synergien, um Kunden gleich welcher Branche die beste Expertise zur Verfügung zu stellen. Die Leistungen umfassen dabei alle Prozessschritte von der Konzeption über die Ent-

wicklung bis hin zu Serienanlauf und -betreuung. Darüber hinaus werden die einzelnen Entwicklungsschritte durch Simulation und Absicherung abgesichert.

Spezielles Know-how und langjährige Erfahrungen im Projekt- und Prozessmanagement machen uns für alle etablierten OEMs, New OEMs und Systemlieferanten zum kompetenten Partner, der den gesamten Prozessablauf effizient vorantreibt. Vernetztes Denken und eine hohe Synergieeffizienz zeichnen unsere Arbeit aus. Von der Konzeption bis zur Gesamtprojektsteuerung bieten wir unseren Kunden Leistungen, die auch vor- und nachgelagerte Prozesse strukturieren, integrieren und optimieren.

Um den Kunden die bestmögliche Lösung bieten zu können, sind für jeden Schritt des Entwicklungsprozesses fachspezifische Kenntnisse entscheidend. Durch das hohe Maß an Spezialwissen, langjährige Erfahrung und Schnittstellen lassen sich die unterschiedlichen Kundenprojekte optimal begleiten. Zudem baut Bertrandt seine Kompetenzen im Bereich Virtual und Augmented Reality, Cloud Solutions, künstliche Intelligenz, Machine Learning und Big Data kontinuierlich weiter aus.

Parallel zum Entwicklungsprozess fällt entlang der gesamten Wertschöpfungskette eine Vielzahl von Aufgaben an. Sei es Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Lieferantensteuerung oder die Dokumentation des gesamten Projekts – Bertrandt bietet einen umfassenden Service. Dadurch unterstützt Bertrandt Kunden mit breitem Expertenwissen. So begleitet Bertrandt seine Kunden auch noch nach dem Ende des Produktentstehungsprozesses, zum Beispiel bei Projekten rund um die Produktionsplanung, im digitalen Marketing sowie im After Sales.

Kontinuierlich richtet Bertrandt sein Leistungsspektrum an den sich verändernden Bedarfen des Markts und der Kunden aus. Durch die Fokussierung der Hersteller auf ihr Kerngeschäft vergeben sie Entwicklungsaufgaben an externe Partner. Das erforderliche Know-how zur Bearbeitung von der Komponenten- über die Modul- bis hin zur ganzheitlichen Derivatentwicklung deckt Bertrandt durch seine Erfahrung und seine Spezialisten ab. Die Projektverantwortung für die Entwicklungsaufgaben, beispielsweise die Schnittstellenbetreuung zwischen Kunden und Systemlieferanten, sowie die Überwachung von Qualität, Kosten und Terminen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

KONZERNWEITE LEISTUNGSFELDER

Die Unternehmenssteuerung erfolgt nach den drei Segmenten Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik. Die Divisionalstruktur für die Automotive-Einheiten im Inland repräsentiert eine wesentliche Teilstruktur innerhalb dieser Segmente. Auch die weiteren Aktivitäten im Bertrandt-Konzern wie beispielsweise das Luftfahrtgeschäft oder die Auslandsaktivitäten sind eindeutig einem der drei Segmente zugeordnet.

Konzern-Ausrichtung entlang der Megatrends

Die Automobilindustrie als die für Bertrandt größte Kundenbranche steht weiterhin inmitten der vielleicht größten Transformation in der Geschichte der individuellen Mobilität. Technologischer Fortschritt und Regulierungen wie der Green Deal, der eine deutliche Senkung der CO₂-Emissionen vorsieht und Neuzulassungen des klassischen Verbrennungsmotors ab 2035 faktisch nicht mehr zulässt, sind wichtige Treiber in diesem Umbruch, aber auch der Wandel der Gesellschaft. Damit einhergehend haben sich die Kundenanforderungen an uns als Entwicklungspartner in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewandelt. In diesem Zusammenhang hat Bertrandt seinen inländischen Automotive-Bereich vor zwei Jahren ausgerichtet und bietet seither standortübergreifend seinen Kunden eine umfassende Expertise an – stets mit dem Anspruch, für jeden Kunden die beste Lösung herauszuarbeiten. Die Leistungsfelder beziehungsweise Units unseres deutschen Automotive-Bereichs sind vier Divisionen zugeordnet:

Division Electronics

Von der Idee bis zur Serie – die Division Electronics, die dem Segment Elektrik/Elektronik zugeordnet ist, profitiert von interdisziplinärem Domänenwissen und langjähriger Erfahrung. Bertrandt bietet alle Leistungen entlang des Entwicklungsprozesses von Systemen und Komponenten autonomer Mobilität, zukunftsweiser Informationssysteme und intelligenter E-Antriebe. Zukunftsfähige und innovative Lösungen im Bereich der Digitalisierung werden hier gebündelt.

Software Experts

Ausgeprägtes Lösungsbewusstsein kombinieren wir mit tiefem Expertenwissen und einem hohen Qualitätsanspruch. Das zeichnet uns sowohl im Automotive-Umfeld als auch in anderen Branchen aus. Die Unit Software Experts umfasst alle erforderlichen Aktivitäten für die Software-Entwicklung wie Embedded Software, Applikations-Software, Apps, Web und IT Solutions.

Autonomous Mobility & Information Systems

Mit langjähriger Erfahrung und einem interdisziplinären Team sind wir ein Entwicklungspartner für Gesamtsysteme autonomer Mobilität und zukunftsweisender Informationssysteme. In der Unit Autonomous Mobility & Information Systems werden alle Leistungen rund um die Entwicklung und Integration fahrzeugnaher und erlebbarer Funktionen sowie um manuelles oder teilautomatisiertes Testen von Komponenten und Systemen an Prüfboxen oder im Gesamtfahrzeug, wie beispielsweise AD/ADAS, Connected Car, HMI, Infotainment und Connectivity sowie Comfort, zusammengefasst.

eMobility Systems

E-Antrieb in Serie – wir stellen die komplette E-Antrieb-Entwicklung aus einer Hand zur Verfügung. Damit sind wir ein verlässlicher Partner bei der erfolgreichen Umsetzung von Projekten. Die Unit eMobility Systems umfasst alle Leistungen rund um die Entwicklung und Integration einzelner Komponenten des E-Antriebs sowie des gesamten Systemverständnisses mit den Schwerpunkten Speichersysteme, Leistungselektronik, E-Maschine, Funktionsapplikation, Validation und Inbetriebnahme.

Electronics & Virtual Testing Solutions

Bertrandt ist ein verlässlicher Partner für funktionale Tests komplexer Systeme – skalierbar von der vollständigen Virtualisierung bis hin zur physischen Absicherung. Die Verantwortlichkeit für alle Themen im Bereich funktionale und automatisierte Absicherung von XiL-Prüfständen, virtuelle Tests in der Cloud, Fahrzeug-, Sensor- und Umgebungssimulationen, Security Tests sowie Vernetzungs- und Diagnosetests liegt bei der Unit Electronics & Virtual Testing Solutions.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Division Product Engineering

Die Division Product Engineering, die dem Segment Digital Engineering zugeordnet ist, steuert bei Bertrandt die komplette Fahrzeugentwicklung unserer Kunden. Darüber hinaus übernehmen wir die Verantwortung für Konstruktion, Simulation und alle relevanten Querschnittsthemen.

Design Solutions

Unsere Experten entwickeln Bauteile, Module, Derivate sowie Gesamtfahrzeuge mit Fokus auf geometrische, mechanische und mechatronische Funktionen in den Bereichen Karosserie/Exterieur, Interieur, Elektronik, Antrieb, Fahrwerk und Gesamtfahrzeugentwicklung.

Simulation Solutions

Wir beherrschen alle Simulationsfelder wie beispielsweise Steifigkeit/Festigkeit, Strömung, Lebensdauer, Kurzzeitdynamik, Crash- und Fahrzeugsicherheit, Robustheit, Mehrkörpersysteme sowie Feldsimulation, die für eine Gesamtfahrzeugentwicklung in der Automobilindustrie und in der Produktentwicklung aller anderen Branchen erforderlich sind.

Engineering Integration & Management Services

Die Unit Engineering Integration & Management Services verantwortet alle Querschnittsfunktionen, Services und Schnittstellenaufgaben für die Fahrzeugentwicklung. Dazu zählen unter anderem Produktdatenmanagement, Qualitätsmanagement und Gewichtsmanagement.

Division Physical

Die Division Physical, die dem Segment Physical Engineering zugeordnet ist, umfasst alle Geschäftstätigkeiten, die zum Test und zur Validierung an und mit physischen Bauteilen, Komponenten, Systemen und Gesamtfahrzeugen durchgeführt werden können. Die Absicherung zukunftsweisender Antriebskonzepte erfolgt anforderungsspezifisch an modernsten Prüfständen. Straßenerprobungen sowie Auf- und Umbau am Gesamtfahrzeug, inklusive Komponentenerstellung, ergänzen das Leistungsspektrum.

Testing Solutions

Wir sorgen für die funktionale Absicherung physischer Komponenten, Systeme und der Gesamtfahrzeuge. Unser Spektrum in diesem Bereich umfasst Steifigkeiten, Festigkeiten, Lebensdauer sowie kombinierte Eigenschaften wie Sitzkomfort, Gesamtfahrzeugakustik und vieles mehr.

eMobility Testing Solutions

Um im Entwicklungsprozess frühzeitig tiefe Erkenntnisse über den Reifegrad des E-Antriebsstrangs zu gewinnen, bieten wir eine Vielzahl von Lösungen an – passgenau auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt. Die Unit eMobility Testing Solutions befasst sich mit der funktionalen Absicherung sowie der Vor- und Nachbereitung im Bereich E-Mobilität mit dem Schwerpunkt auf Energiespeicher, Leistungselektronik und E-Maschine.

Vehicle & Prototype Services

Die Unit Vehicle & Prototype Services umfasst Fahrzeugauf- und -umbauten sowie die relevanten Umfeldtätigkeiten wie beispielsweise Vor- und Nachbereitung, prototypische Teilefertigung, Teileentsorgung, Fahrzeugverwertung und Gesamtfahrzeug-Fahrerprobung.

Powertrain Solutions

Im Bertrandt Powertrain Solution Center werden konventionelle Antriebe für unterschiedliche Kraftstoffe ebenso wie alternative Antriebskonzepte – Hybrid-, Elektro- oder Wasserstoffantriebe – entwickelt, getestet und abgesichert.

Division Production & After Sales

Die Division Production & After Sales, die dem Segment Digital Engineering zugeordnet ist, begleitet die digitale Transformation der Prozesse in der Produktion und Produktionsplanung. Unsere Spezialisten beraten und begleiten unsere Kunden vom Konzept bis zum fertigen Produkt. Wir bieten unseren Kunden vollumfassend alle unterstützenden Leistungsinhalte und verantworten entsprechend die Geschäftsentwicklung.

Smart Production Solutions

Die Unit Smart Production Solutions ist Beratungs- und Umsetzungspartner für smarte Produktionslösungen mit großem Know-



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	<u>Grundlagen des Konzerns</u>
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

how, von der Planung bis zur Umsetzung des Projekts. Herausforderungen entlang des gesamten Fabrikplanungsprozesses werden intelligent und digitalisiert gelöst.

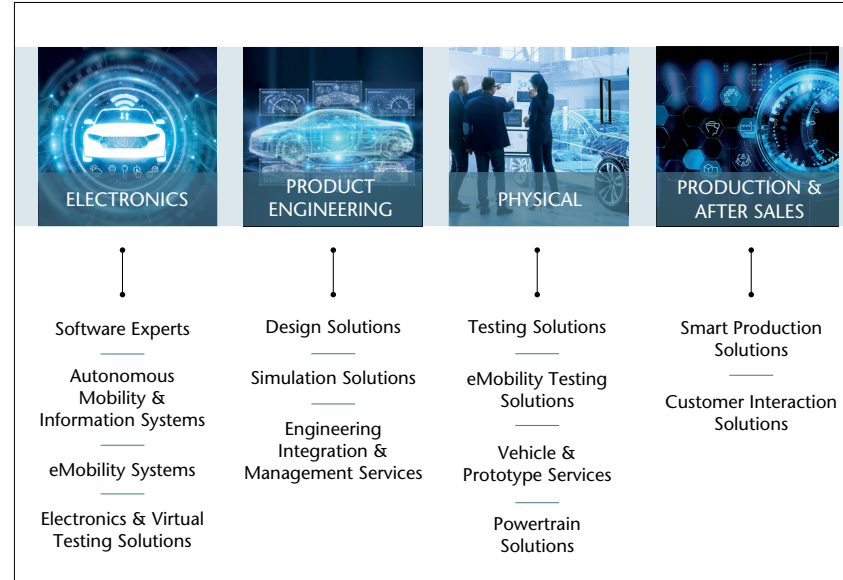
After Sales & Next Media Solutions

Die Unit After Sales & Next Media Solutions ist Fullservice-Partner und trägt mit dem Anspruch an hohe Qualität sowie einer professionellen und individuellen Leistungserbringung zur Sicherung und Steigerung der Marktpräsenz unserer Kunden und der Kundenzufriedenheit bei. Im Bereich After Sales Solutions unterstützen wir unsere Kunden mit maßgeschneiderten und zukunftsorientierten Lösungen zur Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle. Next Media Solutions bündelt unsere digitalen Dienstleistungen. Die Spezialisten aus den einzelnen Fachbereichen betreuen hier Projekte interdisziplinär für Kunden aus den verschiedensten Branchen.

Division Aerospace

Nach der Akquisition der Philotech-Gruppe sowie der Ernennung zum Preferred Supplier durch einen großen Luft- und Raumfahrtkunden, festigt Bertrandt auch in der Luftfahrtindustrie die Positionierung eines bevorzugten Entwicklungspartners. Die operativen Einheiten der entstehenden Division Aerospace sind je inhaltlichem Fokus dem Segment Digital Engineering oder Elektrik/Elektronik zugeordnet. Für die aktuellen und künftigen Herausforderungen in allen Bereichen der Branche entwickeln wir innovative Lösungen. Das Leistungsspektrum von Bertrandt für die Luftfahrtindustrie umfasst die Prozessschritte Konzeption/Simulation, Vor-/Detail- und Derivatentwicklung, Fertigungsplanung, Serienlaufbetreuung und After Sales. Die Philotech-Gruppe ist Spezialist für anspruchsvolle, ganzheitliche Entwicklungsprojekte in den Bereichen Software, Electronics und IT-Security.

ORGANISATORISCHER AUFBAU DER INLÄNDISCHEN AUTOMOTIVE-EINHEITEN

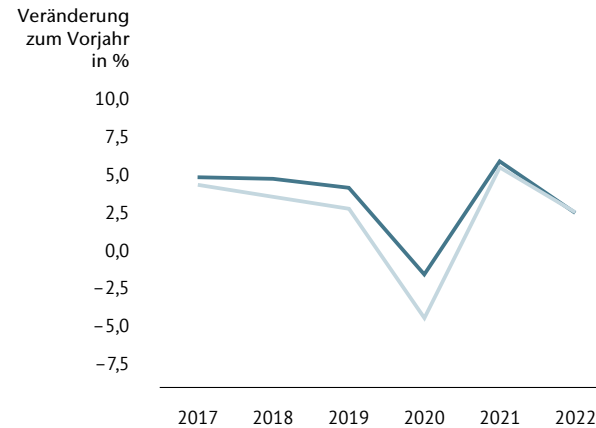




Wirtschaftsbericht

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	<u>Wirtschaftsbericht</u>
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

REALES BRUTTOINLANDSPRODUKT



Die Rahmenbedingungen in der Weltwirtschaft sind anspruchsvoll.

— Welt — Europa

Quelle: Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2022 der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

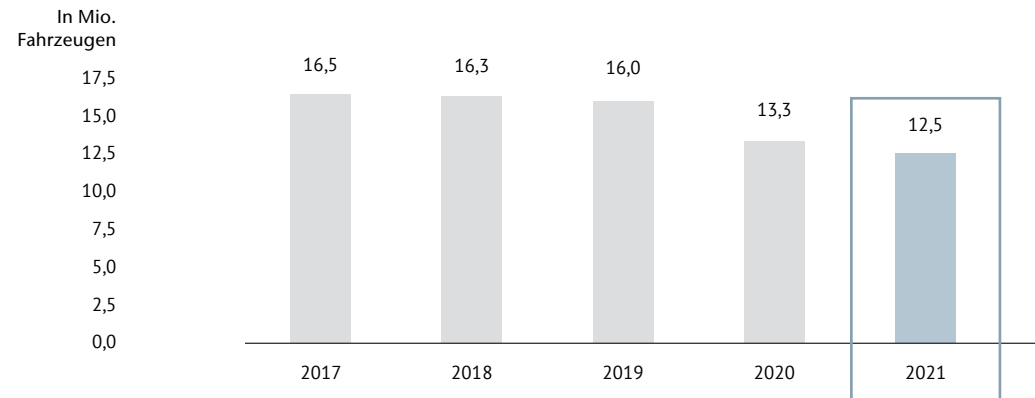
Während der Beginn in die Berichtsperiode im Oktober 2021 zunächst von einer erfreulichen Wirtschaftserholung und den nachlassenden Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie gekennzeichnet war, veränderte der Beginn des Ukraine-Kriegs im Februar 2022 die gesamtwirtschaftliche Lage ab dem zweiten Berichtsquartal spürbar. Die makroökonomischen Rahmenbedingungen waren speziell in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2021/2022 geprägt von den Auswirkungen des Kriegs gegen die Ukraine und der dadurch entstandenen Energiekrise. Im Herbstgutachten der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose konstatieren die Wirtschaftsforschungsinstitute, dass sich die Weltkonjunktur im Jahr 2022 in einem Abschwung befindet. Die Teuerung für Energierohstoffe, hohe allgemeine Inflationsraten, die Unterbindung wirtschaftlicher Aktivitäten in China aufgrund regelmäßiger Lockdowns und eine allgemein abgeschwächte weltweite Nachfrage charakterisieren die Gesamtwirtschaft.

Im Kalenderjahr 2021 stieg die globale Wirtschaftsleistung gemäß Herbstgutachten insgesamt infolge einer kräftigen Erholung nach den Pandemie Jahren um 5,9% an. Dabei konnte das US-amerikanische BIP um 5,7% gesteigert werden, während China ein BIP-Wachstum von 8,1% verzeichnete. Europa verzeichnete einen Anstieg um 5,6%. Dabei zählte Deutschland mit einem BIP-Wachstum von nur 2,6% zu den Regionen mit den niedrigsten Wachstumsraten. Im Frühjahrsgutachten 2022 begründet die Gemeinschaftsdiagnose diese relative Schwäche mit dem hohen Anteil der Automobilproduktion an der gesamten Warenproduktion in Deutschland. Im Automobilsektor waren die Lieferkettenprobleme sehr ausgeprägt.



WELTAUTOMOBILPRODUKTION DEUTSCHER HERSTELLER

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	<u>Wirtschaftsbericht</u>
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN



Im Jahr 2021 belief sich das Produktionsvolumen der deutschen Automobilhersteller auf 12,5 Mio. Fahrzeuge (inklusive JV-Produktion).

Quelle: In Anlehnung an VDA

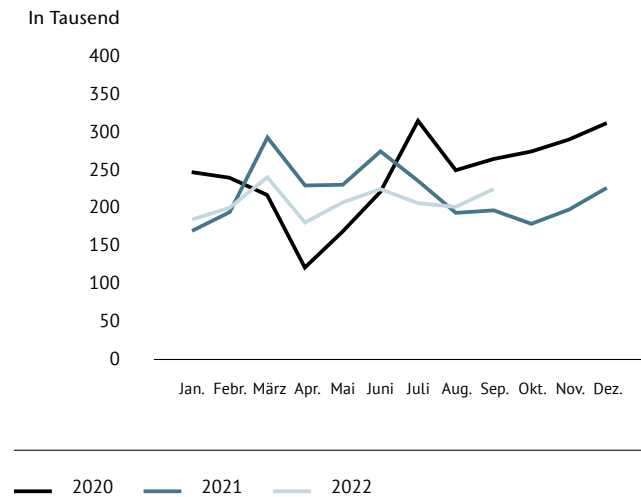
Für das Gesamtjahr 2022 zeigt sich aufgrund der anhaltend angespannten geopolitischen Rahmenbedingungen sowie Belastungen aufgrund hoher Energiepreise und allgemein hoher Inflationsraten laut nahezu übereinstimmender Prognosen des Herbstgutachtens 2022 und des World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF) ein globales Wirtschaftswachstum in Höhe von nur 2,5% beziehungsweise 2,7% (IWF). Diese Prognosen liegen deutlich unter den Erwartungen des IWF vom Herbst 2021, als das weltweite Wirtschaftswachstum für das Jahr 2022 noch auf 4,2% geschätzt wurde.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen erwartet das Herbstgutachten für das Jahr 2022 ein Wachstum der US-Wirtschaft von 1,6%. Das geringe Wachstum ist vor allem auf den hohen Preisauftrieb, den verminderten privaten Konsum sowie die eher mäßigen Absatz- und Ertragsaussichten der Unternehmen zurückzuführen. In China ist nicht damit zu rechnen, dass die Wirtschaft in naher Zukunft zu einer hohen Dynamik zurückkehrt. Die Null-COVID-Politik der Regierung sowie die Krise auf dem Immobilienmarkt führen zu der Annahme, dass das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um lediglich 3,0% steigen wird. Europa wird der Herbstprognose zufolge einen Anstieg des BIP um 2,6% verzeichnen können, wobei Deutschland mit einem Wachstum von 1,5% erneut nur unterdurchschnittlich zulegen wird. Die deutsche Wirtschaft wurde durch die krisenhafte Zuspitzung auf den Gasmärkten schwer belastet. Der gesamtwirtschaftliche Kaufkraftentzug infolge der erhöhten Energiekosten dämpft die Erholung nach der Pandemie.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	<u>Wirtschaftsbericht</u>
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

ENTWICKLUNG DER PKW-NEUZULASSUNGEN SEIT 2020 IN DEUTSCHLAND



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

ENTWICKLUNG AUTOMOBILINDUSTRIE

Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA) zeichnen die internationalen Automobilmärkte bisher ein durchwachsenes Gesamtbild ab. Weiterhin werden diese von zahlreichen Herausforderungen entlang der Wertschöpfungskette belastet. Ebenfalls dämpfend wirkt die hohe Preisdynamik in Europa und den USA. Gleichwohl zeigte sich im bisherigen Jahr 2022 in den unterschiedlichen Ländern eine sehr heterogene Marktentwicklung. Während China und Indien einen deutlichen Aufwind verspürten, fand in Europa und den USA zuletzt nur eine sehr leichte Erholung statt.

71,3 Mio.

Pkw wurden laut VDA
im Jahr 2021 weltweit zugelassen.

Nach Angaben des VDA wurden im Jahr 2021 weltweit 71,3 Mio. Pkw zugelassen, was einem Zuwachs von 4% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In den USA wurden im Kalenderjahr 2021 mit 14,9 Mio. Pkw rund 3% mehr Fahrzeuge als im Vorjahr zugelassen. China hat im Jahr 2021 mit 21,1 Mio. Neuzulassungen ein Wachstum von 7% verzeichnet. Die Europäische Union verzeichnete mit 11,8 Mio. Neuzulassungen im Jahr 2021 einen Rückgang von 2%. Der Blick auf Deutschland zeigt ein schwaches Bild. Im Jahr 2021 fielen die Pkw-Neuzulassungen dort um 10,0% auf 2,6 Mio. Einheiten.

Die Pkw-Absätze in den ersten drei Quartalen im Jahr 2022 waren regional heterogen, insgesamt aber schwächer als im Jahr 2021. In den USA sank der Absatz von leichten Kraftfahrzeugen im Zeitraum Januar bis September 2022 um 13% im Vergleich zum Vorjahr auf rund 10,1 Mio. Einheiten. In China wurden mit insgesamt 16,8 Mio. Pkw rund 15% mehr Pkw zugelassen als im Vorjahreszeitraum, der durch Pandemiemaßnahmen noch belastet war. Bis September 2022 erreichte der europäische Pkw-Markt ein Niveau von 8,3 Mio. Fahrzeugen und ging damit gegenüber dem Vorjahr um 10% zurück.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Der VDA berichtet, dass in den ersten neun Monaten des Kalenderjahres 2022 in Deutschland 1,9 Mio. Pkw neu zugelassen wurden. Damit wurde der Vorjahreswert um 7% unterschritten. Im Vergleich zum Jahr 2019 betrug das Absatzdefizit bis September 2022 sogar 32%. Dem Negativtrend in Deutschland konnten sich seit Jahresbeginn 2022 nur Elektro-Pkw entkoppeln. Die Absätze legten bis September 2022 um 2% im Vorjahresvergleich zu.

Die regional schwache Entwicklung der PKW-Absätze betrifft die jeweiligen Hersteller unterschiedlich. In Abhängigkeit der regionalen Positionierung und des Produktmixes hat sich die Umsatz- und Ertragsentwicklung unserer Hauptkunden überwiegend erfreulich dargestellt. Einige Pkw-Hersteller konnten in der Berichtsperiode 2021/2022 phasenweise sogar Rekordmargen berichten.

ENTWICKLUNG LUFTFAHRTINDUSTRIE

Nach Angaben des Bundesverbands der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) hat der Industriezweig im Jahr 2021 noch unter den Folgen der Corona-Krise gelitten. Der Umsatz der Gesamtbranche blieb 2021 mit 31,4 Mrd. EUR auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres (31,5 Mrd. EUR). Die Beschäftigtenanzahl ging von insgesamt 105.000 (2020) um 5.000 auf 100.000 zurück. Das weiterhin niedrige Niveau des Gesamtumsatzes resultiert laut BDLI vor allem aus der andauernden Krise in der zivilen Luftfahrt. Der Umsatz in diesem größten Segment der Branche lag wie auch schon im Jahr 2020 bei 22 Mrd. EUR. Die Systemhersteller sowie auch die tief gestaffelte, bundesweit beheimatete Zulieferkette waren auch 2021 massiv vom Einbruch des internationalen Reiseverkehrs und dem damit verbundenen niedrigen Bedarf an neuen Verkehrsflugzeugen betroffen. Des Weiteren nahm hier die Beschäftigtenanzahl aufgrund von notwendigen strukturellen Anpassungsmaßnahmen, welche speziell im Bereich der Produktion von Langstreckenflugzeugen nicht mehr durch Kurzarbeit abgefangen werden konnten, um 4.000 auf 69.000 Beschäftigte ab. Jedoch betont der BDLI-Präsident, dass diese Krise als Chance genutzt werden soll. Demnach sei es das Ziel des BDLI, klimaneutrale Flugzeuge zukünftig in Europa und in Deutschland zu entwickeln und zu bauen. Aus diesem Grund setzt sich der BDLI stark für Forschungsmittel und die Finanzierung von Technologie-Demonstratoren ein. Airbus als wichtiges europäisches Unter-

Mit 647

Stück lagen die Auftragseingänge für zivile Flugzeuge bei Airbus deutlich über dem Vorjahreswert von 133.

nehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt spricht für den Zeitraum Januar bis September 2022 von einem komplexen operativen Umfeld. Einerseits lagen die Auftragseingänge für zivile Flugzeuge mit 647 Stück deutlich über dem Vorjahreswert von 133 Stück. Damit stieg der große Auftragsbestand um knapp 6% auf 7.294 Einheiten. Andererseits spricht Airbus von fragilen Zulieferstrukturen aufgrund von anhaltenden Belastungen aus der Pandemie, dem Ukraine-Krieg, dem Energiemangel und einem angespannten Arbeitsmarkt. Die Umsätze in der Raumfahrtindustrie sind mit 2,4 Mrd. EUR konstant geblieben. Dennoch gab es coronabedingt anhaltende Herausforderungen in der Lieferkette und zudem weniger Starts europäischer Trägerraketen. Im Jahr 2021 konnte die Raumfahrt jedoch einmal mehr ihren Nutzen für Mensch und Umwelt beweisen, denn mit den Satelliten der deutschen Raumfahrtindustrie konnten neue große Erfolge in der Erforschung des Klimawandels erreicht werden. Gerade vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs zeigten sich zudem die strategische Relevanz der Raumfahrt sowie die Notwendigkeit einer europäischen, satellitengestützten und sicheren Konnektivität. Auch das Segment der militärischen Luftfahrtindustrie rückt seit Beginn der geopolitischen Herausforderungen in den Fokus. Der Industriezweig erzielte im Jahr 2021 einen konstanten Umsatz von 7,0 Mrd. EUR. Für die Folgejahre ist mit einem spürbaren Anstieg zu rechnen, sofern die geplanten Rüstungsprogramme wie zum Beispiel FCAS realisiert werden.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	<u>Wirtschaftsbericht</u>
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

ENTWICKLUNG ANDERE INDUSTRIEN

Laut dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) hat sich die Branche im Jahr 2021 unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen gut geschlagen. Für das erste Halbjahr 2022 steht insgesamt ein Plus von 2% in den Auftragsbüchern der deutschen Maschinen- und Anlagenbranche, was vor allem durch die Aufträge aus dem Ausland zustande kommt. Viele Kunden möchten noch immer in neue Maschinen und Anlagen investieren, jedoch steigt die Zurückhaltung.

Laut dem ZVEI (Verband der Elektro- und Digitalindustrie) konnte die Branche das Jahr 2021 mit erfreulichen Entwicklungen abschließen. Im Zeitraum von Januar bis August 2022 belief sich der aggregierte Branchenumsatz auf 143 Mrd. EUR, womit er um 10,7% über dem entsprechenden Vorjahreswert lag. Die preisbereinigte Produktion ist im August 2022 um 9,3% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Im Jahr 2021 konnten 2.676 deutsche Medizintechnikbetriebe laut dem Deutschen Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik (SPECTARIS) einen Gesamtumsatz in Höhe von 77,9 Mrd. EUR erwirtschaften. Besonders im Bereich der Photonik (+17,9%) sowie der Analysen-, Bio- und Labortechnik (+12,5%) konnten erhebliche Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Für das Jahr 2022 rechnet der Verband mit einem geringen Anstieg des Gesamtumsatzes.



Geschäftsverlauf

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Geschäftsverlauf des Bertrandt-Konzerns im Geschäftsjahr 2021/2022 war geprägt von einer vermehrten Projektvergabe und einer spürbar verbesserten Auslastung im Vergleich zum durch die Pandemie belasteten Vorjahr. Dadurch konnte der Einsatz von Kurzarbeit im Verlauf des Geschäftsjahres in Deutschland vollständig beendet und im Ausland deutlich reduziert werden. Daher ergibt sich für Bertrandt im Geschäftsjahr 2021/2022 ein starkes Wachstum der Gesamtleistung, wobei die Dynamik der Erholung durch hohe Krankenstände während der anhaltenden Pandemiewellen gebremst wurde. Die Ergebnisentwicklung zeigt ebenfalls eine positive Entwicklung im Vergleich zum pandemiebedingt niedrigeren Niveau des Vorjahres. Allerdings wurde der Ergebnisanstieg durch allgemeine Kostensteigerungen und insbesondere stark steigende Energiepreise gedämpft. Die eingeleiteten Gegenmaßnahmen können diese Belastungen erst mit einem Zeitverzug kompensieren.

Die Geschäftsentwicklung und die Entwicklung der zur internen Steuerung verwendeten Leistungsindikatoren entsprechen der im Nachgang zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2020/2021 (S. 106ff) veröffentlichten Prognose im Halbjahresfinanzbericht 2021/2022 (S. 14f) sowie der per Ad-hoc-Mitteilung am 27. Juli 2022 veröffentlichten Ergänzung. Die Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode entspricht ebenfalls der ursprünglich im Geschäftsbericht 2020/2021 veröffentlichten Prognose für das Geschäftsjahr 2021/2022, mit Ausnahme der Gesamtleistung, die leicht übertroffen wurde.

GESAMTLEISTUNG

Trotz anspruchsvoller makroökonomischer Rahmenbedingungen und weiterhin negativer Auswirkungen der Pandemie in Form von krankheits- und quarantänebedingten Ausfällen konnte Bertrandt im Berichtszeitraum von der vermehrten Nachfrage nach Entwicklungsleistungen, einer spürbar steigenden Projekt-

vergabe und einer verbesserten Auslastung im In- und Ausland profitieren. Demzufolge hat sich die Gesamtleistung im Gesamtjahr 2021/2022 um 18,9% auf 1.009.159 TEUR (2020/2021: 848.592 TEUR) erhöht. Die Erstkonsolidierung der Philotech-Gruppe erfolgte im zweiten Quartal 2021/2022. Das organische Wachstum im Bertrandt-Konzern belief sich in der Berichtsperiode 2021/2022 auf 15,1%. Die Gesamtleistung im Jahr 2021/2022 enthält aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 684 TEUR. Der hohe Vorjahreswert von 3.019 TEUR stand im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Baufortschritt beziehungsweise mit der Fertigstellung und Aktivierung der Powertrain Solution Center. Die Pandemie hat das Wachstum der Gesamtleistung durch Ausfälle und hohe Krankenstände belastet.

Die Tochtergesellschaften im Ausland entwickelten sich kundenspezifisch heterogen und erzielten insgesamt eine Gesamtleistung in Höhe von 154.362 TEUR (Vorjahr 106.895 TEUR). Das starke Wachstum im Ausland betrifft alle Märkte wie beispielsweise Frankreich, Spanien, die USA, Rumänien und China. Der Einsatz von Kurzarbeit wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 noch in Frankreich genutzt.

Der saisonale Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2021/2022 war geprägt von der Anzahl der Arbeitstage pro Quartal beziehungsweise der Verteilung von Feier- und Urlaubstagen.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick

74 Grundlagen des Konzerns

80 Wirtschaftsbericht

85 Geschäftsverlauf

96 Konzern-Organisation und -Steuerung

97 Erklärung zur Unternehmensführung

110 Angaben zum gezeichneten Kapital

111 Chancen- und Risikobericht

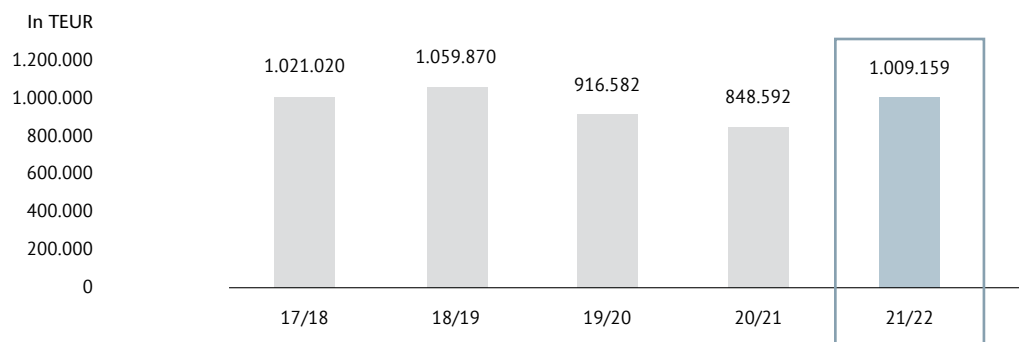
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

GESAMTLEISTUNG



Bertrandt erzielte eine Gesamtleistung in Höhe von 1.009.159 TEUR.

AUFWANDSKENNZAHLEN

Die verbesserte Auslastung und die steigende Gesamtleistung spiegeln sich in der Entwicklung der Aufwandskennziffern wider. Der Materialaufwand in Höhe von 108.904 TEUR bewegte sich durch den gestiegenen Bezug von Fremdleistungen projektbezogen über dem Vorjahresniveau (72.222 TEUR). Die Gründe für den Anstieg des Personalaufwands auf 740.314 TEUR (2020/2021: 650.668 TEUR) sind die Normalisierung der Auslastung sowie der damit einhergehende Rückgang der Kurzarbeit, die im Berichtszeitraum noch unsere Tochtergesellschaften in Frankreich sowie in der ersten Hälfte der Berichtsperiode punktuell inländische Standorte betraf. Einen weiteren Einfluss auf die Personalkosten hatte ein erfreulicher Mitarbeiteraufbau auf 13.179 Personen zum Stichtag (12.030 Personen per 30. September 2021). Darin enthalten sind 427 Mitarbeiter bei Philotech sowie 722 Neueinstellungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Personalaufwandsquote konnte im Zuge der steigenden Auslastung auf 73,4% in der Berichtsperiode (2020/2021: 76,7%) verbessert werden. Durch den Einsatz von Kurzarbeit im Laufe des Geschäftsjahres 2021/2022 sind öffentliche

Zuwendungen aus dem Inland in Höhe von 198 TEUR (2020/2021: 4.011 TEUR) sowie aus dem Ausland in Höhe von 3.048 TEUR (2020/2021: 6.885 TEUR) in den Personalaufwendungen enthalten. Dieser Aufwandsposten beinhaltet ebenfalls die Zahlung eines einmaligen Corona-Bonus an unsere Mitarbeiter sowie Ausgaben für Mitarbeiter- beziehungsweise Team-Events im Nachgang der Pandemie.

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 56.497 TEUR kaum verändert und betragen in der Berichtsperiode 2021/2022 56.976 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 62.655 TEUR im Vorjahr auf 81.108 TEUR im Geschäftsjahr 2021/2022. Dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit dem gesteigerten Geschäftsvolumen und betrifft beispielsweise Recruiting-Maßnahmen, Fort- und Ausbildungskosten oder Vertriebsinitiativen. Auch die spürbar gestiegenen Energiekosten haben zu einem Anstieg bei dieser Aufwandsposition geführt.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

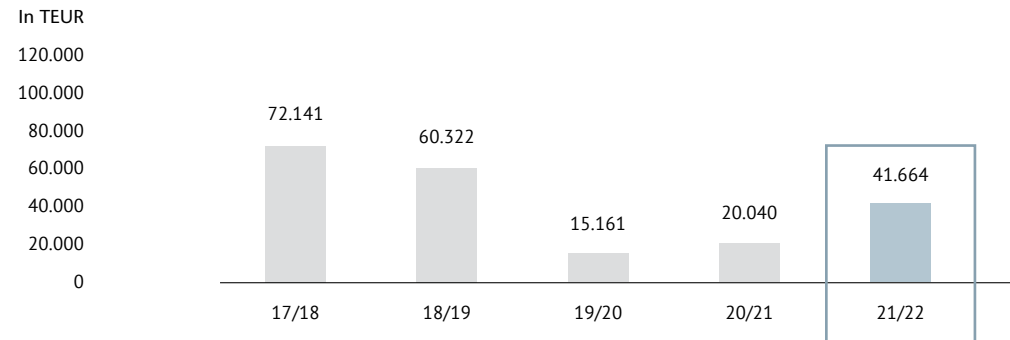
72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

EBIT



Das EBIT stieg auf 41.664 TEUR im Geschäftsjahr 2021/2022.

EBIT

Das EBIT des Bertrandt-Konzerns in Höhe von 41.664 TEUR (2020/2021: 20.040 TEUR) profitierte in der Berichtsperiode 2021/2022 insgesamt von der steigenden Auslastung sowie von während der Pandemie eingeleiteten Kostenoptimierungen, wobei die bereits genannten steigenden Aufwandspositionen die Ergebniserholung gebremst haben. Die operative Marge erreichte im Berichtszeitraum 4,1% (2020/2021: 2,4%). Die Ergebnisentwicklung innerhalb der Berichtsperiode folgt im Wesentlichen dem Verlauf der Gesamtleistung und wird maßgeblich von der Auslastung in den einzelnen Monaten geprägt. Die ausländischen Tochtergesellschaften erwirtschafteten ein kumuliertes EBIT in Höhe von 5.457 TEUR (Vorjahr 1.488 TEUR).

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge auf 19.806 TEUR (2020/2021: 13.490 TEUR) ist im Wesentlichen auf den Ansatz eines Schadenersatzanspruchs zurückzuführen, der sich aufgrund der Verzögerung der Betriebsfähigkeit von technischen Anlagen und Maschinen ergibt. Für weitere Informationen wird auf den Anhang verwiesen.

41.664

TEUR EBIT wurden im Geschäftsjahr
2021/2022 erwirtschaftet.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis belief sich in der Berichtsperiode auf –6.360 TEUR (2020/2021: –5.900 TEUR). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreswert steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit höheren Finanzierungsaufwendungen.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

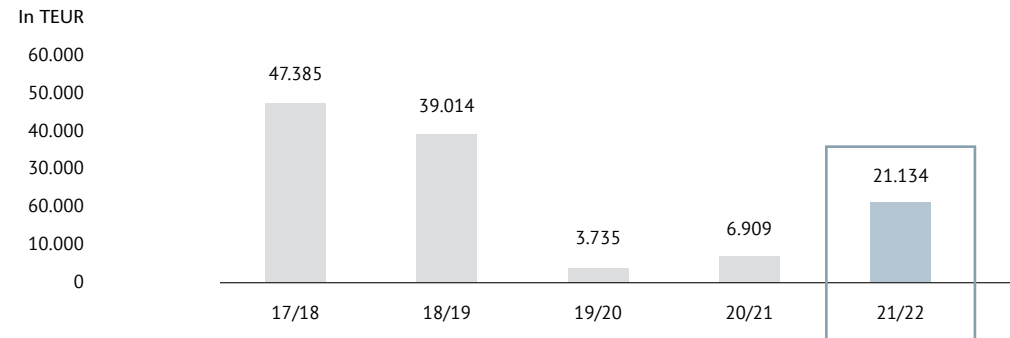
72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

ERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN



Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 21.134 TEUR im Geschäftsjahr 2021/2022.

ERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg einhergehend mit dem operativen Ergebnis (EBIT) und summierte sich auf 35.304 TEUR (Vorjahr 14.140 TEUR). Bei einem Ertragsteueraufwand von 11.663 TEUR (Vorjahr 5.251 TEUR) normalisierte sich die Steuerquote im Berichtszeitraum auf 35,6%, nachdem der höhere Wert im Vorjahr (43,2%) überwiegend vom steuerlichen Bewertungsansatz von Verlusten im Ausland geprägt war. Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug im Geschäftsjahr 2021/2022 21.134 TEUR (Vorjahr 6.909 TEUR). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 2,09 EUR (Vorjahr 0,68 EUR). Die Anzahl der ausstehenden Aktien hat sich von 10.095.213 Stück (per 30.09.2021) nach Ausführung eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms auf 10.100.041 Stück per 30. September 2022 erhöht, und im Umkehrschluss hat sich der Bestand an eigenen Aktien von 48.027 Aktien auf 43.199 Aktien verringert. Das gezeichnete Kapital teilt sich unverändert in 10.143.240 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je 1,00 EUR auf.

ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Die Unternehmenssteuerung erfolgt nach drei Segmenten. Die Divisionalstruktur für die Automotive-Einheiten im Inland repräsentiert eine wesentliche Teilstruktur innerhalb dieser Segmente und führt zu einer Schärfung des Profils in den bisherigen Segmenten Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik.

Die Segmente entwickelten sich im Geschäftsjahr 2021/2022 in Abhängigkeit von leistungs- und themenspezifischen Rahmenbedingungen heterogen. Dennoch konnten alle Segmente eine positive Entwicklung der Gesamtleistung verzeichnen.

Das Segment Digital Engineering, das im Wesentlichen die Konstruktion von Modulen und Komponenten umfasst, erzielte ein Wachstum der Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 19,3% auf 487.354 TEUR (2021/2022: 408.592 TEUR). Das EBIT betrug im Berichtszeitraum 27.634 TEUR (2020/2021: 6.643 TEUR). Die deutliche Verbesserung ist auf eine spürbar höhere Auslastung nach



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

den pandemiebedingt verzögerten Kapazitätsabrufen im Vorjahr zurückzuführen. Die Segment-EBIT-Marge in Höhe von 5,7% (2020/2021: 1,6%) reflektiert diese Erholung ebenso wie die in den Vorjahren umgesetzten Kostenoptimierungsmaßnahmen.

Das Segment Physical Engineering umfasst alle Geschäftsaktivitäten, die zum Test und zur Validierung an und mit physikalischen Bauteilen, Komponenten, Systemen und Gesamtfahrzeugen durchgeführt werden. Im Geschäftsjahr 2021/2022 belief sich die Gesamtleistung auf 216.746 TEUR (2020/2021: 199.390 TEUR), was einem Anstieg um 8,7% entspricht. Das EBIT des Segments wurde durch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Anlaufprozess der neuen Powertrain Solution Center belastet und betrug in der Berichtsperiode –6.173 TEUR (2020/2021: –1.356 TEUR), was einer Marge von –2,9% (2020/2021: –0,7%) entspricht.

Das Segment Elektrik/Elektronik, in dem viele Leistungen rund um die Megatrends aus den Themen Digitalisierung, Software und Elektrifizierung gebündelt sind, konnte eine Gesamtleistung von 305.059 TEUR (2020/2021: 240.611 TEUR) erzielen. Die Wachstumsrate entspricht somit 26,8%. Das Segment-EBIT belief sich auf 20.203 TEUR (2020/2021: 14.753 TEUR), sodass eine Marge von 6,6% (2020/2021: 6,1%) erzielt wurde.

VERMÖGENSLAGE

Der Konzern verfügt über eine fristenkongruente Bilanzstruktur. Die Bilanzsumme stieg zum 30. September 2022 um 39.658 TEUR auf 956.047 TEUR (Vorjahr 916.389 TEUR), was im Wesentlichen auf den gesteigerten Geschäftsumfang sowie die Erstkonsolidierung der Philotech-Gruppe zurückzuführen ist.

Auf der Aktiv-Seite haben sich die langfristigen Vermögenswerte mit 444.058 TEUR am 30. September 2022 trotz der Philotech-Akquisition nur gering verändert (440.675 TEUR zum 30. September 2021) und betreffen im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte. Die Details zu den bilanziellen Effekten der Akquisition finden sich im Anhang. Infolge planungsmäßiger Abschreibungen und einer im Vorjahresvergleich verminderten Investitionstätigkeit betrugen die Sachanlagen am Ende der Berichtsperiode 373.841 TEUR nach 391.406 TEUR zum 30. September 2021.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich am Ende der Berichtsperiode auf 511.990 TEUR (475.714 TEUR zum 30. September 2021). Aufgrund des gesteigerten Geschäftsvolumens erhöhten sich am Ende der Berichtsperiode sowohl die Vertragsvermögenswerte auf 115.510 TEUR (92.962 TEUR am 30. September 2021) als auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 208.933 TEUR (168.856 TEUR am 30. September 2021). Die Zahlungsmittel und -äquivalente verminderten sich am Ende des Geschäftsjahres auf 161.557 TEUR (Ende 2020/2021: 190.205 TEUR).

Auf der Passiv-Seite beliefen sich die kurzfristigen Schulden am 30. September 2022 auf 336.104 TEUR (154.856 TEUR am 30. September 2021). Die deutliche Erhöhung um 181.248 TEUR ergibt sich im Wesentlichen aus der Klassifizierung der im November 2022 fälligen Tranchen des Schuldscheindarlehnens als ehemals langfristige und nun als kurzfristige Finanzschuld. Darüber hinaus erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 13.862 TEUR (30. September 2021) auf 30.528 (30. September 2022) im Zuge des Anstiegs der Geschäftsaktivität.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der dargestellten Reklassifizierung der Tranchen des Schuldscheindarlehnens von 352.706 TEUR (30. September 2021) auf 188.097 TEUR am Ende der Berichtsperiode.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick

74 Grundlagen des Konzerns

80 Wirtschaftsbericht

85 Geschäftsverlauf

96 Konzern-Organisation und -Steuerung

97 Erklärung zur Unternehmensführung

110 Angaben zum gezeichneten Kapital

111 Chancen- und Risikobericht

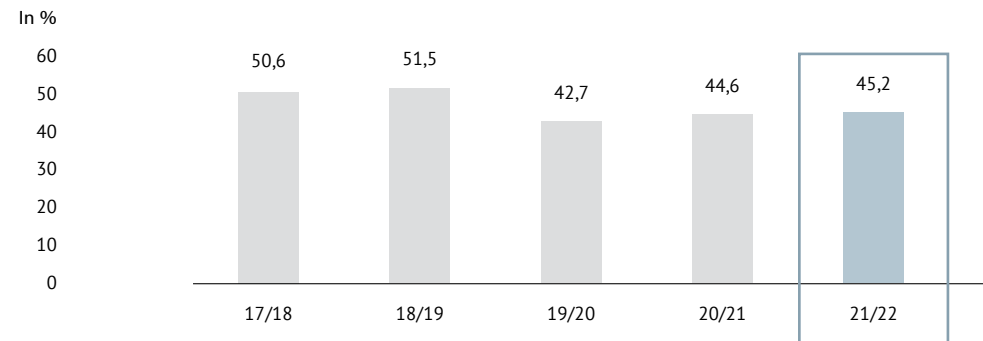
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

EIGENKAPITALQUOTE



Mit 45,2% Eigenkapitalquote ist Bertrandt ein substanzstarkes Unternehmen.

SOLIDE EIGENKAPITALBASIS

Das Eigenkapital in Höhe von 431.846 TEUR bewegt sich am 30. September 2022 über dem Wert am Ende des vergangenen Geschäftsjahres (408.828 TEUR). Die Veränderung resultiert maßgeblich aus dem erzielten Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 21.134 TEUR (2020/2021: 6.909 TEUR) abzüglich der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende, die in Höhe von 2.726 TEUR (2020/2021: 1.514 TEUR) zur Ausschüttung kam. Die Eigenkapitalquote hat sich leicht von 44,6% (30. September 2021) auf 45,2% am Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 erhöht.

FINANZLAGE

Das Finanzmanagement bei Bertrandt hat grundsätzlich das Ziel, die Liquidität des Unternehmens jederzeit sicherzustellen. Es umfasst Kapitalstruktur-, Cash- und Liquiditätsmanagement.

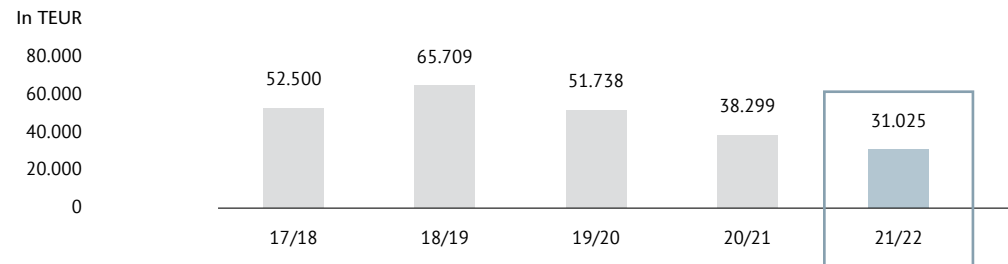
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Trotz des Anstiegs des Ergebnisses nach Ertragsteuern erreichte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2021/2022 in Höhe von 56.900 TEUR nicht den Wert der vorigen Berichtsperiode (73.662 TEUR). Diese Entwicklung hängt maßgeblich mit dem Anstieg der Geschäftstätigkeit und der daraus resultierenden Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen (Working Capital) zusammen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN



Die Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 erwartungsgemäß reduziert.

INVESTITIONEN

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen im Geschäftsjahr 2021/2022 lagen erwartungsgemäß unter dem Vorjahr und betragen 26.366 TEUR (2020/2021: 35.676 TEUR). Der Anstieg bei den Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände auf 4.634 TEUR (2020/2021: 2.623 TEUR) hängt mit vermehrten Investitionen in Software und Lizenzen zusammen. Der gesamte Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug unter zusätzlicher Berücksichtigung von 19.815 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) für Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Gesellschaften –47.939 TEUR (2020/2021: –37.760 TEUR). Zum Stichtag 30. September 2022 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Sachanlagen in Höhe von 17.807 TEUR (Vorjahr 12.189 TEUR). Das Ziel unserer Investitionen in Infrastruktur und technische Anlagen ist die kundenorientierte Abrundung unseres Leistungsspektrums. Mit modernen technischen Einrichtungen werden bestehende Kompetenzen weiter ausgebaut und unseren Kunden zur Verfügung gestellt. Aber auch innovative Themen sollen verstärkt mit neuen Investitionen erschlossen werden. Die Investitionsschwerpunkte orientieren sich dabei an den beherrschenden Technologie-Trends der Branche wie umweltfreundlicher individueller Mobilität sowie autonomem und vernetztem Fahren.

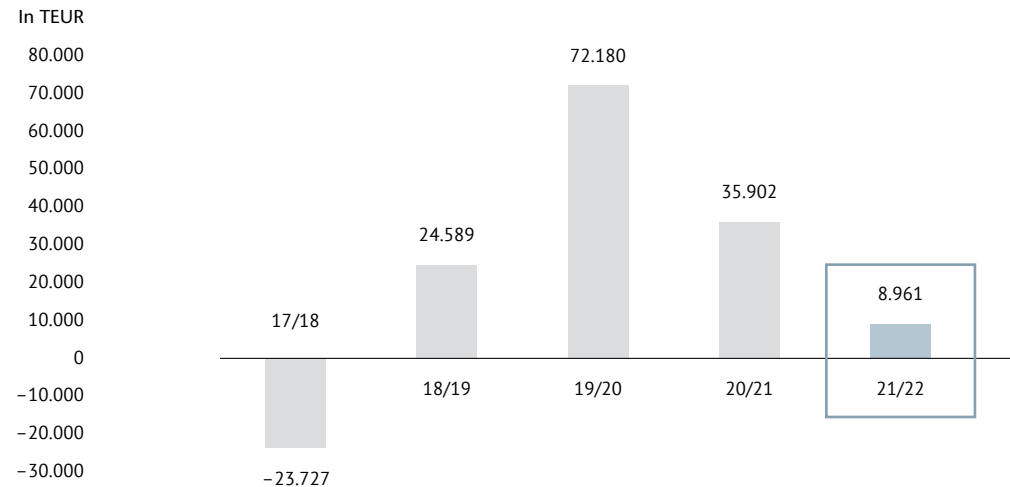
8.961

TEUR positiver Free Cashflow trotz M&A Investitionen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

FREE CASHFLOW



Bertrandt verzeichnete im Berichtszeitraum einen positiven Free Cashflow.

FINANZIERUNG UND LIQUIDITÄT

Im Geschäftsjahr 2021/2022 ergab sich aufgrund der erläuterten Sachverhalte zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ein positiver Free Cashflow in Höhe von 8.961 TEUR (Vorjahr 35.902 TEUR).

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -38.642 TEUR (2020/2021: -33.105) resultiert aus den kumulierten Auszahlungen für die Dividende, für die Tilgung von Finanzschulden und sonstige Verbindlichkeiten sowie für gezahlte Zinsen. Im Gegensatz zum Vorjahr lagen in der Berichtsperiode 2021/2022 keine Einzahlungen aus der Begebung von Finanzschulden vor.

In Summe verringerte sich der Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode auf 161.557 TEUR (30.09.2021: 190.205 TEUR). Mit diesen Finanzmitteln, den nicht genutzten, zugesagten Kreditlinien und alternativen Finanzierungsinstrumenten von 241 Mio. EUR (Vorjahr 252 Mio. EUR) sowie der guten Innenfinanzierungskraft verfügt Bertrandt über ausreichende Finanzierungsspielräume und eine entsprechende finanzielle Flexibilität, um den weiteren Auf- und Ausbau des Leistungsspektrums zu ermöglichen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Nachdem die beiden vorherigen Geschäftsjahre unter dem Einfluss der Pandemie standen, was bei Bertrandt Rückgänge bei der Gesamtleistung und beim EBIT zur Folge hatte, stellten sich im Geschäftsjahr 2021/2022 das erwartete starke Wachstum der Gesamtleistung und eine verbesserte EBIT-Marge im Rahmen der prognostizierten Zielspanne ein. Bertrandt ist damit auf den Wachstumspfad zurückgekehrt, der durch die Auswirkungen der Pandemie temporär unterbrochen wurde. In der Berichtsperiode konnte erneut eine Gesamtleistung von über 1 Mrd. EUR erzielt werden.

Die Auswirkungen der Pandemie waren in der Berichtsperiode allerdings noch nicht gänzlich überwunden. Insbesondere in den ersten beiden Quartalen wurde das Instrument der Kurzarbeit noch an einigen Standorten genutzt, um die pandemiebedingte Unterauslastung teilweise zu kompensieren. Im Verlauf der vergangenen Quartale wurde die Erholung der Gesamtleistung auch durch einen hohen Krankenstand gebremst. Die Erholung des operativen Ergebnisses (EBIT) wurde darüber hinaus auch durch die allgemein hohe Inflation und die stark gestiegenen Energiepreise begrenzt, weil sich Gegenmaßnahmen wie beispielsweise eigene Preiserhöhungen erst vollumfänglich mit einem Zeitverzug auswirken.

Der Vorstand beurteilt die Entwicklung und die zukünftigen Perspektiven des Unternehmens positiv. Dabei bieten die Megatrends Digitalisierung, autonome Mobilität, Vernetzung und Elektromobilität Potenziale für die Zukunft. Die finanzielle und die bilanzielle Ausstattung des Bertrandt-Konzerns bilden eine gute Basis für zukünftiges internes und externes Wachstum sowie eine erfolgreiche Zukunft.

PERSONALMANAGEMENT

Unsere Mitarbeiter sind der zentrale Erfolgsfaktor unseres Unternehmens. Weltweit waren zum Stichtag 30. September 2022 13.179 Mitarbeiter (Vorjahr 12.030) bei Bertrandt beschäftigt, die durch innovative Ideen und eine hohe Leistungsbereitschaft einen großen Beitrag zur Weiterentwicklung des Konzerns geleistet haben. Von den 13.179 Mitarbeitern waren zum Stichtag 427 Personen bei der Philotech-Gruppe beschäftigt (30.09.2021: 356). Das organische Mitarbeiterwachstum bei Bertrandt betrug im Geschäftsjahr 2021/2022 folglich 722 Personen.

Der Fokus bei Bertrandt lag weiterhin vor allem darauf, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben und in diesem Rahmen neue Mitarbeiter zu gewinnen und bestehende langfristig zu binden.

Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit wird seit jeher von Bertrandt im Rahmen unterschiedlicher Programme wie flexiblen Gleitzeitmodellen oder Teilzeitangeboten unterstützt. Flankiert wurden diese Bausteine im Geschäftsjahr 2021/2022 unter anderem durch die Ausarbeitung einer Richtlinie zum mobilen Arbeiten, die dieses entsprechend fördert und gleichzeitig eine hohe Flexibilität für Mitarbeiter ermöglicht.

Die Etablierung einer Kultur der Vielfalt und Inklusion ist zudem zentrale Aufgabe des Ressorts People & Culture. Werte wie Offenheit, Vertrauen und Respekt sind nicht nur in Richtlinien verankert, sondern werden auch gelebt.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick

74 Grundlagen des Konzerns

80 Wirtschaftsbericht

85 Geschäftsverlauf

96 Konzern-Organisation und -Steuerung

97 Erklärung zur Unternehmensführung

110 Angaben zum gezeichneten Kapital

111 Chancen- und Risikobericht

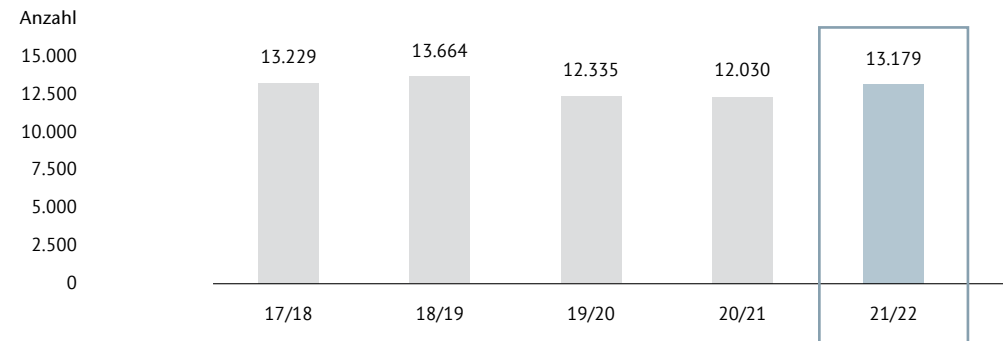
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

MITARBEITER-ENTWICKLUNG



Weltweit waren zum Stichtag 13.179 Mitarbeiter bei Bertrandt beschäftigt.

Im Bertrandt-Konzern arbeiten die Funktionen Talent Acquisition & HR-Marketing sowie HR-Development in Teams standortübergreifend zusammen. Die damit einhergehende Bündelung der Expertise in Centers of Competence (CoCs) stellt eine hohe Qualität der HR-Services sicher, die sich ebenfalls unmittelbar auf die Attraktivität von Bertrandt als Arbeitgeber auswirkt.

Neben der konzernweiten Mitarbeiterbefragung nutzen wir auch den fortlaufenden Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitern für die bestmögliche Analyse der Bedürfnisse und Wünsche unserer Beschäftigten.

Dass Bertrandt ein attraktiver Arbeitgeber ist, wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 von mehreren Stellen bestätigt. Von Focus und Focus Money wurden wir mit dem Deutschlandtest-Siegel „Top-Karrierechancen für Frauen“ und bereits im siebten Jahr in Folge mit dem Siegel „Top-Karrierechancen“ ausgezeichnet. Zusätzlich zählt Bertrandt laut einer Studie von Heise mit 20.000 analysierten Unternehmen zu „Deutschlands besten MINT-Arbeitgebern“. Auch beim Ranking des unabhängigen Beratungs- und Marktforschungsunternehmens Trendence zählt Bertrandt für das Jahr 2022 sowohl in der Kategorie Studierende als auch in der Kategorie Professionals zu den Top 100.

13.179

Mitarbeiter im täglichen Einsatz für unsere
Kunden und Partner.

Neben der Attraktivität als Arbeitgeber ist es für uns in diesem Zusammenhang auch unabdingbar, die Gewährleistung der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz durch Maßnahmen rund um die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung oder Angebote im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements „Gesundheit4Bertrandt“ bis hin zum Arbeitssicherheitsmanagement sicherzustellen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	<u>Geschäftsverlauf</u>
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Talent Acquisition & HR Marketing

Die Gewinnung neuer Mitarbeiter hat auch im Geschäftsjahr 2021/2022 eine zentrale Rolle im Bertrandt-Konzern gespielt. Die aktuellen Herausforderungen am Arbeitsmarkt, die vor allem aus dem Fachkräftemangel resultieren, erfordern ein genaues Verständnis der Bewerberbedürfnisse und eine Ausrichtung der Recruiting-Maßnahmen an der sogenannten „Candidate Journey“.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 konnten wir erneut eine Vielzahl an Karriereveranstaltungen besuchen beziehungsweise ausrichten und Kooperationen mit den wichtigsten Hochschulen eingehen. Unsere Online-Marketing-Maßnahmen werden weiter ausgebaut, um beispielsweise unsere Karriere-Website für die Besucher zu optimieren, Social-Media-Maßnahmen zu verstärken und auch gänzlich neue Kanäle zu identifizieren.

Die Etablierung einer zentralen Einheit für das Onboarding rundet die Maßnahmen für die Gewinnung neuer Mitarbeiter ab. Eine Ausrichtung des Onboarding-Prozesses an der Unternehmensstrategie und die Sicherstellung eines einheitlichen Standards ermöglichen ein hohes Qualitätsniveau bei der Integration neuer Mitarbeiter.

Weiterbildung

Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter sowie die kontinuierliche Weiterbildung im Sinne eines lebenslangen Lernens bilden bei Bertrandt eine weitere elementare Säule, die auf unserem Kompetenzmodell basiert. Durch die Etablierung und den Ausbau der Bertrandt Academy, welche die Heimat sämtlicher Maßnahmen zur fachlichen und überfachlichen Förderung sowie Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter darstellt, haben wir im Geschäftsjahr 2021/2022 eine bedarfsorientierte Qualifikation der Belegschaft sichergestellt. Die Mitarbeiter werden bei ihrer individuellen Weiterentwicklung durch die Centers of Competence bestmöglich unterstützt. Das Portfolio erstreckt sich dabei von Persönlichkeitstrainings wie Teambuilding-Moderationen, Coaching, Soft-Skill-Trainings über modulare „Leadership Development“-Programme bis hin zu fach- und leistungsspezifischen Schulungen.

Durch den Aufbau der Tech Academy konnte sich bei Bertrandt im Geschäftsjahr 2021/2022 ein Treiber von fachlichen und interdisziplinären Qualifizierungen sowie ein Beratungs- und Umsetzungspartner von technischen Trainingskonzepten etablieren.

Für die Förderung unserer Fach- und Führungskräfte hat der Bertrandt-Konzern im Geschäftsjahr 2021/2022 insgesamt 5,5 Mio. EUR (2020/2021: 3,5 Mio. EUR) in Weiterbildungsmaßnahmen investiert.

Ausbildung

Unsere Auszubildenden und dual Studierenden sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb hat die Ausbildung bei Bertrandt seit jeher einen hohen Stellenwert. Zahlreiche Maßnahmen aus dem Geschäftsjahr 2021/2022, wie attraktive Gehälter für Auszubildende und dual Studierende oder die Validierung des Ausbildungsangebots, haben dazu beigetragen, den Ausbildungsstandard bei Bertrandt auf einem hohen Niveau zu halten. Unsere Auszubildenden wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 durch die IHK (Region Stuttgart) für ihre herausragenden Ausbildungsleistungen ausgezeichnet, was die Qualität der Ausbildung bei Bertrandt untermauert. Insgesamt bilden wir zum 30. September 2022 183 Auszubildende und 13 dual Studierende in technischen, gewerblichen und kaufmännischen Berufen aus. Die Frauenquote bei Bertrandt bezogen auf die Auszubildenden und dual Studierenden aus technischen, gewerblichen und kaufmännischen Berufen lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei knapp über 23%.



Konzern-Organisation und -Steuerung

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	<u>Konzern-Organisation und -Steuerung</u>
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

INTERNATIONALE KONZERN-STRUKTUR

Die Bertrandt AG ist die Muttergesellschaft des Bertrandt-Konzerns, der national und international mit rechtlich selbstständigen Gesellschaften oder in Form von Betriebsstätten in Deutschland, China, England, Frankreich, Italien, Österreich, Rumänien, Spanien, Tschechien, der Türkei und den USA agiert. Der Vorstand der Bertrandt AG leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Der Aufsichtsrat bestellt, überwacht und berät den Vorstand und ist insbesondere in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen sind, eingebunden. Die Tochtergesellschaften der Bertrandt AG werden grundsätzlich eigenverantwortlich von ihrer Geschäftsleitung geführt. In Geschäftssitzungen, die regelmäßig zwischen Vorstand und der jeweiligen Geschäftsleitung stattfinden, werden die Konzerninteressen mit den Interessen der Tochtergesellschaft abgestimmt. Konjunkturelle und branchenspezifische Veränderungen werden laufend überwacht und rechtzeitig in die operative Steuerung der Geschäftsfelder einbezogen.

WERTSTEIGERUNG IM FOKUS

Den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte nachhaltig zu steigern, steht im Zentrum jedes Handelns. Markt- und Kundenanforderungen erfordern neue Herangehensweisen. Gesteigerte Verantwortungstiefe sowie Know-how in den Bereichen Digitalisierung, Elektromobilität und bei Großprojekten sollen durch Bündelung unterschiedlicher Kompetenzen erreicht werden. Das Steuerungssystem ist auf die Wertsteigerung des Gesamtkonzerns ausgelegt. Daraus abgeleitet ergeben sich Zielsetzungen für die Segmente und die Tochtergesellschaften. Die Steuerung von Bertrandt erfolgt pyramidal vom Konzern über Segmente und Tochtergesellschaften bis auf Profitcenter-Ebene. Die periodische Steuerung wird unter Berücksichtigung der durch die internationale Rechnungslegung definierten Bilanzierungs- und Bewertungsregeln durchgeführt. Als Kennzahlen für diese Steuerung nutzt Bertrandt neben der Gesamtleistung das EBIT und den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.



Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 315d, 289f Handelsgesetzbuch (HGB)

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

RELEVANTE UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

Bertrandt richtet sein unternehmerisches Handeln an der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland wie auch den Rechtsordnungen der Länder aus, in denen die Gesellschaft tätig ist. Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus werden durch den Konzern nachstehend behandelte Unternehmensführungspraktiken angewandt.

COMPLIANCE

Im Wettbewerb sind nur solche Unternehmen dauerhaft erfolgreich, die ihre Kunden durch Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit, Verlässlichkeit und Fairness nachhaltig überzeugen. Nach unserem Verständnis ist hierfür die Einhaltung der gesetzlichen Regeln sowie der unternehmensinternen Richtlinien und ethischen Grundsätze (Compliance) unverzichtbar. Die Bertrandt-Unternehmenskultur ist auf diese Prinzipien ausgerichtet, wobei wir uns seit jeher nicht nur an gesetzliche Bestimmungen gebunden fühlen. Auch freiwillig eingegangene Verpflichtungen und ethische Grundsätze sind integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und zugleich die Richtschnur, an der sich Entscheidungen ausrichten. Im Zentrum stehen dabei unter anderem die Integrität des Geschäftsverkehrs, der Schutz unseres Wissensvorsprungs, die Einhaltung des Kartellrechts und aller außenhandelsrelevanten Vorschriften, eine ordnungsgemäße Aktenführung und Finanzkommunikation sowie Chancengleichheit und das Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Einhaltung dieser Prinzipien wird bei Bertrandt kontinuierlich von den Mitarbeitern und den Geschäftspartnern eingefordert und überwacht.

UNSER WERTESYSTEM: DAS BERTRANDT-LEITBILD

Bertrandt ist ein zukunftsorientiertes Unternehmen, das durch ein klares und eindeutiges Wertesystem geprägt ist. Die Eckpfeiler sind Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit, Verlässlichkeit, Klarheit und Vertrauen in die Menschen. Aus diesem Wertesystem wurde bereits im Jahr 1996 das sogenannte Bertrandt-Leitbild entwickelt. Dieses Leitbild, das zuletzt im Jahr 2019 aktualisiert wurde, ist die Richtschnur für die Unternehmensstrategie, für unser tägliches Handeln und unsere soziale Verantwortung. Mit dem Leitbild soll nicht nur das Miteinander innerhalb des Bertrandt-Konzerns, sondern auch das Füreinander hinsichtlich unserer Kunden und Aktionäre geregelt werden. Engagement und Vertrauen sind hierbei Werte, die Bertrandt jeden Tag aufs Neue betont. Offenheit, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung prägen die tägliche Zusammenarbeit. Das Leitbild veranschaulicht unseren Aktionären, Kunden, der Öffentlichkeit und den Beschäftigten die Basis unseres unternehmerischen Erfolgs. Bertrandt ist für seine Kunden, Aktionäre sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein langjähriger, verlässlicher Partner.

Das Leitbild der Gesellschaft ist unter „<https://www.bertrandt.com/karriere/warum-zu-bertrandt/unternehmenskultur>“ öffentlich zugänglich.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

RISIKOMANAGEMENT

Der sorgsame Umgang mit potenziellen Risiken für das Unternehmen besitzt in unserer täglichen Arbeit einen hohen Stellenwert. Wir haben ein Risikomanagementsystem installiert, das uns dabei hilft, Risiken aufzudecken und Risikopositionen zu optimieren. Dieses System passen wir fortlaufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen an. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements einschließlich des internen Kontrollsystems und der Compliance sowie der erforderlichen Unabhängigkeit und Auswahl des Abschlussprüfers.

RECHNUNGSLEGUNG UND ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Rechnungslegung des Bertrandt-Konzerns erfolgt nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Der Einzelabschluss der Bertrandt AG wird nach dem Deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) erstellt. Die Wahl des Abschlussprüfers erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen durch die Hauptversammlung. Der Prüfungsausschuss bereitet den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor. Der Abschlussprüfer ist unabhängig. Er übernimmt die Prüfung sowohl des Konzern- wie auch des Einzelabschlusses der Bertrandt AG.

Als unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf den Gebieten von Rechnungslegung und Abschlussprüfung nach § 100 Absatz 5 Aktiengesetz („AktG“) i.V.m. § 12 Abs. 6 EG AktG hatte der Aufsichtsrat Herrn Udo Bäder benannt (sogenannter „Financial Expert“). Im Hinblick auf den Fortfall der Übergangsregelung am 18. Mai 2022 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 17. Mai 2022 Herrn Udo Bäder als Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf dem Gebiet „Abschlussprüfung“ und darüber hinaus Herrn Dietmar Bichler als Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf dem Gebiet „Rechnungslegung“ im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG benannt.

TRANSPARENZ

Die Aktionäre, sämtliche Teilnehmer am Kapitalmarkt, Finanzanalysten, Investoren, Aktionärsvereinigungen und Medien werden regelmäßig und aktuell über die Lage sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen des Unternehmens informiert. Kommunikationsmedium ist hierbei hauptsächlich das Internet. Alle Personen, die für das Unternehmen tätig sind und bestimmungsgemäß Zugang zu Insiderinformationen haben, werden über die sich aus dem Insiderrecht ergebenden Pflichten informiert. Die Berichterstattung über die Lage und die Ergebnisse der Bertrandt AG erfolgt durch Quartals-, Halbjahres- und Geschäftsberichte, durch Bilanzpressekonferenzen und die Hauptversammlung sowie durch Telefonkonferenzen und Veranstaltungen mit internationalen Finanzanalysten wie auch Investoren im In- und Ausland.

Die Termine der regelmäßigen Finanzberichterstattungen sind im Finanzkalender, der im Internet unter „<https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/events>“ zu finden ist, zusammengefasst. Neben dieser regelmäßigen Berichterstattung werden nicht öffentlich bekannte Informationen, die bei der Bertrandt AG eingetreten sind und die geeignet sind, den Börsenkurs der Bertrandt-Aktie erheblich zu beeinflussen, im Rahmen von Ad-hoc-Mitteilungen nach Art. 17 der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 bekannt gemacht.

ARBEITSWEISE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der Vorstand leitet die Gesellschaft unter eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse und vertritt die Gesellschaft bei Geschäften mit Dritten. Seine wesentlichen Aufgaben liegen in der strategischen Ausrichtung und Steuerung der Gesellschaft sowie in der Einhaltung und Überwachung eines effizienten Risikomanagementsystems. Der Vorstand besteht aus drei Personen, die ohne Hervorhebung eines Einzelnen durch Benennung eines Vorsitzenden oder Sprechers arbeiten. Die Bedeutung übergreifender Arbeit für die Entwicklung des gesamten Bertrandt-Konzerns wird auf Vorstandsebene konsequent durch zukunftsorientierte vernetzte Führung gespiegelt. Unbeschadet dieser Gesamtverantwortung leitet



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

jedes Vorstandsmitglied den ihm zugewiesenen Geschäftsbereich selbstständig. Die nähere Ausgestaltung der Tätigkeit des Vorstands ist in einer vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung geregelt. Der Vorstand hat keine Ausschüsse gebildet.

Die Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen und die anderen Vorstandsmitglieder hierüber zu informieren. Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Konzerns, dürfen Vorstandsmitglieder nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernehmen.

Der Vorstand tritt gewöhnlich zweiwöchentlich und bei Bedarf ad hoc zusammen, der Aufsichtsrat gewöhnlich vier Mal im Jahr sowie bei Bedarf. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Unternehmensstrategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Finanz- und Ertragslage, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance. Er legt dem Aufsichtsrat außerdem die Investitions-, Finanz- und Ertragsplanung des Konzerns für das kommende Geschäftsjahr vor. Über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unterrichtet der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich. Geschäfte und Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, werden dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt.

Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und überwacht und berät die Geschäftsführung.

Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats bestimmen sich nach § 8 Abs. 1 der Satzung. Der Aufsichtsrat besteht aus vier Anteilseignervertretern und zwei von den Arbeitnehmern gewählten Vertretern. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Lebensläufe finden Sie unter „<http://www.bertrandt.com/unternehmen/aufsichtsrat.html>“. Informationen zu den von den Mitgliedern ausgeübten Berufen sowie Angaben zu den Mitgliedschaften der Aufsichtsratsmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien sind nicht nur in den dort zugänglichen Lebensläufen,

sondern auch im Geschäftsbericht 2021/2022 (dort Konzernabschluss/Konzern-Anhang) enthalten, der unter „<http://www.bertrandt.com/investor-relations/finanzberichte.html>“ nach seiner Veröffentlichung am 15. Dezember 2022 zugänglich ist.

Die nähere Ausgestaltung der Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse ist in einer vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung geregelt.

Nach D.12 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll der Aufsichtsrat regelmäßig beurteilen, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021/2022 eine solche Beurteilung durchgeführt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich anhand eines Fragebogens, der ihnen am 2. Dezember 2022 zur Verfügung gestellt wurde, auf die Aussprache individuell vorbereitet. Dieser Fragebogen arbeitete 37 unterschiedliche Felder ab; betrachtet wurden namentlich Themen wie Durchführung von Aufsichtsratsitzungen, Arbeit des Aufsichtsratsvorsitzenden, Arbeit der Aufsichtsratsmitglieder sowie die Ausschüsse und deren Arbeit. Ferner standen Themenbereiche wie Strategie, Personal, Überwachung und externe Berichterstattung im Blick. Ergänzend hat der Aufsichtsratsvorsitzende einen zur gesetzlichen Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten beauftragt und vereinbart, dass sich Aufsichtsratsmitglieder mit Anregungen zur Verbesserung der Aufsichtsratsarbeit an diesen Dritten wenden können. Dieser wird hierüber ausschließlich ohne Nennung des Aufsichtsratsmitglieds berichten, sodass der Aufsichtsratsvorsitzende erteilte Hinweise gegebenenfalls anonym in die Aussprache des Aufsichtsrats zur Beurteilung seiner Arbeit einbringen kann. Die Aussprache im Aufsichtsrat erfolgte am 12. Dezember 2022. Mit Rücksicht auf das Unternehmensinteresse an einer möglichst offenen Aussprache innerhalb des Aufsichtsrats wird über Einzelheiten der Beratung dort nicht berichtet.



ZUSAMMENSETZUNG UND ARBEITSWEISE DER AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 A AN DIE AKTIONÄRE

26 B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT

70 C KONZERN-LAGEBERICHT

72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 D VERGÜTUNGSBERICHT

141 E KONZERN-ABSCHLUSS

208 F WEITERE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat hat zur Erfüllung seiner Aufgaben einen Personal- und einen Prüfungsausschuss gebildet. Zur Steigerung der Effizienz nimmt der Personalausschuss auch die Aufgaben des Nominierungsausschusses wahr. Diese Ausschüsse bereiten bestimmte Themenkreise zur Diskussion und Beschlussfassung im Plenum vor. Bei einzelnen Themen wurden die Entscheidungsbefugnisse vom Aufsichtsrat auf die Ausschüsse übertragen. Sie führen Sitzungen bei Bedarf durch.

Der Prüfungsausschuss setzt sich zusammen aus den Herren Udo Bäder und Dietmar Bichler. Herr Horst Binnig war bis zum 5. April 2022 Mitglied des Prüfungsausschusses, seit dem 5. April 2022 ist Herr Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor vertraut, in dem die Bertrandt AG tätig ist. Der Aufsichtsrat hatte Herrn Udo Bäder, wie bereits ausgeführt, als Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf den Gebieten von Rechnungslegung und Abschlussprüfung nach § 100 Abs. 5 AktG i.V.m. § 12 Abs. 6 EG AktG benannt (sogenannter „Financial Expert“). Er ist auch Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Seit dem 17. Mai 2022 sind, wie ebenfalls bereits ausgeführt, vom Aufsichtsrat Herr Udo Bäder als Experte für das Gebiet „Abschlussprüfung“ und Herr Dietmar Bichler als Experte für das Gebiet „Rechnungslegung“ benannt. Herr Bäder verfügt über langjährige Erfahrungen als Wirtschaftsprüfer auf dem Gebiet der Abschlussprüfung. Als Abschlussprüfer der Gesellschaft ist er bereits zum Ablauf des 30. Juni 2018 als Partner ausgeschieden. Herr Dietmar Bichler verfügt über langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Rechnungslegung; insbesondere verantwortete er als Vorsitzender des Vorstands vor der Bestellung des heutigen Vorstands Finanzen Markus Ruf zum Vorstand auch dieses Thema. Er ist seit seiner Wahl in den Aufsichtsrat bereits Mitglied des Prüfungsausschusses.

Der Personalausschuss setzt sich derzeit zusammen aus den Herren Dietmar Bichler und Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm. Bis zum 5. April 2022 war Herr Horst Binnig Mitglied des Personalausschusses, seit dem 5. April 2022 ist Herr Udo Bäder Mitglied des Personalausschusses. Vorsitzender des Personalausschusses ist Herr Dietmar Bichler. Der Personalausschuss ist gleichzeitig auch Nominierungsausschuss.

FESTLEGUNGEN NACH § 76 ABS. 4 UND § 111 ABS. 5 AKTG, JEWEILS I.V.M. § 26L ABS. 2 EG AKTG

Am 1. Mai 2015 trat das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in Kraft. Es sieht vor, dass der Aufsichtsrat einer börsennotierten oder der Mitbestimmung unterliegenden Gesellschaft für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand Zielgrößen festzulegen hat. Der Vorstand einer solchen Gesellschaft hat seinerseits Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands festzulegen. Liegt der Frauenanteil zur Zeit der Festlegungen von Vorstand und Aufsichtsrat unter 30%, so dürfen die Zielgrößen den jeweils bereits erreichten Anteil nicht mehr unterschreiten. Gleichzeitig mit der Festlegung der Zielgrößen sind Fristen für deren Erreichung zu bestimmen, die nicht länger als fünf Jahre sein dürfen. Die Zielgrößen können derzeit unter Fristsetzung bis längstens 31. Mai 2025 festgelegt werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat zuletzt durch Beschluss im Mai 2021 gemäß § 111 Absatz 5 AktG (in damals geltender Fassung) für den Frauenanteil im Vorstand eine Zielgröße von 0% festgelegt, die bis zum 31. Mai 2025 erreicht werden soll. Dies entsprach dem Ist-Zustand im Zeitpunkt der Festlegung der Zielgröße. Einer gesonderten Begründung der „Null“ nach § 111 Abs. 5 Satz 3 und 4 AktG in der seit dem 12. August 2021 geltenden Fassung bedarf es nach § 26L Abs. 2 AktG nicht, weil diese Norm danach vorliegend noch keine Anwendung findet.

Der Vorstand der Gesellschaft hat zuletzt durch Beschluss im Mai 2021 gemäß § 76 Absatz 4 AktG (in damals geltender Fassung) für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands eine Zielgröße von 0% und für den Frauenanteil in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands eine Zielgröße von 25% festgelegt, die jeweils bis zum 31. Mai 2025 erreicht werden sollen. Die beiden Führungsebenen im Sinne von § 76 Absatz 4 AktG wurden anhand der bestehenden Berichtslinien innerhalb der Gesellschaft unterhalb des Vorstands festgelegt. Einer gesonderten Begründung der „Null“ nach § 76 Abs. 3 Satz 3 und 4 AktG in der seit dem 12. August 2021 geltenden Fassung bedarf es nach § 26L Abs. 2 AktG nicht, weil diese Norm danach vorliegend noch keine Anwendung findet.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat zuletzt durch Beschluss im Mai 2021 gemäß § 111 Abs. 5 AktG (in damals geltender Fassung) für den Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil von 16,67% festgelegt, die bis zum 31. Mai 2025 erreicht werden soll.

Die im Mai 2021 festgelegten Zielgrößen wurden während des Bezugszeitraums dieser Erklärung zur Unternehmensführung im Vorstand und in der ersten Ebene darunter erreicht, nicht aber in der zweiten Ebene unter dem Vorstand und im Aufsichtsrat. Der Frauenanteil betrug in der zweiten Ebene unter dem Vorstand 25%, im Aufsichtsrat 16,67%. Gründe dafür waren die Wahl eines weiblichen Aufsichtsratsmitglieds durch die Arbeitnehmer bzw. die erfolgreiche Gewinnung und Entwicklung von weiblichen Führungskräften im Konzern.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG NACH § 161 AKTG VOM 26. SEPTEMBER 2022

„Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt Aktiengesellschaft erklären hiermit gemäß § 161 AktG, dass den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 16. Dezember 2019 – bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 20. März 2020 (im nachfolgenden auch als ‚DCGK 2020‘ bezeichnet) – bis zu dessen Ablösung durch die Fassung des Kodexes vom 28. April 2022 mit Wirkung ab dem 27. Juni 2022 grundsätzlich entsprochen wurde. Nicht angewandt wurden die Empfehlungen aus den Ziffern A.1, A.2 Satz 1 letzter Halbsatz, B.2 letzter Halbsatz, B.3, C.1, C.4 bis C.9, C.10 Satz 1 erste und dritte Alternative, C. 11 bis C.13, D.1 letzter Halbsatz, D.7, E.1 sowie G.1 bis G.3, G.7 Satz 1, G.9 Satz 1, G.10, G.11 Satz 2, G.13 Satz 2 und G.16 des DCGK 2020. Ziffer F.2 wurde bis zu der Veröffentlichung des Halbjahresberichts am 19. Mai 2022 nicht entsprochen, danach wurde der Ziffer F.2 entsprochen. Seit 26. April 2022 wurde von der Empfehlung unter Ziffer C.15 Satz 2 DCGK 2020 abgewichen; insoweit war die letztjährige Entsprechenserklärung bereits mit Erklärung vom 26. April 2022 unterjährig aktualisiert worden. Schon seit 20. September 2021 wurde die Empfehlung aus C. 10 Satz 1 zweite Alternative („Unabhängigkeit des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses“) angewandt; zudem wurde auch C. 10 Satz 2 entsprochen.

Den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 – bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 (im nachfolgenden auch als ‚DCGK 2022‘ bezeichnet) – wurde und wird grundsätzlich entsprochen. Nicht angewandt wurden und werden die Empfehlungen aus den Ziffern A.2, B.2 letzter Halbsatz, C.1 sowie C.6 bis C.8, C.10 Satz 1 erste und dritte Alternative, C.13, E.1, G.1 bis G.3, G.7 Satz 1, G.9 Satz 1, G.10, G.11 Satz 2, G.13 Satz 2 und G.16 DCGK 2022. Bis zum 26. September 2022 wurden zudem die Empfehlungen aus A.3, C.4, C.5, C.9 und C.11, C.12, D.1 letzter Halbsatz nicht angewandt. Des Weiteren wird bis voraussichtlich 15. Dezember 2022 die Empfehlung aus A.5 letzter Halbsatz nicht angewandt.

Der Aufsichtsrat arbeitet derzeit an einem neuen Vergütungssystem für den Vorstand. Er strebt dessen Beschluss möglichst noch in 2022 an, um es dann gegebenenfalls der Hauptversammlung 2023 zur Billigung vorlegen zu können. Er erwartet, dass sich daraus gegebenenfalls auch eine weitere unterjährige Aktualisierung der Entsprechenserklärung ergeben wird, weil einzelne oder alle der vorstehenden Abweichungen von Empfehlungen des Abschnitts G. entfallen könnten.

Die Abweichungen von einzelnen Empfehlungen beruhen bzw. beruhten im Übrigen auf folgenden Erwägungen:

I. Abweichungen von Empfehlungen des DCGK 2020 (bis 27. Juni 2022)

A.1 DCGK

Von den Empfehlungen A.1 wurde abgewichen. Für die Bertrandt AG kam es bei der Besetzung von Führungspositionen im Unternehmensinteresse vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an. Dabei sollte möglichst in allen Ländern, in denen man tätig war, das Potential an Bewerbern bzw. Kandidaten für Führungspositionen im Unternehmensinteresse frei von Einschränkungen oder Diskriminierungen genutzt werden können. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats wurde durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sogar ausdrücklich darauf verpflichtet, bei einem Bestimmungsvorschlag an den Aufsichtsrat auf Vielfalt (Diversity) in der Zusammensetzung des Vorstandes zu achten.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

A.2 Satz 1 letzter Halbsatz DCGK

Die Bertrandt AG hatte ein angemessenes, an der Risikolage der Gesellschaft ausgerichtetes Compliance Management System, über das nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes zur Stärkung der nicht-finanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) berichtet wurde. Nachdem aber durch den Kodex nicht definiert wurde, welche Anforderungen sich aus A.2 Satz 1 letzter Halbsatz DCGK im Einzelnen ergeben, erklärte die Gesellschaft letztes Jahr höchstvorsorglich eine Abweichung von A.2 Satz 1 letzter Halbsatz DCGK.

B.2 letzter Halbsatz DCGK

Der Aufsichtsrat sorgt gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung. Zur Sicherung der Effektivität des Vorgehens und einer im Unternehmensinteresse notwendigen verlässlichen Vertraulichkeit soll darüber nicht im Einzelnen berichtet werden.

B.3 DCGK

Rein vorsorglich wurde im letzten Jahr eine Abweichung erklärt. Bei eventuellen Neubestellungen verlangen mitunter gerade besonders leistungsstarke Kandidaten auch Anstellungsverträge, die den gesetzlich vorgegebenen Anstellungszeitraum ausschöpfen. Sie sollten im Unternehmens-Interesse nicht per se aus dem Kandidatenpool ausgeschlossen sein. Im Berichtszeitraum gab es freilich keine Neubestellungen; insoweit wurde also von der vorbehaltenen Abweichung von B.3 DCGK auch kein Gebrauch gemacht.

C.1 sowie C.4 bis C.9, C.10 Satz 1 erste und dritte Alternative, C. 11 bis C.13 DCGK

C.1 sowie C.4 bis C.13 DCGK enthalten verschiedene Empfehlungen rund um die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und für die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, etwa hinsichtlich deren Unabhängigkeit, von denen im letzten Jahr bereits eine Abweichung erklärt bzw. angekündigt worden war.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft wurden in 2019 für eine Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt, neu gewählt.

Rechtzeitig vor einer Neuwahl zum Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung 2024 sollen die diesbezüglichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes bewertet und beraten werden. Daher wurde vorsorglich schon im letzten Jahr, um diesen Beratungen nicht vorzugreifen, eine umfassende Abweichung von den Empfehlungen C.1 sowie C.4 bis C.13 DCGK erklärt. Davon abweichend wurde aber schon im letzten Jahr erklärt und angekündigt, dass seit 20. September 2021 die Empfehlung aus C. 10 Satz 1 zweite Alternative („Unabhängigkeit des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses“) angewandt wird und wurde; zudem wurde im Berichtszeitraum auch C. 10 Satz 2 entsprochen.

C.15 Satz 2 DCGK

Der Kodex empfiehlt in Ziffer C.15 Satz 2, dass ein Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds der Anteilseignerseite bis zur nächsten Hauptversammlung befristet sein soll. Mit Blick auf die verbleibende restliche Laufzeit des Aufsichtsratsamtes des früheren Aufsichtsratsmitglieds Horst Binnig, der sein Amt mit Wirkung zum Ablauf des 30. April 2022 niedergelegt hatte, wurde bereits mit unterjähriger Aktualisierung der Entsprechenserklärung vom 26. April 2022 eine Abweichung erklärt, damit die Gesellschaft die Möglichkeit erhielt, eine gerichtliche Bestellung auch für die restliche Amtsdauer des ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieds zu beantragen, wovon dann auch bei der gerichtlichen Bestellung von Herrn Matthias Benz Gebrauch gemacht wurde.

D.1 letzter Halbsatz DCGK

Die bewährte Praxis, dass zusammen mit der Entsprechenserklärung lediglich die Satzung der Gesellschaft auf der Internetseite im Bereich Corporate Governance bereitgestellt wird, wurde fortgeführt.

D.7 DCGK

Der Aufsichtsrat tagte bei Bedarf (beispielsweise in Fällen des § 109 Abs. 1 Satz 3 AktG), nicht aber regelmäßig, ohne Mitglieder des Vorstands.

E.1 DCGK

Der Aufsichtsrat hat in seiner Geschäftsordnung die Behandlung von Interessenkollisionen eigenständig und abweichend von den Empfehlungen in E.1 DCGK geregelt. Die Geschäftsordnung verpflichtet jedes Aufsichtsratsmitglied, Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden offenzulegen; der Aufsichtsratsvorsitzende ist zur Offenlegung gegenüber seinem Stellvertreter verpflichtet. Diese Bestimmungen



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

gehen über die Empfehlungen des DCGK hinaus und differenzieren nicht danach, ob Interessenkonflikte wesentlich oder nur vorübergehend sind, sondern erfassen jegliche Konflikte. Ein Verzicht auf eine öffentliche Behandlung solcher Mitteilungen soll den Aufsichtsratsmitgliedern im Gesellschaftsinteresse erlauben, mit dem Vorsitzenden auch bloße Anscheinsfälle vertrauensvoll zu erörtern.

Die Geschäftsordnung für den Vorstand entsprach hingegen nach Auffassung der Gesellschaft im Berichtszeitraum den Empfehlungen aus E.2 DCGK. Die im Vorjahr vorsorglich angekündigte Abweichung beruhte allein auf dem Umstand, dass die Gesellschaft keinen Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstandes hat.

F.2 DCGK

Die Bertrandt AG erfüllt mit ihrer Berichterstattung die gesetzlichen Anforderungen ebenso wie veröffentlichte Erwartungen der Börse. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2021/2022 die Mitteilung zu dem ersten Quartal und den Halbjahresbericht nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht, sondern die sogenannte ‚Grace Period‘ von einigen weiteren Tagen, die die Börse über die Fristen aus den Empfehlungen F.2 hinaus gewährt (siehe den sog. ‚Guide to the DAX Equity Indices‘, Abschnitt 4.1.1.1), in Anspruch genommen. Den Empfehlungen aus F.2 wurde aber seit der Veröffentlichung des Halbjahresberichts im laufenden Geschäftsjahr am 19. Mai 2022 entsprochen.

G.1 DCGK

Das Vergütungssystem der Bertrandt AG, das die Hauptversammlung am 26. Februar 2021 gebilligt hat, legt keine Zielvergütung und keine relativen Anteile von fixer und variabler Vergütung fest. Auch werden keine nichtfinanziellen Leistungskriterien festgelegt. Für den Aufsichtsrat ist die beschriebene Anknüpfung der Vergütung an eine zentrale Kennzahl der Steuerung des Konzerns über seine verschiedenen Ebenen hinweg ein für die Funktionsfähigkeit des Vergütungssystems nicht unwesentlicher Punkt. Der Vorstand wird im Vergütungssystem über das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns incentiviert, weil dieses nicht nur die jeweilige Stärke des Kerngeschäfts unterstreicht, sondern insbesondere in der mehrjährigen Anknüpfung auch die finanziellen Grundlagen für eine Umsetzung der Unternehmensstrategie im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens sicherstellen soll. Aus diesem Grunde wird auch nicht eine jährliche Festlegung eines bestimmten EBIT-Zieles in Euro zur Bestimmung einer Zielerreichung genutzt, sondern in der Vergütung wird auf einen bestimmten, festen Prozentsatz des erreich-

ten EBIT abgestellt. Eine feste Gewichtung der einzelnen Vergütungsbestandteile ist nicht vorgesehen; sie verändert sich alljährlich nach der Höhe der variablen Vergütung in Relation zu den festen Vergütungsbestandteilen sowie den Neben- und Versorgungsleistungen.

G.2 DCGK

Die beschriebene Abweichung von G.1 hat automatisch auch eine Abweichung von G.2 zur Folge, weil hier eine Zielvergütung nach G.1 unterstellt wird.

G.3 DCGK

Der Aufsichtsrat trägt Sorge für die Marktüblichkeit der Vorstandsvergütung und prüft diese jährlich. Hierfür zieht er sowohl einen Horizontal- als auch einen Vertikalvergleich heran. Im horizontalen Vergleich werden nicht nur die unterschiedlichen Vergütungshöhen börsennotierter Aktiengesellschaften im MDAX, TecDax und SDAX berücksichtigt, sondern auch relevante anderweitige Markterfahrungen. Im vertikalen Vergleich berücksichtigt der Aufsichtsrat die Entwicklung der Vorstandsvergütung im Vergleich zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Gesamtbelegschaft des Bertrandt-Konzerns in Deutschland. Ein dezidierter Peer Group Vergleich wird nicht angestellt, da es an einer hinreichenden Anzahl, mit der Gesellschaft vergleichbarer börsennotierter Unternehmen fehlt, die Entwicklungslösungen für die internationale Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie die Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Energie, Medizintechnik und Elektroindustrie bieten.

G.7 Satz 1 DCGK

Der Vorstand wird im Vergütungssystem über das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns incentiviert, weil dieses nicht nur die jeweilige Stärke des Kerngeschäfts unterstreicht, sondern insbesondere in der mehrjährigen Anknüpfung auch die finanziellen Grundlagen für eine Umsetzung der Unternehmensstrategie im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens sicherstellen soll. Aus diesem Grunde wird auch nicht eine jährliche Festlegung eines bestimmten EBIT-Zieles in Euro zur Bestimmung einer Zielerreichung genutzt, sondern in der Vergütung wird auf einen bestimmten, festen Prozentsatz des erreichten EBIT abgestellt.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

G.9 Satz 1 DCGK

Die variable, erfolgsabhängige Vergütung besteht grundsätzlich ausschließlich aus einer erfolgsabhängigen Tantieme, die an das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns anknüpft. Eine gesonderte Festlegung der Zielerreichung durch den Aufsichtsrat ist daher entbehrlich.

G.10 DCGK

Eine aktienbasierte Vergütung wird als Vergütungsbestandteil nach dem Vergütungssystem nicht gewährt; es besteht auch keine Verpflichtung zur Anlage in Aktien. Börsenkurse unterliegen bekanntermaßen auch vielfältigen Einflüssen, die von der Entwicklung des Unternehmens und etwaigen Leistungen seines Vorstands unabhängig sind. Die variable, erfolgsabhängige Vergütung besteht ausschließlich aus einer erfolgsabhängigen Tantieme, die an das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns anknüpft. Bemessungsgrundlage der Tantieme ist das erreichte EBIT in jeweils zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren. Hierdurch soll geleistete Arbeit nachvollziehbar und ergebnisorientiert vergütet werden.

G.11 Satz 2 DCGK

Sogenannte ‚Clawback‘-Regelungen über eine Rückforderung bereits gezahlter variabler Vergütungen, namentlich bei Verletzung der Pflichten eines Vorstandsmitglieds, sind in das Vergütungssystem nicht implementiert. Solche Regelungen sind zwar in anderen Ländern verbreitet, aufgrund der gesetzlichen Haftungsregelungen durch § 93 AktG, die in Abs. 2 Satz 2 dem Vorstandsmitglied sogar die Beweislast für die Erfüllung der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters auferlegen, sieht die Bertrandt AG keinen erkennbaren Bedarf hierfür.

G.13 Satz 2 DCGK

Ob im Falle eines nachträglichen Wettbewerbsverbotes die Abfindungszahlung auf die Karenzentschädigung angerechnet wird, soll nicht abstrakt, sondern in der konkreten Lage im Unternehmensinteresse entschieden werden. Im Berichtszeitraum gab es keine solchen Entscheidungen.

G.16 DCGK

Bei der Übernahme konzernfremder Aufsichtsratsmandate soll der Aufsichtsrat nach dieser Empfehlung entscheiden, ob und inwieweit die Vergütung anzurechnen ist. Die Vorstandsverträge enthalten bislang lediglich einen Zustimmungsvorbehalt hinsichtlich des ‚ob‘ einer Tätigkeit, regeln aber hinsichtlich des ‚wie‘ keinen Anrechnungsvorbehalt, weswegen eventuelle Anrechnungen durch den Aufsichtsrat nicht einseitig entschieden werden können.

II. Abweichungen von Empfehlungen des DCGK 2022 (ab dem 27. Juni 2022)

A.2 DCGK

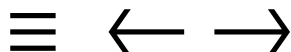
Von den Empfehlungen A.2 wurde und wird abgewichen. Für die Bertrandt AG kam und kommt es bei der Besetzung von Führungspositionen im Unternehmensinteresse vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an. Dabei soll möglichst in allen Ländern, in denen man tätig ist, das Potential an Bewerbern bzw. Kandidaten für Führungspositionen im Unternehmensinteresse frei von Einschränkungen oder Diskriminierungen genutzt werden. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats wird durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sogar ausdrücklich darauf verpflichtet, bei einem Bestimmungsvorschlag an den Aufsichtsrat auf Vielfalt (Diversity) in der Zusammensetzung des Vorstandes zu achten.

A.3 DCGK

Bertrandt zieht ab dem 26. September 2022 auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele in das IKS und das Risikomanagementsystem ein und entspricht damit der neuen Empfehlung. Bis zu diesem Zeitpunkt muss eine Abweichung erklärt werden, weil Bertrandt eine Übergangszeit benötigte, um die neue Empfehlung angemessen umzusetzen.

A.5 letzter Halbsatz DCGK

Der Lagebericht der Bertrandt Aktiengesellschaft zum 30. September 2021 umfasst eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems. Im nächsten Lagebericht zum 30. September 2022, der voraussichtlich am 15. Dezember 2022 veröffentlicht werden wird, soll zusätzlich auch eine Stellungnahme zur Angemessenheit und Wirksamkeit enthalten sein.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

B.2 letzter Halbsatz DCGK

Der Aufsichtsrat sorgt gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung. Zur Sicherung der Effektivität des Vorgehens und einer im Unternehmensinteresse notwendigen verlässlichen Vertraulichkeit soll darüber nicht im Einzelnen berichtet werden.

C.1 sowie C.4 bis C.9, C.10 Satz 1 erste und dritte Alternative, C. 11 bis C.13 DCGK

C.1 sowie C.4 bis C.13 DCGK enthalten verschiedene Empfehlungen rund um die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und für die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, etwa hinsichtlich deren Unabhängigkeit.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft wurden in 2019 für eine Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt, neu gewählt.

Rechtzeitig vor einer Neuwahl zum Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung 2024 sollen die diesbezüglichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes bewertet und beraten werden. Daher wird derzeit vorsorglich, um diesen Beratungen nicht vorzugreifen, eine Abweichung von den Empfehlungen C.1 sowie C.6, C.7, C.8, C.10 Satz 1 erste und dritte Alternative und C.13 DCGK erklärt.

Für die Gesellschaft kam und kommt es bislang bei der Besetzung des Aufsichtsrats wie auch bei anderen Führungspositionen im Unternehmen vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an. Im Übrigen basiert das Geschäftsmodell der Bertrandt AG u.a. auf einer verlässlichen Vertraulichkeit im Hinblick auf Entwicklungsprozesse und Innovationszyklen der Kunden sowie auf einen zuverlässigen Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Kunden; um das Vertrauen der Kunden in diese Prozesse der Gesellschaft zu bestärken, sitzt kein Vertreter eines Aktionärs im Aufsichtsrat der Gesellschaft, der zugleich Kunde der Gesellschaft ist.

Wie bereits vorstehend zum DCGK 2020 erläutert, wurde und wird seit 20. September 2021 die Empfehlung aus C.10 Satz 1 zweite Alternative („Unabhängigkeit des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses“) angewandt; zudem wurde im Berichtszeitraum auch C.10 Satz 2 entsprochen.

Hinsichtlich der Abweichungen von C.4, C.5, C.9, C.11 und C.12 bis zum 26. September 2022 kann auf die vorstehenden Ausführungen zum wortgleichen DCGK 2020 verwiesen werden. Vorstand und Aufsichtsrat haben in partiellen Vorgriff auf die angekündigte umfassende Neubewertung zur nächsten Neuwahl des Aufsichtsrats bereits am 26. September 2022 beschlossen, auch diesen Empfehlungen künftig zu folgen.

D.1 letzter Halbsatz DCGK

Der Aufsichtsrat hat seit Jahrzehnten, wie vom Kodex empfohlen, eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Ab dem 26. September 2022 soll diese nun auch auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht werden.

E.1 DCGK

Insoweit kann auf die vorstehenden Ausführungen zu den wortgleichen Empfehlungen des DCGK 2020 zu E.1 verwiesen werden.

G.1 DCGK

Insoweit kann auf die vorstehenden Ausführungen zu den wortgleichen Empfehlungen des DCGK 2020 zu G.1, aber auch den Hinweis zu laufenden Beratungen über eine Veränderung des Vergütungssystems unter der Entsprechenserklärung verwiesen werden.

G.2 DCGK

Die beschriebene Abweichung von G.1 hat automatisch auch eine Abweichung von G.2 zur Folge, weil hier eine Zielvergütung nach G.1 unterstellt wird.

G.3 DCGK

Der Aufsichtsrat trägt Sorge für die Marktüblichkeit der Vorstandsvergütung und prüft diese jährlich. Auch insoweit kann zur Begründung der Abweichung auf die vorstehenden Ausführungen zu den wortgleichen Empfehlungen des DCGK 2020 zu G.3, aber auch den Hinweis zu laufenden Beratungen über eine Veränderung des Vergütungssystems unter der Entsprechenserklärung verwiesen werden.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

G.7 Satz 1 DCGK

Der Vorstand wird im Vergütungssystem über das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns incentiviert, weil dieses nicht nur die jeweilige Stärke des Kerngeschäfts unterstreicht, sondern insbesondere in der mehrjährigen Anknüpfung auch die finanziellen Grundlagen für eine Umsetzung der Unternehmensstrategie im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens sicherstellen soll. Auch insoweit kann auf die vorstehenden Ausführungen zu den wortgleichen Empfehlungen des DCGK 2020 zu G.7, aber auch den Hinweis zu laufenden Beratungen über eine Veränderung des Vergütungssystems unter der Entsprechenserklärung verwiesen werden.

G.9 Satz 1 DCGK

Die variable, erfolgsabhängige Vergütung besteht grundsätzlich ausschließlich aus einer erfolgsabhängigen Tantieme, die an das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns anknüpft. Eine gesonderte Festlegung der Zielerreichung durch den Aufsichtsrat ist daher entbehrlich. Auch insoweit kann auf die vorstehenden Ausführungen zu den wortgleichen Empfehlungen des DCGK 2020 zu G.9, aber auch den Hinweis zu laufenden Beratungen über eine Veränderung des Vergütungssystems unter der Entsprechenserklärung verwiesen werden.

G.10 DCGK

Eine aktienbasierte Vergütung wird als Vergütungsbestandteil nach dem Vergütungssystem nicht gewährt; es besteht auch keine Verpflichtung zur Anlage in Aktien. Auch insoweit kann zur Begründung der Abweichung auf die vorstehenden Ausführungen zu den wortgleichen Empfehlungen des DCGK 2020 zu G.10, aber auch den Hinweis zu laufenden Beratungen über eine Veränderung des Vergütungssystems unter der Entsprechenserklärung verwiesen werden.

G.11 Satz 2 DCGK

Sogenannte ‚Clawback‘-Regelungen über eine Rückforderung bereits gezahlter variabler Vergütungen, namentlich bei Verletzung der Pflichten eines Vorstandsmitglieds, sind in das Vergütungssystem nicht implementiert. Auch insoweit kann auf die vorstehenden Ausführungen zu den wortgleichen Empfehlungen des DCGK 2020 zu G.11, aber auch den Hinweis zu laufenden Beratungen über eine Veränderung des Vergütungssystems unter der Entsprechenserklärung verwiesen werden.

G.13 Satz 2 DCGK

Ob im Falle eines nachträglichen Wettbewerbsverbotes die Abfindungszahlung auf die Karenzentschädigung angerechnet wird, soll auch in Zukunft nicht abstrakt, sondern in der konkreten Lage im Unternehmensinteresse entschieden werden. Im Berichtszeitraum gab es keine solchen Entscheidungen. Auch insoweit kann ergänzend auf den Hinweis zu laufenden Beratungen über eine Veränderung des Vergütungssystems unter der Entsprechenserklärung verwiesen werden.

G.16 DCGK

Bei der Übernahme konzernfremder Aufsichtsratsmandate soll der Aufsichtsrat nach dieser Empfehlung entscheiden, ob und inwieweit die Vergütung anzurechnen ist. Die Vorstandsverträge enthalten bislang lediglich einen Zustimmungsvorbehalt hinsichtlich des ‚ob‘ einer Tätigkeit, regeln aber hinsichtlich des ‚wie‘ keinen Anrechnungsvorbehalt, weswegen eventuelle Anrechnungen durch den Aufsichtsrat nicht einseitig entschieden werden können. Auch insoweit kann ergänzend auf den Hinweis zu laufenden Beratungen über eine Veränderung des Vergütungssystems unter der Entsprechenserklärung verwiesen werden.

Ehningen, 26. September 2022

Der Aufsichtsrat

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender
PROF. DR.-ING. WILFRIED SIHN
Stellvertreter

Der Vorstand

HANS-GERD CLAUS
Mitglied des Vorstands
MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands“



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Aktualisierung der Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG haben am 26. September 2022 die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Diese Erklärung wird wie folgt aktualisiert und ergänzt:

Ab dem 24. Oktober 2022 wird zusätzlich auch von der Empfehlung unter Ziffer B.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 – bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 – abgewichen.

Diese weitere Abweichung beruht auf folgenden Erwägungen:

Der Kodex empfiehlt in Ziffer B.3, dass eine Erstbestellung von Vorstandsmitgliedern für längstens drei Jahre erfolgen soll.

Um bei Vorstandsbestellungen im Unternehmensinteresse leistungsstarke externe Kandidaten nicht per se aus dem Kandidatenpool auszuschließen, die einen längeren Zeitraum der Be- und Anstellung erwarten, soll auch bei Neubestellungen der gesetzlich vorgegebene Anstellungszeitraum voll ausgeschöpft werden können.

Ehningen, 24. Oktober 2022

Der Aufsichtsrat

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender
PROF. DR.-ING. WILFRIED SIHN
Stellvertreter

Der Vorstand

HANS-GERD CLAUS
Mitglied des Vorstands
MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands“

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Das geltende Vergütungssystem gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 des Aktiengesetzes und der letzte Vergütungsbeschluss gemäß § 113 Absatz 3 des Aktiengesetzes sind öffentlich zugänglich gemacht worden:

https://www.bertrandt.com/fileadmin/files/files/00_Unternehmen/01_Investor_Relations/05_Corporate_Governance/Verguetungssystem/Verguetungssystem_Vorstand_Bertrandt-AG.pdf

bzw.

https://www.bertrandt.com/fileadmin/files/files/00_Unternehmen/01_Investor_Relations/05_Corporate_Governance/Verguetungssystem/Verguetungssystem_Aufsichtsrat_Bertrandt-AG.pdf

Für das Geschäftsjahr 2020/2021 war ein Vergütungsbericht nach § 162 AktG gemäß § 26j Abs. 2 EG AktG noch nicht zu erstatten. Er wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2021/2022 erstattet und wird mit dem Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht:

<https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance>

DIVERSITÄTSKONZEPT

Die Gesellschaft verfolgt kein Diversitätskonzept im Hinblick auf die Zusammensetzung des vertretungsberechtigten Organs und des Aufsichtsrats. Wie dazu auch bereits in der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG vom 26. September 2022 (in der Fassung vom 24. Oktober 2022) erläutert worden war, kommt es für die Bertrandt AG bei der Besetzung von Positionen im Unternehmensinteresse vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Bezogen auf die Zusammensetzung des Vorstands wird der Personalausschuss des Aufsichtsrats durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zwar ausdrücklich darauf verpflichtet, bei einem Bestimmungsvorschlag an den Aufsichtsrat auf Vielfalt (Diversity) in der Zusammensetzung des Vorstands zu achten. Eine Festlegung im Einzelnen im Sinne eines umfassenden Diversitätskonzepts nach § 289f Abs. 2 Nr. 6 HGB hinsichtlich Alter, Geschlecht, Bildungs- oder Berufshintergrund und damit zu verfolgender Ziele ist aber nicht erfolgt. Denn für Bertrandt kommt es bei der Besetzung von Positionen im Unternehmensinteresse vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an. Wie auch bereits in der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG vom 26. September 2022 (in der Fassung vom 24. Oktober 2022) zur Abweichung von A.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex erläutert wurde, soll möglichst in allen Ländern, in denen man tätig ist, das Potenzial an Bewerbern bzw. Kandidaten für Führungspositionen im Unternehmensinteresse frei von Einschränkungen oder Diskriminierungen genutzt werden.

Auch bezogen auf die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist eine Festlegung im Einzelnen im Sinne eines umfassenden Diversitätskonzepts nach § 289f Abs. 2 Nr. 6 HGB hinsichtlich Alter, Geschlecht, Bildungs- oder Berufshintergrund und damit zu verfolgender Ziele auch im Geschäftsjahr 2021/2022 nicht erfolgt. Der Aufsichtsrat hat jedoch in der Begründung der Abweichung von der Empfehlung C.1 Satz 2 DCGK im Rahmen der Entsprechenserklärung vom 26. September 2022 (in der Fassung vom 24. Oktober 2022) angekündigt, dass rechtzeitig vor einer Neuwahl zum Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung 2024 auch das Thema Diversity insoweit bewertet und beraten werden soll. Diese Beratungen könnten gegebenenfalls auch in die Verabschiedung eines Diversitätskonzepts nach § 289f Abs. 2 Nr. 6 HGB in der zur gegebenen Zeit anwendbaren Fassung münden.

Für die Gesellschaft kam und kommt es bislang bei der Besetzung des Aufsichtsrats wie auch bei anderen Führungspositionen im Unternehmen vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an. Im Übrigen basiert das Geschäftsmodell der Bertrandt AG unter anderem auf einer verlässlichen Vertraulichkeit im Hinblick auf Entwicklungsprozesse und Innovationszyklen der Kunden sowie auf einem zuverlässigen Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Kunden; um das Vertrauen der Kunden in diese Prozesse der Gesellschaft zu bestärken, sitzt kein Vertreter eines Aktionärs im Aufsichtsrat der Gesellschaft, der zugleich Kunde der Gesellschaft ist.

Anderweitige Angaben aufgrund Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex:

Für Vorstandsmitglieder wurde eine Altersgrenze festgelegt. Der Personalausschuss soll Mitglieder des Vorstands nicht zur Bestellung vorschlagen, die zu diesem Zeitpunkt bereits das 64. Lebensjahr vollendet haben.

Auch für Aufsichtsratsmitglieder wurde eine Altersgrenze festgelegt. § 8 Abs. 1 der Satzung bestimmt dazu: „Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Davon werden vier Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären gewählt, wobei diese im Zeitpunkt ihrer Wahl das fünfundsiebzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben dürfen. Zwei Mitglieder werden nach Maßgabe der Vereinbarung gemäß § 22 des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei einer grenzüberschreitenden Verschmelzung (MgVG) vom 9. Mai 2008 über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat der Bertrandt Aktiengesellschaft gewählt.“



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	<u>Erklärung zur Unternehmensführung</u>
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat hatte bereits in seiner Sitzung am 20. September 2021 festgestellt, dass Herr Udo Bäder als Vorsitzender des Prüfungsausschusses unabhängig von der Gesellschaft und dem Vorstand im Sinne von C.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex ist, und dies wie folgt begründet: „Herr Udo Bäder ist mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2018 beim Abschlussprüfer der Gesellschaft als Partner ausgeschieden. Die Abschlüsse zum 30. September 2020, zum 30. September 2019 und zum 30. September 2018 wurden verantwortlich durch Herrn Wirtschaftsprüfer Jürgen Berghaus geprüft und das Testat durch diesen sowie Herrn Wirtschaftsprüfer Denis Etzel am 25. November 2020 bzw. 27. November 2019 bzw. 29. November 2018 erteilt. Die Abschlüsse zum 30. September 2017 wurden verantwortlich durch Frau Wirtschaftsprüferin Angelika Kraus geprüft und das Testat durch diese sowie Frau Wirtschaftsprüferin Dagmar Liphardt erteilt. Herr Udo Bäder selbst hatte zuletzt die Abschlüsse zum 30. September 2016 geprüft und mit Frau Wirtschaftsprüferin Dagmar Liphardt am 29. November 2016 das Testat erteilt. Soweit Herr Wirtschaftsprüfer Bäder danach im Einzelfall in Person beratend für die Gesellschaft tätig war, stellt diese Tätigkeit die Unabhängigkeit von Herrn Bäder nach subjektiver Einschätzung der Anteilseignerseite des Aufsichtsrats unbeschadet des Vorliegens eines Indikators nach C.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht infrage.

An dieser Feststellung hat sich, auch durch die Beschlüsse vom 17. Mai 2022, nichts geändert.

Ehningen, 12. Dezember 2022

Der Aufsichtsrat

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender
PROF. DR.-ING. WILFRIED SIHN
Stellvertreter

Der Vorstand

HANS-GERD CLAUS
Mitglied des Vorstands
MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands“



Angaben zum gezeichneten Kapital

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

ANGABEN ZUM GEZEICHNETEN KAPITAL UND OFFENLEGUNG VON MÖGLICHEN ÜBERNAHME- HEMNMISSEN (§ 315A HGB)

Das Grundkapital beträgt 10.143.240,00 EUR und ist unterteilt in 10.143.240 Inhaberaktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, ausgenommen die von der Bertrandt AG gehaltenen eigenen Anteile und die unter dem Mitarbeiteraktienprogramm bezogenen Aktien, die einer vertraglichen Sperrfrist unterliegen. Mehr als 10% der Stimmrechte halten die nachfolgend aufgeführten Anteilseigner:

- Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart, Deutschland: per 15. Juni 2016 zuletzt mitgeteilter Stimmrechtsanteil 28,97%
- Friedrich Boysen Holding GmbH, Altensteig, Deutschland: per 21. Februar 2011 zuletzt mitgeteilter Stimmrechtsanteil 14,90%

Im Übrigen verweisen wir auf die weiteren Angaben im Konzern-Anhang unter Ziffer [49]. Für Inhaber von Aktien gelten keine Sonderrechte, die Kontrollbefugnis verleihen. Die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands orientieren sich an den §§ 84, 85 Aktiengesetz (AktG) in Verbindung mit § 6 der Satzung. Satzungsänderungen bedürfen gemäß § 179 AktG in Verbindung mit § 18 Abs. 1 der Satzung eines Beschlusses der Hauptversammlung, der grundsätzlich mit einfacher Mehrheit gefasst werden muss. Der Vorstand ist von der Hauptversammlung am 20. Februar 2019 ermächtigt worden, bis zum 31. Januar 2024 eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital in Höhe von insgesamt bis zu 1.000.000,00 EUR zu erwerben. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Februar 2021 wurde der Vorstand ferner ermächtigt, das Grundkapital der Bertrandt Aktiengesellschaft bis zum 31. Januar 2026 gemäß Satzung mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich sogenannter gemischter Sacheinlagen) einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um bis zu 4.000.000,00 EUR, zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2021). Die Bertrandt AG hat folgende wesentliche Vereinbarung getroffen, die Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels (Change-of-Control) beinhaltet: Die Finanzverträge mit den Kreditinstituten sehen grundsätzlich ein außerordentliches Kündigungsrecht der Kreditgeber vor. Mit Mitgliedern des Vorstands beziehungsweise Arbeitnehmern bestehen keine Vereinbarungen über Entschädigungen für den Fall eines Kontrollwechsels.



Chancen- und Risikobericht

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Das Rechnungswesen, die Interne Revision und das Controlling von Bertrandt arbeiten mit einem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem, das die vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung von Informationen gewährleistet. Zunächst werden in diesem Kapitel das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem beschrieben. Im weiteren Verlauf werden sowohl die relevanten Risiken als auch die Chancen betrachtet, die die Geschäftstätigkeit von Bertrandt beeinflussen können.

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN MERKMALE DES INTERNEN KONTROLLSYSTEMS

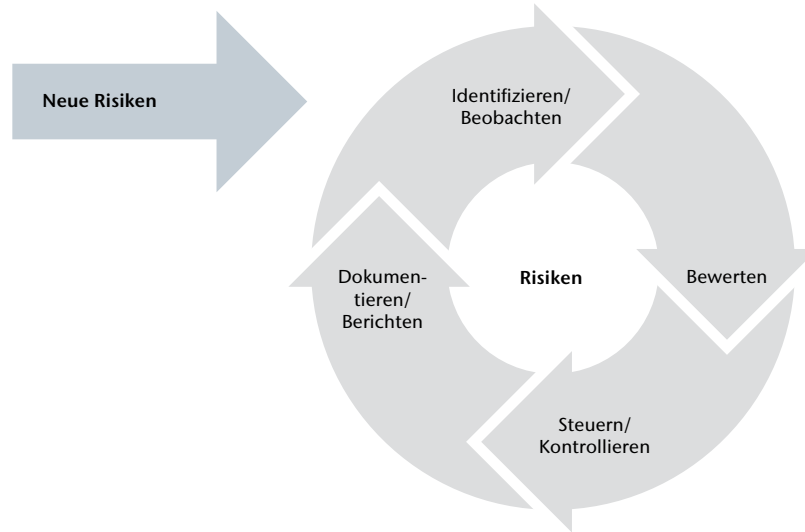
Die Einzelabschlüsse der Bertrandt AG und der Tochtergesellschaften werden nach dem jeweiligen Landesrecht erstellt und in einen Abschluss gemäß IFRS übergeleitet. Die vorgegebenen Konzern-Richtlinien des Bilanzierungshandbuchs gewährleisten dabei eine einheitliche Bilanzierung und Bewertung. Die Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften werden geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Zudem werden sie unter Beachtung des vorgelegten Berichts der Abschlussprüfer plausibilisiert. Eine klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche, die Anwendung des Vier-Augen-Prinzips, der Einsatz von zahlreichen IT-Berechtigungskonzepten, die verschlüsselte Versendung von Informationen und die Durchführung von Plausibilitätskontrollen sind ebenfalls wichtige Kontrollelemente, die bei der Erstellung von Jahresabschlüssen Anwendung finden. Die Mitarbeiter werden laufend über bilanzrechtliche Themenstellungen informiert und kontinuierlich geschult.

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN MERKMALE DES RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS

Ziel unseres Risikomanagementsystems ist es, potenzielle Risiken frühestmöglich zu identifizieren und zu minimieren beziehungsweise vollständig zu vermeiden. Dadurch sollen mögliche Schäden vom Unternehmen und eine potenzielle Bestandsgefährdung abgewendet werden. Das vierstufige interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des Bertrandt-Konzerns identifiziert und dokumentiert ergebnis- und bestandsgefährdende Risiken. Es bezieht alle in- und ausländischen Einheiten des Bertrandt-Konzerns ein. Bei der Identifikation der Risiken und der Erarbeitung von Gegenmaßnahmen arbeiten der Vorstand, die Vice President Operations, Global Account Manager und Vice President Commercial der jeweiligen Divisionen, Units beziehungsweise Niederlassungen mit den Zentralfunktionen wie dem Group Controlling eng zusammen. Regelmäßige sowie Ad-hoc-Risikoerhebungen bewerten so alle Risiken, die unsere Geschäftsentwicklung beeinflussen könnten, hinsichtlich ihrer Höhe, Eintrittswahrscheinlichkeit und Bedeutung. Dabei werden ähnliche oder gleiche Risiken bei in- und ausländischen Einheiten zusammengefasst und so in ihrer Bedeutung für den Konzern transparent gemacht. Abhängig vom Ergebnis werden geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung mit hoher Priorität erarbeitet und mit Best-Practice-Maßnahmen verglichen und die so erarbeitete Strategie wird zeitnah von den verantwortlichen Führungskräften in Zusammenarbeit mit den notwendigen Zentralfunktionen umgesetzt.

Die Bewertung und die Identifikation der Risiken erfolgen pro Division bzw. Gesellschaft anhand der maximalen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Schadenshöhe beschreibt die Auswirkung auf das EBIT der jeweiligen Niederlassung.

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
 04 Für jeden Kunden die beste Lösung
 06 **A AN DIE AKTIONÄRE**
 26 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**
 70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**
 72 Überblick
 74 Grundlagen des Konzerns
 80 Wirtschaftsbericht
 85 Geschäftsverlauf
 96 Konzern-Organisation und -Steuerung
 97 Erklärung zur Unternehmensführung
 110 Angaben zum gezeichneten Kapital
 111 Chancen- und Risikobericht
 122 Prognosebericht



Ziel des Risikomanagementsystems bei Bertrandt ist es, potenzielle Risiken frühestmöglich zu identifizieren, zu minimieren beziehungsweise vollständig zu vermeiden.

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Die Kategorien „Schadenshöhe“ sind im Detail:

- Gering entspricht einer Schadenshöhe zwischen 50 und 250 TEUR.
- Mittel entspricht einer Schadenshöhe zwischen 250 und 500 TEUR.
- Hoch entspricht einer Schadenshöhe zwischen 500 und 1.500 TEUR.
- Sehr hoch entspricht einer Schadenshöhe über 1.500 TEUR.

Die Kategorien „Eintrittswahrscheinlichkeit“ sind im Detail:

- Gering entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 25%.
- Mittel entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 25 und 50%.
- Hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 50 und 75%.
- Sehr hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 75 und 100%.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Darauf aufbauend erfolgen bei den Risiken eine Brutto- und eine Nettobewertung. Bei der Bruttobewertung wird der Risikofall bewertet ohne Berücksichtigung bereits getroffener Gegenmaßnahmen. Die Nettobewertung berücksichtigt die getroffenen Gegenmaßnahmen und ermöglicht somit, die Wirksamkeit der getroffenen Gegenmaßnahmen zu beurteilen. Aus der Multiplikation der Schadenshöhe mit der Eintrittswahrscheinlichkeit errechnet sich dann der Schadenserwartungswert (brutto und netto) eines Risikos. Für den Gesamtkonzern wird der Schadenserwartungswert netto eines Risikos aggregiert, und es wird nach A-, B- oder C-Risiken unterschieden:

- A-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von ≥ 3 Mio. EUR.
- B-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert zwischen 1,5 Mio. EUR bis 3,0 Mio. EUR.
- C-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von $< 1,5$ Mio. EUR.

Die identifizierten Risiken werden mehrmals jährlich aktualisiert und in einem aggregierten Risikobericht dargestellt, der es dem Vorstand ermöglicht, sich einen Überblick über die Risikosituation des Konzerns zu verschaffen. Neue Risiken, die zwischen den Aktualisierungsintervallen auftreten, werden gegebenenfalls als Ad-hoc-Risikomeldung erfasst und dem Vorstand berichtet. Das Risikoprofil von Bertrandt wird laufend aktualisiert, und es zeigt nachfolgende potenzielle Einzelrisiken. Diese identifizierten Risiken werden darüber hinaus einer Bewertung unterzogen, um festzustellen, ob es sich um essenzielle Risiken handelt. Außerdem wurden Risiken von untergeordneter Bedeutung plausibilisiert, jedoch wegen deren geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, der erwarteten Schadenshöhe und aus Gründen der Wesentlichkeit nicht gesondert dargestellt.

FINANZRISIKEN

Der Bertrandt-Konzern ist als international tätiger Dienstleister Finanzrisiken ausgesetzt. Diese Finanzrisiken umfassen Ausfallrisiken für Kundenforderungen, Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen sowie Liquiditätsrisiken, die zentral durch das Konzern-Treasury abgesichert werden. Produkthaftungs- und Nachforderungsrisiken werden darüber hinaus durch den Bereich Strategic Procurement bewertet und abgesichert. Durch eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau, im Bertrandt-Konzern vorhandene, nicht ausgenutzte Kreditlinien sowie alternative Finanzierungsinstrumente sehen wir die Liquiditätsversorgung jederzeit sichergestellt. Bei Bedarf ermöglicht der Einsatz von Finanzderivaten die Steuerung in den einzelnen Zinsbindungsfrist- und Währungssegmenten. Aufgrund der unvermindert bestehenden gesamtwirtschaftlichen Risiken und der daraus abgeleiteten Finanzrisiken werden diese weiterhin der Kategorie A mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit zugeordnet. Dem Risiko eines möglichen Forderungsausfalls wird durch präventive Bonitätsprüfungen sowie den Abschluss einer Kreditversicherung entgegengewirkt. Einem eventuellen Produkthaftungsrisiko wird durch eine entsprechende Versicherung begegnet. Nachforderungen von Kunden wird durch ein stringentes Projektmanagement entgegengewirkt. Dieses Risiko wird unverändert als B-Risiko mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit eingestuft.



ÄNDERUNG DER OUTSOURCING-STRATEGIE DER OEMS, NEUE TECHNOLOGIEN, PROJEKTVERSCHIEBUNGEN UND -ABBRÜCHE SOWIE GROSSPROJEKTE

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

In den vergangenen Jahren hat die Automobilindustrie durch die steigende Anzahl von Antriebstechnologien, die zunehmende Modellvielfalt bei elektrifizierten Fahrzeugen und eine Verkürzung der Modellzyklen das Outsourcing von Entwicklungsdienstleistungen forciert. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Hersteller in Teilbereichen Entwicklungsdienstleistungen wieder selbst erbringen. Darüber hinaus können temporäre Priorisierungen bei Forschungs- und Entwicklungsbudgets auch aufgrund allgemeiner Kostenzwänge zu Projektverschiebungen und -stornierungen führen. Dies hätte für Bertrandt eine Reduzierung des aktuellen und des zukünftigen Geschäftsvolumens zur Folge, die sich negativ auf die Umsatz- und Ertragslage des Unternehmens auswirken könnte. Das Risiko einer kundenseitigen Änderung der Outsourcing-Strategie ist aufgrund der technologischen Herausforderungen, knapper Ressourcen, einem starken Kostenfokus und des stabilen Vergaberhaltens der Kunden nach Einschätzung von Bertrandt ein Risiko der Kategorie B, verbunden mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die Transformation in der Automobilbranche im Allgemeinen und insbesondere in Bezug auf die E-Mobilität ist die neue Normalität der Branche. Mittelfristige Modellplanungen können vor diesem Hintergrund vielfach geprüft und überarbeitet werden, was in einer Reduzierung der Variantenvielfalt insbesondere bei Verbrenner-Pkw münden kann, während die Modellpalette bei elektrifizierten Pkw spürbar wachsen sollte. Entwicklungsumfänge in bestehenden Geschäftsfeldern können daher reduziert werden oder gänzlich entfallen. Der Technologiewandel bietet dabei auch zusätzliche Chancen durch neue Möglichkeiten der Markterschließung. Hierbei kann der Bedarf zusätzlicher Investitionen entstehen. Zudem kann sich eine neue Wettbewerbssituation ergeben. Bertrandt schätzt dieses Risiko aktuell stabil als Risiko der Kategorie B mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit ein.

Die Coronavirus-Pandemie belastet Unternehmen und die gesamte Wirtschaft weiterhin insbesondere in Form von hohen Krankenständen und Quarantänepflichten. Hersteller sind von Materialknappheiten betroffen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Produktionsketten. Dies hat Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung der Kunden und kann die Vergabe von Entwicklungsbudgets beeinflussen. Hieraus ergibt sich für Bertrandt ein bestehendes Risiko für Projektstopps und -verschiebungen. Entsprechend wird dieses Risiko kontinuierlich in der Kategorie A mit der Eintrittswahrscheinlichkeit mittel eingestuft.

Die Kundenanforderungen in Bezug auf den Verantwortungsumfang sowie die Projektdauer nehmen stetig zu. Hierzu sind die notwendigen Kapazitäten langfristig vorzuhalten und es werden teilweise zusätzliche benötigt. Aufgrund des aktuell angespannten Bewerbermarkts kann dies zu erhöhten Risiken führen. Dem kann durch entsprechendes Projektmanagement und auch einen erhöhten Einsatz von Fremdleistungen entgegengewirkt werden. Deshalb wird dieses Risiko nun als Risiko der Kategorie B mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit gesehen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

PREISENTWICKLUNG

Die Automobilindustrie weist traditionell ein hohes Kostenbewusstsein auf und effiziente Prozessstrukturen werden gefordert. Zudem wirkt sich hier auch das gesteigerte Maß an Komplexität als Folge der formaljuristischen Anpassungen im Bereich der Werkverträge aus. Ein höheres Maß an geforderten Entwicklungsumfängen aus Ländern mit niedrigeren Lohnkosten lässt sich beobachten. Prognoseanpassungen und Sparprogramme einzelner Kunden können zu einer angespannten Preissituation und einem restriktiveren Vergabeverhalten führen. Der Bertrandt-Konzern begegnet diesen Rahmenbedingungen mit einer optimierten Kostenstruktur, einem hohen Maß an Qualität und einer projektbezogenen Standortdiversifikation im Ausland. Ein preislicher Wettbewerb wird demnach dauerhaft bestehen. Aufgrund der angesprungenen Inflation bestehen erhöhte Kostensteigerungsrisiken vor allem in den Bereichen Personal und Energie. Die Verfügbarkeit von Energie ist ebenfalls ein Risiko, da sich regionale Stromausfälle negativ auf die Leistungsverfügbarkeit auswirken können. Daher stuft Bertrandt dieses Risiko unverändert als A-Risiko ein, allerdings verbunden mit einer nun hohen Eintrittswahrscheinlichkeit. Um dem Preisdruck entgegenzuwirken, ist die Ableitung neuer Strategien erforderlich. Kooperationen beziehungsweise eigene Gesellschaften im Ausland gewinnen immer mehr an Bedeutung. Dabei ist einerseits die Identifikation neuer Zielmärkte und andererseits die Gewinnung entsprechender Ressourcen zu attraktiven Kosten relevant. Aufgrund der Standortdiversifikation innerhalb des Bertrandt-Konzerns mit dezentralen IT-Strukturen und Cloud-Lösungen könnte ein regionaler Stromausfall kompensiert werden. Die im letzten Chancen- und Risikobericht genannte Kategorie der strategieverbundenen Risiken ist aufgrund der Einstufung als Risiko der Kategorie C zum 30.09.2022 nicht mehr berichtspflichtig.

IMPLEMENTIERUNG NEUER PROZESSE

Fester Bestandteil des Geschäftsmodells eines Entwicklungsdienstleisters wie Bertrandt ist die ständige Orientierung an den technischen Bedürfnissen der Kunden. Das bringt die fortlaufende Implementierung neuer Prozesse, Software-Tools und Systeme mit sich. Die fehlerfreie Umsetzung der Einführung ist notwendig, um die obligatorischen Zertifizierungen zu erhalten. Ferner könnte die

mangelhafte Umsetzung neuer Prozesse zu Effektivitäts- und Effizienzverlusten sowie zu steigenden Kosten führen. Um diesem Risiko adäquat zu begegnen, hat Bertrandt ein ganzheitliches Managementsystem installiert, um nichtfinanzielle Leistungsindikatoren regelmäßig zu messen und zu beurteilen. Das dient der Erfüllung der Anforderungen von Kunden, Partnern, Gesetzgebern/Behörden und weiteren Interessenträgern. Das Managementsystem fokussiert die Mitarbeiter von Bertrandt darauf, effektiv und fehlerfrei zu arbeiten sowie Optimierungspotenziale aufzudecken und aktiv an der Weiterentwicklung der Prozesse mitzuwirken.

Das Managementsystem wird jährlich von externen Zertifizierungsstellen geprüft. Grundlage bilden die Anforderungen und Vorgaben der folgenden Normen:

-
- DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement
-
- DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement
-
- DIN ISO/IEC 27001 Informationssicherheit verbunden mit dem Branchenstandard TISAX/Prototypenschutz des VDA (Verband der Automobilindustrie)
-
- DIN ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement verbunden mit dem AMS (Arbeitsschutz mit System) der VBG (Verwaltungsberufsgenossenschaft)
-
- DIN EN ISO/IEC 17025 für akkreditierte Prüflabore
-
- EN 9100 Qualitätsmanagement für die Bereiche der Konstruktions-, Entwicklungsumfänge und Software-Entwicklung für die Luftfahrtindustrie
-
- DIN EN ISO 13485 Qualitätsmanagement für die Bereiche der Entwicklungs- und Verifizierungsdienstleistungen im elektromechanischen Medizinproduktebereich und Entwicklung von Medizinprodukte-Software
-
- Energie-Audit nach EDL-G (Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen)
-



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Bewertung der Geschäftsprozesse erfolgt durch das interne Managementsystem, aggregiert über die operativen Einheiten sowie über die Zentralfunktionen in den Niederlassungen für den Bertrandt-Konzern. Die Gesamtbewertung repräsentiert den Status der Geschäftsprozesse, die in insgesamt fünf Bewertungsbereiche in Anlehnung an die High-Level-Struktur der Managementsystem-Normen gegliedert ist:

- I. **Leistung des Managementsystems** (zum Beispiel: Zielprozess des Managementsystems und dessen Erreichung, Ergebnisse aus Audits und Begutachtungen, Steuerung der Ressourcen)
- II. **Dienstleistungserbringung** (zum Beispiel: Rückmeldungen von Kunden, Reklamationsmanagement, Lieferantenbeziehungen, Projektabwicklung)
- III. **Kontinuierliche Verbesserung** (zum Beispiel: Status von Maßnahmen zur nachhaltigen Fehlerbeseitigung, zur Vorbeugung von potenziellen Fehlern und zur Reaktion auf absehbare Veränderungen, zur Effizienzsteigerung und zum Innovationsmanagement)
- IV. **Risikomanagement** (zum Beispiel: Status und Umgang mit Prozess-, Sicherheits- und Umweltrisiken, insbesondere deren Vorbeugung und Vermeidung, Unternehmenssicherheit sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- V. **Mitarbeiter und Human Resources** (zum Beispiel: Mitarbeiterorientierung, Fluktuationsquote, betriebliches Gesundheitsmanagement)

Als Grundlage der Bewertung der Geschäftsprozesse dient eine 100-Punkte-Skala, deren Werte nachfolgend mit folgenden Aussagen verknüpft werden:

< 50	Der betrachtete Geschäftsprozess weist Abweichungen von den Soll-Vorgaben auf. Die Ursache für die Abweichung muss ermittelt und nachhaltige Maßnahmen zur Korrektur müssen eingeleitet werden. Die Wirksamkeit muss sichergestellt sein.
50–75	Der betrachtete Geschäftsprozess ist stabil und beherrscht. Es ist jedoch mit Änderungen und potenziellen Abweichungen zu rechnen. Es müssen Maßnahmen zur Vorbeugung eingeleitet werden. Die Wirksamkeit muss sichergestellt sein.
> 75	Der betrachtete Geschäftsprozess ist stabil und beherrscht, die Nachhaltigkeit und die Wirksamkeit sind sichergestellt. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf die Aufrechterhaltung oder Effizienzsteigerung und Leistungsoptimierung.

Das durchgeführte Bewertungsverfahren der Geschäftsprozesse des Bertrandt-Konzerns ergibt für das Geschäftsjahr 2021/2022 folgende Ergebnisse für unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren:

	Bewertungsbereiche	Punkte
I.	Leistung des Managementsystems	85 (Vorjahr 87)
II.	Dienstleistungserbringung	86 (Vorjahr 92)
III.	Kontinuierliche Verbesserung	98 (Vorjahr 77)
IV.	Risikomanagement	92 (Vorjahr 92)
V.	Mitarbeiter und Human Resources	91 (Vorjahr 86)



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Ergebnisse sind als Indikatoren zur Aussage der Stabilität und der Nachhaltigkeit der Geschäftsprozesse des integrierten Managementsystems von Bertrandt zu bewerten. Alle Ergebnisse der Bewertungsbereiche liegen wie im Vorjahr eindeutig über der 75-Punkte-Grenze, die die Geschäftsprozesse als stabil und beherrscht ausweist.

Die angespannte makroökonomische Lage sowie die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie wirken sich auch auf die Ergebnisse der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren aus.

So gibt der Bewertungsbereich „Leistung des Managementsystems“ gegenüber dem Vorjahr leicht nach. Dies ist unter anderem durch eine schwierige Ressourcensituation bedingt. Hierdurch gerieten auch einzelne Prozesskennzahlen unter Druck, beispielsweise im Bereich Recruiting. Gleichzeitig konnten wieder etliche Prozessoptimierungen und Verbesserungsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Beispielhaft seien hier eine verbesserte Systematik zur Umfeld- und Stakeholder-Analyse, ein optimiertes Zielmanagement sowie Anpassungen im Bereich der internen Audits genannt.

Die im Geschäftsjahr 2020/2021 angestoßenen organisatorischen Veränderungen wurden weiter vorangetrieben. Eine Neuausrichtung auch im Bereich CMS (Corporate Management System) ermöglicht eine effektivere und effizientere Begleitung der Prozessverantwortlichen bei Fragen rund ums Managementsystem. Erste positive Auswirkungen dieser Maßnahmen zeigten sich bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Managementsystem kann folglich trotz der Schwankungen im Vorjahresvergleich als stabil und beherrscht bezeichnet werden, weshalb keine außerplanmäßigen Aktivitäten oder Maßnahmen einzuleiten sind.

Im Bereich der Dienstleistungserbringung wurden die im Vorjahr gestarteten Anpassungen weiter fortgesetzt. Der hohe Grad an Kundenorientierung konnte dabei, trotz der Herausforderungen, gehalten werden. Die strukturelle Neuausrichtung in den Bereichen Vertrieb und Dienstleistungserbringung hat sich erneut als richtig erwiesen.

Zwar konnte der hohe Vorjahreswert im Geschäftsjahr 2021/2022 nicht erneut erreicht werden, doch bewegt sich der Bewertungsbereich weiterhin auf einem hohen Niveau. Eine grundlegende Neuausrichtung erfuhr der Umgang mit externen und internen Reklamationen. Zuständigkeiten wurden neu zugewiesen, Abläufe standardisiert sowie neue Systeme eingeführt. Diese Maßnahmen dienten dazu, die hohe Qualität unserer Dienstleistung sicherzustellen und gleichzeitig Effektivität, Effizienz und das Lernen aus Fehlern zu verbessern.

Eine signifikante Steigerung ist im Bewertungsbereich „Kontinuierliche Verbesserung“ zu verzeichnen. Diese ist jedoch nur zum Teil durch die zahlreichen im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich zum Abschluss gebrachten Verbesserungsmaßnahmen zu begründen. Das außerordentlich positive Ergebnis ist zu einem nicht unerheblichen Teil durch die Systematik zur Ermittlung des Leistungsindikators des Bewertungsbereichs bedingt: In den vergangenen Jahren haben durchwachsene Ergebnisse der Investitionsnachbetrachtung das Ergebnis dieses Bewertungsbereichs getrübt. Im Geschäftsjahr 2021/2022 standen jedoch nach den regulären Kriterien des Investitions-Controllings keine Nachbetrachtungen an, sodass auch keine entsprechenden Kennzahlen hierfür zur Verfügung standen. Dies entspricht den intern definierten Prozessen und Vorgaben, führte aber zu dem erläuterten Einfluss auf das Gesamtergebnis, da sich nun die positiven Ergebnisse der weiteren Aspekte, wie beispielsweise das professionelle Maßnahmenmanagement oder die sehr erfolgreiche Neuausrichtung des internen Verbesserungsvorschlagswesens, umso stärker im finalen Punktwert des Bewertungsbereichs niederschlugen.

Ein Schwerpunkt im Bereich „Kontinuierliche Verbesserung“ bildete die Umsetzung der anspruchsvollen ESG-Anforderungen unserer Stakeholder. Bertrandt hat sich mit der angestrebten CO₂-Neutralität bis 2039 und der Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 15% bis 2030 ambitionierte Ziele gesetzt. Ein Projektteam wurde etabliert und erste Maßnahmenpakete geschnürt. Dabei lag der Fokus auf der Integration der veränderten Nachhaltigkeitsanforderungen in die Bertrandt-Prozesswelt. Entsprechende Aktivitäten haben begonnen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Bertrandt gewährt seinen Mitarbeitern weiterhin vielfältige Möglichkeiten des Mobilen Arbeitens, sofern die Art der Tätigkeit das zulässt. Dies diene nicht nur dem Schutz der Gesundheit während der Pandemie – die „Arbeitswelt der Zukunft“ wurde bereits vor dem ersten Auftreten des Coronavirus implementiert. Das Mobile Arbeiten kommt zudem den Bedürfnissen der Mitarbeiter, beispielsweise nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder geringerem Pendeln zur Arbeitsstelle, entgegen. Dies hat auch eine im Geschäftsjahr durchgeführte Mitarbeiterbefragung bestätigt. Die Zufriedenheit der Beschäftigten ist erfreulich hoch. Bertrandt leistet seinen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeiter durch ein lange etabliertes Gesundheitsmanagement. Bedingt durch die Pandemiesituation konnte dieses auch im abgelaufenen Geschäftsjahr den Regelbetrieb noch nicht wiederaufnehmen, doch wurden Maßnahmen auf den Weg gebracht, um zukünftig überregional attraktive Gesundheitsaktivitäten anbieten zu können. Bertrandt schätzt das Risiko der Unterschreitung der 75-Punkte-Grenzen bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren insgesamt als Risiko der Kategorie B ein, mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

IT-SICHERHEIT

Als Entwicklungsdienstleister ist Bertrandt in hohem Maße auf eine reibungslos funktionierende und sichere elektronische Datenverarbeitung wie z.B. Zutritt-Kontrollsysteme, Datenbanken, ERP-Systeme, Cloud-Technologien und Datenleitungen angewiesen, so dass die Risiken von System- und Netzwerkausfällen von zunehmender Bedeutung sind. Bei stetigem Wandel der Geschäftsprozesse müssen trotz hohem Kostendruck Lösungen gefunden werden, während die Anforderungen an Bertrandt durch die zunehmende Digitalisierung, mobiles Arbeiten und erhöhte Sicherheitsanforderungen zunehmen. Die Herausforderung ist es, die Gesamtkosten der IT zu optimieren sowie gleichzeitig Funktionalität und Sicherheit zu erhöhen. Seit 2005 sind gruppenweit interne Security Circles etabliert, die die einheitlichen Sicherheitsstandards definieren und überwachen. Von 2006 an wurden wir an verschiedenen Standorten nach ISO 27001 zertifiziert und haben weitergehende interne IT-Sicherheitsprozesse mithilfe einheitlicher Standards implementiert, die auch kontinuierlich mit unseren Kunden abgestimmt werden. Bertrandt setzt fortwährend

verschiedene Lösungen ein, um Schwachstellen zu identifizieren, beispielsweise neueste Firewalls, Intrusion-Detection-Systeme oder auch sogenannte Content-Scanner. Vor dem Hintergrund steigender internationaler Cyber Attacken und krimineller Handlungen besteht das Risiko von unbefugten Zugriffen auf Firmennetzwerke entlang der gesamten Lieferkette. Zur Erhöhung der Sicherheit wurden zusätzliche Maßnahmen umgesetzt, zum Beispiel Multi-Faktor-Authentifizierungen oder auch starke Verschlüsselungen für Kundenanbindungen und den Datenaustausch. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 die Position eines Chief Information Security Officer (CISO) eingerichtet. Aggregiert auf den Gesamtkonzern wird dieses Risiko aufgrund der umfangreichen präventiven Maßnahmen als Risiko der Kategorie A mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit angesehen, womit sich die Risikokategorie im Vergleich zum Vorjahr von Kategorie B erhöht hat.

PERSONAL

Eine unzureichende Verfügbarkeit und die Fluktuation von qualifiziertem Personal könnten sich hemmend auf die Geschäftsentwicklung auswirken. In dieser Kategorie werden daher die Knappheit an qualifizierten Bewerbern und das daraus erwachsende Risiko für das Unternehmen subsumiert. Die Rekrutierung qualifizierten Personals sowie die stetige Fortbildung der Mitarbeiter sichern die Verfügbarkeit des notwendigen Know-hows und das Unternehmenswachstum. Bertrandt ist daher stets darauf bedacht, seiner Belegschaft ein attraktives Arbeitsumfeld mit interessanten, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Tätigkeiten zu bieten. Dennoch ist ein Wechsel von Mitarbeitern beispielsweise zum Kunden nicht auszuschließen, da diese auch attraktive berufliche Perspektiven bieten können. Ein Risiko erwächst zudem aus hohen Inflationsraten, die sich auch in Form von starken Zweitrundeneffekten auswirken könnten. Das Risiko der unzureichenden Verfügbarkeit von Personal hat sich vor dem Hintergrund der aktuellen Lage der Automobilbranche insgesamt erhöht, sodass dieses Risiko der Kategorie B mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit eingeschätzt wird. Das Risiko der Fluktuation gewinnt an Bedeutung und ist nun ein Risiko der Kategorie A mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

UNTERNEHMENS SICHERHEIT

Das Risiko Unternehmenssicherheit kann der Kategorie B mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit zugeordnet werden. Um den zukünftigen Konzern-Erfordernissen gerecht zu werden, wurde das Security Risk Management (in Anlehnung an die ISO 31000) neu strukturiert. Unter Berücksichtigung von Erfahrungen aus der Vergangenheit, der Gegenwart, aber auch von zukünftigen Trends wurden die bisherigen Risiken neu kategorisiert, um weitere Deliktbereiche erweitert, zu einer einzigen Kennzahl zusammengeführt und damit methodisch zielgerichteter berechnet. Diese drückt nun in aggregierter Form das durchschnittliche Risiko von Sicherheitsvorfällen aus den verschiedenen Deliktbereichen in der Corporate Security aus.

Corporate Security bedeutet insgesamt, strategisch und operativ Vorkehrungen sowie Maßnahmen zum Schutz der Assets des Unternehmens zu treffen, welche für dessen Fortbestehen erforderlich sind. Durch Sicherheitsvorfälle im Bereich Corporate Security könnte die Geschäftstätigkeit von Bertrandt maßgeblich behindert werden. In dieser Kategorie werden daher Delikte/Vorfälle, unter anderem aus den Bereichen Gewaltkriminalität, gewaltlose und organisierte Kriminalität, Wirtschafts- und Industriespionage, Sabotage und Extremismus, sowie aus der Organisation hervorgehende Bedrohungen, betrachtet. Ziel hierbei ist der Schutz der Mitarbeitenden und des Bertrandt-Eigentums, aber auch der Schutz von Informationen und der Reputation sowie die Aufrechterhaltung der Fähigkeiten und Prozesse.

GESAMTRISIKO

Das beschriebene Frühwarnsystem unterstützt das Management dabei, bestehende Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Das Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystem wurde wie jedes Jahr im Rahmen der diesjährigen Abschlussprüfung einer Pflichtprüfung unterzogen. Zusammenfassend ergibt die Risikoanalyse auf Basis der uns heute bekannten Informationen folgendes Bild: Die A-Risiken bewegen sich in einer Spannbreite zwischen 3 Mio. Euro und 15 Mio. Euro. Der maximale Schadenserwartungswert nach Gegenmaßnahmen stieg zwar deutlich an. Risiken, die einzeln oder im Zusam-

menwirken mit anderen Risiken zu einem existenzgefährdenden Schadens- oder Gefährdungspotential für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen, sind derzeit weiterhin für den Bertrandt-Konzern nicht erkennbar. Aus dem Risikomanagement ergeben sich für das Geschäftsjahr 2021/2022 keine berichtspflichtigen nichtfinanziellen Risiken nach HGB. Berichtspflichtige Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzernabschlusses wurden nicht festgestellt.

CHANCEN

Als Technologieunternehmen steht Bertrandt als kompetenter Partner an der Seite seiner Kunden. Ziel ist es, das Unternehmen durch eine nachhaltige Unternehmensführung erfolgreich am Markt zu positionieren und seine führende Marktstellung durch ein breites und tiefes Leistungsspektrum weiter auszubauen. Die drei wesentlichen Treiber des Bertrandt-Geschäftsmodells sind Modellvielfalt, technologischer Fortschritt und Fremdvergabeverhalten. Im Folgenden wird die mögliche Entwicklung dieser drei Einflussfaktoren aus Sicht der Bertrandt AG dargestellt und die sich daraus ergebenden Chancen für den Konzern werden abgeleitet.

Die Kategorie „Eintrittswahrscheinlichkeit“ für diese Trends unterteilt Bertrandt wie folgt:

- Gering entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 25%.
- Mittel entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 25 und 50%.
- Hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 50 und 75%.
- Sehr hoch entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 75 und 100%.

Bezüglich der möglichen finanziellen Auswirkungen der Chancen unterscheidet Bertrandt die folgenden Kategorien:

- Unwesentlich entspricht einem positiven Einfluss auf die Gesamtleistung bis zu 2%.
- Moderat entspricht einem positiven Einfluss auf die Gesamtleistung zwischen 2 und 5%.
- Wesentlich entspricht einem positiven Einfluss auf die Gesamtleistung von mehr als 5%.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

MODELLVIELFALT

Der strategische Wandel in den Antriebstechnologien schreitet weiter voran. Mittelfristige Modellplanungen werden vor diesem Hintergrund vielfach geprüft und überarbeitet, was in einer Ausweitung alternativer Antriebsvarianten münden kann. Bis zum Jahr 2024 prognostiziert der VDA Investitionen in die Entwicklung neuer Antriebe in Höhe von 50 Mrd. EUR. Dies führt zu einer eindrucksvollen Modelloffensive. Neben der eigentlichen Entwicklungsarbeit für das Fahrzeug an sich ergibt sich durch die Adaption dieser verschiedenen Antriebs- und Getriebevarianten weiteres Geschäftspotenzial für Entwicklungsdienstleister, so die Experten in einer Studie von Berylls. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für dieses Szenario schätzt Bertrandt aus diesem Grund hoch ein, bei einem wesentlichen Einfluss auf die Gesamtleistung. Im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr hat sich die Einschätzung nicht verändert.

Auch eine Studie von McKinsey bestätigt die obigen Annahmen. Demnach kommt die E-Mobilität immer mehr im Massenmarkt an, und auch die Modellvielfalt in diesem Bereich nimmt zu. Bis 2025 sollen über 500 neue E-Autos auf den Markt kommen. Dieses Ziel spiegeln auch die Planungen unserer großen Kunden wider. So möchte ein großer OEMs bis zum Ende dieses Jahres 15 vollelektrische Modelle – inklusive Vorserienfahrzeuge – in der Produktion haben und bis zum Jahr 2030 die Marke von 10 Mio. vollelektrischen Fahrzeugen überschreiten, welche in Summe an Kunden ausgeliefert wurden. Ein anderer Kunde plant, schon bis zum Jahr 2026 mehr als 20 vollelektrische Modelle im Angebot zu haben. Auch ein weiterer Auftraggeber beschleunigt den Wandel zum Elektroauto und möchte bis 2025 zehn neue vollelektrische Modelle auf den Markt bringen.

TECHNOLOGISCHER FORTSCHRITT

Der weltweite Vormarsch der Elektromobilität hat sich in Bezug auf die Pkw-Neuzulassungen im Jahr 2021 und dem Jahr 2022 fortgesetzt. Inzwischen besitzt jeder neunte global verkaufte Pkw einen elektrischen Antrieb. Der Wandel vom Verbrennungs- hin

zum Elektromotor, welcher in Anbetracht der EU-Klimaziele nötig ist, ist somit in vollem Gange. Deutschland war mit 681.900 (+73%) neu zugelassenen Elektro-Pkw im Jahr 2021 der zweitwichtigste Markt in Europa. Hierbei entfallen drei von zehn der in Europa verkauften E-Autos auf den deutschen Markt. Im September 2022 lag der Anteil von reinen Elektrofahrzeugen gemessen an allen Neuzulassungen in Deutschland bereits bei 19,7%. Weitere 30,4% der neu zugelassenen Pkw waren Hybridfahrzeuge.

Im Segment der schweren Lkw hat sich herausgestellt, dass Deutschland und Europa schneller emissionsfrei werden, als bisher erwartet wurde, und dass weder die Gesamtkosten noch die Betriebsanforderungen ein Hindernis für den Markthochlauf darstellen sollten. Diese Erkenntnis geht aus einer Studie der niederländischen Forschungsorganisation Netherlands Organisation for Applied Scientific Research (TNO) hervor. Demnach werden batterieelektrische Lkw im Vergleich zu Diesel-Lkw schon im Jahr 2030 in 99,6% aller Anwendungsfälle in der Gesamtkostenrechnung günstiger sein und die gleichen Anforderungen an Reichweite, Laufzeit sowie Nutzlast erfüllen.

Laut dem VDA werden die intelligente Vernetzung von Fahrzeugen sowie die Digitalisierung in und um das Auto den zukünftigen Verkehr revolutionieren. Sämtliche technische Innovationen, an denen die deutsche Automobilindustrie mit Nachdruck arbeitet, werden demnach weitere Fortschritte für Fahrzeugsicherheit, Umweltfreundlichkeit und Komfort erzielen.

Auch die Luftfahrtbranche in Deutschland macht bedeutende Fortschritte, speziell auf dem Weg zum klimaneutralen Fliegen. Laut der BDLI-Vize-Präsidentin für Luftfahrt liegen Deutschland und Europa technologisch hierbei ganz vorne. Europa soll demnach zum Hub des klimaneutralen Fliegens werden. Die Industrie schafft derzeit die Voraussetzung für die Nutzung nachhaltiger Treibstoffe, sogenannte „Sustainable Aviation Fuels“ (SAF). Während weltweit bisher über 400.000 Flüge mit bis zu 50%iger SAF-Betankung durchgeführt wurden, ist im Jahr 2021 die Zertifizierung für 100%ige SAF-Nutzung gestartet worden. Dank dieser technologischen Durchbrüche und der anstehenden Zertifizierungen werden Flugzeuge laut dem BDLI in wenigen Jahren vollständig mit nachhaltigem Treibstoff fliegen können.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	<u>Chancen- und Risikobericht</u>
122	Prognosebericht
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Auch in den weiteren Schwerpunktbranchen von Bertrandt außerhalb der Automobil- und Luftfahrtindustrie stellt die zunehmende Digitalisierung von Prozessen einen großen Einfluss dar. Intelligente, digital vernetzte Systeme bilden die Grundlage für die Umsetzung effizienterer Wertschöpfungsketten – von der Idee eines Produkts über die Entwicklung, Fertigung, Nutzung bis hin zu Wartung und Recycling. Industrie 4.0 bietet für Deutschland als international führendem Industrieausrüster große Chancen. Hinsichtlich der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung hat sich die Stimmung in der gesamtdeutschen Wirtschaft laut dem ifo-Institut in den vergangenen Monaten allerdings deutlich verschlechtert. Der Geschäftsklimaindex ist im September 2022 auf 84,3 Punkte gefallen – dies ist der niedrigste Wert seit Mai 2020. Der Rückgang betrifft alle Wirtschaftsbereiche. Folglich sind die Einschätzungen zur aktuellen Lage auch im Dienstleistungssektor negativer ausgefallen. Die Unternehmen rechnen zudem mit einer weiteren Verschlechterung in den kommenden Monaten.

Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen wird die Eintrittswahrscheinlichkeit eines weiterhin steigenden technologischen Anspruchs in den Zielbranchen des Bertrandt-Konzerns jedoch nach heutigem Stand hoch eingeschätzt, bei einem wesentlichen Einfluss auf die Gesamtleistung. Diese Beurteilung entspricht der des Vorjahres.

FREMDVERGABEVERHALTEN

Nach Einschätzung einer Studie von Berylls aus dem Sommer 2021 wird der globale Automobil-F&E-Markt bis 2030 ein Budget von 215 Mrd. EUR aufweisen können. Hierbei spielen vor allem die Bereiche Elektronik und Software eine immer größer werdende Rolle. Die ausgelagerte Forschung und Entwicklung wird bis 2030 eine Summe von 20,5 Mrd. EUR erreichen. Auch nach Einschätzung des Verbands der Automobilindustrie (VDA) ist ein langfristiger Trend für steigende Vergabeumfänge erkennbar. Die Gründe dafür sind nach unserer Einschätzung Bestrebungen unserer Kunden nach optimierten Kosten sowie nach der Verfügbarkeit von Ingenieurressourcen. Besonders bei der Serienentwicklung von Fahrzeugen sowie im Rahmen der Entwicklung neuer Technologien wie dem autonomen Fahren und der Software im Fahrzeug entstehen Umsatzpotenziale für Entwicklungsdienstleister. Neue

Kooperationsmodelle sowie ein Ausbau der Kompetenzen der Entwicklungsdienstleister werden nötig sein, um den steigenden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden. Die Eintrittswahrscheinlichkeit einer grundsätzlich weiterhin steigenden Fremdvergabe von Entwicklungsdienstleistungen in der Kernbranche des Bertrandt-Konzerns schätzen wir nach heutigem Stand daher hoch ein, bei einem wesentlichen Einfluss auf die Gesamtleistung. Dieser Umstand hat sich seit dem vergangenen Geschäftsjahr nicht verändert.

GESAMTCHANCEN

Die wesentlichen Einflussfaktoren auf das Bertrandt-Geschäftsmodell sind, abgesehen von den makro- beziehungsweise geopolitischen Risiken und vom weiteren Verlauf der Coronavirus-Pandemie, aus Sicht des Unternehmens intakt und bieten weiterhin Potenziale für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Eine weitere Zunahme der Modellvielfalt bei elektrifizierten Fahrzeugen, der weiterhin bestehende technologische Fortschritt sowie ein anhaltendes Fremdvergabeverhalten sind auch nach Ansicht externer Experten wahrscheinlich. Vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Rahmenbedingungen sowie der anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Coronavirus besteht auch im Geschäftsjahr 2022/2023 eine hohe Unsicherheit hinsichtlich der konkreten Entwicklung. Zusammenfassend ergibt die Chancenanalyse auf Basis der uns heute bekannten externen Studien und eigens geführter Kundengespräche ein grundsätzlich intaktes Bild für eine positive Geschäftsentwicklung.

FAZIT

Der Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr ist weiterhin von zahlreichen Entwicklungen in den für Bertrandt wichtigen Branchen geprägt, deren Ausgang aktuell nicht abschließend beurteilt werden kann. Je nach Entwicklung der beschriebenen Einflussfaktoren können sich für den Bertrandt-Konzern im kommenden Geschäftsjahr Chancen oder Risiken ergeben. Solange sich die beschriebenen Risiken jedoch nicht manifestieren und die Chancen weiterhin intakt sind, geht Bertrandt für das kommende Geschäftsjahr von einer positiven Unternehmensentwicklung aus.



Prognosebericht

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	<u>Prognosebericht</u>
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Experten der führenden deutschen Wirtschaftsinstitute stellen in der Gemeinschaftsdiagnose des Herbstgutachtens 2022 fest, dass sich die Weltkonjunktur im Abschwung befindet. Infolge des Ukraine-Kriegs belasten die hohen Energiepreise insbesondere europäische Wirtschaftsakteure. Darüber hinaus begrenzt die weltweit zunehmend strikte Geldpolitik Investitionen von Firmen und Haushalten. In China belastet die Null-COVID-Strategie die wirtschaftliche Aktivität. Positiv wird hervorgehoben, dass bei einer allmählichen Entspannung der Lieferkettenprobleme die zunächst hohen Auftragsbestände abgearbeitet werden können, bevor sich die nachlassenden Auftragseingänge anschließend in einer schwächeren Industriedynamik niederschlagen dürften.

Demzufolge wird der Zuwachs der Weltproduktion für das Jahr 2022 nur noch auf 2,5% prognostiziert, nachdem die Gemeinschaftsdiagnose im Frühjahr 2022 noch ein Wachstum von 3,5% erwartet hatte. Für das Jahr 2023 wird nun ein Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 1,8% (bisherige Prognose: 3,0%) erwartet. Der Internationale Währungsfonds (IWF) bestätigt die Aussagen und die Trends der Gemeinschaftsdiagnose, hat zuletzt aber leicht progressivere Schätzungen für das Wirtschaftswachstum veröffentlicht. Demnach sei im Jahr 2022 (2023) mit einem Anstieg der Weltproduktion um 3,2% (2,7%) zu rechnen.

Für die USA erwartet die Gemeinschaftsdiagnose im Jahr 2022 eine Zuwachsrate von 1,6% (bisher 3,6%) und im Jahr 2023 von 0,6% (bisher 2,1%). China bleibt mit einem antizipierten Wachstum in Höhe von 3,0% (2022) und 5,0% (2023) eine Region mit einer der höchsten Zuwachsraten. Allerdings wurden die Erwartungen der Gemeinschaftsdiagnose im Vergleich zum Frühjahrsgutachten gesenkt (2022: bisher 4,8%; 2023: bisher 5,6%). Für die Region Europa sind die Institute zuletzt ebenfalls pessimistischer als im Frühjahr 2022. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll dort um 2,6% (2022, bisher 2,7%) beziehungsweise in 2023 um 0,1% (bisher 2,2%) zulegen. Auch für Deutschland revidieren die Institute die BIP-Prognosen. Während im Frühjahr 2022 noch ein Anstieg um 2,7% erwartet wurde, lautet die

jüngste Prognose noch auf 1,5% für das Jahr 2022. Im Jahr 2023 soll anstelle eines Zuwachses des deutschen BIP um 3,3%, welcher im Frühjahrsgutachten 2022 noch erwartet wurde, nun sogar eine Abnahme um kalenderbereinigt -0,2% eintreten. Damit wäre Deutschland im Jahr 2023 als eines der wenigen Länder weltweit in einer Rezession. Allerdings dürfte der Tiefpunkt bereits im ersten Kalenderquartal 2023 erreicht werden. Ab dem zweiten Quartal 2023 rechnet die Gemeinschaftsdiagnose bereits wieder mit einem Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Der größte Risikofaktor für die Wirtschaftsprognosen sind laut Gemeinschaftsdiagnose die Verfügbarkeit von Gas und eine denkbare staatliche Rationierung. Ein weiterer konjunktureller Risikofaktor seien die Coronavirus-Pandemie und mögliche staatliche Restriktionen. Außerdem könnten sich steigende Zinsen und striktere Kreditvergabebedingungen negativ auf die Investitions- und Refinanzierungsbereitschaft von Haushalten, Firmen und Ländern auswirken.

BRANCHENSITUATION

Im Vergleich zu den Konjunkturprognosen sind die Erwartungen für die Forschungs- und Entwicklungsprogramme in den für Bertrand relevanten Branchen positiv. Laut einer Studie des Beratungsunternehmens Berylls sollen die weltweiten Forschungs- und Entwicklungsbudgets (F&E-Budgets) im Automobilsektor nach einer Delle im ersten Pandemiejahr 2020 von 156,7 Mrd. EUR auf 183,7 Mrd. EUR bis zum Jahr 2025 ansteigen. Das an externe Dienstleister vergebene F&E-Volumen soll im gleichen Zeitraum von 10,9 Mrd. EUR (2022) auf 16,0 Mrd. EUR ansteigen. Die wesentlichen Treiber für dieses Wachstum sind Dienstleistungen im Bereich Elektrik/Elektronik und Software.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Die für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung bei Bertrandt wesentlichen Megatrends umweltfreundliche individuelle Mobilität, Digitalisierung, vernetztes und autonomes Fahren sowie zunehmende Modell- und Variantenvielfalt bei elektrifizierten Fahrzeugen erachten wir als intakt. Besonders durch den Green Deal der EU und erste Konkretisierungen für den Verkehrssektor wie beispielsweise die Einigung auf klimaneutrale Neuwagen ab dem Jahr 2035 wird nach Angaben des VDA der klare Fokus auf die Elektromobilität gelegt. Zusätzlich werden alle Antriebsoptionen benötigt, um diese Herausforderung zu bewältigen. Hierzu zählen beispielsweise weitere alternative Antriebsformen wie E-Fuels, Wasserstoff oder regenerative Kraftstoffe.

Ein weiteres Ziel der deutschen Hersteller und Zulieferer ist es, den Straßenverkehr künftig noch sicherer zu machen, so der VDA. Bei der Forschung und Entwicklung von technologischen Innovationen für den sicheren Straßenverkehr leistet die deutsche Automobilindustrie Pionierarbeit. Was die deutsche Automobilbranche antreibt, ist die „Vision Zero“. So heißt das Ziel, künftig gar keine Toten oder Schwerverletzten auf den Straßen mehr beklagen zu müssen. Dieser Weg in eine unfallfreie Zukunft ist noch weit, denn neun von zehn Unfällen werden durch menschliches Fehlverhalten verursacht. Dennoch arbeiten die Akteure der Branche daran, durch die Entwicklung und Verbesserung von automatisiert fahrenden Autos dieses Ziel zu erreichen.

Informations- und Kommunikationssysteme im Fahrzeug sowie die Vernetzung der Verkehrsträger mit dem Straßenverkehr und der Infrastruktur sind laut VDA ein Schlüsselthema für die Automobilindustrie. Car-IT ist laut dem Verband die wesentliche Grundlage für Innovationen in kommenden Fahrzeuggenerationen. Fahrzeughersteller und Fahrzeuge werden zu Dienstleistern für vernetzte Mobilität, die die Bedürfnisse der Fahrer erkennen und ihm assistierend zur Seite stehen.

Die Luftfahrtbranche arbeitet ebenfalls mit großem Engagement an Lösungen für das klimaneutrale Fliegen. In den vergangenen Jahren konnten der Schadstoffausstoß und die Lärmbelastung bereits um 80% pro Passagierkilometer gesenkt werden, wie der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) berichtet. Jedoch soll der internationale Luftverkehr nur noch klimaneutral wachsen. Deshalb werden seit Langem 90% der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in die Senkung der

Emissionen investiert, um dieses Ziel zu erreichen. Airbus stellte im Herbst 2020 erstmals Konzepte für emissionsfreies Fliegen ab 2035 vor. Dabei kommt Wasserstoff als Energiequelle ebenso wie den sogenannten Sustainable Aviation Fuels (SAF) eine Schlüsselrolle zu. An den Standorten Bremen und Nantes baut Airbus Entwicklungszentren für Wasserstofftanks auf. Im nicht zivilen Segment der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie geht laut BDLI vom sogenannten „Future Combat Air System“ (FCAS) eine große Dynamik für die Forschung und Entwicklung in den Bereichen autonomes Fliegen, europäische Cloud-Lösungen, Quantentechnologie und künstliche Intelligenz oder innovative Flugzeugantriebe aus.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) geht für das Gesamtjahr 2022 davon aus, dass die Produktion aufgrund eines hohen Auftragsbestands im Jahr 2022 leicht um real 1% zulegen wird. Im Jahr 2023 sei hingegen preisbereinigt mit einem Produktionsminus von 2% zu rechnen. Investitionen in Maschinen und Anlagen leiden laut VDMA unter dem schwächeren Wachstum in China, dem Ukraine-Krieg, hohen Inflationsraten und steigenden Zinsen. Positiv wertet der VDMA, dass sich eine leichte Entspannung bei den Materialengpässen einstellt und die Hälfte aller Verbandsmitgliedsunternehmen die Belegschaft aufstocken konnte.

In der Elektroindustrie berichten die Experten des Verbands der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI), dass 50% der Branchenfirmen ihre gegenwärtige wirtschaftliche Situation im September 2022 gut einschätzten. 43% beurteilten sie als stabil und 7% als schlecht. Beim Blick nach vorn gingen nur 8% der Elektrounternehmen von expandierenden Geschäften in den kommenden Monaten bis Jahresende aus. 55% erwarten gleich bleibende und 37% nachlassende Aktivitäten. Der europäische Markt für Güter der Elektro- und Digitalindustrie soll nach Einschätzungen des ZVEI im Jahr 2022 um rund 8% ansteigen, während sich das Wachstum im Jahr 2023 auf nur 3% belaufen dürfte. Die Prognosen für Deutschland belaufen sich gemäß ZVEI auf +10% (2022) und auf +7% (2023).



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
72	Überblick
74	Grundlagen des Konzerns
80	Wirtschaftsbericht
85	Geschäftsverlauf
96	Konzern-Organisation und -Steuerung
97	Erklärung zur Unternehmensführung
110	Angaben zum gezeichneten Kapital
111	Chancen- und Risikobericht
122	<u>Prognosebericht</u>
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Erwartungen der Hersteller aus dem Bereich Medizintechnik für die nächsten Jahre sind laut dem Fachverband SPECTARIS getrübt. Der Gasmangel, Lieferkettenstörungen sowie steigende Material-, Energie- und Logistikkosten belasten laut SPECTARIS das Geschäft und hinterlassen Spuren. Hinzu kommt, dass einige Branchen innerhalb des Verbands vor enormen Herausforderungen stehen. So bringt der stetig zunehmende Zulassungs- und Bürokratieaufwand durch die neue EU-Medizinprodukteverordnung viele, vor allem kleinere Medizintechnikhersteller an ihre Belastungsgrenze und schadet der Innovationskraft der Branche massiv.

POTENZIALE

Als lösungsorientierter Technologiepartner richtet sich der Bertrandt-Konzern an Markt- und Kundenanforderungen aus und investiert daher bedarfsgerecht in die Infrastruktur und in die Kompetenz der Mitarbeiter. Bertrandt steht als kompetenter Partner an der Seite seiner Kunden. Ziel ist es, das Unternehmen erfolgreich am Markt zu positionieren und die führende Marktstellung durch ein breites und tiefes Leistungsspektrum weiter auszubauen.

Bertrandt versteht sich als Engineering-Partner für ganzheitliche Entwicklungslösungen und als Innovationspartner für richtungsweisende Themen wie beispielsweise Elektronik und Software. Die Kundenbasis von Bertrandt ist bewusst breit gefächert. Das Unternehmen fungiert in allen Kundenindustrien als kompetenter Berater und praxisorientierter Umsetzer in der Entwicklung technologischer Zukunftstrends. Aufgrund der steigenden Anforderungen im Mobilitätsbereich seitens der Verbraucher und des Gesetzgebers sowie der zunehmenden Varianten- und Modellvielfalt bei Fahrzeugen mit alternativen Antrieben bietet der Markt aus unserer Sicht vielfältige Potenziale.

Auch außerhalb der Mobilitätsindustrien gibt es für das Unternehmen gute Perspektiven, sich mit seinen Kompetenzen in Branchen wie Energie-, Medizin- und Elektrotechnik sowie Maschinen- und Anlagenbau am Markt zu positionieren. Unsere Unternehmensstrategie ist es, alle Leistungen des Konzerns allen Kunden verfügbar zu machen, was unseren Anspruch als ein internationaler Technologiepartner mit klaren Leistungsschwerpunkten reflektiert. Zusätzlich setzt Bertrandt wie in der Vergangenheit schon auf agile und kompetente Einheiten und fokussiert Branchen und Kunden in den Bereichen Medizintechnik, Virtual und Augmented Reality, Cloud Solutions, Machine Learning oder Big Data. Die neue inländische Organisationsstruktur ermöglicht uns außerdem maximale Kundendurchdringung. So sieht Bertrandt auch in den kommenden Jahren Potenzial, seine Marktstellung als Entwicklungsdienstleister und Technologiepartner weiterhin nachhaltig zu festigen und auszubauen. Mit gezielten Investitionen optimiert Bertrandt kontinuierlich sein Leistungsspektrum. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind eine bestmögliche Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter sowie ein effizientes Kosten- und Kapazitätsmanagement.

GESAMTAUSSAGE ÜBER DIE VORAUS-SICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die konjunkturellen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen für den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2022/2023 sind, wie in den vorangegangenen Kapiteln des Lageberichts dargestellt, mit Chancen und Risiken verbunden. Externe Einflussfaktoren wie die Entwicklung der Energiepreise liegen außerhalb der Einflussosphäre des Managements. Gleichzeitig stellen die Materialknappheit und hohe Inflationsraten Risikofaktoren für die weitere konjunkturelle Entwicklung dar. Chancen ergeben sich für Entwicklungsdienstleister aus den Megatrends Digitalisierung sowie autonome, vernetzte und umweltfreundliche Mobilität. Dabei erfordern insbesondere gesetzliche Vorgaben zur Emissionsreduktion große Investitionen in Forschung und Entwicklung.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

72 Überblick
74 Grundlagen des Konzerns
80 Wirtschaftsbericht
85 Geschäftsverlauf
96 Konzern-Organisation und -Steuerung
97 Erklärung zur Unternehmensführung
110 Angaben zum gezeichneten Kapital
111 Chancen- und Risikobericht
122 Prognosebericht

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Solange sich der Pandemieverlauf nicht wieder intensiviert, die konjunkturellen Rahmenbedingungen sich nicht verschlechtern, die Energiepreise nicht weiter steigen, unsere Kunden nachhaltig in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien investieren, Entwicklungsdienstleistungen weiterhin an Dienstleister vergeben werden und qualifiziertes Personal zur Verfügung steht, rechnet Bertrandt für das Geschäftsjahr 2022/2023 mit:

- einem Wachstum der Gesamtleistung um 60 bis 100 Mio. EUR
- einer EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zur Gesamtleistung) zwischen 4,1% und 7%,
- Investitionen in Höhe von 25 bis 40 Mio. EUR
- einem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, wobei sich die Höhe in Abhängigkeit der Mittelbindung im Bereich des Nettoumlaufvermögens im Zuge des Gesamtleistungswachstums ergibt.

Der Vorstand

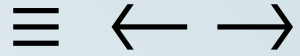
HANS-GERD CLAUS
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen


Für die Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik erwartet das Management aller Voraussicht nach eine positive Gesamleistungs- und EBIT-Entwicklung im Geschäftsjahr 2022/2023 in Anlehnung und Relation zur Konzern-Prognose. Im Bereich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ist es unser Ziel, das hohe Niveau des Vorjahres wieder zu erreichen.

Ehningen, 12. Dezember 2022



Vergütungs- bericht

- 128 Einführung
- 128 Vorstandsvergütung
- 135 Aufsichtsratsvergütung
- 140 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers



Das Vergütungssystem für den Vorstand ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung im Sinne von § 87 Abs. 1 Satz 2 AktG ausgerichtet.

→ VERGÜTUNGSBERICHT: S. 128



Einführung

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
128	<u>Einführung</u>
128	<u>Vorstandsvergütung</u>
135	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

ÜBER DIESEN BERICHT

Der Vergütungsbericht erläutert im Wesentlichen die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Bertrandt Aktiengesellschaft („Bertrandt“) sowie die satzungsmäßige Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Vergütungsbericht orientiert sich an den Anforderungen des deutschen Handelsgesetzbuchs

(HGB) sowie vorrangig des deutschen Aktienrechts (AktG); insbesondere enthält der Vergütungsbericht die Angaben gemäß § 162 AktG. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Angaben in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen auftreten.

Vorstandsvergütung

SYSTEM ZUR VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Die Hauptversammlung hat am 26. Februar 2021 das vom Aufsichtsrat am 7. Dezember 2020 beschlossene Vergütungssystem gebilligt. Das Vergütungssystem ist abrufbar unter: <https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance>.

Die Bertrandt Aktiengesellschaft ist die Muttergesellschaft des Bertrandt-Konzerns, der national und international mit rechtlich selbstständigen Gesellschaften oder in Form von Betriebsstätten agiert. Als innovativer Entwicklungsdienstleister steht Bertrandt als kompetenter Partner an der Seite seiner Kunden. Ziel ist es, das Unternehmen durch eine nachhaltige Unternehmensführung erfolgreich am Markt zu positionieren und seine führende Marktstellung durch ein breites und tiefes Leistungsspektrum weiter auszubauen. Den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte nachhaltig zu steigern, steht im Zentrum jedes Handelns. Neue Anforderungen vom Markt und den Kunden erfordern neue Herangehensweisen. Gesteigerte Verantwortungstiefe sowie Know-how in den Bereichen Digitalisierung, Elektromobilität und bei Großprojekten sollen durch Bündelung unterschiedlicher Kompetenzen erreicht werden. Auch das neue Steuerungssystem ist auf die Wertsteigerung des Gesamtkonzerns ausgelegt. Daraus abgeleitet ergeben sich Zielsetzungen für die Segmente und die Tochtergesellschaften. Die Steuerung von Bertrandt erfolgt

pyramidal vom Konzern über Segmente und Tochtergesellschaften bis auf Profitcenter-Ebene. Die periodische Steuerung wird unter Berücksichtigung der durch die internationale Rechnungslegung definierten Bilanzierungs- und Bewertungsregeln durchgeführt. Als Kennzahlen für diese Steuerung nutzt Bertrandt neben der Gesamtleistung das EBIT und den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Das Vergütungssystem für den Vorstand ist in die Bertrandt-Welt eingebettet und leistet seinen Beitrag. Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands steht in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie der wirtschaftlichen Lage des Bertrandt-Konzerns. Das Vergütungssystem für den Vorstand ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung im Sinne von § 87 Abs. 1 Satz 2 AktG ausgerichtet.

Als variable Komponente erhalten die Vorstandsmitglieder eine erfolgsabhängige Tantieme, die an das sich aus der Rechnungslegung nach IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns anknüpft. Diese Anknüpfung der Tantieme wird seit der erstmaligen Anstellung der heutigen Vorstandsmitglieder im Juli 2012 bereits zu deren Vergütung genutzt; sie hat sich nach Überzeugung des Aufsichtsrats bewährt, weswegen sie auch in das Vergütungssystem nach § 87a AktG übernommen wurde.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
128	Einführung
128	<u>Vorstandsvergütung</u>
135	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Anders als bei vielen Aktiengesellschaften üblich, sieht das Vergütungssystem der Bertrandt Aktiengesellschaft keine funktions-spezifischen Differenzierungen unter den Vorstandsmitgliedern vor, etwa aufgrund des Verantwortungsbereichs oder Ressorts. Dies korrespondiert mit der Entscheidung des Aufsichtsrats vom 5. November 2018, die Bedeutung übergreifender Arbeit für die Entwicklung des gesamten Bertrandt-Konzerns konsequent auf Vorstandsebene durch zukunftsorientierte vernetzte Führung zu spiegeln. Seit dem Schluss der Hauptversammlung am 20. Februar 2019 arbeitet der Vorstand bekanntlich dementsprechend ohne Hervorhebung eines Einzelnen durch Benennung eines Vorsitzenden oder Sprechers.

Sowohl für die Tantieme für ein Geschäftsjahr als auch für die Vorstandsvergütung für ein Geschäftsjahr insgesamt werden Obergrenzen festgelegt und entsprechende vertragliche Beschränkungen vereinbart. Die Tantieme für ein Geschäftsjahr ist insgesamt auf das Sechsfache des festen Jahresgrundgehalts begrenzt und die Vorstandsvergütung insgesamt auf das Achtfache des festen Jahresgrundgehalts.

BESTANDTEILE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus festen erfolgsunabhängigen und variablen erfolgsabhängigen Bestandteilen zusammen, deren Summe die Gesamtvergütung eines Vorstandsmitglieds ergibt. Die für ein Geschäftsjahr erreichbare Maximalvergütung für den Gesamtvorstand im Sinne von § 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AktG beträgt 10.080 TEUR.

Die feste, erfolgsunabhängige Vergütung setzt sich aus dem festen Jahresgrundgehalt und Nebenleistungen zusammen. Die Grundvergütung ist eine fixe, auf das Gesamtjahr bezogene Vergütung, die in zwölf Monatsraten ausbezahlt wird. Die Nebenleistungen bestehen im Wesentlichen aus der Stellung eines Fahrzeugs zur dienstlichen und privaten Nutzung sowie der Mitversicherung in einer Gruppenunfallversicherung.

Die variable, erfolgsabhängige Vergütung ist an die Entwicklung der Ergebnissituation des Bertrandt-Konzerns gekoppelt. Als variable Komponente erhalten die Vorstandsmitglieder eine erfolgsabhängige Tantieme, die an das sich aus der Rechnungslegung nach

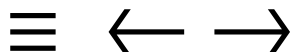
IFRS ergebende EBIT des Bertrandt-Konzerns anknüpft. Bemessungsgrundlage der Tantieme ist das erreichte EBIT in jeweils zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren. Die sich daraus ableitende Tantieme wird jedoch nur zu 45% nach Ablauf des Geschäftsjahres ausgezahlt. Die verbleibenden 55% werden einem sogenannten „Bonus/Malus“-Topf zugewiesen und erst nach Ablauf eines weiteren Geschäftsjahres abhängig vom Erfolg des Folgejahres ausgezahlt. Die dem Bonus/Malus-Topf zugewiesene Tantieme mindert sich gegebenenfalls um den Prozentsatz, um den sich das EBIT des Folgejahres gegenüber dem EBIT des vorigen Geschäftsjahres mindert. Wird hingegen im Folgejahr ein EBIT in gleicher Höhe erreicht oder das EBIT des vorigen Geschäftsjahres übertroffen, wird die dem Bonus/Malus-Topf zugewiesene Tantieme in voller Höhe ausgezahlt. Die Tantieme für ein Geschäftsjahr ist insgesamt auf das Sechsfache des festen Jahresgrundgehalts im betreffenden Geschäftsjahr und die Vorstandsvergütung für ein Geschäftsjahr insgesamt auf das Achtfache des festen Jahresgrundgehalts im betreffenden Geschäftsjahr begrenzt.

Versorgungsleistungen und Aktienoptionen sind keine Bestandteile des aktuellen Vergütungssystems. Die Summe aller Vergütungsbestandteile bestimmt die Gesamtvergütung eines Vorstandsmitglieds.

Eine feste Gewichtung der einzelnen Vergütungsbestandteile ist nicht vorgesehen; sie verändert sich alljährlich nach der Höhe der variablen Vergütung in Relation zu den festen Vergütungsbestandteilen sowie den Neben- und Vorsorgeleistungen. Der aktuelle Stand ergibt sich aus nachfolgender Tabelle.

Der Vorstand wird im Vergütungssystem über das EBIT incentiviert, weil dieses nicht nur die jeweilige Stärke des Kerngeschäfts unterstreicht, sondern mit Blick auf die mehrjährig wirkende Bonus-Malus-Regelung auch die finanziellen Grundlagen für eine Umsetzung der Unternehmensstrategie im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens sicherstellen soll.

Aus diesem Grunde wird auch nicht eine jährliche Festlegung eines bestimmten EBIT-Ziels in Euro zur Bestimmung einer Zielerreichung genutzt, sondern es wird in der Vergütung auf einen bestimmten, festen Prozentsatz (derzeit 1,25%) des im Geschäftsjahr erreichten EBIT abgestellt, der 2% nicht übersteigen soll. Sogenannte „claw back“-Regelungen über eine Rückforderung bereits



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
 04 Für jeden Kunden die beste Lösung
 06 **A AN DIE AKTIONÄRE**
 26 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**
 70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**
 126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**
 128 Einführung
 128 Vorstandsvergütung
 135 Aufsichtsratsvergütung
 140 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**
 208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

gezahlter variabler Vergütungen, namentlich bei Verletzung der Pflichten eines Vorstandsmitglieds, sind in das Vergütungssystem nicht implementiert.

Alle Vorstandsansetzungsverträge der im Berichtszeitraum tätigen Vorstandsmitglieder enthalten grundsätzlich Vereinbarungen zur Vergütung, die dem Vergütungssystem entsprechen. Hierdurch wird das Vergütungssystem auf vertraglicher Ebene umgesetzt, obwohl es sich sämtlich um Altverträge handelt (siehe die weiteren Ausführungen zu § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 AktG nachstehend).

Da die nachfolgende Darstellung der Vergütungen entsprechend § 162 AktG die „gewährte und geschuldete Vergütung“ ausweist, werden Vergütungen in dem Jahr dargestellt, in welchem sie dem Organmitglied faktisch zufließen und in sein Vermögen übergehen. Vergütungen an die Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeit wurden ausschließlich durch Bertrandt geleistet.

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE DER MITGLIEDER DES VORSTANDS (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1)

In TEUR		Hans-Gerd Claus			
		2021/2022		2020/2021	
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	420	64%	420	72%
	Nebenleistungen	17	3%	17	3%
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%	104	18%
	Variable 2019/2020	104	16%	43	7%
	Variable 2020/2021	113	17%	0	0%
	Variable 2021/2022	0	0%	0	0%
Summe		654	100%	584	100%

		2021/2022		2020/2021	
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	420	64%	420	71%
	Nebenleistungen	22	3%	22	4%
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%	104	18%
	Variable 2019/2020	104	16%	43	7%
	Variable 2020/2021	113	17%	0	0%
	Variable 2021/2022	0	0%	0	0%
Summe		659	100%	589	100%

Gegenüber zwei ehemaligen Mitgliedern des Vorstands bestehen Pensionszusagen von Bertrandt, die nachstehend bei den Angaben nach § 162 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AktG berücksichtigt werden.

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE DER MITGLIEDER DES VORSTANDS (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1)

Beim Geschäftsjahresvergleich der Vergütung ist der partielle Vergütungsverzicht des Vorstands im Geschäftsjahr 2019/2020 zu berücksichtigen, der zu geringeren im Geschäftsjahr 2020/2021 auszuweisenden variablen Vergütungen geführt hat.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 gewährte und geschuldete Vergütung der gegenwärtigen Mitglieder des Vorstands:

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE DER MITGLIEDER DES VORSTANDS (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1)

		Markus Ruf			
		2021/2022		2020/2021	
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	420	65%	420	72%
	Nebenleistungen	14	2%	15	3%
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%	104	18%
	Variable 2019/2020	104	16%	43	7%
	Variable 2020/2021	113	17%	0	0%
	Variable 2021/2022	0	0%	0	0%
Summe		651	100%	582	100%

		2021/2022		2020/2021	
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	1.261	64%	1.261	72%
	Nebenleistungen	52	3%	53	3%
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	0%	312	18%
	Variable 2019/2020	312	16%	129	7%
	Variable 2020/2021	339	17%	0	0%
	Variable 2021/2022	0	0%	0	0%
Summe		1.964	100%	1.755	100%



Im Geschäftsjahr 2021/2022 gewährte und geschuldete Vergütung früherer Mitglieder des Vorstands:

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE EHEMALIGER MITGLIEDER DES VORSTANDS (§ 162 ABS. 1 S. 2 NR. 1)

In TEUR		Dietmar Bichler		
		2021/2022	2020/2021	
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	0	0	
	Nebenleistungen	0	0	
Mehrfährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable 2018/2019	0	81	100%
	Variable 2019/2020	0	0	
	Variable 2020/2021	0	0	
	Variable 2021/2022	0	0	
Summe		0	81	100%

VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER VORSTANDS-VERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 2)

Der Vergütungsbericht ist derzeit in Bezug auf die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer der vergangenen fünf Jahre nach der Übergangsregelung durch § 26j Abs. 2 Satz 2 EGAktG zu erstatten und umfasst daher für das Geschäftsjahr 2021 abweichend von § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AktG noch keine fünf Jahre Betrachtungszeitraum.

* Die Durchschnittsvergütungen der Arbeitnehmer wurden jeweils auf Basis von Äquivalenten zu Vollzeit der durchschnittlich im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte) aus dem Personalaufwand des Einzelabschlusses der Bertrandt AG gemindert um den Aufwand für den Vorstand ermittelt, um die Vergleichbarkeit mit den sämtlich in Vollzeit tätigen Vorstandsmitgliedern herzustellen.

** Zusätzlich wird die durchschnittliche Vergütung des oberen Führungskreises („OFK“) gezeigt, die der Aufsichtsrat für den vertikalen Vergütungsvergleich im Rahmen seiner Entscheidungen über die Vergütung des Vorstands heranzieht und hierfür derzeit wie folgt definiert hat: Er besteht aus den Geschäftsführern der inländischen Tochtergesellschaften und deren Prokuristen sowie den Ressortleitern der Bertrandt Aktiengesellschaft.

VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER VORSTANDSVERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 2)

In TEUR		2021/2022	2020/2021	Absolute Veränderung	Prozentuale Veränderung
Jahresüberschuss Bertrandt AG (HGB)		22.160	9.824	12.336	126%
EBIT Bertrandt-Konzern (IFRS)		41.664	20.040	21.624	108%
Durchschnittliche Vergütung	Arbeitnehmer*	68	62	6	10%
	OFK**	207	181	26	14%
Vergütung aktive Vorstände	Hans-Gerd Claus	654	584	70	12%
	Michael Lücke	659	589	70	12%
	Markus Ruf	651	582	69	12%
Vergütung frühere Vorstände	Dietmar Bichler	0	81	-81	-100%



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
128	Einführung
128	<u>Vorstandsvergütung</u>
135	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Zusätzlich zur Ertragslage der Gesellschaft und deren Entwicklung wird vorstehend das Konzern-EBIT (IFRS) dargestellt, da dieses die Bezugsgröße für die variable, erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder des Vorstands darstellt. Ergänzend wird nachfolgend noch die Entwicklung der Gesamtleistung berichtet:

ENTWICKLUNG GESAMTLEISTUNG

Alle Angaben nach IFRS
für den Bertrandt-Konzern
in TEUR

	2021/2022	2020/2021	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Gesamtleistung	1.009.159	848.592	160.567	19%

WEITERE ANGABEN (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 3–4)

Es wurde keinem Vorstandsmitglied Aktien, Aktienoptionen oder sonstige Formen einer aktienbasierten Vergütung gewährt oder zugesagt. Das Vergütungssystem sieht solche auch nicht vor.

Ebenso wurden keine variablen Vergütungsbestandteile im Berichtszeitraum von einem Vorstandsmitglied zurückgefordert. Die Vorstandsverträge sehen in Übereinstimmung mit dem Vergütungssystem keine Rückforderungsvereinbarungen („claw back“) vor.

ABWEICHUNGEN VOM VERGÜTUNGSSYSTEM (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 5)

Das durch die Hauptversammlung gebilligte Vergütungssystem ermächtigt den Aufsichtsrat in Abschnitt F ausdrücklich zu bestimmten Abweichungen und Gestaltungen. Die Nutzung dieser Ermächtigung ist nach Ansicht der Gesellschaft keine Abweichung im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 AktG, sondern bloße Ausübung von durch das System selbst erteilten Rechten.

Es gab im Berichtszeitraum weder Abweichungen vom System, noch gab es die Ausübung von im System zugelassenen Abweichungen.

BESCHLUSS DER HAUPTVERSAMMLUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 6)

Dieser Vergütungsbericht ist der erste Bericht der Gesellschaft nach § 162 AktG. Eine erstmalige Beschlussfassung nach § 120a Abs. 4 AktG wird daher erst in der ordentlichen Hauptversammlung 2023 erfolgen.

EINHALTUNG DER FESTGELEGTEN MAXIMALVERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 7)

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder ist auf eine jährliche Maximalvergütung, einschließlich Nebenleistungen und Versorgungsaufwand, für den Gesamtvorstand in Höhe von 10.080 TEUR begrenzt.

Nach § 26j Abs. 1 letzter Satz EGAktG lässt das gebilligte Vergütungssystem die bestehende Vorstandsvergütung und die Vorstandsstellungsverträge unberührt; insoweit findet die festgelegte Maximalvergütung auf Verträge aus der Vorzeit keine Anwendung. Dies betrifft derzeit die Verträge aller aktiven Vorstandsmitglieder. Allerdings enthielten und enthalten auch die Verträge aller Vorstandsmitglieder bereits eine absolute Begrenzung der Tantieme für ein Geschäftsjahr auf das Sechsfache des festen Jahresgrundgehalts und der Vorstandsvergütung insgesamt auf das Achtfache des festen Jahresgrundgehalts.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 A AN DIE AKTIONÄRE

26 B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT

70 C KONZERN-LAGEBERICHT

126 D VERGÜTUNGSBERICHT

128 Einführung
128 Vorstandsvergütung
135 Aufsichtsratsvergütung
140 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

141 E KONZERN-ABSCHLUSS

208 F WEITERE INFORMATIONEN

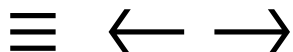
Die Einhaltung der Maximalvergütung kann grundsätzlich erst im Vergütungsbericht für das Berichtsjahr, in dem die letzte Tranche der variablen, erfolgsabhängigen Vergütung zufließt, abschließend berichtet werden. Allerdings können aus der Variablen für das Geschäftsjahr inklusive des Bonus/Malus-Topfs

in den nächsten Geschäftsjahren nicht mehr als insgesamt 1.562 TEUR für das Berichtsjahr 2021/2022 zur Auszahlung kommen, sodass die Gesamtvergütung aller Vorstandsmitglieder bereits heute erkennbar unter der Maximalvergütung liegen wird.

EINHALTUNG DER FESTGELEGTEN MAXIMALVERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 7)

In TEUR		Hans-Gerd Claus				Markus Ruf			
		2021/2022		2020/2021		2021/2022		2020/2021	
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	420	44%	420	61%	420	44%	420	61%
	Nebenleistungen	17	2%	17	2%	14	1%	15	2%
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable für Geschäftsjahr*	521	54%	251	36%	521	55%	251	37%
Gesamtvergütung		958	100%	688	100%	955	100%	686	100%
		Michael Lücke				Gesamt			
		2021/2022		2020/2021		2021/2022		2020/2021	
Erfolgsunabhängige Vergütung	Jahresgrundgehalt	420	44%	420	61%	1.261	44%	1.261	61%
	Nebenleistungen	22	2%	22	3%	52	2%	53	3%
Mehrjährige erfolgsabhängige Vergütung	Variable für Geschäftsjahr*	521	54%	251	36%	1.562	54%	752	36%
Gesamtvergütung		963	100%	693	100%	2.875	100%	2.066	100%

*Höchstbetrag, der aus der Variablen für das Geschäftsjahr inklusive des Bonus/Malus-Topfs zur Auszahlung kommen kann. Der tatsächliche Auszahlungsbetrag kann ein geringerer sein. Die Einhaltung der Maximalvergütung wird, wie vorstehend erläutert, erst nach Zahlung der letzten erfolgsabhängigen Vergütung in einem künftigen Vergütungsbericht berichtet werden können.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
128	Einführung
128	<u>Vorstandsvergütung</u>
135	Aufsichtsratsvergütung
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

WEITERE ANGABEN (§ 162 ABS. 2 NR. 1)

Für keines der Vorstandsmitglieder wurde von einem Dritten im Hinblick auf die jeweilige Tätigkeit als Vorstandsmitglied eine Leistung zugesagt oder gewährt.

LEISTUNGEN IM FALL DER VORZEITIGEN BEENDIGUNG DER TÄTIGKEIT (§ 162 ABS. 2 NR. 2 UND 4)

Keinem aktiven Vorstandsmitglied wurde für den Fall einer vorzeitigen Beendigung seiner Tätigkeit eine Leistung zugesagt oder solche Zusagen im abgelaufenen Geschäftsjahr vereinbart.

LEISTUNGEN IM FALL DER REGULÄREN BEENDIGUNG DER TÄTIGKEIT (§ 162 ABS. 2 NR. 3)

Die Vorstandsverträge der aktiven Vorstandsmitglieder enthalten keine Zusage einer Altersversorgung oder sonstige Zusagen für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit.

Lediglich ältere Vorstandsverträge zweier früherer Vorstandsmitglieder enthalten Altersversorgungszusagen, verbunden mit der Zusage von Hinterbliebenenversorgung. Dies betrifft Herrn Dietmar Bichler sowie ein weiteres nach § 162 Abs. 4 und 5 AktG nicht namentlich zu nennendes früheres Vorstandsmitglied, seit dessen Ausscheiden bereits mehr als zehn Jahre vergangen sind.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 gewährte und geschuldete Versorgungsleistungen früherer Mitglieder des Vorstands:

LEISTUNGEN IM FALL DER REGULÄREN BEENDIGUNG DER TÄTIGKEIT (§ 162 ABS. 2 NR. 3)

In TEUR	2021/2022		
	Leistung	Aufwendungen	Barwert
Dietmar Bichler	0	190	3.615
Summe gem. § 162 Abs. 5 Satz 2 nicht namentlich zu nennender Vorstand	61	0	1.167



Aufsichtsratsvergütung

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
128	Einführung
128	Vorstandsvergütung
135	<u>Aufsichtsratsvergütung</u>
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Vergütungsbericht erläutert im Wesentlichen die satzungsmäßige Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Vergütungsbericht orientiert sich an den Anforderungen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie des deutschen Aktienrechts (AktG); insbesondere enthält der Vergütungsbericht die Angaben gemäß § 162 AktG.

GRUNDSÄTZE ZUR VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Bertrandt Aktiengesellschaft wird durch § 12 der Satzung der Gesellschaft geregelt. Nach § 113 Abs. 3 AktG ist bei börsennotierten Gesellschaften mindestens alle vier Jahre über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder Beschluss zu fassen. Nach § 26j Abs. 1 EGAktG muss die erstmalige Beschlussfassung der Hauptversammlung nach § 113 Abs. 3 AktG spätestens bis zum Ablauf der ersten ordentlichen Hauptversammlung, die auf den 31. Dezember 2020 folgt, erfolgen. In der Hauptversammlung am 26. Februar 2021 erfolgte die entsprechende Beschlussfassung über die Bestätigung der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Satzung zu § 12 Vergütung des Aufsichtsrats lautet wie folgt:
(1) Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen nach Ablauf des Geschäftsjahres eine feste Vergütung von 32.000,00 EUR. Der Vorsitzende erhält das Zweieinhalbfache, sein Stellvertreter das Eineinhalbfache dieses Betrags. Aufsichtsratsmitglieder, die einem Ausschuss des Aufsichtsrats angehören, erhalten zusätzlich ein Viertel der festen Vergütung nach Satz 1. Aufsichtsratsmitglieder, die in einem Ausschuss des Aufsichtsrats den Vorsitz innehaben, erhalten zusätzlich ein weiteres Viertel der festen Vergütung nach Satz 1. Ein Mitglied des Aufsichtsrats erhält jedoch insgesamt höchstens das Vierfache der festen Vergütung nach Satz 1.

(2) Die Mitglieder des Aufsichtsrats können in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser in angemessener Höhe unterhaltene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Organe und bestimmte Führungskräfte einbezogen werden, soweit eine solche besteht. Die Prämien hierfür entrichtet die Gesellschaft.

(3) Die Aktiengesellschaft erstattet jedem Aufsichtsratsmitglied die auf seine Bezüge entfallende Umsatzsteuer.

(4) Die Vergütung sowie die Umsatzsteuer sind nach der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung über die Gewinnverwendung zahlbar.

(5) Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss angehören oder den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat oder den Vorsitz in einem Ausschuss führen, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der vorstehend wiedergegebenen Satzungsregelung neben der Erstattung ihrer Auslagen nach Ablauf des Geschäftsjahres jeweils eine feste jährliche Vergütung und gegebenenfalls eine anfallende Umsatzsteuer darauf. Eine variable Vergütungskomponente ist nicht vorhanden.

Diese Vergütung trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder Rechnung. Der Aufsichtsrat leistet durch die ihm obliegende Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands einen Beitrag zur Förderung der Geschäftsstrategie und zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft. Aufsichtsrat und Vorstand beraten über die Vergütung des Aufsichtsrats und deren Systematik unter Kenntnisnahme der Leitlinien und Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils geltenden Fassung. Aufgrund der besonderen Natur der Aufsichtsratsvergütung, die für eine Tätigkeit gewährt wird, die sich grundlegend von der Tätigkeit der Arbeitnehmer der Gesellschaft und des Konzerns unterscheidet, wurde ein vertikaler Vergleich mit der Arbeitnehmervergütung nicht vorgenommen. Maßgeblich aus Sicht der Verwaltung sind vielmehr insbesondere die zeitliche Inanspruchnahme der Aufsichtsratsmitglieder sowie die von anderen, vergleichbaren Gesellschaften gewährten Aufsichtsratsvergütungen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D <u>VERGÜTUNGSBERICHT</u>
128	Einführung
128	Vorstandsvergütung
135	<u>Aufsichtsratsvergütung</u>
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung mindestens alle vier Jahre zur Überprüfung vorgelegt. Davon unabhängig wird es von der Verwaltung regelmäßig überprüft.

Das am 26. Februar 2021 durch die Hauptversammlung beschlossene Vergütungssystem ist abrufbar unter: <https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance>.

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen nach Ablauf des Geschäftsjahres jeweils eine feste jährliche Vergütung und gegebenenfalls eine anfallende Umsatzsteuer darauf. Eine variable Vergütungskomponente ist nicht vorhanden. Diese Vergütung trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder Rechnung. Der Aufsichtsrat leistet durch die ihm obliegende Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands einen Beitrag zur Förderung der Geschäftsstrategie und zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft.

Darüber hinaus wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021/2022 (wie im Vorjahr) für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, keine Vergütungen gezahlt oder Vorteile gewährt.



Im Geschäftsjahr 2021/2022 gewährte und geschuldete Vergütung gegenwärtiger Mitglieder des Aufsichtsrats:

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 1)

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 A AN DIE AKTIONÄRE

26 B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT

70 C KONZERN-LAGEBERICHT

126 D VERGÜTUNGSBERICHT

128 Einführung
128 Vorstandsvergütung
135 Aufsichtsratsvergütung
140 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

141 E KONZERN-ABSCHLUSS

208 F WEITERE INFORMATIONEN

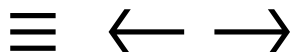
In TEUR		Dietmar Bichler				Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihl****					
		2021/2022		2020/2021		2021/2022		2020/2021			
Aufsichtsrat Vorsitzender		80	77%	64	73%	Aufsichtsrat stellv. Vorsitzender	32	80%	26	76%	
Personalausschuss Vorsitzender		16	15%	16	18%	Personalausschuss	8	20%	8	24%	
Prüfungsausschuss		8	8%	8	9%	Prüfungsausschuss	0	0%	0	0%	
Gesamtvergütung		104	100%	88	100%	Gesamtvergütung	40	100%	34	100%	
		Udo Bäder*				Michael Schmidt					
		2021/2022		2020/2021		2021/2022		2020/2021			
Aufsichtsrat		32	67%	26	62%	Aufsichtsrat	32	100%	26	100%	
Personalausschuss		0	0%	0	0%	Personalausschuss	0	0%	0	0%	
Prüfungsausschuss Vorsitzender		16	33%	16	38%	Prüfungsausschuss	0	0%	0	0%	
Gesamtvergütung		48	100%	42	100%	Gesamtvergütung	32	100%	26	100%	
		Matthias Benz**				Marianne Weiß					
		2021/2022		2020/2021		2021/2022		2020/2021			
Aufsichtsrat		0		0		Aufsichtsrat	32	100%	26	100%	
Personalausschuss		0		0		Personalausschuss	0	0%	0	0%	
Prüfungsausschuss		0		0		Prüfungsausschuss	0	0%	0	0%	
Gesamtvergütung		0		0		Gesamtvergütung	32	100%	26	100%	
		Horst Binnig***				Summe		320		269	
		2021/2022		2020/2021							
Aufsichtsrat stellv. Vorsitzender		48	75%	38	71%						
Personalausschuss		8	13%	8	15%						
Prüfungsausschuss		8	13%	8	15%						
Gesamtvergütung		64	100%	54	100%						

* Ab 5. April 2022 im Personalausschuss.

** Ab 18. Mai 2022 Mitglied des Aufsichtsrats.

*** Bis 30. April 2022 Mitglied des Aufsichtsrats, bis 5. April 2022 im Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat stellv. Vorsitzender.

**** Ab 5. April 2022 Aufsichtsrat stellv. Vorsitzender und im Prüfungsausschuss.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
128	Einführung
128	Vorstandsvergütung
135	<u>Aufsichtsratsvergütung</u>
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Da die obige Darstellung entsprechend § 162 AktG die „gewährte und geschuldete Vergütung“ ausweist, wirken sich die Veränderungen im Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021/2022 sowie die damit korrespondierenden Pro-Rata-Ansprüche erst auf die Darstellung im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 aus. Beim Geschäftsjahresvergleich der Vergütung ist im Übrigen der partielle Vergütungsverzicht des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2019/2020 zu berücksichtigen, der zu geringeren im Geschäftsjahr 2020/2021 auszuweisenden Vergütungen geführt hat.

VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER AUFSICHTSRATS-VERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 2)

Der Vergütungsbericht ist in Bezug auf die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer der vergangenen fünf Jahre derzeit nach der Übergangsregelung durch § 26j Abs. 2 Satz 2 EGAktG zu erstatten und umfasst daher für das Geschäftsjahr 2021/2022 abweichend von § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AktG noch keine fünf Jahre Betrachtungszeitraum.

VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 2)

In TEUR		2021/2022	2020/2021	Absolute Veränderung	Prozentuale Veränderung
Jahresüberschuss Bertrandt AG (HGB)		22.160	9.824	12.336	126%
EBIT Bertrandt-Konzern (IFRS)		41.664	20.040	21.624	108%
Durchschnittliche Vergütung	Arbeitnehmer	68	62	6	10%
Vergütung Aufsichtsräte	Dietmar Bichler	104	88	16	18%
	Udo Bäder	48	42	6	15%
	Horst Binnig	64	54	10	18%
	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm	40	34	6	19%
	Michael Schmidt	32	26	6	25%
	Marianne Weiß	32	26	6	25%
	Matthias Benz	0	0	0	0%



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
128	Einführung
128	Vorstandsvergütung
135	<u>Aufsichtsratsvergütung</u>
140	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Vergleichswerte wurden auf identische Art und Weise ermittelt wie auch die Vergleichstabelle mit den Vorstandsvergütungen. Auf die dort bereits erfolgten Erläuterungen im Hinblick auf die ermittelten Vergleichswerte und Definitionen wird verwiesen.

WEITERE ANGABEN (§ 162 ABS. 1 SATZ 2 NR. 3–6)

Satzungsgemäß wurde keinem der Aufsichtsratsmitglieder eine aktienbasierte oder variable Vergütung gewährt oder zugesagt. Entsprechend wurde auch keine variable Vergütung zurückgefordert („claw back“). Es gab keine Abweichungen zur in der Satzung unter § 12 geregelten Vergütung. Dieser Vergütungsbericht ist der erste Bericht der Gesellschaft nach § 162 AktG. Eine erstmalige Beschlussfassung nach § 120a Abs. 4 AktG wird daher erst in der ordentlichen Hauptversammlung 2023 erfolgen.

Ehningen, 6. Dezember 2022

Der Aufsichtsrat

DIETMAR BICHLER
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Vorstand

HANS-GERD CLAUS
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen



Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

An die Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 daraufhin formell geprüft, ob die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG im Vergütungsbericht gemacht wurden. In Einklang mit § 162 Abs. 3 AktG haben wir den Vergütungsbericht nicht inhaltlich geprüft.

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

128 Einführung
128 Vorstandsvergütung
135 Aufsichtsratsvergütung
140 Vermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

Nach unserer Beurteilung sind im beigefügten Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Vergütungsberichts.

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit § 162 Abs. 3 AktG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG (IDW PS 870) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach dieser Vorschrift und diesem Standard ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir haben als Wirtschaftsprüferpraxis die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Ferner sind sie verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob im Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden sind, und hierüber ein Prüfungsurteil in einem Vermerk abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wir durch einen Vergleich der im Vergütungsbericht gemachten Angaben mit den in § 162 Abs. 1 und 2 AktG geforderten Angaben die formelle Vollständigkeit des Vergütungsberichts feststellen können. In Einklang mit § 162 Abs. 3 AktG haben wir die inhaltliche Richtigkeit der Angaben, die inhaltliche Vollständigkeit der einzelnen Angaben oder die angemessene Darstellung des Vergütungsberichts nicht geprüft.

Stuttgart, den 6. Dezember 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DENIS ETZEL **PPA. BOJAN JOVANOVIC**
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Konzern- Abschluss

- 143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
- 144 Konzern-Bilanz
- 145 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 146 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 147 Konzern-Anhang
- 199 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 207 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)



1.009.159

TEUR war die Gesamtleistung
im Geschäftsjahr 2021/2022.

→ KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-
RECHNUNG: S. 143



Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzid)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUST- SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR ¹				In TEUR ¹						
01.10. bis 30.09.		Anhang	2021/2022	2020/2021	01.10. bis 30.09.		Anhang	2021/2022	2020/2021	
I. Gewinn- und Verlustrechnung				II. Gesamtergebnis						
Umsatzerlöse	[6]		1.008.475	845.574	Ergebnis nach Ertragsteuern				21.134	6.909
Andere aktivierte Eigenleistungen	[7]		684	3.019	Unterschiede aus Währungsumrechnung und Hedging-Rücklage ²				767	297
Gesamtleistung			1.009.159	848.592	Steuereffekte auf die Hedging-Rücklage ²				496	0
Sonstige betriebliche Erträge	[8]		19.806	13.490	Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen				4.388	-380
Materialaufwand	[9]		-108.904	-72.222	Steuereffekte auf die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen				-1.226	84
Personalaufwand	[10]		-740.314	-650.668	Sonstiges Ergebnis nach Steuern				4.425	2
Abschreibungen	[11]		-56.976	-56.497	Gesamtergebnis				25.559	6.911
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[12]		-81.108	-62.655	davon Gesamtergebnis der Aktionäre der Bertrandt AG				25.559	6.911
EBIT			41.664	20.040						
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen			575	565						
Zinserträge			141	92						
Finanzierungsaufwendungen			-6.964	-6.517						
Übriges Finanzergebnis			-112	-40						
Finanzergebnis	[13]		-6.360	-5.900						
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			35.304	14.140						
Sonstige Steuern	[14]		-2.507	-1.981						
Ergebnis vor Ertragsteuern			32.797	12.160						
Steuern vom Einkommen und Ertrag	[15]		-11.663	-5.251						
Ergebnis nach Ertragsteuern			21.134	6.909						
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG			21.134	6.909						
Anzahl der Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet			10.100	10.095						
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert/unverwässert	[16]		2,09	0,68						

¹Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.

²Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden.



Konzern-Bilanz

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

KONZERN-BILANZ

In TEUR ¹			
	Anhang	30.09.2022	30.09.2021
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	[18]	34.868	14.285
Sachanlagen	[19]	373.841	391.406
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	[20]	0	2.800
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	[21]	8.175	7.574
Finanzielle Forderungen	[22]	6.337	1.931
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	[23]	3.587	3.019
Sonstige Vermögenswerte	[24]	4.107	6.424
Latente Ertragsteueransprüche	[25]	13.143	13.235
Langfristige Vermögenswerte		444.058	440.675
Vorräte	[26]	948	812
Vertragsvermögenswerte	[27]	115.510	92.962
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[28]	208.933	168.856
Finanzielle Forderungen	[22]	7.320	353
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	[23]	4.011	3.764
Sonstige Vermögenswerte	[24]	12.931	17.565
Ertragsteuerforderungen	[29]	780	1.197
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	[30]	161.557	190.205
Kurzfristige Vermögenswerte		511.990	475.714
Aktiva gesamt		956.047	916.389

In TEUR ¹			
	Anhang	30.09.2022	30.09.2021
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	[31]	10.143	10.143
Kapitalrücklagen	[32]	29.899	29.714
Gewinnrücklagen	[33]	362.128	351.048
Sonstige Rücklagen	[33]	-1.482	-5.907
Konzern-Bilanzgewinn		31.158	23.830
Eigenkapital		431.846	408.828
Finanzschulden	[34]	96.826	257.854
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	[35]	57.148	61.214
Sonstige Verbindlichkeiten	[36]	684	1.120
Rückstellungen	[37/38]	8.218	12.212
Latente Ertragsteuer- verpflichtungen	[25]	25.221	20.306
Langfristige Schulden		188.097	352.706
Finanzschulden	[34]	163.256	9.679
Vertragsverbindlichkeiten	[39]	2.740	3.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[40]	30.528	13.862
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	[35]	35.830	29.467
Sonstige Verbindlichkeiten	[36]	72.853	75.459
Sonstige Rückstellungen	[38]	23.036	19.136
Ertragsteuerrückstellungen	[41]	7.860	4.019
Kurzfristige Schulden		336.104	154.856
Passiva gesamt		956.047	916.389

¹Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.



Konzern-Anhang

[1] GRUNDLAGEN UND METHODEN

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Bertrandt AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in 71139 Ehningen, Birkensee 1, Deutschland (Registernummer HRB 245259, Amtsgericht Stuttgart). Der Konzern-Abschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Unternehmensgegenstand der Bertrandt AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst in den Bereichen Automotive, Luftfahrt, Maschinen- und Anlagenbau sowie Elektro- und Medizintechnik technologieorientierte Dienstleistung für die Mobilität inklusive den Leistungsfeldern Digitalisierung, Autonome Systeme, Vernetzung und Elektromobilität. Dies beinhaltet alle Ingenieur- und Serviceleistungen, insbesondere Design, Entwicklung, Konstruktionen, Realisation, Fertigung von Prototypen beziehungsweise Prototypenteilen, Erprobung, Planung, Projektmanagement und CAD-Leistungen sowie Elektronik- und Softwareentwicklung. Eine genaue Definition ist der Satzung zu entnehmen. Sie ist unter https://www.bertrandt.com/fileadmin/files/files/00_Unternehmen/01_Investor_Relations/06_Hauptversammlung/HV_19-20/2021-02-26_Aktuelle_Satzung_26-02-2021_Bertrandt_AG.pdf abrufbar.

Der vorliegende Konzern-Abschluss der Bertrandt AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 wurde gemäß der EU-Verordnung (EG) Nummer 1606/2002 nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315e Abs. 1 HGB (unter Berücksichtigung von Art. 83 EG HGB) zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt.

Alle für das Geschäftsjahr 2021/2022 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden einbezogen.

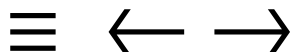
Der Konzern-Abschluss wurde mit Ausnahme bestimmter, zum beizulegenden Zeitwert bewerteter Finanzinstrumente auf Basis der historischen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten erstellt.

Die Aufstellung des Konzern-Abschlusses erfolgte in Euro. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Abschluss am 12. Dezember 2022 aufgestellt. Zu diesem Zeitpunkt endet der Wertaufhellungszeitraum.

Darstellung des Abschlusses und der Segmentberichterstattung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren ermittelt. Die Positionen der Konzern-Bilanz sind gemäß International Accounting Standard (IAS) 1 in lang- und kurzfristige Vermögenswerte beziehungsweise Schulden aufgegliedert. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig eingestuft, wenn sie eine Restlaufzeit von einem Jahr und darunter haben. Entsprechend werden Vermögenswerte und Schulden als langfristig klassifiziert, wenn sie länger als ein Jahr im Konzern sind. Rückstellungen für Pensionen werden ihrem Charakter entsprechend unter den langfristigen Schulden aufgeführt. Latente Ertragsteueransprüche beziehungsweise -verpflichtungen sind als langfristig darzustellen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Konzern-Abschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows. Im Berichtsjahr verringerten sich die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den Geschäftsverlauf. Allerdings wurde die Geschäftserholung durch hohe Krankenstände gebremst, und die Kostensteigerungen, insbesondere bei Energie, wirkten sich ab der zweiten Jahreshälfte spürbar auf die Ergebnisentwicklung aus.

- Die Gesamtleistung erhöhte sich um 160.567 TEUR auf 1.009.159 TEUR (Vorjahr 848.592 TEUR).
- Das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) erhöhte sich auf 41.664 TEUR (Vorjahr 20.040 TEUR).
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 56.900 TEUR (Vorjahr 73.662 TEUR).

Darüber hinaus verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

Seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards und Interpretationen
Die nachfolgende Tabelle zeigt die ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen.

Standard/ Interpretation		Anwendungs- pflicht ¹	Auswirkung
IFRS 4	Änderungen an IFRS 4: Versicherungsverträge – Verschiebung von IFRS 9	01.01.2021	keine
IFRS 4, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 39	Änderungen an IFRS 4, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 39: Zinssatz Benchmark Reform – Phase 2	01.01.2021	keine
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16: COVID-19-abhängige Mietzugeständnisse – Einräumungen nach dem 30.06.2021	01.04.2021	Einzelfallprüfung

¹Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzleid)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

**Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende
International Financial Reporting Standards und Interpretationen**

Die nachfolgenden Standards und Interpretationen wurden bereits vom IASB verabschiedet und von der EU teilweise genehmigt, sind aber für das Geschäftsjahr 2021/2022 nicht verpflichtend anzuwenden. Bertrandt wird diese mit Eintritt der Anwendungspflicht berücksichtigen.

Standard/ Interpretation		Anwendungs- pflicht ¹	Voraussichtliche Auswirkung
IFRS 3, IAS 16 und IAS 37	Änderungen an IFRS 3, IAS 16 und IAS 37: Jährliche Verbesserungen	01.01.2022	Einzelfallprüfung
IFRS 17	Versicherungsverträge inklusive Änderungen zu IFRS 17	01.01.2023	keine
IFRS 17	Versicherungsverträge: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichende Informationen	01.01.2023	keine
IAS 1	Änderungen an IAS 1: Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	01.01.2023	Derzeit in Prüfung
IAS 8	Änderungen an IAS 8: Definition von Bilanzierungsschätzungen	01.01.2023	Derzeit in Prüfung
IAS 12	Änderungen an IAS 12: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Einzeltransaktionen	01.01.2023	Einzelfallprüfung
IAS 1²	Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- und langfristig/ Langfristige Verbindlichkeiten mit Verpflichtungen	01.01.2024	Derzeit in Prüfung
IFRS 16²	Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-Leaseback	01.01.2024	keine

¹ Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

² Noch nicht von der EU genehmigt.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[2] KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, die direkt oder indirekt nach den Kriterien des IFRS 10 von der Bertrandt AG beherrscht werden. Diese werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzern-Abschluss einbezogen. Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Gesellschaften werden entsprechend IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit nicht mehr gegeben ist. Der Stichtag der Einzelabschlüsse der einbezogenen Konzern-Gesellschaften entspricht dem Geschäftsjahr der Bertrandt AG mit Ausnahme zweier Gesellschaften: der Bertrandt Engineering Shanghai Co., Ltd., deren Geschäftsjahr aufgrund lokaler gesetzlicher Vorgaben dem Kalenderjahr entspricht, und der Fariba Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode durch eine Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden anteiligen neu bewerteten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs. Soweit der Kaufpreis der Beteiligung den Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte abzüglich Schulden übersteigt, entsteht ein Firmenwert; dieser wird zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung aktiviert.

Beteiligungen werden nach der Equity-Methode einbezogen, wenn ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann (IAS 28) oder Bertrandt an deren gemeinschaftlicher Führung beteiligt ist (IFRS 11 in Verbindung mit IAS 28). Dies ist grundsätzlich bei einem Stimmrechtsanteil von 20 bis 50% der Fall. Die Buchwerte von nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen werden jährlich um die auf den Bertrandt-Konzern entfallenden Veränderungen des Eigenkapitals der assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen erhöht beziehungsweise vermindert. Auf die Zuordnung und Fortschreibung eines im Beteiligungsansatz enthaltenen Unterschiedsbetrags zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft werden die für die Vollkonsolidierung geltenden Grundsätze entsprechend angewandt.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge zwischen vollkonsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet, und Zwischenergebnisse werden eliminiert.

[3] KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen.

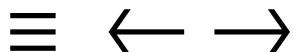
Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen, und Gesellschaften, bei denen sich Bertrandt mittelbar oder unmittelbar die Beherrschung teilt, als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen.

Die Zusammensetzung des Bertrandt-Konzerns ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

KONSOLIDIERUNGSKREIS

	30.09.2022
Bertrandt AG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften	59
Inland	45
Ausland	14
Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen	16
Inland	15
Ausland	1
Gesamt	75

Detaillierte Angaben zum Anteilsbesitz der Bertrandt AG sind in diesem Bericht unter Ziffer [54] ausgewiesen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Für Gemeinschaftsunternehmen mit einem Kapitalanteil von mehr als 50%, die nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen werden, besteht aufgrund vertraglicher Regelungen kein beherrschender Einfluss.

Die aucip GmbH & Co. KG, die aucip Verwaltung GmbH, die LASONO tool GmbH, die SADONA tool GmbH und die SIDENO tool GmbH stellen ihren Jahresabschluss zum 31. Dezember auf. Bei den übrigen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen entsprechen die Bilanzstichtage dem des Bertrandt-Konzerns.

Die neu gegründete Bertrandt Technology Consulting GmbH, Ehningen, sowie das Gemeinschaftsunternehmen Bertrandt Alten Engineering Solutions SAS, Boulogne-Billancourt, Frankreich, wurden erstmalig in den Konzern-Abschluss einbezogen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 erwarb die Bertrandt Beteiligungen GmbH 100% der Geschäftsanteile der Philotech Systementwicklung und Software GmbH und deren Tochterunternehmen („Philotech-Gruppe“) für insgesamt 24.217 TEUR. Abzüglich der Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 317 TEUR entspricht dies dem beizulegenden Zeitwert. Die Philotech-Gruppe ist Spezialist für anspruchsvolle, ganzheitliche Entwicklungsprojekte in den Bereichen Software, Elektronik und IT-Sicherheit. Mit dieser Akquisition werden insbesondere die Wachstumsfelder Software, Electronics und IT-Security ausgebaut. Das erworbene Nettovermögen belief sich auf 5.416 TEUR; daraus resultiert ein Firmenwert in Höhe von 18.484 TEUR, der vollständig dem Segment Elektrik/ Elektronik zugeordnet wird. In dem erworbenen Nettovermögen waren 4.402 TEUR an liquiden Mitteln enthalten, der tatsächliche Kapitalabfluss betrug 19.815 TEUR.

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN

In TEUR	01.01.2022
Immaterielle Vermögenswerte	504
Sachanlagen	2.548
Finanzielle Forderungen	51
Latente Ertragsteueransprüche	520
Langfristige Vermögenswerte	3.623
Vertragsvermögenswerte	1.429
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.660
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	417
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.402
Kurzfristige Vermögenswerte	14.908
Finanzschulden	602
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.071
Rückstellungen	113
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	353
Langfristige Schulden	3.139
Vertragsverbindlichkeiten	405
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.592
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	2.350
Sonstige und Ertragsteuerrückstellungen	1.629
Kurzfristige Schulden	9.976
Erworbenes Nettovermögen	5.416

Im vorliegenden Konzern-Abschluss entfallen auf die Philotech-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 32.263 TEUR sowie ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 1.572 TEUR.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[4] WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Bei Tochtergesellschaften, die ihren Jahresabschluss in einer anderen funktionalen Währung als dem Euro aufstellen, erfolgt die Umrechnung nach IAS 21 auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung. Die Tochtergesellschaften führen ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig. Daher ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der Währung des Landes, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist.

Im Konzern-Abschluss wurden Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaften zum Mittelkurs am Bilanzstichtag, Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Sich hieraus und aus der Umrechnung von Vorjahresvorträgen ergebende Währungsdifferenzen sind ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführter monetärer Vermögenswerte und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Die für die Währungsumrechnung wichtigsten Währungen haben sich im Verhältnis zu einem Euro wie folgt verändert:

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Im Verhältnis zu einem Euro		Mittlerer Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
		30.09.2022	30.09.2021	2021/2022	2020/2021
China	CNY	6,9073	7,5043	7,0930	7,7840
Großbritannien	GBP	0,8968	0,8615	0,8473	0,8742
Rumänien	RON	4,9486	4,9476	4,9384	4,9014
Türkei	TRY	17,9989	10,3058	15,8550	9,6250
Tschechien	CZK	24,6860	25,5240	24,8180	25,9744
USA	USD	0,9714	1,1571	1,0850	1,1955

[5] ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN UND DER ZUGRUNDELIEGENDEN SCHÄTZANNAHMEN

Bei der Aufstellung des Konzern-Abschlusses sind bis zu einem gewissen Grad Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die Realisierbarkeit von Forderungen, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Parameter für die Berechnung der jeweiligen Fertigstellungsgrade und der daraus resultierenden Umsatzrealisierung. Die Annahmen und Schätzungen werden so getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertrandt-Konzerns zu vermitteln. Hierbei werden Prämissen zugrunde gelegt, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzern-Abschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte künftige Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds zugrunde gelegt. Dies gilt unter anderem für die verwen-



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

deten Diskontierungszinssätze. Die Schätzung der Laufzeit von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 basiert auf der unkündbaren Grundmietzeit des Leasingverhältnisses sowie der Einschätzung der Ausübung bestehender Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Festlegung der Laufzeit sowie der verwendeten Diskontierungszinssätze hat Einfluss auf die Höhe der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten.

Durch unvorhersehbare und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich geschätzten Werten abweichen. In diesem Fall werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse aus Kundenverträgen und sonstige betriebliche Erträge werden erfasst, wenn die Leistung erbracht wurde und die Verfügungsgewalt über die Güter beziehungsweise die Dienstleistungen auf den Kunden übertragen worden ist. Dies kann zeitpunkt- oder zeitraumbezogen erfolgen. Bei Dienstverträgen findet die Leistungserbringung und damit die Übertragung der Verfügungsgewalt sowohl zeitpunkt- als auch zeitraumbezogen statt. Bei Werkverträgen, die im Wesentlichen kundenindividuell sind, erfolgt die Realisierung zeitraumbezogen, da der Kunde den Nutzen der Leistung kontinuierlich erhält, stets die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert hat oder die Leistungserbringung zu einem Vermögenswert ohne alternative Nutzung führt und ein durchsetzbares Recht auf Zahlung der bereits erbrachten Leistung besteht.

Bei zeitraumbezogener Leistungserbringung wird der Fertigstellungsgrad auf Basis der Input-Methode für die Ermittlung des Leistungsfortschritts und damit für die Umsatzrealisierung angewendet. Die Bilanzierung der Erlöse berücksichtigt sämtliche Erlösschmälerungen wie Skonti und Boni.

Der Transaktionspreis der Kundenverträge entspricht den vertraglich vereinbarten Vergütungsbeträgen für die jeweils zu erbringenden Leistungen.

Betriebliche Aufwendungen werden bei Inanspruchnahme der Leistung beziehungsweise zum Zeitpunkt der Verursachung ergebniswirksam erfasst. Drohende Verluste werden zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens zurückgestellt. Staatliche Zuwendungen werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt sind und die Zuwendungen gewährt werden. Sie werden grundsätzlich in den Perioden verrechnet, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendungen kompensiert werden sollen. Zinserträge und Zinsaufwendungen sowie alle weiteren Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene beziehungsweise selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 aktiviert, wenn aus der Nutzung des Vermögenswerts ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil zu erwarten ist und die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können.

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte, mit Ausnahme der Firmenwerte, erfolgt über eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren ab Beginn der wirtschaftlichen Nutzung.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzleid)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Firmenwerte werden gemäß IAS 36 und IFRS 3 im Rahmen jährlicher Impairmenttests auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Diese Prüfung wird mindestens einmal jährlich, immer aber bei Eintritt eines Anzeichens für eine mögliche Wertminderung durchgeführt. Zur Ermittlung der Werthaltigkeit der Firmenwerte wird der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Veräußerungskosten der betreffenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten herangezogen. Diese sind bei Bertrandt die nach IFRS 8 definierten Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik. Grundlage dieses Impairmenttest-Verfahrens ist die Unternehmensplanung über einen Zeitraum von drei Jahren, der zur Bestätigung der Werthaltigkeit der Firmenwerte ausreichend ist. Zur Ermittlung der Nutzungswerte werden im Segment Digital Engineering ein WACC vor Steuern von 10,4% (Vorjahr 11,3%) und für die ewige Rente von 9,4% (Vorjahr 10,3%) zugrunde gelegt. Im Segment Physical Engineering beträgt der WACC vor Steuern 10,5% (Vorjahr 10,6%) und für die ewige Rente 9,5% (Vorjahr 9,6%). Der im Geschäftsjahr erstmalig zu ermittelnde Nutzungswert im Segment Elektrik/Elektronik wurde mit einem WACC vor Steuern von 11,1% und für die ewige Rente mit 10,1% ermittelt. Für die ewige Rente ist ein Wachstumsfaktor von 1% (Vorjahr 1%) berücksichtigt. Eine Veränderung des WACC um +/- 1,0%-Punkte hat keine Auswirkung auf die Werthaltigkeit der Firmenwerte in den Segmenten Digital Engineering sowie Elektrik/Elektronik. Der erzielbare Wert des Segments Physical Engineering übersteigt den Buchwert zum Stichtag um 23.244 TEUR. Bei einem Anstieg des WACC um +0,7%-Punkte entspricht der erzielbare Betrag des Segments Physical Engineering dem Buchwert. Für die Ermittlung der Kapitalkostensätze (WACC) werden Peergroup-Informationen für den Verschuldungsgrad und die Beta-Faktoren herangezogen.

Bei der Unternehmensplanung werden sowohl aktuelle Erkenntnisse als auch historische Entwicklungen berücksichtigt. Darauf aufbauend werden Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen der Umsatzerlöse und der Ergebnisse getroffen. Eine Veränderung sowohl der Umsatzerlöse um +/- 15% als auch der Ergebnisse um +/- 7,5% hat keine Auswirkung auf die Werthaltigkeit der Firmenwerte. Anhand der zugrunde liegenden Annahmen werden die zukünftigen Cashflows bestimmt. Mittels der Discounted-Cashflow-Methode werden aus diesen abgeleiteten zukünftigen Cash-

flows der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Nutzungswerte ermittelt. Liegt der erzielbare Betrag unter dem Buchwert, wird eine entsprechende Wertminderung vorgenommen.

Wesentliche Planungsannahmen basieren dabei für die Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik sowohl auf den in der Vertriebs- und Kapazitätsplanung zugrunde liegenden Branchenprognosen zum weltweiten Forschungs- und Entwicklungsbedarf als auch auf konkreten Kundenzusagen zu einzelnen Projekten und unternehmensspezifischen Anpassungen, in denen geplante Kostenentwicklungen berücksichtigt sind.

Sachanlagen

Sachanlagen, die im Geschäftsbetrieb länger als ein Jahr genutzt werden, sind zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten. Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzern-einheitliche Nutzungsdauern zugrunde.

Für Gebäude werden Nutzungsdauern zwischen 17 und 40 Jahren, für Außenanlagen von zehn Jahren und für technische Anlagen und Maschinen zwischen drei und 20 Jahren angesetzt. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird bei normaler Beanspruchung über drei bis 35 Jahre abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der Sachanlagen werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Neuzugänge werden nach der linearen Methode pro rata temporis abgeschrieben.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden anteilig zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei Bertrandt betrifft dies die Sachanlagen. Die zugrundeliegenden Fremdkapitalkostensätze betragen 1,2% und 1,4% (Vorjahr 1,2% und 1,4%).



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien umfassten Immobilien, die nicht von Bertrandt für Dienstleistungs- oder Verwaltungszwecke eingesetzt wurden. Die Bewertung erfolgte zum Fair Value.

Aufwendungen aus Wertminderungen

Wertminderungen (außerplanmäßige Abschreibungen) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inklusive Nutzungsrechte nach IFRS 16) werden gemäß IAS 36 vorgenommen, wenn der Nutzungswert beziehungsweise Nettoveräußerungswert des betreffenden Vermögenswerts unter den Buchwert gesunken ist. Sollten die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Wertminderung entfallen, wird mit Ausnahme der Firmenwerte eine Wertaufholung vorgenommen.

Finanzinstrumente

Finanzinstrumente umfassen sowohl originäre (zum Beispiel Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) als auch derivative Finanzinstrumente (zum Beispiel Geschäfte zur Absicherung gegen Zinsänderungs- und Währungsrisiken).

Nach IFRS 9 liegen bei Bertrandt folgende Kategorien von Finanzinstrumenten vor:

- Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden,
- Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden,
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden.

Die Klassifizierung und die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten werden anhand des betriebenen Geschäftsmodells und der Struktur der Zahlungsströme bestimmt. Die Zuordnung der finanziellen Verbindlichkeiten hängt von deren jeweiligem Zweck ab.

Die Überleitung in Ziffer [47] zeigt die Zuordnung der Klassen zu diesen Kategorien auf.

Eine erstmalige Erfassung und Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt bei Vertragsabschluss zum beizulegenden Zeitwert, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten beziehungsweise zum beizulegenden Zeitwert. Finanzinstrumente werden nicht mehr erfasst, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Nach der Equity-Methode bewertete Anteile

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, sowie Gemeinschaftsunternehmen, an deren gemeinschaftlicher Führung Bertrandt beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode. Erkennbare Einzel- und allgemeine Kreditrisiken wie Insolvenz und Uneinbringlichkeit sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Finanzielle Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte (ausgenommen Derivate) werden in Abhängigkeit ihrer Klassifizierung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode oder zum Fair Value kategorieabhängig erfolgswirksam oder erfolgsneutral angesetzt. Erkennbare Einzel- und allgemeine Kreditrisiken wie Insolvenz und Uneinbringlichkeit sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Vertragsvermögenswerte

Vertragsvermögenswerte umfassen zeitraumbezogene Leistungsverpflichtungen, die entsprechend ihrem Leistungsfortschritt bilanziert werden. Dieser ermittelt sich anhand der angefallenen Kosten im Verhältnis zu den Gesamtkosten (Input-Methode) und wird mit dem vereinbarten Transaktionspreis multipliziert. Dies spiegelt den Leistungsfortschritt angemessen wider, da die angefallenen Auftragskosten regelmäßig den besten Maßstab für die Messung des Erfüllungsgrades der Leistungsverpflichtungen darstellen. Die Vertragsvermögenswerte entsprechen den ermittelten zeitraumbezogenen Umsatzerlösen.

Erhaltene Anzahlungen auf Vertragsvermögenswerte werden mit diesen saldiert. Nicht verrechenbare erhaltene Anzahlungen werden als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Bankguthaben sowie Kassenbestände sind zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Allgemeine Kreditrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten oder mit dem Fair Value angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Der Bertrandt-Konzern ist als international tätiger Dienstleister im Wesentlichen Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begrenzt. Die Zinsderivate dienen der Steuerung und Optimierung des Finanzergebnisses für variable Verbindlichkeiten des Konzerns und stellen zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente nach IFRS 9 dar. Hierbei werden Bewertungsänderungen ergebniswirksam erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die Bewertung von Devisentermingeschäften zur Sicherung zukünftiger Zahlungsströme in Fremdwährung (Cashflow-Hedge) sowie von weiteren Derivaten erfolgt zum Fair Value. Der designierte Teil (Kassakurskomponente) des Sicherungsinstruments ist eigenkapitalmindernd im sonstigen Ergebnis zu bilanzieren. Mit der Realisierung des Grundgeschäfts werden diese erfolgswirksam erfasst. Der nicht designierte Teil eines Cashflow-Hedge wird sofort erfolgswirksam angesetzt. Wird der Eintritt der zukünftigen Transaktion nicht länger erwartet, sind die kumulierten Gewinne oder Verluste, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden, sofort in die Gewinn- und Verlustrechnung umzubuchen.

Die Ermittlung der Marktwerte basiert auf anerkannten finanzmathematischen Verfahren.

Derivative Finanzinstrumente werden als finanzieller Vermögenswert ausgewiesen, soweit deren Fair Value positiv ist, und als finanzielle Verbindlichkeit bei einem negativen Fair Value.

Vorräte

Unter dieser Position sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, erfolgt ein Ansatz mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Tatsächliche und latente Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die für die Berichtsperiode angefallenen Steueraufwendungen beinhalten tatsächliche Ertragsteuern sowie latente Steuern.

Der tatsächliche Ertragsteueraufwand wird auf Grundlage der lokalen Steuervorschriften ermittelt, die am Abschlussstichtag gelten. Latente Steuern werden entsprechend IAS 12 für sämtliche temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen Ansätzen und den Wertansätzen nach IFRS sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Die latenten Ertragsteueransprüche umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach derzeitiger Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten beziehungsweise erwartet werden. Eine Abzinsung der latenten Steuern wird nicht vorgenommen. Eine Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt soweit zulässig.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen oder gesetzlichen Vorgaben gebildet. Für die betriebliche Altersversorgung bestehen im Konzern sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Pensionspläne.

Die Rückstellungen für leistungsorientierte Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19 gebildet. Dabei werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis erfasst. Bestehendes Planvermögen wird mit der zugehörigen Pensionsverpflichtung saldiert und abhängig von der Entwicklung passivisch als Pensionsverpflichtung oder aktivisch unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Der leistungsorientierte Versorgungsplan berechnet sich auf Endgehaltsbasis, und die beitragsorientierten Zusagen zahlt Bertrandt aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen an staatliche oder private Rentenversicherungsträger. Mit Zahlung der Beiträge bestehen für Bertrandt keine weiteren Leistungsverpflichtungen.

Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen enthalten Verpflichtungen aus den laufenden Ertragsteuern. Diese werden entsprechend den jeweiligen nationalen Steuervorschriften berechnet.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden passiviert, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende Verpflichtung gegenüber Dritten oder eine faktische Verpflichtung besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und zuverlässig geschätzt werden kann.

Sonstige Rückstellungen, die nicht schon im Folgejahr zu einem Leistungsabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zugrunde.

Öffentliche Zuwendungen

Öffentliche Zuwendungen für Investitionen werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden auf linearer Basis über die erwartete Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte erfolgswirksam aufgelöst.

Zuschüsse aus öffentlicher Hand für innovative Projekte sowie sonstige Aufwands- oder Ertragszuschüsse werden als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen oder von den entsprechenden Aufwendungen abgezogen, soweit der Zuschuss in demselben Wirtschaftsjahr gewährt wird (Nettoausweis).



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Leasingverhältnisse – Leasingnehmer

Tritt Bertrandt als Leasingnehmer auf, werden in der Bilanz grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit erfasst. Soweit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen vertraglich vereinbart sind, wird im Rahmen der Bilanzierung deren Ausübung unter Berücksichtigung aller maßgeblichen Fakten und Umstände geprüft und entsprechend bewertet, soweit die Optionsausübung beziehungsweise deren Nichtausübung hinreichend sicher ist.

Die Ausnahmeregeln, nach denen bei Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) sowie bei Leasingverträgen über geringwertige Vermögenswerte (Richtwert 5.000,00 EUR) auf eine Erfassung als Nutzungsrecht und einer Leasingverbindlichkeit verzichtet werden kann, werden in Anspruch genommen. Die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen werden über die Laufzeit der Vereinbarung als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst.

Nutzungsrechte

Die initiale Bewertung der Nutzungsrechte erfolgt grundsätzlich in Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich direkter Kosten. Das Nutzungsrecht wird danach linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben. Der Ausweis erfolgt innerhalb der Sachanlagen; Regelungen des IAS 36 werden berücksichtigt.

Leasingverbindlichkeit

Die Leasingverbindlichkeit entspricht dem Barwert der noch nicht geleisteten Leasingraten, die während der Laufzeit der Vereinbarung zu zahlen sind. Als Zinssatz verwendet der Bertrandt-Konzern einen Grenzfremdkapitalzinssatz. Die Folgebewertung wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode durchgeführt; dabei wird die Leasingrate in einen Zins- und Tilgungsanteil unterteilt.

Die Ermittlung des Grenzfremdkapitalzinssatzes erfolgt auf Basis laufzeitäquivalenter Referenzzinssätze von bis zu zehn Jahren, basierend auf den Renditen deutscher Unternehmensanleihen.

Leasingverhältnisse – Leasinggeber

Die Bilanzierung folgt der Klassifizierung in Operating- und Finanzierungsleasingverhältnisse; dabei ist die Verteilung der Chancen und Risiken auf die Leasingpartner maßgeblich. Soweit das wirtschaftliche Eigentum weiterhin bei Bertrandt verbleibt, wird der dem Leasingverhältnis zugrundeliegende Vermögenswert weiterhin bei Bertrandt bilanziert, und die Mieterträge werden erfolgswirksam erfasst. Trägt der Vertragspartner alle Chancen und Risiken, wird der dem Leasingverhältnis zugrundeliegende Vermögenswert aus dem Sachanlagevermögen ausgebucht und eine Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswerts bilanziert.

Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

[6] UMSATZERLÖSE

Erlöse aus Kundenverträgen werden mit der Leistungserbringung und der Übertragung der Verfügungsgewalt über die erbrachte Leistung auf den Kunden zeitpunkt- oder zeitraumbezogen realisiert. Der Ausweis der Umsatzerlöse aus Kundenverträgen erfolgt exklusive Umsatzsteuer und abzüglich sämtlicher Skonti und Boni.

Die Konzern-Umsatzerlöse in Höhe von 1.008.475 TEUR (Vorjahr 845.574 TEUR) verteilen sich auf das Inland mit 854.113 TEUR (Vorjahr 738.679 TEUR) und mit 154.362 TEUR (Vorjahr 106.895 TEUR) auf das Ausland.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Die zeitraumbezogen ermittelten Umsätze betragen 775.543 TEUR (Vorjahr 645.838 TEUR).

In den Umsatzerlösen sind -255 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) aus Sicherungsgeschäften enthalten.

Bertrandt erzielte mit zwei Kunden jeweils mehr als 10% der Gesamtumsätze, die sich auf alle Segmente verteilen. Die Gesamtumsatzerlöse dieser zwei Kunden belaufen sich auf 390.315 TEUR (Vorjahr 328.545 TEUR) beziehungsweise 167.372 TEUR (Vorjahr 174.062 TEUR).

Zum Bilanzstichtag betragen die zu erwartenden Erlöse aus verbleibenden Leistungsverpflichtungen insgesamt 628.455 TEUR (Vorjahr 652.354 TEUR). Davon entfallen auf zeitraumbezogene Verpflichtungen 511.364 TEUR (Vorjahr 544.701 TEUR), wovon voraussichtlich 229.702 TEUR (Vorjahr 229.530 TEUR) innerhalb des nächsten Geschäftsjahres erfüllt werden. Von den zeitpunktbezogenen Verpflichtungen werden voraussichtlich 79.422 TEUR (Vorjahr 64.725 TEUR) im kommenden Geschäftsjahr erfüllt.

Neben den bereits bestellten Umfängen gibt es ein hohes Volumen an Rahmenkatalogumfängen, die nicht in diesen Leistungsverpflichtungen enthalten sind.

Im Geschäftsjahr ergaben sich wie im Vorjahr keine wesentlichen Umsatzerlöse aus in Vorjahren erbrachten Leistungen.

[7] ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Bei dieser Position handelt es sich um selbst erstellte materielle und immaterielle Vermögenswerte, die gemäß IAS 16 und 38 aktiviert und über deren erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben werden.

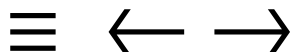
[8] SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2021/2022 gliedern sich wie folgt:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Sachbezüge Arbeitnehmer	4.922	4.975
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	503	942
Erträge aus Anlagenabgang	1.661	358
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	353	1.277
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	714	134
Erträge aus ausgebuchten Forderungen	12	0
Sonstige neutrale Erträge	0	1.573
Schadensersatzleistungen	7.435	1.029
Erträge aus Währungskursdifferenzen	2.122	457
Übrige sonstige Erträge	2.085	2.746
Gesamt	19.806	13.490

Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung enthalten Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von 77 TEUR (Vorjahr 233 TEUR). Für die folgenden Geschäftsjahre werden sonstige Mieterträge in Höhe von 1.058 TEUR (Vorjahr 1.201 TEUR) erwartet. Hieraus entfallen Mieterträge in Höhe von 920 TEUR (Vorjahr 924 TEUR) auf eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und 138 TEUR (Vorjahr 277 TEUR) auf eine Laufzeit von über einem Jahr. Die Erträge aus Anlagenabgang enthalten einen Gewinn aus der Veräußerung eines Grundstücks mit Gebäude in Höhe von 1.366 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Im Vorjahr enthielten die sonstigen neutralen Erträge den Nettogewinn aus dem Fair-Value-Ansatz nach IAS 40 in Höhe von 1.573 TEUR. Die Schadensersatzleistungen enthalten einen Schadensersatzanspruch in Höhe von 6.000 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) aufgrund Verzögerungen der Betriebsfähigkeit von technischen Anlagen und Maschinen (Ziffer [19]).

Im Vorjahr beinhalteten die übrigen sonstigen Erträge den Erlass eines im Ausland gewährten länderspezifischen staatlichen Corona-Hilfsprogramms in Höhe von 1.683 TEUR. Des Weiteren sind im Berichtsjahr öffentliche Zuwendungen in Höhe von 126 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) sowie öffentliche Zuschüsse für innovative Projekte von 438 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) in dieser Position enthalten.

[9] MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand unterteilt sich wie folgt:

MATERIALAUFWAND

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.006	11.691
Aufwendungen für bezogene Leistungen	94.898	60.531
davon CAX-Kosten	23.746	22.183
davon Fremdleistungen	70.909	38.114
davon Eingangsfrachten	243	234
Gesamt	108.904	72.222

[10] PERSONALAUFWAND

Im Bertrandt-Konzern waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 11.897 Mitarbeiter (Vorjahr 11.660 Mitarbeiter) beschäftigt.

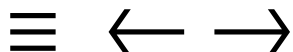
MITARBEITER IM DURCHSCHNITT

Anzahl	2021/2022	2020/2021
Arbeiter	658	742
Angestellte	10.715	10.459
Auszubildende/Studenten	166	212
Praktikanten/Diplomanden	104	63
Aushilfen	254	184
Gesamt	11.897	11.660

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von 612.755 TEUR (Vorjahr 535.358 TEUR) sowie Aufwendungen für soziale Abgaben in Höhe von 127.559 TEUR (Vorjahr 115.310 TEUR) einschließlich des unter den Aufwendungen für Altersversorgung ausgewiesenen Arbeitgeberanteils zur gesetzlichen Rentenversicherung und weiterer beitragsorientierter Aufwendungen in Höhe von 56.721 TEUR (Vorjahr 52.129 TEUR) enthalten.

PERSONALAUFWAND

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Löhne und Gehälter	612.755	535.358
Aufwendungen für soziale Abgaben	127.559	115.310
davon Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	70.355	62.802
davon Aufwendungen für Altersversorgung	57.204	52.508
Gesamt	740.314	650.668



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzleid)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Die Personalaufwendungen wurden um öffentliche Zuwendungen aus dem Inland in Höhe von 198 TEUR (Vorjahr 4.011 TEUR) und aus dem Ausland von 3.048 TEUR (Vorjahr 6.885 TEUR) gekürzt. Zuschüsse für innovative Projekte aufgrund staatlicher Fördermaßnahmen wirkten sich in Höhe von 613 TEUR (Vorjahr 569 TEUR) aufwandsmindernd aus.

Im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms bezuschusst die Bertrandt AG den Erwerb von Bertrandt-Aktien für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Ziffer [32] und [33]).

Für diese Aktien besteht eine Verkaufssperrfrist von insgesamt zwei Jahren. Im Geschäftsjahr 2021/2022 resultierte hieraus ein Personalaufwand in Höhe von 93 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

[11] ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

ABSCHREIBUNGEN

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Abschreibungen auf		
immaterielle Vermögenswerte	3.244	2.360
Sachanlagen	53.731	54.088
als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	49
Gesamt	56.976	56.497

Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 22.301 TEUR (Vorjahr 21.590 TEUR) sind in den Sachanlagen enthalten. Eine detaillierte Aufteilung der Abschreibungen der einzelnen Vermögenspositionen ist den jeweiligen Anlagespiegeln unter den entsprechenden Anhangangaben zu entnehmen (Ziffer [18-20]).

[12] SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Sonstige Fertigungsaufwendungen	4.644	5.205
Geschäftsräume und Inventar	32.999	25.433
Sonstige Personalaufwendungen	12.878	12.124
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2.701	2.485
Vertriebsaufwendungen	9.099	4.742
Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen	1.823	487
Neutrale Aufwendungen	5.162	4.355
Fuhrpark	5.552	4.089
Übrige Aufwendungen	6.250	3.736
Gesamt	81.108	62.655

Der Anstieg der Aufwendungen für Geschäftsräume und Inventar resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Energiekosten.

Aufwendungen für Personalmaßnahmen entstanden im Geschäftsjahr 2021/2022 in Höhe von 2.283 TEUR (Vorjahr 2.876 TEUR), diese sind in den neutralen Aufwendungen enthalten. Die Effekte aus dem positiven Verlauf offener Gerichtsverfahren sind aufwandsmindernd in Höhe von 488 TEUR (Vorjahr 2.652 TEUR) in den übrigen Aufwendungen enthalten. Darüber hinaus werden im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie sonstige Gebühren ausgewiesen. Im Berichtsjahr sind Zuschüsse für innovative Projekte aus öffentlicher Hand in Höhe von 196 TEUR (Vorjahr 285 TEUR) in den übrigen Aufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen aus Währungsdifferenzen enthalten 119 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) aus den nicht designierten Komponenten des Cashflow-Hedge (Ziffer [48]).



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[13] FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

FINANZERGEBNIS

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen	575	565
Zinserträge	141	92
Finanzierungsaufwendungen	-6.964	-6.517
Übriges Finanzergebnis	-112	-40
Gesamt	-6.360	-5.900

Die Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 6.964 TEUR (Vorjahr 6.517 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen für kurz- und langfristige Kredite und Darlehen sowie Bereitstellungsprovisionen für die langfristige Zusage von Kreditlinien in Höhe von insgesamt 3.866 TEUR (Vorjahr 3.685 TEUR). Des Weiteren sind Zinsaufwendungen in Höhe von 1.932 TEUR (Vorjahr 2.334 TEUR) für die nach IFRS 16 zu bilanzierenden Vertragsverhältnisse enthalten. Darüber hinaus sind unter anderem sonstige Zinsen für Factoring und Verwarentgelte sowie Steuerzinsen berücksichtigt.

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Kreditinstituten sowie sonstigen Zinserträgen in Höhe von insgesamt 127 TEUR (Vorjahr 92 TEUR). Des Weiteren sind Zinserträge aus nach IFRS 16 zu bilanzierenden Vertragsverhältnissen in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten.

Das übrige Finanzergebnis umfasst dem Finanzergebnis zurechenbare Bewertungssachverhalte in Höhe von 112 TEUR (Vorjahr 40 TEUR).

[14] SONSTIGE STEUERN

Der Steueraufwand im Ausland betrifft im Wesentlichen die Tochtergesellschaften in Frankreich.

SONSTIGE STEUERN

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Steueraufwand Inland	480	376
Steueraufwand Ausland	2.027	1.605
Sonstige Steuern	2.507	1.981

[15] STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Als Steuern vom Einkommen und Ertrag werden wie im Vorjahr im Inland die Körperschaftsteuer in Höhe von 15% zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5%, die Gewerbesteuer von ca. 14% und im Ausland vergleichbare ertragsabhängige Steuern ausgewiesen. Zudem werden in dieser Position gemäß IAS 12 latente Steuern auf temporär unterschiedliche Wertansätze zwischen der nach den IFRS erstellten Bilanz und der Steuerbilanz sowie auf Konsolidierungsmaßnahmen und voraussichtlich realisierbare Verlustvorträge erfasst.

Die Ertragsteuern setzen sich demnach wie folgt zusammen:

ERTRAGSTEUERN

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Tatsächlicher Steueraufwand Inland	5.561	-594
Tatsächlicher Steueraufwand Ausland	1.643	1.397
Tatsächlicher Steueraufwand	7.204	803
Latenter Steueraufwand/Ertrag	4.459	4.448
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11.663	5.251



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Im Berichtsjahr resultiert der latente Steueraufwand in Höhe von 1.215 TEUR aus der Nutzung der teilweise zeitlich begrenzten steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten, die im Zuge der Coronavirus-Pandemie im Inland erlassen wurden (Vorjahr latenter Steueraufwand von 2.994 TEUR). Der Aufwand aus Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2021/2022 in Höhe von 11.663 TEUR ist um 1.824 TEUR höher als der erwartete Aufwand aus Ertragsteuern von 9.839 TEUR, der sich bei der Anwendung eines Steuersatzes von 30% (Vorjahr 30%) auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns ergeben hätte.

Die Überleitung des erwarteten auf den tatsächlichen Ertragsteueraufwand stellt sich wie folgt dar:

ERTRAGSTEUER-ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

In TEUR	2021/2022		2020/2021	
Ergebnis vor Ertragsteuern	32.797		12.160	
Erwarteter Steuersatz	30,0%		30,0%	
Erwarteter Ertragsteueraufwand	9.839		3.648	
Besteuerungsunterschiede Ausland	1.912		3.141	
Steuereffekte aus Ausschüttungen und Vorjahresveranlagungen	106		-21	
Steuereffekte aus nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben und weiteren steuerlichen Modifikationen	-279		-1.324	
Steuereffekte aus der Zuschreibung von Verlustvorträgen	-101		-175	
Konsolidierungssachverhalte	183		-24	
Übrige Effekte	3		6	
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	11.663		5.251	
Effektiver Steuersatz	35,6%		43,2%	

Die Position „Besteuerungsunterschiede Ausland“ umfasst unter anderem Wertberichtigungen der latenten Steuern auf Verlustvorträge von 1.119 TEUR (Vorjahr 3.314 TEUR). In der Position „Steuereffekte aus nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben und weiteren steuerlichen Modifikationen“ sind Steuereffekte aufgrund eines steuerfreien Zuschusses von 539 TEUR (Vorjahr 1.052 TEUR) enthalten. Des Weiteren wurden im Vorjahr in dieser Position Steuereffekte in Höhe von 501 TEUR aus dem steuerfreien Erlass von in Vorjahren gewährten länderspezifischen staatlichen Corona-Hilfsprogrammen erfasst.

Ein Verbrauch aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge erfolgte im Geschäftsjahr in Höhe von 9 TEUR (Vorjahr 120 TEUR).

Aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen ergaben sich im Geschäftsjahr Steuereffekte in Höhe von -1.226 TEUR (Vorjahr 84 TEUR), die in den sonstigen Rücklagen ausgewiesen sind; kumuliert betragen diese 279 TEUR (Vorjahr 1.505 TEUR). Darüber hinaus sind für das Geschäftsjahr Steuereffekte auf den designierten Teil der Wertänderung der Cashflow-Hedges von 496 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten; dies entspricht dem kumulierten Wert (Vorjahr 0 TEUR).

[16] ERGEBNIS JE AKTIE

Gemäß IAS 33 beträgt das Ergebnis je Aktie:

ERGEBNIS JE AKTIE

Gemäß IAS 33	2021/2022	2020/2021
Ergebnis nach Ertragsteuern in TEUR	21.134	6.909
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG in TEUR	21.134	6.909
Anzahl Aktien in tausend Stück	10.143	10.143
Anzahl eigener Aktien in tausend Stück	43	48
Anzahl dividendenberechtigter Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet	10.100	10.095
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert/unverwässert	2,09	0,68



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
 04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
 144 Konzern-Bilanz
 145 Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
 146 Konzern-Kapitalflussrechnung
 147 Konzern-Anhang
 199 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
 207 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

[17] WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AUSWIRKUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN AUF DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Nettoergebnisse aus Finanzinstrumenten setzen sich zusammen aus Zinsen, Währungsumrechnungsergebnissen sowie Wertberichtigungen und deren Folgebewertung.

NETTOERGEBNISSE AUS FINANZINSTRUMENTEN NACH DEN BEWERTUNGSKATEGORIEN DES IFRS 7

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Kredite und Forderungen	-338	-273
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden	-4.468	-4.237
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden	-262	-136
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden	-100	0
Gesamt	-5.167	-4.646

Der Kategorie „Kredite und Forderungen“ sind finanzielle Forderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zugeordnet. Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Schulden beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden enthalten finanzielle Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Die erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden umfassen im Rahmen des Hedge Accounting designierte Devisentermingeschäfte.

Im Berichtszeitraum lagen keine Zinssicherungsgeschäfte vor.

GESAMTZINSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN DER NICHT ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Zinserträge	141	92
Zinsaufwendungen	-4.670	-4.370
Gesamt	-4.529	-4.278

Aufgrund kurzer Laufzeiten führte die Anwendung der Effektivzinsmethode auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Geschäftsjahr 2021/2022 wie im Vorjahr zu keinen Zinsaufwendungen oder -erträgen.

Wertminderungsaufwendungen für Kredite und Forderungen betragen im Geschäftsjahr 231 TEUR (Vorjahr 236 TEUR).

Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz

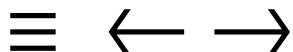
Aktiva

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

[18] IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Bei den Zugängen der immateriellen Anlagegüter handelt es sich im Wesentlichen um technische Software-Lizenzen.

Die Firmenwerte werden einem regelmäßigen Werthaltigkeitstest nach IAS 36 unterzogen. Hieraus resultierten im Geschäftsjahr 2021/2022 analog zum Vorjahr keine Aufwendungen aus Wertminderungen.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers
207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

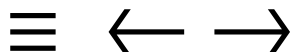
208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Die Firmenwerte verteilen sich auf die Segmente Digital Engineering in Höhe von 6.340 TEUR (Vorjahr 6.399 TEUR), Physical Engineering in Höhe von 2.909 TEUR (Vorjahr 2.909 TEUR) und Elektrik/Elektronik in Höhe von 18.484 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

Der Zugang betrifft die erworbene Philotech-Gruppe. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen selbst erstellte Software in Entwicklung sowie geleistete Anzahlungen in Höhe von 45 TEUR (Vorjahr 324 TEUR).

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In TEUR					
	Konzessionen und Lizenzen	Selbst erstellte Software	Firmenwerte	Sonstige	Summe immaterielle Vermögens- werte
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand 01.10.2021	57.579	1.142	9.309	490	68.520
Währungsdifferenzen	41	0	0	0	41
Zugänge aus Erstkonsolidierung	86	60	18.484	357	18.988
Zugänge	4.544	0	0	89	4.634
Abgänge	90	0	60	0	150
Umbuchungen	196	368	0	-368	196
Stand 30.09.2022	62.357	1.571	27.733	568	92.229
Abschreibung					
Stand 01.10.2021	53.526	649	0	60	54.235
Währungsdifferenzen	30	0	0	0	30
Zugänge	2.641	229	0	373	3.244
Abgänge	73	0	0	0	73
Umbuchungen	-76	0	0	0	-76
Stand 30.09.2022	56.049	878	0	433	57.360
Restbuchwert 30.09.2022	6.308	693	27.733	135	34.868
Restbuchwert 30.09.2021	4.054	493	9.309	430	14.285
Vorjahr					
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand 01.10.2020	55.355	1.057	9.308	953	66.673
Währungsdifferenzen	15	0	0	0	15
Zugänge aus Erstkonsolidierung	0	0	0	0	0
Zugänge	2.478	0	0	146	2.623
Abgänge	266	0	0	523	789
Umbuchungen	-2	85	0	-85	-2
Stand 30.09.2021	57.579	1.142	9.308	490	68.520
Abschreibung					
Stand 01.10.2020	51.585	478	0	44	52.107
Währungsdifferenzen	12	0	0	0	12
Zugänge	2.195	174	0	16	2.385
Abgänge	266	0	0	0	266
Umbuchungen	0	-3	0	0	-3
Stand 30.09.2021	53.526	649	0	60	54.235
Restbuchwert 30.09.2021	4.054	493	9.308	430	14.285
Restbuchwert 30.09.2020	3.770	579	9.308	909	14.566



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 A AN DIE AKTIONÄRE

26 B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT

70 C KONZERN-LAGEBERICHT

126 D VERGÜTUNGSBERICHT

141 E KONZERN-ABSCHLUSS

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

208 F WEITERE INFORMATIONEN

[19] SACHANLAGEN

Die Werte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer, angesetzt. Wertminderungen aufgrund Werthaltigkeitsprüfungen gemäß IAS 36 ergaben sich, wie im Vorjahr, keine.

Bei den technischen Anlagen und Maschinen sowie bei der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich im Wesentlichen um CAD-Rechner, Maschinen und Equipment im Prototypenbau sowie um Versuchseinrichtungen. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden innerhalb eines Versuchsbereichs die technischen Anlagen und Maschinen als Anlage im Bau aufgrund besserer Erkenntnis zur noch fehlenden stabilen Betriebsfähigkeit reklassifiziert. Die zu aktivierenden Fremdkapitalkosten auf qualifizierte Vermögenswerte belaufen sich auf 250 TEUR (Vorjahr 309 TEUR).

SACHANLAGEN

In TEUR	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe Sachanlagen
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand 01.10.2021	304.483	203.862	138.310	35.309	681.964
Währungsdifferenzen	215	0	111	0	326
Zugänge aus Erstkonsolidierung	2.145	16	387	0	2.548
Zugänge	16.749	2.312	17.222	10.200	46.482
Abgänge	5.997	8.513	7.412	534	22.456
Umbuchungen	828	-25.995	6.467	18.504	-196
Stand 30.09.2022	318.422	171.681	155.085	63.479	708.667
Abschreibung					
Stand 01.10.2021	77.444	106.733	106.307	74	290.558
Währungsdifferenzen	186	0	82	0	268
Zugänge	25.100	15.164	13.468	0	53.732
Abgänge	348	7.394	2.064	0	9.806
Umbuchungen	0	-1.341	0	1.417	76
Stand 30.09.2022	102.382	113.161	117.793	1.491	334.827
Restbuchwert 30.09.2022	216.041	58.520	37.292	61.988	373.841
Restbuchwert 30.09.2021	227.039	97.129	32.003	35.236	391.406
Vorjahr					
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand 01.10.2020	302.130	166.331	134.835	56.352	659.648
Währungsdifferenzen	-8	0	15	0	7
Zugänge aus Erstkonsolidierung	0	0	0	0	0
Zugänge	7.087	2.926	8.966	19.791	38.771
Abgänge	4.724	2.043	9.672	0	16.440
Umbuchungen	-2	36.648	4.157	-40.834	-31
Stand 30.09.2021	304.483	203.862	138.301	35.309	681.955
Abschreibung					
Stand 01.10.2020	52.882	92.837	100.873	0	246.592
Währungsdifferenzen	15	0	15	0	30
Zugänge	24.571	15.679	13.740	74	54.064
Abgänge	2	1.673	8.432	0	10.107
Umbuchungen	-21	-110	101	0	-30
Stand 30.09.2021	77.444	106.733	106.298	74	290.549
Restbuchwert 30.09.2021	227.039	97.128	32.003	35.235	391.406
Restbuchwert 30.09.2020	249.248	73.494	33.962	56.352	413.056

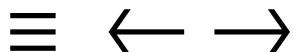


02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr 2021/2022 806 TEUR (Vorjahr 1.471 TEUR), die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind. Aufwendungen für gemietete geringwertige Vermögenswerte sind in Höhe von 230 TEUR (Vorjahr 430 TEUR) angefallen und verteilen sich mit 120 TEUR (Vorjahr 216 TEUR) auf den Materialaufwand und in Höhe von 110 TEUR (Vorjahr 214 TEUR) auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Darüber hinaus sind im aktuellen Geschäftsjahr Aufwendungen für Mietnebenkosten und nicht IFRS 16 relevante Komponenten in Höhe von 3.055 TEUR (Vorjahr 2.788 TEUR) angefallen.

[20] ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Im Geschäftsjahr wurde die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie veräußert. Der Vorjahreswert von 2.800 TEUR entsprach dem Fair Value gemäß IAS 40; dieser basierte mangels vergleichbarem Marktpreis auf den abgezinnten Cashflows der Immobilie unter Berücksichtigung eines WACC von 11,3% sowie eines zusätzlichen Risikoabschlags von 2,5%, der aus der geringeren Risikoeinschätzung der zukünftigen Cashflows für die Finanzinvestition resultierte. Daraus ergab sich im Vorjahr ein Diskontierungszinssatz von 8,8%. Der Nettogewinn vom Vorjahr aus der Bewertungsänderung in Höhe von 1.573 TEUR wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen (Ziffer [8]). Im Vorjahr wurden Mieterträge in Höhe von 233 TEUR erzielt; Aufwendungen für Instandhaltung sind weder im Berichtszeitraum noch im Vorjahr angefallen.



[21] NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE ANTEILE

Die Equity-Methode wird für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen angewandt. Diese entwickelten sich wie folgt:

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE ANTEILE

In TEUR			
	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Summe
Anschaftungs- und Herstellungskosten			
Stand 01.10.2021	74	7.501	7.574
Zugänge	0	25	25
Abgänge	0	0	0
Ergebnisanteil	1	574	575
Ausschüttungen	0	0	0
Stand 30.09.2022	75	8.100	8.175
Abschreibung			
Stand 01.10.2021	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 30.09.2022	0	0	0
Restbuchwert 30.09.2022	75	8.100	8.175
Restbuchwert 30.09.2021	74	7.501	7.574
Vorjahr			
Anschaftungs- und Herstellungskosten			
Stand 01.10.2020	119	6.929	7.048
Zugänge	0	0	0
Abgänge	38	0	38
Ergebnisanteil	-6	571	565
Ausschüttungen	0	0	0
Stand 30.09.2021	74	7.501	7.574
Abschreibung			
Stand 01.10.2020	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 30.09.2021	0	0	0
Restbuchwert 30.09.2021	74	7.501	7.574
Restbuchwert 30.09.2020	119	6.929	7.048

Der Vorjahresabgang resultierte aus einem Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen; der Verkaufserlös betrug 38 TEUR und wurde unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausge-

wiesen (Ziffer [23]). Der Ergebnisanteil der Gemeinschaftsunternehmen entfällt in Höhe von 526 TEUR (Vorjahr 491 TEUR) auf die Bertrandt Campus GmbH.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[22] LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN

Die finanziellen Forderungen gliedern sich entsprechend ihrer Laufzeit wie folgt:

FINANZIELLE FORDERUNGEN

In TEUR			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2022
Finanzielle Forderungen	7.320	6.337	13.657
Vorjahr			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2021
Finanzielle Forderungen	353	1.931	2.283

Die lang- und kurzfristigen finanziellen Forderungen beinhalten neben Darlehensforderungen Leasingforderungen in Höhe von 4.333 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Darüber hinaus führte der Ansatz einer Schadenersatzforderung in Höhe von 6.000 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) zum Anstieg der finanziellen Forderungen (Ziffer [9]). Die Zinssätze liegen zwischen 0 und 5%. Die Laufzeit der langfristigen Leasingforderungen und der langfristigen Darlehen liegt zwischen zwei und zehn Jahren. Im Geschäftsjahr 2021/2022 sind Veräußerungsgewinne im Zusammenhang mit Leasingforderungen in Höhe von 95 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) angefallen.

Die Leasingforderungen entwickelten sich wie folgt:

LEASINGFORDERUNGEN

In TEUR		
	2021/2022	2020/2021
Leasingforderungen 01.10.	0	0
Neue Leasingverhältnisse	5.927	0
Mieteinnahmen	-1.608	0
Zinserträge	14	0
Leasingforderungen 30.09.	4.333	0

Die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse aus bestehenden Leasingverhältnissen gliedern sich wie folgt:

KÜNFTIGE ZAHLUNGSMITTELZUFLÜSSE NACH IFRS 16

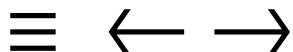
In TEUR	30.09.2022	30.09.2021
< 1 Jahr	1.223	0
1-2 Jahre	1.127	0
2-3 Jahre	1.014	0
3-4 Jahre	977	0
4-5 Jahre	0	0
> 5 Jahre	0	0
Gesamt	4.341	0
Abzinsung	-8	0
Leasingforderung zum 30.09.	4.333	0

[23] LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte von insgesamt 7.598 TEUR (Vorjahr 6.783 TEUR) sind mit 3.587 TEUR (Vorjahr 3.019 TEUR) langfristig. Diese beinhalten im Wesentlichen Rückdeckungsversicherungen.

[24] LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 17.038 TEUR (Vorjahr 23.989 TEUR) beinhalten Abgrenzungsposten und Forderungen gegenüber öffentlichen Einrichtungen. Davon haben 4.107 TEUR (Vorjahr 6.424 TEUR) eine Laufzeit von über einem Jahr.



[25] LATENTE ERTRAGSTEUERANSPRÜCHE UND ERTRAGSTEUERVERPFLICHTUNGEN

Aktive und passive latente Steuern verteilen sich auf folgende Positionen:

AKTIVE UND PASSIVE LATENTE STEUERN

In TEUR	30.09.2022		30.09.2021	
	aktivisch	passivisch	aktivisch	passivisch
Anlagevermögen	274	27.947	765	28.034
Vertragsvermögenswerte	0	8.877	0	6.292
Pensionsrückstellungen	947	0	897	0
Sonstige Rückstellungen	806	101	1.310	0
Verlustvorträge	1.593	0	1.025	0
Finanzielle Forderungen	0	1.300	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.561	0	23.374	31
Sonstige Posten	340	373	108	193
Gesamt vor Saldierung	26.521	38.599	27.479	34.550
Saldierung	-13.378	-13.378	-14.244	-14.244
Latente Steuern	13.143	25.221	13.235	20.306

Von den unsaldierten aktiven latenten Steuern haben 24.766 TEUR (Vorjahr 26.061 TEUR) eine Fristigkeit von über einem Jahr. Von den passiven latenten Steuern sind vor Saldierung 9.351 TEUR (Vorjahr 6.505 TEUR) kurzfristig und 29.247 TEUR (Vorjahr 28.045 TEUR) langfristig.

Für Gesellschaften, die im Vorjahr oder im aktuellen Jahr ein negatives steuerliches Ergebnis erwirtschaftet haben, wurde ein latenter Steueranspruch in Höhe von 1.470 TEUR (Vorjahr 1.025 TEUR) aktiviert, da die Realisierung des Steueranspruchs aufgrund der steuerlichen Ergebnisplanung wahrscheinlich ist.

Über die latenten Ertragsteueransprüche auf Verlustvorträge hinaus bestehen Verlustvorträge in Höhe von 22.198 TEUR (Vorjahr 18.393 TEUR), deren Vortragsfähigkeit im Regelfall unbegrenzt ist. In länderspezifischen Einzelfällen gibt es Begrenzungen auf fünf Jahre.

Es wurden keine passiven latenten Steuern auf temporäre Unterschiede von Beteiligungsansätzen in Höhe von 42.729 TEUR (Vorjahr 43.631 TEUR) gebildet, da die Bertrandt AG den zeitlichen Verlauf der Realisierung der temporären Differenzen steuern kann und sich diese in absehbarer Zeit nicht umkehren.

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

[26] VORRÄTE

Die Vorräte des Bertrandt-Konzerns stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

VORRÄTE

In TEUR	30.09.2022	30.09.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	948	812

Es wurden wie im Vorjahr keine Wertminderungen vorgenommen.

[27] VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

Die Entwicklung der Vertragsvermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

In TEUR	01.10.2021	Zugänge	Abgänge	30.09.2022
Vertragsvermögenswerte	184.658	136.558	-82.941	238.274
Abzüglich Vertragsverbindlichkeiten	-91.695			-122.765
Gesamt	92.962			115.510
Vorjahr				
In TEUR	01.10.2020	Zugänge	Abgänge	30.09.2021
Vertragsvermögenswerte	204.528	90.813	-110.683	184.658
Abzüglich Vertragsverbindlichkeiten	-114.035			-91.695
Gesamt	90.493			92.962

Die Vertragsvermögenswerte bestehen ausschließlich aus zeit-raumbezogenen Leistungen.

Zum Geschäftsjahresende bestehen Rückstellungen für belastende Kundenverträge von 672 TEUR (Vorjahr 228 TEUR).

Für Werkverträge existieren weitestgehend Zahlpläne. Nacharbeiten erfolgen zeitnah, sodass keine Rücknahme- oder Erstattungsverpflichtungen und Gewährleistungen, die über den gesetzlichen Zeitraum von 24 Monaten hinausgehen, existieren.

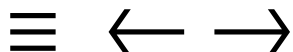
[28] FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 208.933 TEUR (Vorjahr 168.856 TEUR) haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr. Das Zahlungsziel der Kunden beträgt durchschnittlich 0 bis 90 Tage (Vorjahr 0 bis 90 Tage). Es besteht eine Factoring-Vereinbarung mit einer Bank. Im Rahmen derer wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Bank veräußert. Der Verkauf erfolgt ohne Regressansprüche, Risiken verbleiben keine. Die verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 23.118 TEUR (Vorjahr 15.045 TEUR) wurden in voller Höhe ausgebucht.

Wertberichtigungen wurden in Höhe von 2.914 TEUR (Vorjahr 4.706 TEUR) berücksichtigt.

[29] ERTRAGSTEUERFORDERUNGEN

Die Ertragsteuerforderungen in Höhe von 780 TEUR (Vorjahr 1.197 TEUR) beinhalten Erstattungsansprüche des laufenden Geschäftsjahres und aus Vorjahren.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[30] ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTEL-ÄQUIVALENTE

Hierunter werden Kassenbestände und Bankguthaben unter Berücksichtigung einer pauschalen Wertberichtigung in Höhe von 71 TEUR (Vorjahr 80 TEUR) ausgewiesen. Für die Umrechnung bestehender Währungsguthaben in die Konzern-Währung wurde der Stichtagsmittelkurs zum 30. September 2022 zugrunde gelegt. Die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist aus der Kapitalflussrechnung sowie aus den Erläuterungen der Kapitalflussrechnung (Ziffer [42]) nachzuvollziehen.

Passiva

EIGENKAPITAL

[31] GEZEICHNETES KAPITAL

Zum 30. September 2022 betrug das gezeichnete Kapital der Bertrandt AG wie im Vorjahr 10.143.240,00 EUR und war voll einbezahlt. Das gezeichnete Kapital teilt sich in 10.143.240 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je 1,00 EUR auf.

Genehmigtes Kapital

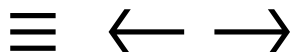
Der Vorstand ist von der Hauptversammlung am 20. Februar 2019 ermächtigt worden, bis zum 31. Januar 2024 eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital in Höhe von insgesamt bis zu 1.000.000,00 EUR zu erwerben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Februar 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Bertrandt Aktiengesellschaft bis zum 31. Januar 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich sogenannter gemischter Sacheinlagen) einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um bis zu 4.000.000,00 EUR, zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2021). Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Vom genehmigten Kapital wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

[32] KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält das Agio aus Kapitalerhöhungen sowie den Erlös aus dem Verkauf eigener Anteile, der die ursprünglichen Anschaffungskosten übersteigt (Ziffer [33]).

Zum Bilanzstichtag befanden sich 43.199 eigene Aktien im Depot der Gesellschaft (Vorjahr 48.027 Stück); dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,4% (Vorjahr 0,5%). Die Veränderung resultiert aus einem im Geschäftsjahr 2021/2022 durchgeführten Belegschaftsaktienprogramm. Es wurden 4.828 Aktien bezuschusst, deren durchschnittlich gewichteter Zeitwert 38,35 EUR betrug. Im Vorjahr wurde kein Belegschaftsaktienprogramm durchgeführt.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[33] GEWINNRÜCKLAGEN UND SONSTIGE RÜCKLAGEN

Währungsdifferenzen aus Konsolidierungsvorgängen des Eigenkapitals von Tochterunternehmen wurden erfolgsneutral in Höhe von 2.420 TEUR (Vorjahr 297 TEUR) mit den sonstigen Rücklagen verrechnet.

Die sich aufgrund von versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten im Geschäftsjahr ergebende Veränderung der Pensionsrückstellungen sowie die Wertänderung des zugehörigen Planvermögens wurden in Höhe von insgesamt 4.388 TEUR (Vorjahr -380 TEUR) saldiert mit den darauf entfallenden Steuereffekten in Höhe von -1.226 TEUR (Vorjahr 84 TEUR) in den sonstigen Rücklagen erfasst.

Der designierte Teil der Wertänderung der Cashflow-Hedges von -1.653 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) wurde saldiert mit den darauf entfallenden Steuereffekten in Höhe von 496 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) in den sonstigen Rücklagen erfasst.

Die eigenen Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und mit den Gewinnrücklagen saldiert. Im Falle eines Verkaufs erfolgt eine Verrechnung, soweit die Erlöse den ursprünglichen Anschaffungskosten entsprechen. Der übersteigende Betrag wird in der Kapitalrücklage ausgewiesen.

LANGFRISTIGE SCHULDEN

[34] LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZSCHULDEN

Zum 30. September 2022 beliefen sich die Finanzschulden auf insgesamt 260.082 TEUR (Vorjahr 267.533 TEUR), und sie haben sich im Berichtsjahr um 7.451 TEUR reduziert.

Die langfristigen Finanzschulden in Höhe von 96.826 TEUR (Vorjahr 257.854 TEUR) beinhalten im Wesentlichen die Tranche des Schuldscheindarlehens über 66.500 TEUR. Die ursprüngliche Laufzeit dieser Tranche belief sich auf zehn Jahre. Die Reduzierung der langfristigen Finanzschulden gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der im November 2022 fällig werdenden Tranchen über insgesamt 103.500 TEUR sowie fälliger Darlehen, die als kurzfristige Finanzschulden ausgewiesen sind. Diese Umgliederung führt zu einer Erhöhung der kurzfristigen Finanzschulden, die zum 30. September 2022 insgesamt 163.256 TEUR (Vorjahr 9.679 TEUR) betragen.

Bezüglich der künftigen langfristigen Finanzierung verweisen wir auf den Nachtragsbericht (Ziffer [52]).

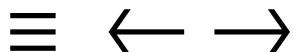
Die Zinssätze für lang- und kurzfristige Finanzschulden im In- und Ausland bewegen sich zum 30. September 2022 zwischen 0,5 und 1,9% (Vorjahr 0,5 und 1,9%).

Im Vorjahr wurden für bestehende Darlehen Tilgungszuschüsse aus dem KfW-Energieeffizienzprogramm-Abwärme in Höhe von 7.064 TEUR gewährt. Entsprechend haben sich im Geschäftsjahr 2020/2021 die Finanzschulden sowie die Anschaffungs- und Herstellungskosten der betroffenen technischen Anlagen und Maschinen vermindert.

Die Fristigkeit gliedert sich wie folgt:

LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZSCHULDEN

In TEUR	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2022
Finanzschulden	163.256	96.826	260.082
Vorjahr			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2021
Finanzschulden	9.679	257.854	267.533



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[35] LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

In TEUR			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2022
Leasingverbindlichkeiten	19.277	55.970	75.247
Gegenüber Arbeitnehmern	1.806	0	1.806
Übrige sonstige	14.747	1.177	15.925
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35.830	57.148	92.978
Vorjahr			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2021
Leasingverbindlichkeiten	19.248	61.209	80.456
Gegenüber Arbeitnehmern	1.320	0	1.320
Übrige sonstige	8.899	5	8.904
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29.467	61.214	90.680

In den übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind negative Fair Values aus Cashflow-Hedges von insgesamt 2.008 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten, wovon 1.172 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) eine Laufzeit von über einem Jahr haben.

Die kurzfristigen übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten noch nicht abgeführte Zahlungseingänge von abgetretenen Forderungen in Höhe von 9.316 TEUR (Vorjahr 4.830 TEUR). Darüber hinaus ist eine Vielzahl von Einzelzahlungsverpflichtungen enthalten. Die Buchwerte der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen den Marktwerten.

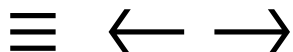
[36] LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte der sonstigen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den Marktwerten und setzen sich wie folgt zusammen:

LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

In TEUR			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2022
Steuern	18.522	0	18.522
Lohn- und Kirchensteuer	8.883	0	8.883
Sozialversicherung	3.456	0	3.456
Personalverpflichtungen	39.443	0	39.443
Übrige sonstige	2.549	684	3.233
Sonstige Verbindlichkeiten	72.853	684	73.537
Vorjahr			
	Kurzfristig	Langfristig	30.09.2021
Steuern	26.938	0	26.938
Lohn- und Kirchensteuer	6.904	0	6.904
Sozialversicherung	3.037	0	3.037
Personalverpflichtungen	35.867	0	35.867
Übrige sonstige	2.713	1.120	3.833
Sonstige Verbindlichkeiten	75.459	1.120	76.579

Die Personalverpflichtungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Arbeitnehmerurlaubs- und -zeitkonten. In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 289 TEUR (Vorjahr 342 TEUR) enthalten, der als Zuwendung der öffentlichen Hand für eine realisierte Investition gewährt wurde. In Anwendung des IAS 20 wurde der Investitionskostenzuschuss im Berichtszeitraum in Höhe von 53 TEUR (Vorjahr 53 TEUR) über die Nutzungsdauer der betreffenden Anlagenwerte erfolgswirksam aufgelöst.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[37] PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Pensionsrückstellungen für Leistungszusagen auf Altersversorgung werden gemäß IAS 19 nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) und unter Berücksichtigung der künftigen vorhersehbaren Entwicklungen ermittelt. Zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurden die folgenden Prämissen getroffen:

PRÄMISSEN ZUR ERMITTLUNG VON PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Diverse Angaben	30.09.2022		30.09.2021	
	Deutschland	Frankreich	Deutschland	Frankreich
Zinssatz	3,70%	3,70%	0,50%	0,50%
Gehaltssteigerungstrend	0,0%	2,0%	0,0%	2,0%
Rentensteigerungstrend	2,0% / 2,5%	0,0%	1,5% / 2,5%	0,0%
Kostensteigerungstrend	2,0%	0,0%	1,5%	0,0%
Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit	Heubeck 2018 G	Insee 2017	Heubeck 2018 G	Insee 2017
Bewertung von Hinterbliebenen-Anwartschaften	Kollektiv	Keine	Kollektiv	Keine
Pensionierungsalter	65 Jahre	62 / 65 Jahre	65 Jahre	65 Jahre
Durchschnittliche Restlebensarbeitszeit aktiver Berechtigter	-	26 Jahre	-	27 Jahre

Zum 30. September 2022 veränderten sich die Pensionsnettoverpflichtungen um 3.639 TEUR (Vorjahr 698 TEUR) und betragen 6.315 TEUR (Vorjahr 9.954 TEUR). Die Veränderung der Pensionsverpflichtungen resultiert in Höhe von 1.259 TEUR aus der Erstkonsolidierung der Philotech-Gruppe. Darüber hinaus wirken sich 399 TEUR aufwandserhöhend (Vorjahr 318 TEUR aufwandserhöhend) im Personalaufwand und 4.395 TEUR eigenkapitalerhöhend (Vorjahr 380 TEUR eigenkapitalmindernd) im sonstigen Ergebnis aus. Zugehöriges Planvermögen wurde in Höhe von 902 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) saldiert. Zum Bilanzstichtag betrug die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen im Inland 12,5 Jahre (Vorjahr 17,4 Jahre) und im Ausland 25,6 Jahre (Vorjahr 27,0 Jahre).



Der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen entwickelte sich wie folgt:

VERSICHERUNGSMATHEMATISCHER BARWERT DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

In TEUR	2021/2022			2020/2021		
	Deutschland	Frankreich	Summe	Deutschland	Frankreich	Summe
Barwert zum 01.10.	6.366	3.588	9.954	6.619	2.637	9.256
Zugänge aus Erstkonsolidierung	1.243	16	1.259	0	0	0
Laufender Dienstzeitaufwand	0	464	464	0	355	355
Zinsaufwand	37	12	49	20	8	28
Ausbezahlte Versorgungsleistungen	-107	-7	-114	-60	-5	-65
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) aus der Veränderung finanzieller Annahmen	-2.638	-1.402	-4.040	-227	-127	-354
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) aus erfahrungsbedingten Anpassungen	22	-377	-355	14	720	734
Barwert zum 30.09.	4.923	2.294	7.217	6.366	3.588	9.954
Saldierung mit Planvermögen	-902	0	-902	0	0	0
Nettoverpflichtung zum 30.09.	4.021	2.294	6.315	6.366	3.588	9.954

Im vorstehenden Barwert der Pensionsverpflichtungen sind Verpflichtungen in Höhe von 902 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten, welche mit dem dazugehörigen Planvermögen saldiert wurden.

Aus Sicht des Bertrandt-Konzerns ergeben sich aus den Pensionsverpflichtungen keine wesentlichen Risiken. Die voraussichtliche Zuführung zum erwarteten Verpflichtungswert beträgt 390 TEUR.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Die Effekte aus Änderungen der versicherungsmathematischen Parameter auf den Barwert der Pensionsverpflichtungen werden mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Bei einem um 25 Basispunkte höheren (niedrigeren) Rechnungszins wäre der Barwert der Pensionsverpflichtungen um 228 TEUR (Vorjahr 348 TEUR) niedriger beziehungsweise um 239 TEUR (Vorjahr 361 TEUR) höher. Bei einer um ein Jahr längeren (kürzeren) Lebenserwartung wäre er um 142 TEUR höher (Vorjahr 327 TEUR höher) beziehungsweise um 145 TEUR niedriger (Vorjahr 322 TEUR niedriger). Bei einem um 25 Basispunkte höheren (niedrigeren) Gehaltssteigerungstrend wäre er um 86 TEUR höher (Vorjahr 331 TEUR höher) beziehungsweise um 82 TEUR niedriger (Vorjahr 299 TEUR niedriger). Bei einem um 25 Basispunkte höheren (niedrigeren) Rentensteigerungstrend wäre er um 53 TEUR höher (Vorjahr 63 TEUR höher) beziehungsweise um 34 TEUR niedriger (Vorjahr 60 TEUR niedriger).

ENTWICKLUNG PLANVERMÖGEN UND RÜCKDECKUNGSVERSICHERUNGEN

In TEUR	2021/2022		2020/2021	
	Planvermögen	Rückdeckungs- versicherungen ¹	Planvermögen	Rückdeckungs- versicherungen ¹
Beizulegender Zeitwert zum 01.10.	0	2.740	0	2.489
Zugänge aus Erstkonsolidierung	1.146	0	0	0
Ein- /Auszahlungen	-39	197	0	207
Neubewertung	-7	82	0	44
Beizulegender Zeitwert zum 30.09.	1.100	3.019	0	2.740
Saldierung mit Pensionsverpflichtungen	-902	0	0	0
Aktivischer finanzieller Vermögenswert zum 30.09.²	198	3.019	0	2.740

¹Soweit kein Planvermögen vorliegt.

²Angaben zu Rückdeckungsversicherungen siehe Ziffer [23].



[38] SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

LANG- UND KURZFRISTIGE SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

In TEUR		Personalrückstellungen	Rückstellungen aus laufendem Geschäftsbetrieb	Gebäuderückstellungen	Übrige Rückstellungen	Summe sonstige Rückstellungen
Stand 01.10.2021		11.738	1.866	606	7.184	21.395
davon kurzfristig		10.331	1.866	397	6.543	19.136
davon langfristig		1.407	0	210	642	2.258
Zugänge aus Erstkonsolidierung		562	208	0	765	1.535
Währungsdifferenzen		88	0	0	70	158
Umgliederung		0	0	0	0	0
Verbrauch		8.521	1.246	346	5.342	15.455
Auflösung		2.189	227	35	1.011	3.462
Zuführung		12.851	1.977	888	5.051	20.768
Stand 30.09.2022		14.530	2.578	1.113	6.717	24.938
davon kurzfristig		13.265	2.578	933	6.259	23.036
davon langfristig		1.264	0	180	459	1.903

In den Personalrückstellungen sind Beträge für Erfolgsbeteiligungen und Tantiemen, Personalmaßnahmen und Schwerbehindertenaufgaben sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft enthalten. Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb enthielten im Vorjahr Garantieverpflichtungen. Rückstellungen für Fertigungsaufträge, deren zu erwartende Verluste die angefallenen Kosten übersteigen, betragen 672 TEUR (Vorjahr 228 TEUR). Die Gebäuderückstellungen beinhalten unter anderem Kosten für Instandhaltung, Energie und sonstige Nebenkosten. Die übrigen Rückstellungen betreffen eine Vielzahl erkennbarer Einzelrisiken.

Der Auflösungsbetrag wird in Höhe von 142 TEUR (Vorjahr 671 TEUR) mit den Umsatzerlösen, in Höhe von 2.110 TEUR (Vorjahr 474 TEUR) mit dem Personalaufwand, in Höhe von 804 TEUR (Vorjahr 3.477 TEUR) mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr 38 TEUR) mit dem Materialaufwand saldiert. Im Berichtsjahr erfolgten keine Auflösungen von Rückstellungen (Vorjahr 537 TEUR), die zu einem Abgang von Sachanlagen führten. Die langfristigen Rückstellungen enthalten Aufzinsungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 47 TEUR (Vorjahr 30 TEUR); diese werden nicht im Finanzergebnis ausgewiesen (Vorjahr 0 TEUR). Der Zahlungsmittelabfluss der langfristigen Rückstellungen ist von den jeweiligen Einzelsachverhalten abhängig.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
 04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
 144 Konzern-Bilanz
 145 Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
 146 Konzern-Kapitalflussrechnung
 147 Konzern-Anhang
 199 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
 207 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

KURZFRISTIGE SCHULDEN

[39] VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

Die Vertragsverbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

In TEUR	01.10.2021	Zugänge	Abgänge	30.09.2022
Vertragsverbindlichkeiten insgesamt	94.928	67.389	-36.812	125.505
Saldierung mit Vertragsvermögenswerten	-91.695			-122.765
Vertragsverbindlichkeiten nach Saldierung	3.233			2.740

Die Vertragsverbindlichkeiten führen vollumfänglich zu Umsatzerlösen.

[40] VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Buchwerte entsprechen im Wesentlichen den Marktwerten und haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr.

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TEUR	30.09.2022	30.09.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.528	13.862

[41] ERTRAGSTEUERRÜCKSTELLUNGEN

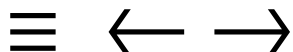
Die Ertragsteuerrückstellungen betreffen Ertragsteuern des aktuellen Geschäftsjahres und der Vorjahre.

[42] ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Bertrandt-Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben, unabhängig von der Gliederung der Bilanz. Gemäß IAS 7 wird in Mittelzu- und -abflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit und solche aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der betrachtete Finanzmittelfonds enthält ausschließlich die in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die Veränderungen der einzelnen Positionen sind aus der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der Erstkonsolidierung der Philotech-Gruppe abgeleitet.

Ausgehend vom Ergebnis nach Ertragsteuern wurde die Kapitalflussrechnung grundsätzlich nach der indirekten Methode erstellt. Das Ergebnis nach Ertragsteuern wurde um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge bereinigt. Unter Berücksichtigung der Veränderungen im Working Capital ergibt sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 56.900 TEUR (Vorjahr 73.662 TEUR). Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mittelbindung im Working Capital wie folgt verändert:



VERÄNDERUNG DER MITTELBINDUNG IM WORKING CAPITAL

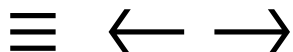
In TEUR						
		Vertrags- vermögens- werte	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Vertrags- verbindlichkeiten	
02	Das Geschäftsjahr 2021/2022	Stand 01.10.2021	92.962	168.856	13.862	3.233
04	Für jeden Kunden die beste Lösung	Zugänge aus Erstkonsolidierung	1.429	8.660	5.592	405
06	A AN DIE AKTIONÄRE	Stand 30.09.2022	115.510	208.933	30.528	2.740
		Veränderung	22.548	40.077	16.666	-493
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT	Vorjahr	Vertrags- vermögenswerte	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Vertrags- verbindlichkeiten
70	C KONZERN-LAGEBERICHT	Stand 01.10.2020	90.493	175.471	12.852	2.137
		Stand 30.09.2021	92.962	168.856	13.862	3.233
126	D VERGÜTUNGSBERICHT	Veränderung	2.469	-6.615	1.010	1.096

141 E KONZERN-ABSCHLUSS

- 143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung
- 144 Konzern-Bilanz
- 145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung
- 146 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 147 Konzern-Anhang
- 199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers
- 207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

208 F WEITERE INFORMATIONEN

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -47.939 TEUR (Vorjahr -37.760 TEUR) war wesentlich durch die Kaufpreiszahlung für die Akquisition der Philotech-Gruppe, saldiert um die erworbenen Zahlungsmittel, beeinflusst. Die Investitionstätigkeit von Bertrandt war im Berichtsjahr generell an das allgemeine wirtschaftliche Umfeld angepasst und wurde weiterhin restriktiv gehandhabt. Die Investitionsausgaben in das Sachanlagevermögen sind im Berichtsjahr um 9.345 TEUR niedriger ausgefallen. Daneben werden im Wesentlichen die Auszahlungen für Zugänge in das immaterielle Anlagevermögen erfasst. Ab dem Geschäftsbericht 2021/2022 werden die Ein- und Auszahlungen aus finanziellen Forderungen im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Im Berichtszeitraum wurde ein Free Cashflow in Höhe von 8.961 TEUR (Vorjahr 35.902 TEUR) erzielt.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -38.642 TEUR (Vorjahr -33.105 TEUR) beinhaltet neben der ausgeschütteten Dividende hauptsächlich Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite und Darlehen sowie für die nach IFRS 16 bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von -24.450 TEUR (Vorjahr -23.528 TEUR). Die Tilgungsleistungen resultieren im Wesentlichen aus der planmäßigen Rückführung von Darlehen in Höhe von -8.148 TEUR. Im Vorjahr wurden hier unter anderem zwei fällige Tranchen des Schuldscheindarlehens in Höhe von 30.000 TEUR ausgewiesen. In diesem Geschäftsjahr gab es keine Fremdkapitalneuaufnahme (Vorjahr 37.519 TEUR).

Die finanziellen Verbindlichkeiten in der Finanzierungstätigkeit haben sich wie folgt entwickelt:

ENTWICKLUNG FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN IN DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

In TEUR		
	Finanzschulden	Leasing- verbindlichkeiten
Stand 01.10.2021	267.533	80.456
Zugänge aus Erstkonsolidierung	602	2.210
Gezahlte Zinsen	-3.503	-1.932
Sonstige zahlungswirksame Veränderungen	-8.148	-22.518
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	3.598	17.031
Stand 30.09.2022	260.082	75.247
Vorjahr		
Stand 01.10.2020	280.324	96.563
Gezahlte Zinsen	-3.651	-2.334
Sonstige zahlungswirksame Veränderungen	-3.846	-21.195
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	-5.294	7.422
Stand 30.09.2021	267.533	80.456



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Im Vorjahr resultierten zahlungsunwirksame Veränderungen der Finanzschulden aus der Kürzung von investitionsbedingten Förderdarlehen aufgrund der erfolgten Gutschrift des zugehörigen Tilgungszuschusses, aus einem Erlass von im Ausland gewährten kurzfristigen länderspezifischen staatlichen Corona-Hilfsprogrammen sowie aus Bewertungssachverhalten.

Die Gesamtsumme der Zahlungsmittelaufflüsse für Miet- und Leasingverhältnisse inklusive der Abflüsse durch kurzfristige Verhältnisse und geringwertige Vermögenswerte beläuft sich auf 25.478 TEUR (Vorjahr 25.433 TEUR¹); davon entfallen auf kurzfristige Leasingverhältnisse 806 TEUR (Vorjahr 1.471 TEUR) und auf geringwertige Vermögenswerte 230 TEUR (Vorjahr 430 TEUR). Letztere sind im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich auf 161.557 TEUR (Vorjahr 190.205 TEUR).

¹ Vorjahresangabe angepasst.

[43] ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

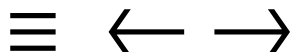
Die Steuerung des Konzerns erfolgt auf Basis der Geschäftsfelder Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik. Die langfristigen Vermögenswerte im Sinne des IFRS 8 betragen 408.709 TEUR (Vorjahr 405.692 TEUR). Davon entfallen 394.926 TEUR (Vorjahr 389.776 TEUR) auf das Inland und 13.784 TEUR (Vorjahr 15.916 TEUR) auf das Ausland.

Das Segment Digital Engineering umfasst die Konstruktion von Fahrzeugkomponenten im Bereich von Interieur, Exterieur, Antriebssystem, Fahrwerk und der Karosserie bis hin zur Komplettentwicklung von Gesamtfahrzeugen inklusive der technischen Berechnung. Des Weiteren sind diesem Segment der Bereich Luftfahrt und die sonstigen Industrien zugeordnet.

Im Segment Physical Engineering sind alle Aktivitäten zur Absicherung von physikalischen Bauteilen, Komponenten, Systemen, Antriebssträngen bis hin zu Gesamtfahrzeugen gebündelt. Die Prüfleistungen basieren auf modernster Technik und umfassen im Wesentlichen Versuch, Straßenerprobungen, Modellbau, Fahrzeugaufbau, Rapid Prototyping und Rapid Tooling.

Das Segment Elektrik/Elektronik fasst die Aktivitäten der klassischen Fahrzeugelektrik mit den Komponenten moderner Elektronikthemen im Fahrzeug zusammen. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung von Elektronikmodulen wie Batterien und E-Antriebssträngen, Bordnetzen sowie die Entwicklung von Software und deren Einsatzsimulation im Bereich von Steuergeräten bis hin zum autonomen Fahren.

Den Segmentinformationen liegen dieselben Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzern-Abschluss zugrunde. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's-Length-Prinzip). Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden eliminiert.



SEGMENTE

In TEUR		Digital Engineering		Physical Engineering		Elektrik/Elektronik		Summe nach Geschäftsfeldern		
		2021/2022	2020/2021	2021/2022	2020/2021	2021/2022	2020/2021	2021/2022	2020/2021	
02	Das Geschäftsjahr 2021/2022	01.10. bis 30.09.								
04	Für jeden Kunden die beste Lösung									
06	A AN DIE AKTIONÄRE	Umsatzerlöse gesamt	551.241	418.433	234.783	223.005	342.741	239.509	1.128.765	880.947
		Transfers zwischen den Segmenten	63.937	9.917	18.549	26.360	37.804	-904	120.290	35.373
		Segmentumsatzerlöse	487.304	408.516	216.234	196.645	304.937	240.413	1.008.475	845.574
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT	Andere aktivierte Eigenleistungen	50	76	512	2.745	122	198	684	3.019
		Segmentgesamtleistung	487.354	408.592	216.746	199.390	305.059	240.611	1.009.159	848.592
70	C KONZERN-LAGEBERICHT	Planmäßige Abschreibungen	-12.396	-12.469	-35.638	-35.376	-8.942	-8.652	-56.976	-56.497
		EBIT	27.634	6.643	-6.173	-1.356	20.203	14.753	41.664	20.040
126	D VERGÜTUNGSBERICHT	Finanzergebnis							-6.360	-5.900
141	E KONZERN-ABSCHLUSS	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							35.304	14.140
		Sonstige Steuern							-2.507	-1.981
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis vor Ertragsteuern							32.797	12.160
144	Konzern-Bilanz	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-11.663	-5.251
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	Ergebnis nach Ertragsteuern							21.134	6.909

146 Konzern-Kapitalflussrechnung
147 Konzern-Anhang
199 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

F WEITERE INFORMATIONEN

Die zeitraumbezogenen Umsatzerlöse in Höhe von 775.543 TEUR (Vorjahr 645.838 TEUR) verteilen sich auf die Segmente wie folgt: Digital Engineering 319.751 TEUR (Vorjahr 254.630 TEUR), Physical Engineering 192.926 TEUR (Vorjahr 180.125 TEUR) und Elektrik/Elektronik 262.867 TEUR (Vorjahr 211.083 TEUR).

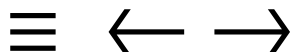
Die Umsatzerlöse mit Kunden mit jeweils mehr als 10% der Gesamtumsätze verteilen sich auf die Segmente wie folgt: Digital Engineering 171.443 TEUR (Vorjahr 131.640 TEUR) beziehungsweise 56.309 TEUR (Vorjahr 61.154 TEUR), Physical Engineering 95.928 TEUR (Vorjahr 81.630 TEUR) beziehungsweise 34.883 TEUR (Vorjahr 42.507 TEUR) sowie Elektrik/Elektronik 122.943 TEUR (Vorjahr 115.275 TEUR) beziehungsweise 76.179 TEUR (Vorjahr 70.402 TEUR). Abhängigkeitsverhältnisse bestehen nicht.

Eine Segmentierung des Vermögens und der Schulden ist nicht erforderlich, da diese nicht Bestandteil des internen Berichtswesens auf Ebene der Geschäftsfelder sind.

SONSTIGE ANGABEN

[44] GESTELLTE SICHERHEITEN

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die durch Grundschulden gesicherten Verbindlichkeiten auf 13.809 TEUR (Vorjahr 15.132 TEUR) und die durch Sicherungsübereignung gesicherten Verbindlichkeiten auf 36.592 TEUR (Vorjahr 42.829 TEUR).



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[45] EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 3.463 TEUR (Vorjahr 3.291 TEUR), welche überwiegend laufende Einspruchs- und Gerichtsverfahren gegen eine ausländische Steuerbehörde betreffen.

[46] SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Künftige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Wartungs- und Leasingverträgen sind zu deren Nominalwerten ermittelt und werden, soweit gemäß IFRS 16 keine Bilanzierung der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeit erfolgt, wie folgt fällig:

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

In TEUR	30.09.2022	30.09.2021
Kurzfristig	36.600	39.598
Langfristig	742	5.587
Gesamt	37.342	45.184

Die nicht aktivierungspflichtigen kurzfristigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen umfassen 86 TEUR (Vorjahr 95 TEUR) für kurzfristige Immobilienleasingverträge; davon entfallen auf nahestehende Personen 9 TEUR (Vorjahr 7 TEUR). Des Weiteren ergeben sich kurzfristige finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen Sachanlagen in Höhe von 892 TEUR (Vorjahr 1.558 TEUR), wovon 22 TEUR (Vorjahr 33 TEUR) auf nahestehende Personen entfallen, und langfristige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 103 TEUR (Vorjahr 148 TEUR), wovon 22 TEUR (Vorjahr 39 TEUR) auf nahestehende Personen entfallen. Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Lieferantenverträgen für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 599 TEUR (Vorjahr 1.069 TEUR) sowie Sachanlagen in Höhe von 13.115 TEUR (Vorjahr 12.189 TEUR).

Künftige Zahlungsmittelabflüsse nach IFRS 16

Die Übersicht zeigt die künftigen Zahlungsmittelabflüsse im Rahmen der bestehenden Leasingverhältnisse:

KÜNFTIGE ZAHLUNGSMITTELABFLÜSSE NACH IFRS 16

In TEUR	30.09.2022	30.09.2021
< 1 Jahr	23.101	22.661
1-5 Jahre	48.025	49.838
> 5 Jahre	13.009	16.446
Gesamt	84.135	88.945

[47] WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AUSWIRKUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN AUF DIE BILANZ

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Kategorien von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Gemäß IFRS 13 sind die Finanzinstrumente den drei Levels der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Die Zuordnung richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt.

Level eins beinhaltet Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von notierten Marktpreisen an aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte oder Schulden erfolgt. Finanzinstrumente des Levels zwei werden auf Basis anderer direkt oder indirekt beobachtbarer Informationen, die nicht dem Level eins zuzuordnen sind, bewertet. Level drei umfasst Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von Informationen erfolgt, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren. Zinsderivate und Devisentermingeschäfte werden Level zwei, weitere Derivate Level drei zugeordnet. Die Ermittlung der Fair Values der langfristigen Finanzschulden, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, erfolgt auf der Basis der Marktzinskurve nach der Zero-Coupon-Methode unter Berücksichtigung von Credit Spreads (Level zwei). Die auf den Stichtag abgegrenzten Zinsen sind in den Werten enthalten.

Die Fair Values der Finanzinstrumente bestimmen sich anhand marktüblicher Methoden. Aufgrund von kurzen Laufzeiten entsprechen die Fair Values der kurzfristigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente nahezu den Buchwerten. Umgruppierungen zwischen den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie wurden wie im Vorjahr nicht vorgenommen. Im Rahmen einer jährlich durchgeführten Sensitivitätsanalyse werden interne und externe Informationen sowie Rahmenbedingungen mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und daraus resultierenden finanziellen Belastungen überprüft und bewertet. Diese Analyse führte wie im Vorjahr nicht zu einer Veränderung des Buchwerts.

[48] MANAGEMENT VON FINANZRISIKEN

Sicherungsrichtlinien und Grundsätze des Finanzrisikomanagements

Der Bertrandt-Konzern ist als international tätiger Dienstleister Finanzrisiken ausgesetzt. Bertrandt unterscheidet im Wesentlichen:

- Liquiditätsrisiko
- Ausfall- und Kreditrisiko
- Marktpreisrisiko

Die Steuerung, Überwachung und Absicherung der Finanzrisiken liegen nach Vorgaben des Vorstands im Verantwortungsbereich der Abteilung Konzern-Treasury. Ziel ist es, Risiken rechtzeitig zu erkennen und diese durch geeignete Gegensteuerungsmaßnahmen zu begrenzen. Eine Konzentration von Finanzrisiken liegt derzeit nicht vor.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken können durch eine Verschlechterung des operativen Geschäfts sowie als Folge von Kredit- und Marktpreisrisiken entstehen. Der Bertrandt-Konzern steuert das Liquiditätsrisiko mithilfe einer umfassenden kurz- und langfristigen Liquiditätsplanung unter Berücksichtigung bestehender Kreditlinien. Diese Daten werden laufend überwacht und aktualisiert. Langfristige Investitionen werden dabei fristenkongruent finanziert. Dem Unternehmen stehen aktuell langfristige Darlehensmittel in Höhe von 96.826 TEUR (Vorjahr 257.854 TEUR) zur Verfügung. Bezüglich der künftigen langfristigen Finanzierung verweisen wir auf den Nachtragsbericht (Ziffer [52]). Über die Hausbanken bestehen grundsätzlich Cash-Pooling-Vereinbarungen mit den meisten inländischen Tochtergesellschaften der Bertrandt AG. Die Versorgung der ausländischen Tochtergesellschaften erfolgt über Darlehen von Banken oder Konzern-Gesellschaften. Zusätzlich verfügt der Bertrandt-Konzern mit insgesamt 241 Mio. EUR über in ausreichendem Umfang vorhandene, nicht ausgenutzte Kreditlinien sowie über alternative Finanzierungsinstrumente. Der wesentliche Teil der Rahmenkreditverträge ist dabei langfristig gesichert. Die im Vorjahr gültige Optionsvereinbarung ist ausgelaufen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die Buchwerte und die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten sowie der derivativen Finanzinstrumente mit negativem Fair Value ersichtlich:

ORIGINÄRE UND DERIVATIVE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

In TEUR				
	Buchwert	Zahlungsverpflichtungen		
	30.09.2022	2022/2023	2023/2024 bis 2026/2027	2027/2028 ff.
Finanzschulden	260.082	164.191	96.208	5.447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.528	30.528	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	92.978	39.655	49.202	13.009
	30.09.2021	2021/2022	2022/2023 bis 2025/2026	2026/2027 ff.
Vorjahr				
Finanzschulden	267.533	10.957	251.853	11.798
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.862	13.862	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	90.680	32.881	49.843	16.446

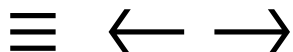
Finanzinstrumente, für die am Bilanzstichtag bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren, wurden in den Bestand einbezogen. Dabei wurden Zahlungsverpflichtungen aus variabel und fix verzinslichen Finanzinstrumenten unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag fixierten Zinssätze ermittelt. Planzahlen für künftige Verbindlichkeiten wurden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt. Die Umrechnung der Fremdwährungssachverhalte erfolgte jeweils mit dem Stichtagskurs. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten wurden dem frühesten Zeitraster zugeordnet.

Ausfall- und Kreditrisiko

Die Konzern-Richtlinien geben vor, dass die Vertragspartner des Bertrandt-Konzerns vor Vertragsabschluss und während der Laufzeit grundsätzlich bestimmte Bonitätskriterien erfüllen müssen. Durch präventive Bonitätsprüfungen sowie laufende Überwachung der Zahlungsziele werden die Forderungsausfallrisiken weitestgehend begrenzt. Wesentliche Forderungsausfälle gab es im Geschäftsjahr

2021/2022 nicht. Aufgrund der überwiegend guten Bonität unserer Kunden, des aktiven Forderungsmanagements sowie der Risikobegrenzung über eine Kreditversicherung wird das Ausfallrisiko auch für die Zukunft als gering eingestuft.

Die Ermittlung von Wertminderungen und Risikovorsorgen erfolgt nach dem Modell der erwarteten Kreditausfälle (Expected-Credit-Loss-Modell) unter Anwendung des vereinfachten Wertminderungsmodells nach IFRS 9. Danach erfasst Bertrandt beim erstmaligen Ansatz und zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag eine Risikovorsorge in Höhe des zu erwartenden Verlusts innerhalb der Gesamtlaufzeit. Hierbei wird auf Basis einer unternehmenseigenen Ausfallquote basierend auf zwei unterschiedlichen Bewertungsgruppen eine Risikovorsorge für erwartete Kreditverluste auf den Bestand der nicht einzelwertgeminderten Forderungen gebildet.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Das Ausfallrisiko der zum Bilanzstichtag bestehenden Forderungen wird durch die gebildeten Wertberichtigungen abgedeckt. Die Buchwerte der in der Bilanz angesetzten Vertragsvermögenswerte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der finanziellen Forderungen, der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie der sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 362.736 TEUR (Vorjahr 294.874 TEUR) stellen das maximale Ausfallrisiko dar.

Die Anlage der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erfolgt kurzfristig und im nicht risikoorientierten Bereich.

In der nachfolgenden Tabelle sind das Kredit- und das Ausfallrisiko der finanziellen Vermögenswerte nach Bruttobuchwerten dargestellt.

AUSFALL- UND KREDITRISIKO VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

In TEUR				
	Weder überfällig noch wertberichtigt	Überfällig und nicht wertberichtigt	Wert- berichtigt	30.09.2022
Vertragsvermögenswerte	115.510	0	0	115.510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.434	24.430	2.982	211.846
Finanzielle Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	21.255	0	0	21.255
	321.199	24.430	2.982	348.611
Vorjahr				
Vertragsvermögenswerte	92.962	0	0	92.962
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.490	19.790	5.282	173.562
Finanzielle Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.067	0	0	9.067
	250.519	19.790	5.282	275.591



Die Fälligkeit der Bruttobuchwerte überfälliger, nicht wertberichtigter finanzieller Vermögenswerte ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

FÄLLIGKEIT DER BRUTTOBUCHWERTE ÜBERFÄLLIGER, NICHT WERTBERICHTIGTER FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE

In TEUR				
	bis 30 Tage	31 bis 90 Tage	mehr als 90 Tage	30.09.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.053	8.385	2.992	24.430
Vorjahr				
	bis 30 Tage	31 bis 90 Tage	mehr als 90 Tage	30.09.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.114	6.913	3.764	19.790

Für die fälligen sowie überfälligen nicht wertberichtigten finanziellen Vermögenswerte lagen zum Bilanzstichtag keine Hinweise auf eine erforderliche Wertberichtigung vor.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, finanzielle Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stellt sich wie folgt dar:

ENTWICKLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN AUF FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

In TEUR		
	2021/2022	2020/2021
Stand 01.10.	4.786	4.683
Zugänge aus Erstkonsolidierung	31	0
Zuführung	231	236
Inanspruchnahme	1.559	75
Auflösung	507	58
Stand 30.09.	2.982	4.786

Forderungsverluste wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 1.102 TEUR (Vorjahr 75 TEUR) aufwandswirksam erfasst; Erträge aus ausgebuchten Forderungen sind in Höhe von 12 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) entstanden. Aufgrund eines abgeschlossenen Gerichtsverfahrens ergaben sich Auswirkungen auf den Forderungs- und Wertberichtigungsbestand, die als Forderungsverlust und Inanspruchnahme von Wertberichtigungen erfasst sind. Dem stehen Erträge aus Schadensersatzleistungen gegenüber. Die Ergebniswirkung war insgesamt von untergeordneter Bedeutung. Die anhaltenden anspruchsvollen Rahmenbedingungen hatten auch in diesem Geschäftsjahr, wie im Vorjahr, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Werthaltigkeit von finanziellen Vermögenswerten.

Marktpreisrisiko

Der Konzern unterliegt Marktpreisrisiken, bei denen es sich im Wesentlichen um Risiken aus Zins- und Währungskursänderungen handelt. Der Konzern verfolgt dabei die Strategie, Risiken in geeigneter Form abzusichern. Das Konzern-Treasury sichert mögliche Zinsänderungsrisiken bei Bedarf mithilfe geeigneter Zinsderivate ab.

Für das Schuldscheindarlehen bestehen variabel verzinsliche Verbindlichkeiten in Höhe von 12.000 TEUR (Vorjahr 12.000 TEUR). Der für die Zinsberechnung relevante Referenzzinssatz ist der zum jeweiligen Fixingtermin gültige 6-Monats-Euribor.

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Zinsänderungsrisiken werden gemäß IFRS 7 mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese zeigen die Effekte von Änderungen der Marktzinssätze auf Zinszahlungen, Zinserträge und Zinsaufwendungen. Bei einem um 100 Basispunkte höheren Marktzinsniveau wäre das Ergebnis um 1.133 TEUR höher (Vorjahr 1.116 TEUR höher) gewesen. Bei einem um 100 Basispunkte niedrigeren Marktzinsniveau wäre das Ergebnis um 74 TEUR niedriger (Vorjahr 11 TEUR niedriger) gewesen. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente, die eine fest vereinbarte Verzinsung haben, unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko im Sinne von IFRS 7.

Währungsrisiken werden grundsätzlich dadurch gemindert, dass Geschäftstransaktionen hauptsächlich in der jeweiligen funktionalen Währung abzurechnen sind (Natural Hedges). Sollte ein Geschäftsabschluss in der jeweiligen funktionalen Währung nicht möglich sein, werden zur Risikobegrenzung in der Regel Devisentermingeschäfte eingesetzt. Der Abschluss erfolgt hier zentral über das Konzern-Treasury. Die Auswahl der jeweiligen Sicherungsinstrumente erfolgt nach Analyse des abzusichernden Grundgeschäfts. Bei den zum 30. September 2022 bestehenden Sicherungsgeschäften handelt es sich um Cashflow-Hedges zur Absicherung von Umsatzerlösen. Die Fair Values werden dabei auf Basis von aktuellen, am Markt beobachtbaren Referenzkursen und unter Berücksichtigung der Terminauf- sowie -abschläge bestimmt. Die Nominalbeträge der Sicherungsgeschäfte belaufen sich auf 26.039 TEUR (Vorjahr 0 TEUR), das gesicherte Volumen in Transaktionswährung beträgt 28.175 TUSD (Vorjahr 0 TUSD).

[49] ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Die Strategie des Bertrandt-Konzerns liegt in einer kontinuierlichen und nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts.

Bertrandt verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und die Interessen der Anteilseigner, seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aller weiteren Adressaten dieses Geschäftsberichts zu wahren.

Die Steuerung der Kapitalstruktur orientiert sich an den Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie an den Risiken aus den zugrundeliegenden Vermögenswerten.

Das Eigenkapital des Konzerns entspricht dem bilanzierten Eigenkapital. Das Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme (Eigenkapitalquote) betrug per 30. September 2022 45,2% (Vorjahr 44,6%).

Im Zusammenhang mit Rahmenkreditverträgen bestehen teilweise externe Mindestkapitalanforderungen; diese wurden im laufenden Geschäftsjahr wie in den Vorjahren erfüllt.

Weitere Erläuterungen können dem Lagebericht sowie der Eigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

[50] WPHG-MITTEILUNGEN

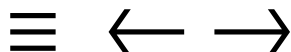
Die Stimmrechtsmitteilungen finden sich im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021/2022 der Bertrandt AG wieder. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

[51] ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG haben die Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben. Diese ist auf der Bertrandt-Homepage dauerhaft zugänglich unter <https://www.bertrandt.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance>.

[52] NACHTRAGSBERICHT

Zur strategischen langfristigen Liquiditätssicherung hat die Bertrandt AG im Oktober 2022 ein Schuldscheindarlehen über 115,5 Mio. EUR begeben, welches im November 2022 zur Auszahlung kam und sich ausschließlich auf die langfristigen Finanzschulden und das Finanzergebnis auswirken wird. Dieses Schuldscheindarlehen dient der Anschlussfinanzierung der im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 fälligen Darlehen.



02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Des Weiteren sind nach dem Ende des Geschäftsjahres keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Bertrandt-Konzerns haben. Die anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen stellen einen Unsicherheitsfaktor bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung dar und können Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Bertrandt-Konzerns haben.

[53] ANGABEN ZU ORGANEN DER GESELLSCHAFT

Die Organe der Gesellschaft sind nahestehende Personen im Sinne des IAS 24.

Vorstand

Hans-Gerd Claus
Mitglied des Vorstands
Technik

Michael Lücke
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

- Mitglied des Board of Directors der Bertrandt UK Limited, Dunton
- Mitglied des Board of Directors der Philotech UK Limited, Dunton (seit 24.08.2022)
- Chairman des Board of Directors der Bertrandt US Inc., Rochester Hills

Markus Ruf
Mitglied des Vorstands
Finanzen

- Vertreter der Bertrandt AG als „Président“ der Bertrandt France S.A.S., Vélizy-Villacoublay

Die Gesamtvergütung für im Geschäftsjahr 2021/2022 aktive Mitglieder des Vorstands beträgt 2.875 TEUR (Vorjahr 2.066 TEUR¹) und enthält ein Fixum von 1.261 TEUR (Vorjahr 1.261 TEUR), Nebenleistungen von 52 TEUR (Vorjahr 53 TEUR) sowie eine noch nicht ausbezahlte, mehrjährige erfolgsabhängige Komponente von 1.562 TEUR (Vorjahr 752 TEUR¹), wovon 859 TEUR (Vorjahr 413 TEUR) langfristig ausbezahlt werden. Darüber

hinaus bestehen Auszahlungsverpflichtungen aus dem Bonus-Malus-Topf für das Vorjahr, so dass in Summe offene Salden in Höhe von 1.975 TEUR (Vorjahr 1.065 TEUR) berücksichtigt sind. Bemessungsgrundlage der mehrjährigen, erfolgsabhängigen Komponente ist das erreichte EBIT in jeweils zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren. Für ehemalige Mitglieder des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 61 TEUR (Vorjahr 60 TEUR) an Ruhegehältern ausbezahlt.

¹ Vorjahresangabe angepasst.

Aktive Mitglieder des Aufsichtsrats

Dietmar Bichler

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der b.invest AG i. L., Ehningen
- Mitglied des Aufsichtsrats der MAHLE GmbH, Stuttgart
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Lindauer DORNIER GmbH, Lindau

Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihh

**Mitglied des Aufsichtsrats, seit 05.04.2022 stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrats**

- Universitätsprofessor am Institut für Managementwissenschaften der TU Wien, Wien (seit 01.10.2022)
- Geschäftsführer der Fraunhofer Austria Research GmbH, Wien
- Mitglied des Verwaltungsrats der Glutz AG, Soloturn
- Mitglied des Aufsichtsrats der Kostwein GmbH, Klagenfurt
- Mitglied des Beirats der BECOM GmbH, Hochstraß

Udo Bäder

Mitglied des Aufsichtsrats

- Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Matthias Benz

Mitglied des Aufsichtsrats (seit 18.05.2022)

- Vorsitzender des Vorstands (CEO) der CAG-Holding/Neumann Aluminium Industries, Wien
- Mitglied des Aufsichtsrats der Pfisterer AG, Winterbach

Michael Schmidt

Arbeitnehmervertreter

- Teamleiter, Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, München



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

**Marianne Weiß
Arbeitnehmervertreterin**

- Kaufmännische Sachbearbeiterin, Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Gaimersheim

Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Mitglieder des Aufsichtsrats

**Horst Binnig
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 05.04.2022,
Mitglied des Aufsichtsrats bis 30.04.2022**

- Mitglied im Gesellschafterbeirat der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt (bis 30.04.2022)

Der Aufsichtsrat erhält für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021/2022 insgesamt eine fixe Vergütung in Höhe von 319 TEUR (Vorjahr 320 TEUR).

Auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats entfallen die in der nachfolgenden Tabelle aufgelisteten Beträge:

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG

In EUR	Fixum
	2021/2022
Dietmar Bichler	104.000
Udo Bäder ¹	51.923
Matthias Benz ²	11.923
Horst Binnig ³	30.882
Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihn ⁴	55.934
Michael Schmidt	32.000
Marianne Weiß	32.000
Gesamt	318.662

¹Seit 05.04.2022 im Personalausschuss.

²Seit 18.05.2022 Mitglied des Aufsichtsrats.

³Bis 30.04.2022 Mitglied des Aufsichtsrats, bis 05.04.2022 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und im Prüfungsausschuss.

⁴Seit 05.04.2022 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und im Prüfungsausschuss.

Im Rahmen ihres Anstellungsverhältnisses erhielten die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats marktübliche Gehälter inklusive gesetzlicher Sozialabgaben. Darüber hinaus wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021/2022 für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, keine Vergütungen gezahlt oder Vorteile gewährt.

Der Bestand der von Organmitgliedern gehaltenen Bertrandt-Aktien stellt sich wie folgt dar:

AKTIENBESITZ DER ORGANMITGLIEDER

Stück	Aktien	
	Stand 30.09.2022	Stand 30.09.2021
Aktienbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands		
Dietmar Bichler (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	400.000	400.000
Hans-Gerd Claus (Mitglied des Vorstands, Technik)	4.020	0
Michael Lücke (Mitglied des Vorstands, Vertrieb)	3.019	0
Markus Ruf (Mitglied des Vorstands, Finanzen)	3.019	0
Gesamt	410.058	400.000

Optionen werden nicht aufgeführt, da derzeit kein Optionsprogramm besteht.



[54] ANTEILSBESITZ

ANTEILSBESITZ DER BERTRANDT AG

	In %	Anteil am Eigenkapital		Anteil am Eigenkapital
02	Das Geschäftsjahr 2021/2022			
04	Für jeden Kunden die beste Lösung			
06	A AN DIE AKTIONÄRE	Inland	Inland	
		Bertrandt Beteiligungen GmbH, Ehningen ¹	Bertrandt Immobilien GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal ¹	94,9
		Bertrandt Cognition GmbH, Ehningen ¹	Fariba Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz ²	94,8
		Bertrandt Development GmbH, Ehningen ¹	Bertrandt Grundstücks GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	100,0
		Bertrandt Digital GmbH, Ehningen ¹	Bertrandt Liegenschaft GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	70,0
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT	Bertrandt Ehningen GmbH, Ehningen ¹	Bertrandt Liegenschaft Süd GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	70,0
		Bertrandt Energie GmbH, Mönshheim	Bertrandt Prüfzentrum GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	70,0
		Bertrandt Fahrerprobung Süd GmbH, Nufringen ¹	Bertrandt Prüfzentrum Süd GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	70,0
		Bertrandt GmbH, Hamburg ¹	Bertrandt Campus Beteiligungen GmbH, Ehningen	50,0
70	C KONZERN-LAGEBERICHT	Bertrandt Grundstücks GmbH, Nufringen	Bertrandt Campus GmbH, Ehningen	50,0
		Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Gaimersheim ¹	Bertrandt Campus Grundbesitz GmbH, Ehningen	50,0
		Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Ginsheim-Gustavsburg ¹	Bertrandt Campus Liegenschaft GmbH, Ehningen	50,0
126	D VERGÜTUNGSBERICHT	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Hamburg ¹	Bertrandt Entwicklungen AG & Co. OHG, Pullach i. Isartal	30,0
		Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Köln ¹	aucip GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	24,9
141	E KONZERN-ABSCHLUSS	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, München ¹	aucip Verwaltung GmbH, Pullach i. Isartal	24,9
		Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Neckarsulm ¹	LASONO tool GmbH, Pullach i. Isartal	24,9
		Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Tappenbeck ¹	SADONA tool GmbH, Pullach i. Isartal	24,9
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung	Bertrandt Innovation GmbH, Tappenbeck	SIDENO tool GmbH, Pullach i. Isartal	24,9
		Bertrandt Medical GmbH, Ehningen ¹		
144	Konzern-Bilanz	Bertrandt Mobility GmbH, Ehningen		
		Bertrandt München GmbH, München		
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	Bertrandt Neo GmbH, Tappenbeck	Ausland	
		Bertrandt Powertrain Validation GmbH, München ¹	Bertrandt Česká Republika Engineering Technologies s.r.o., Mladá Boleslav, Tschechien	100,0
146	Konzern-Kapitalflussrechnung	Bertrandt Sales GmbH, Ehningen ¹	Bertrandt Engineering Shanghai Co., Ltd., Shanghai, China	100,0
		Bertrandt Services GmbH, Ehningen ¹	Bertrandt Engineering Technologies Italia SRL, Sant'Agata Bolognese, Italien	100,0
147	Konzern-Anhang	Bertrandt Simulations GmbH, Ehningen ¹	Bertrandt Engineering Technologies Romania SRL, Sibiu, Rumänien	100,0
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Bertrandt Solutions GmbH, Ehningen ¹	Bertrandt France S.A.S., Paris/Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100,0
		Bertrandt Tappenbeck GmbH, Tappenbeck	Bertrandt Otomotiv Mühendislik Hizmetleri Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, Türkei	100,0
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	Bertrandt Technikum GmbH, Ehningen ¹	Bertrandt S.A.S., Paris/Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100,0
		Bertrandt Technologie GmbH, Immendingen ¹	Bertrandt Technologie GmbH, Steyr, Österreich	100,0
		Bertrandt Technologie GmbH, Mönshheim ¹	Bertrandt UK Limited, Dunton, Großbritannien	100,0
		Bertrandt Technologie GmbH, München ¹	Bertrandt US Inc., Rochester Hills, USA	100,0
		Bertrandt Technologie GmbH, Nürnberg ¹	Bertrandt US Services LLC, Rochester Hills, USA	100,0
208	F WEITERE INFORMATIONEN	Bertrandt Technologie GmbH, Regensburg ¹	Philotech France S.A.S., Toulouse, Frankreich	100,0
		Bertrandt Technologie GmbH, Sassenburg ¹	Philotech Ibérica Sistemas y Logistica S.L., Madrid, Spanien	100,0
		Bertrandt Technology Consulting GmbH, Ehningen	Philotech UK LTD, Bristol, Großbritannien	100,0
		Bertrandt Verwaltungs GmbH, Mönshheim ¹	Bertrandt Alten Engineering Solutions S.A.S., Boulogne-Billancourt, Frankreich	50,0
		b.professional GmbH, Mannheim ¹		
		Jobfair GmbH, Mannheim ¹		
		Philotech Systementwicklung und Software GmbH, Taufkirchen ¹		
		usb Gesellschaft für Unternehmensberatung und Systementwicklung mbH, Taufkirchen ¹		
		Bertrandt Automotive GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal ¹		
		Bertrandt Grundbesitz GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal ¹		

¹Auf die Erstellung und Offenlegung eines Anhangs und Lageberichts der Jahresabschlüsse zum 30. September 2022 wird gemäß § 264 Abs. 3 HGB beziehungsweise § 264b HGB verzichtet.

Die Verteilung der Stimmrechte stimmt im Wesentlichen mit den Kapitalverhältnissen überein.



Die Vermögens- und Ertragslage assoziierter Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE VON ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

In TEUR	30.09.2022	30.09.2021
Vermögenswerte	201	205
Schulden	0	0
Umsatzerlöse	8	8
Ergebnis nach Ertragsteuern/Gesamtergebnis	-3	-32

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**
26 **B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzleid)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

Der Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 75 TEUR (Vorjahr 74 TEUR).

Die Vermögens- und Ertragslage der Gemeinschaftsunternehmen stellt sich wie folgt dar:

VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE VON GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

In TEUR	Bertrandt Campus GmbH	Bertrandt Liegenschaft GmbH & Co. KG	Bertrandt Liegenschaft Süd GmbH & Co. KG	Bertrandt Grundstücks GmbH & Co. KG	Bertrandt Prüfzentrum GmbH & Co. KG	Bertrandt Prüfzentrum Süd GmbH & Co. KG	Übrige	30.09.2022
Vermögenswerte	35.691	6.757	8.331	9.339	8.405	14.606	6.421	89.550
– langfristig	34.478	6.736	8.242	8.973	8.276	12.826	6.073	85.604
– kurzfristig	1.213	21	89	366	129	1.780	348	3.946
Schulden	20.405	6.832	8.615	9.046	8.458	14.885	6.010	74.251
– langfristig	17.981	5.754	0	8.162	7.376	12.671	3.462	55.406
– kurzfristig	2.424	1.078	8.615	884	1.082	2.214	2.548	18.845
Umsatzerlöse	2.664	355	177	384	393	656	116	4.745
Ertragsteueraufwand	198	0	0	0	0	0	15	213
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.051	5	51	-36	-16	38	156	1.249
Vorjahr	Bertrandt Campus GmbH	Bertrandt Liegenschaft GmbH & Co. KG	Bertrandt Liegenschaft Süd GmbH & Co. KG	Bertrandt Grundstücks GmbH & Co. KG	Bertrandt Prüfzentrum GmbH & Co. KG	Bertrandt Prüfzentrum Süd GmbH & Co. KG	Übrige	30.09.2021
Vermögenswerte	36.813	6.929	8.555	9.564	8.637	14.770	6.453	91.720
– langfristig	35.495	6.908	8.492	9.190	8.468	12.538	5.984	87.075
– kurzfristig	1.318	21	63	374	169	2.232	469	4.645
Schulden	22.578	7.008	8.891	9.236	8.676	15.086	6.198	77.673
– langfristig	20.192	6.100	8.800	8.555	7.699	13.507	3.594	68.447
– kurzfristig	2.387	908	91	681	977	1.579	2.604	9.226
Umsatzerlöse	2.614	344	42	454	366	1	116	3.937
Ertragsteueraufwand	185	0	0	0	0	0	3	187
Ergebnis nach Ertragsteuern	983	-12	-113	46	19	-179	105	848



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Der Buchwert der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 8.100 TEUR (Vorjahr 7.501 TEUR) und entfällt mit 7.643 TEUR auf die Bertrandt Campus GmbH (Vorjahr 7.117 TEUR). Die Abschreibungen auf Sachanlagen der Bertrandt Campus GmbH betragen wie im Vorjahr 1.015 TEUR. Der Unternehmensgegenstand der Gemeinschaftsunternehmen umfasst im Wesentlichen die Verwaltung von Grundstücken. Die mittel- und unmittelbaren Beteiligungsquoten betragen 50% an der Bertrandt Campus GmbH, je 70% an der Bertrandt Liegenschaft GmbH & Co. KG, der Bertrandt Liegenschaft Süd GmbH & Co. KG, der Bertrandt Prüfzentrum GmbH & Co. KG und der Bertrandt Prüfzentrum Süd GmbH & Co. KG sowie 100% an der Bertrandt Grundstücks GmbH & Co. KG. Ein beherrschender Einfluss besteht aufgrund vertraglicher Regelungen nicht.

Die Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften des Bertrandt-Konzerns und den assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen wurden zu marktüblichen Preisen durchgeführt. Forderungen gegenüber assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 1.978 TEUR (Vorjahr 893 TEUR) sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 12 TEUR (Vorjahr 89 TEUR). Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf 99 TEUR (Vorjahr 93 TEUR), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 273 TEUR (Vorjahr 197 TEUR) und die Zinsaufwendungen auf 0 TEUR (Vorjahr 33 TEUR).

Sonstige nahestehende Personen

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, hat am 2. Juli 2014 ihren Anteil an der Bertrandt AG um knapp 4%-Punkte erhöht. Nach dem Erwerb hält der Volkswagen-Konzern mittelbar rund 29% der stimmrechtsberechtigten Anteile von Bertrandt. Eine Einflussnahme auf den Aufsichtsrat oder den Vorstand der Bertrandt AG wird unverändert nicht angestrebt. Im Volkswagen-Konzern wird die Bertrandt AG ab dem Erwerbszeitpunkt der weiteren Anteile als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen. Demzufolge ist der Volkswagen-Konzern als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24 zu klassifizieren. Sämtliche Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen Bertrandt und dem Volkswagen-Konzern wurden zu marktüblichen Preisen durchgeführt. Die Umsatzerlöse mit allen zum Volkswagen-Konzern gehörenden Unternehmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 390.315 TEUR (Vorjahr 328.545 TEUR). Daneben sind sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 185 TEUR (Vorjahr 104 TEUR) und Aufwendungen in Höhe von 3.016 TEUR (Vorjahr 3.571 TEUR) erfasst. Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 74.219 TEUR (Vorjahr 82.212 TEUR), Vertragsvermögenswerte in Höhe von 48.517 TEUR (Vorjahr 31.085 TEUR), Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 9.132 TEUR (Vorjahr 926 TEUR) sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 77 TEUR (Vorjahr 28 TEUR). Forderungswertberichtigungen wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 nicht vorgenommen (Vorjahr 0 TEUR).



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[55] HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer nach § 319 Abs. 1 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Abschlussprüfung	418	377
Andere Bestätigungsleistungen	0	7
Steuerberatungsleistungen	3	4
Sonstige Leistungen	5	12
Gesamt	426	400

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten Honorare für die Konzern-Abschlussprüfung sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Bertrandt AG und der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochterunternehmen. Die Honorare für Steuerberatungsleistungen betreffen im Wesentlichen die Bearbeitung von Anfragen bezüglich Transferpreise. Die sonstigen Leistungen umfassen die Teilnahme an Start-up Seminaren.

[56] VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Die Dividendenausschüttung der Bertrandt Aktiengesellschaft richtet sich gemäß § 58 Abs. 2 AktG nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 30. September 2022 der Bertrandt Aktiengesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021/2022 der Bertrandt Aktiengesellschaft in Höhe von 44.231.883,18 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,85 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Betrag von 35.610.129,18 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Gemäß § 58 Abs. 4 Satz 2 AktG ist der Anspruch auf Auszahlung der Dividende am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag fällig, mithin am 27. Februar 2023. Sofern die Bertrandt Aktiengesellschaft im Zeitpunkt der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung eigene Anteile hält, sind diese nach dem Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt. Der auf nicht dividendenberechtigten Stückaktien entfallende Teilbetrag wird ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	<u>Konzern-Anhang</u>
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

[57] DIVIDENDE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021

Die Hauptversammlung hat dem letztjährigen Dividendenvorschlag des Vorstands in Höhe von 0,27 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie entsprochen.

Der Vorstand

HANS-GERD CLAUS
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen

[58] TAG DER FREIGABE ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der Bertrandt AG hat dem Aufsichtsrat den Konzernabschluss vorgelegt, der am 12. Dezember 2022 darüber entscheiden wird.

Ehningen, 12. Dezember 2022



„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

143 Konzern-Gewinn- und Verlust-
sowie Gesamtergebnisrechnung

144 Konzern-Bilanz

145 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

146 Konzern-Kapitalflussrechnung

147 Konzern-Anhang

199 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

207 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

An die Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERN- ABSCHLUSSES UND DES KONZERN-LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 30. September 2022, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Konzern-Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzern-Lagebericht der Bertrandt Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

– entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und

– vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
199	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. **Unternehmenserwerb**
2. **Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte**
3. **Bewertung der Vertragsvermögenswerte**

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Unternehmenserwerb

1. Die Bertrandt Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2021/2022 100% der Anteile an der Philotech Systementwicklung und Software GmbH mit Sitz in Taufkirchen erworben. Der Kaufpreis für den Unternehmenserwerb betrug € 24,2 Mio. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich zu Zeitwerten am Tag des Erwerbs unter Berücksichtigung verschiedener Annahmen der gesetzlichen Vertreter angesetzt. Unter Berücksichtigung eines der Bertrandt Aktiengesellschaft zuzurechnenden erworbenen Nettovermögens von € 5,4 Mio ergibt sich insgesamt ein erworbener Geschäfts- oder Firmenwert von

€ 18,5 Mio. Aufgrund der Komplexität der Bewertung des Unternehmenserwerbs und der betragsmäßig wesentlichen Auswirkung des Unternehmenserwerbes auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bertrandt Aktiengesellschaft waren diese im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir mit der Unterstützung unserer internen Bewertungsspezialisten die bilanzielle Abbildung des Unternehmenserwerbes beurteilt. Hierzu haben wir zunächst die vertragliche Vereinbarung des Unternehmenserwerbes eingesehen und nachvollzogen. Damit einhergehend haben wir unter anderem den von der Bertrandt Aktiengesellschaft gezahlten Kaufpreis als Gegenleistung für die erhaltenen Anteile mit den uns vorgelegten Nachweisen über die geleistete Zahlung abgestimmt. Für den Unternehmenserwerb haben wir die zugrundeliegenden Eröffnungsbilanzwerte beurteilt. Die ermittelten Zeitwerte wurden zur originären Finanzbuchhaltung abgestimmt. Es erfolgte eine Würdigung der Bewertungsmethode sowie der zugrundegelegten Parameter durch unsere Bewertungsspezialisten. Darüber hinaus wurde durch die Verwendung von Checklisten die Vollständigkeit der nach IFRS 3 geforderten Anhangangaben nachvollzogen. In Summe konnten wir uns durch die dargestellten und weiteren Prüfungshandlungen davon überzeugen, dass der Erwerb der Anteile unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen sachgerecht abgebildet wurde.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu dem Unternehmenserwerb sind unter Ziffer 3 des Konzern-Anhangs enthalten.

2. Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

1. Im Konzernabschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft werden unter dem Bilanzposten Immaterielle Vermögenswerte; Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von € 27,7 Mio. ausgewiesen, die damit rund 2,9 % der Bilanzsumme und 6,4 % des bilanziellen Eigenkapitals des Konzerns repräsentieren. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal im Geschäftsjahr oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest (Impairment Test) unterzogen, um einen



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
199	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Der Werthaltigkeitstest erfolgt auf Ebene der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der jeweilige Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wird der Buchwert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des Geschäfts- oder Firmenwerts dem entsprechenden erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt grundsätzlich anhand des Nutzungswerts. Grundlage der Bewertung ist dabei regelmäßig der Barwert künftiger Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die Barwerte werden mittels Discounted-Cashflow Modellen ermittelt. Dabei bildet die verabschiedete Mittelfristplanung des Konzerns den Ausgangspunkt, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, des verwendeten Diskontierungssatzes, der Wachstumsrate sowie weiteren Annahmen abhängig und dadurch mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung des Werthaltigkeitstests nachvollzogen. Nach Abgleich der bei der Berechnung verwendeten künftigen Cashflows mit der verabschiedeten Mittelfristplanung des Konzerns haben wir die Angemessenheit der Berechnung insbesondere durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Zudem haben wir die sachgerechte Berücksichtigung der Kosten von Konzernfunktionen beur-

teilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des Diskontierungsszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Nutzungswerts haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungsszinssatzes herangezogenen Parameter einschließlich der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Costs of Capital) geprüft und das Berechnungsschema der Gesellschaft nachvollzogen. Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen, haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen. Aufgrund der materiellen Bedeutung der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie aufgrund der Tatsache, dass die Bewertung derselben auch von volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängt, die außerhalb der Einflussmöglichkeit der Gesellschaft liegen, haben wir ergänzend eigene Sensitivitätsanalysen für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit geringer Überdeckung (Nutzungswert im Vergleich zum Buchwert) durchgeführt und festgestellt, dass die Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen ausreichend durch die diskontierten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse gedeckt sind. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Geschäfts- oder Firmenwerten sind in Ziffer 5 des Konzern-Anhangs enthalten

3. Bewertung der Vertragsvermögenswerte

1. Im Konzern-Abschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, zum 30. September 2022 sind Vertragsvermögenswerte in Höhe von € 115,5 Mio. ausgewiesen. Der Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 12,1%. Der Posten beinhaltet Vertragsvermögenswerte aus zeitraumbezogenen Leistungsverpflichtungen, die entsprechend ihres Leistungsfortschritts auf Basis der PoC-Methode bilanziert werden. Der Leistungsfortschritt ermittelt sich anhand der angefallenen



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
199	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

und wird mit dem vereinbarten Transaktionspreis multipliziert. Die Bewertung fertiger noch nicht abgenommener Leistungsverpflichtungen erfolgt zu Auftragswerten. Erhaltene Anzahlungen auf Vertragsvermögenswerte werden sofern verrechenbar mit diesen saldiert. Aufgrund der inhärenten Unsicherheit bei Schätzungen und aufgrund der Bedeutung des Postens für den Konzern-Abschluss war dieser Posten im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen, die internen Prozesse und Kontrollen bei der Ermittlung der Gesamtkosten und der zu erwartenden Erlöse gewürdigt. Weiter haben wir das Vorgehen und die systemtechnische Ausgestaltung zur Erfassung der angefallenen Ist-Kosten gewürdigt, die manuellen sowie im System implementierten Kontrollen zu den jeweiligen Aufträgen untersucht, und die eingerichteten Prüfschritte und Kontrollen zur Ermittlung eventueller Wertminderungen nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Systeme, Verfahren und Kontrollen unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen sind aus unserer Sicht insgesamt geeignet, eine sachgerechte und stetige Bewertung der Vertragsvermögenswerte vorzunehmen. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass sowohl die Schätzungen als auch die zu eventuellen Schätzungsänderungen führenden Ereignisse und Maßnahmen hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Vertragsvermögenswerten sind unter den Ziffern 5, 6 und 27 des Konzern-Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Konzernlageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, für den zusätzlich auch der Aufsichtsrat verantwortlich ist
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
199	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken

der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
199	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
199	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Bertrandt_AG_KA+KLB_ESEF-2022-09-30.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.



02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
199	<u>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</u>
207	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Februar 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 29. Juli 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1996 als Konzernabschlussprüfer der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Denis Etzel.“

Stuttgart, den 12. Dezember 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DENIS ETZEL **PPA. BOJAN JOVANOVIĆ**
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E <u>KONZERN-ABSCHLUSS</u>
143	Konzern-Gewinn- und Verlust- sowie Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Bilanz
145	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
146	Konzern-Kapitalflussrechnung
147	Konzern-Anhang
199	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
207	<u>Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)</u>
208	F WEITERE INFORMATIONEN

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen-

des Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Ehningen, 12. Dezember 2022

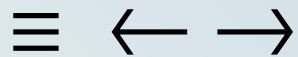
Bertrandt AG

Der Vorstand

HANS-GERD CLAUS
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen



Weitere Informationen

- 210 Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
- 212 Mehrjahresübersicht
- 215 Glossar
- 218 Standorte
- 219 Finanzkalender
- 219 Impressum

A photograph of two women in a meeting. The woman in the foreground is looking upwards and to the right. The woman in the background is smiling and holding up several yellow sticky notes with red text. The sticky notes have the words 'COOL' and 'VIVID' written on them.

>50

Hauptstandorte weltweit.

→ STANDORTE: S. 218



Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN
210	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
212	Mehrjahresübersicht
215	Glossar
218	Standorte
219	Finanzkalender
219	Impressum

BILANZ

In TEUR	30.09.2022	30.09.2021
Aktiva		
A. Anlagevermögen	225.386	227.669
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.076	3.880
II. Sachanlagen	209.620	215.301
III. Finanzanlagen	9.690	8.488
B. Umlaufvermögen	514.746	477.857
I. Vorräte	74.620	58.734
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	317.520	267.859
III. Wertpapiere	1	1
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	122.605	151.263
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.206	4.933
Aktiva gesamt	746.338	710.459

In TEUR	30.09.2022	30.09.2021
Passiva		
A. Eigenkapital	358.264	338.737
I. Gezeichnetes Kapital abzüglich Nennbetrag eigener Anteile	10.100	10.095
II. Kapitalrücklage	28.798	28.791
III. Gewinnrücklagen		
– andere Gewinnrücklagen	275.134	263.974
IV. Bilanzgewinn	44.232	35.877
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	88	120
C. Rückstellungen	63.185	56.496
1. Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	5.285	4.996
2. Steuerrückstellungen	7.552	3.906
3. Sonstige Rückstellungen	50.348	47.594
D. Verbindlichkeiten	324.574	314.980
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	218.960	214.474
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.070	881
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.433	1.417
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	82.339	71.721
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.772	26.487
E. Rechnungsabgrenzungsposten	227	126
Passiva gesamt	746.338	710.459



Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN
210	<u>Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen</u>
212	Mehrjahresübersicht
215	Glossar
218	Standorte
219	Finanzkalender
219	Impressum

GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

In TEUR		
01.10. bis 30.09.	2021/2022	2020/2021
1. Gesamtleistung	842.994	756.377
2. Sonstige betriebliche Erträge	26.027	12.620
3. Materialaufwand	-90.152	-74.005
4. Personalaufwand	-627.710	-573.200
5. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-30.614	-29.705
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-96.289	-80.958
7. EBIT	24.256	11.129
8. Finanzergebnis	4.183	-1.089
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.935	29
10. Ergebnis nach Steuern	22.504	10.069
11. Sonstige Steuern	-344	-245
12. Jahresüberschuss	22.160	9.824
13. Gewinnvortrag	33.152	30.965
14. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-11.080	-4.912
15. Bilanzgewinn	44.232	35.877



Mehrjahresübersicht

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

210 Verkürzter handelsrechtlicher
Einzelabschluss der Bertrandt AG,
Ehningen

212 Mehrjahresübersicht

215 Glossar

218 Standorte

219 Finanzkalender

219 Impressum

KONZERN-BILANZ

In TEUR ¹		30.09.2022	30.09.2021	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2017	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2013
Aktiva											
	Immaterielle Vermögenswerte	34.868	14.285	14.566	14.017	13.724	15.740	17.480	17.455	15.548	14.262
	Sachanlagen	373.841	391.406	413.056	302.855	282.104	264.284	235.800	184.823	132.365	89.488
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	2.800	1.277	1.342	1.408	1.474	1.540	1.608	1.672	1.737
	Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	8.175	7.574	7.048	6.453	5.874	5.488	5.077	4.367	90	86
	Finanzielle Forderungen	6.337	1.931	1.428	1.412	1.291	1.685	2.729	3.724	4.795	5.269
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.587	3.019	2.832	2.581	2.294	2.017	1.988	2.949	2.572	2.290
	Sonstige Vermögenswerte	4.107	6.424	8.724	8.831	8.895	6.693	4.703	3.889	5.254	4.631
	Ertragsteuerforderungen langfristig	0	0	0	0	0	0	0	150	301	446
	Latente Ertragsteueransprüche	13.143	13.235	15.866	3.072	3.324	3.822	2.473	3.212	3.717	2.685
	Langfristige Vermögenswerte	444.058	440.675	464.797	340.563	318.914	301.203	271.790	222.177	166.314	120.894
	Vorräte	948	812	860	993	1.156	1.182	889	558	614	749
	Vertragsvermögenswerte	115.510	92.962	90.493	125.315	121.100	119.607	114.130	139.342	75.081	62.443
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.933	168.856	175.471	226.007	236.206	193.024	189.879	167.630	174.262	164.770
	Finanzielle Forderungen < 1 Jahr	7.320	353	413	558	1.277	1.640	1.639	1.722	1.694	1.713
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.011	3.764	3.156	2.873	2.901	4.379	1.349	1.066	1.965	1.549
	Sonstige Vermögenswerte	12.931	17.565	19.671	15.664	14.515	15.047	21.984	15.921	10.095	8.868
	Ertragsteuerforderungen kurzfristig	780	1.197	3.365	5.198	3.921	3.452	1.833	1.525	232	181
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161.557	190.205	187.233	91.491	88.405	139.266	159.821	13.068	41.543	47.253
	Kurzfristige Vermögenswerte	511.990	475.714	480.662	468.099	469.481	477.597	491.524	340.832	305.486	287.526
	Aktiva gesamt	956.047	916.389	945.459	808.662	788.395	778.800	763.314	563.009	471.800	408.420

¹ Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Mehrjahresübersicht

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN
210	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
212	<u>Mehrjahresübersicht</u>
215	Glossar
218	Standorte
219	Finanzkalender
219	Impressum

KONZERN-BILANZ

In TEUR ¹	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2017	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2013
Passiva										
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143	10.143
Kapitalrücklagen	29.899	29.714	29.714	29.714	29.713	29.374	29.374	28.595	27.734	26.984
Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen	360.646	345.141	340.227	341.071	319.256	297.319	279.025	246.799	206.323	171.219
Konzern-Bilanzgewinn	31.158	23.830	23.347	35.764	39.764	39.524	39.394	34.083	35.455	30.666
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	431.846	408.828	403.431	416.692	398.876	376.360	357.936	319.620	279.655	239.012
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	686	669	1
Eigenkapital	431.846	408.828	403.431	416.692	398.876	376.360	357.936	320.306	280.324	239.013
Finanzschulden	96.826	257.854	234.913	212.419	199.810	215.737	199.701	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	57.148	61.214	76.449	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	684	1.120	1.648	1.747	447	215	246	278	400	432
Rückstellungen	8.218	12.212	13.002	12.445	9.740	9.908	16.927	13.039	12.374	9.690
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	25.221	20.306	18.586	12.634	12.611	19.578	20.910	24.168	17.214	14.138
Langfristige Schulden	188.097	352.706	344.598	239.245	222.608	245.438	237.784	37.485	29.988	24.260
Finanzschulden	163.256	9.679	45.412	3.498	18.339	5.202	2.367	39.642	92	221
Vertragsverbindlichkeiten	2.740	3.233	2.137	4.520	6.354	9.743	18.408	13.832	11.373	10.066
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.528	13.862	12.852	15.751	17.849	18.257	15.066	20.444	12.289	10.179
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35.830	29.467	35.205	22.442	22.517	12.578	7.553	10.486	15.570	13.558
Sonstige Verbindlichkeiten	72.853	75.459	67.046	72.562	64.648	65.352	70.066	62.049	46.148	44.018
Sonstige Rückstellungen	23.036	19.136	26.546	33.185	36.433	40.458	46.586	54.594	61.210	52.147
Ertragsteuerrückstellungen	7.860	4.019	8.232	767	771	5.412	7.548	4.171	14.806	14.958
Kurzfristige Schulden	336.104	154.856	197.430	152.725	166.911	157.002	167.594	205.218	161.488	145.147
Passiva gesamt	956.047	916.389	945.459	808.662	788.395	778.800	763.314	563.009	471.800	408.420

¹ Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Mehrjahresübersicht

02 Das Geschäftsjahr 2021/2022
04 Für jeden Kunden die beste Lösung

06 **A AN DIE AKTIONÄRE**

26 **B CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY BERICHT**

70 **C KONZERN-LAGEBERICHT**

126 **D VERGÜTUNGSBERICHT**

141 **E KONZERN-ABSCHLUSS**

208 **F WEITERE INFORMATIONEN**

210 Verkürzter handelsrechtlicher
Einzelabschluss der Bertrandt AG,
Ehningen

212 Mehrjahresübersicht

215 Glossar

218 Standorte

219 Finanzkalender

219 Impressum

KONZERN-GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR ¹											
01.10. bis 30.09.		2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013
Umsatzerlöse		1.008.475	845.574	915.191	1.058.112	1.019.914	992.276	992.021	934.787	870.563	782.405
Andere aktivierte Eigenleistungen		684	3.019	1.391	1.758	1.106	1.602	672	472	176	375
Gesamtleistung		1.009.159	848.592	916.582	1.059.870	1.021.020	993.878	992.693	935.259	870.739	782.780
Sonstige betriebliche Erträge		19.806	13.490	8.771	17.406	8.594	8.682	11.471	13.323	13.208	13.043
Materialaufwand		-108.904	-72.222	-76.943	-108.755	-100.388	-105.605	-98.097	-88.089	-71.444	-62.862
Personalaufwand		-740.314	-650.668	-696.829	-765.386	-723.971	-703.593	-695.681	-660.357	-624.141	-560.548
Abschreibungen		-56.976	-56.497	-54.356	-33.687	-33.022	-33.864	-29.725	-25.193	-22.234	-19.594
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-81.108	-62.655	-82.064	-109.126	-100.092	-96.628	-87.796	-83.306	-77.041	-71.558
EBIT (Betriebsergebnis)		41.664	20.040	15.161	60.322	72.141	62.870	92.865	91.637	89.087	81.261
Finanzergebnis		-6.360	-5.900	-5.231	-2.845	-2.983	-2.181	-1.378	33	432	384
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		35.304	14.140	9.930	57.477	69.158	60.689	91.487	91.670	89.519	81.645
Sonstige Steuern		-2.507	-1.981	-3.162	-3.257	-3.858	-2.698	-1.674	-1.250	-1.220	-1.148
Ergebnis vor Ertragsteuern		32.797	12.160	6.768	54.220	65.300	57.991	89.813	90.420	88.299	80.497
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-11.663	-5.251	-3.033	-15.206	-17.915	-14.125	-26.205	-27.784	-25.956	-23.229
Ergebnis nach Ertragsteuern		21.134	6.909	3.735	39.014	47.385	43.866	63.608	62.636	62.343	57.268
– davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		0	0	0	0	0	0	0	17	4	0
– davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG		21.134	6.909	3.735	39.014	47.385	43.866	63.608	62.619	62.339	57.268
Anzahl der Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet		10.100	10.095	10.095	10.095	10.095	10.091	10.091	10.083	10.076	10.069
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert/unverwässert		2,09	0,68	0,37	3,86	4,69	4,35	6,30	6,21	6,19	5,69

¹ Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Glossar

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN
210	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
212	Mehrjahresübersicht
215	<u>Glossar</u>
218	Standorte
219	Finanzkalender
219	Impressum

A

Ad-hoc-Publizität: Nur wenn börsennotierte Unternehmen alle Marktbeteiligten schnell und umfassend über Insider-Informationen aufklären, können Anleger fundierte Entscheidungen treffen, und sie sind gegenüber Insidern nicht benachteiligt. Inlandsemitenten sind daher verpflichtet, unverzüglich zu diesem Zweck – also ad hoc – die Öffentlichkeit über unbekannte Umstände aus ihrem Unternehmen ins Bild zu setzen, wenn diese so beschaffen sind, dass sie auf den Preis des Finanzinstruments einwirken, und wenn sie den Emittenten unmittelbar betreffen (Art. 17 Abs. 1 MAR).

AktG: Aktiengesetz.

Arm's-Length-Prinzip: Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen somit grundsätzlich den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen.

Ausschüttung: Dividenden, Bonifikationen, Gratisaktien und Liquidationserlöse, die an die Anteilseigner ausbezahlt werden.

B

BDLI: Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Bilanzgewinn: Verbleibender positiver Betrag aus Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Gewinn- beziehungsweise Verlustvortrag abzüglich Einstellung in die Gewinnrücklagen und Ergebnisanteile Fremder.

Bilanzsumme: Summe aller Vermögenswerte beziehungsweise die Summe aus Eigen- und Fremdkapital.

BilMoG: Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz.

C

CAPEX: Abk. für engl. „capital expenditures“. Investitionsausgaben für längerfristige Anlagegüter wie zum Beispiel Maschinen oder Gebäude.

Cashflow: Repräsentiert die erwirtschafteten Finanzmittel aus der Betriebstätigkeit.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: Ergebnis nach Ertragsteuern korrigiert um nicht zahlungswirksame Sachverhalte, zuzüglich Abschreibungen, Zunahme der Rückstellungen und Veränderung des Working Capital.

Cash Generating Unit: Kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen und weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte sind.

CoC: Abk. für engl.

a) Center of Competence.

b) Code of Conduct.

Compliance: Bezeichnet die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch freiwilligen Kodizes in Unternehmen, unter anderem Verankerung von geltendem Recht in der Unternehmenskultur und der alltäglichen Geschäftspraxis.

Corporate Governance: Unter Corporate Governance wird der rechtliche und faktische Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Unternehmens verstanden.

CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive - Regeln zur nichtfinanziellen Berichterstattung.

D

DAX: Im DAX (Deutscher Aktienindex) sind die 40 größten deutschen Aktiengesellschaften vertreten, die an der Börse notiert sind.

DCGK: Der Deutsche Corporate Governance Kodex (der „Kodex“) stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften (Unternehmensführung) dar und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der Kodex hat zum Ziel, das deutsche Corporate Governance System transparent und nachvollziehbar zu machen. Er will das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften fördern.

Derivative Finanzinstrumente: Produkte, die von einem Basiswert abgeleitet sind und deren Preisentwicklung in hohem Maße vom Preis des zugrunde liegenden Finanzprodukts abhängen. Sie ermöglichen die Steuerung von Marktpreisrisiken. Folgende Produktarten zählen unter anderem zu den Derivaten: Devisentermingeschäfte, Swaps, Optionen und Instrumente mit Optionscharakter (Caps, Floors etc.).

Discounted-Cashflow-Methode: Verfahren zur Unternehmensbewertung anhand der Kapitalisierung zukünftiger finanzieller Überschüsse.

Dividende: Teil des Gewinns, den eine Aktiengesellschaft an ihre Aktionäre ausschüttet.



Glossar

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F <u>WEITERE INFORMATIONEN</u>
210	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
212	Mehrjahresübersicht
215	<u>Glossar</u>
218	Standorte
219	Finanzkalender
219	Impressum

E

EBIT: Engl. für „earnings before interest and taxes“. Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern.

EFRAG: European Financial Reporting Advisory Group – EU-Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Eigenkapital: Finanzielle Mittel, die der Unternehmung von den rechtlichen Eigentümern zur Verfügung gestellt werden. Entspricht dem verbleibenden Restbetrag der Vermögenswerte des Unternehmens nach Abzug aller Schulden.

Eigenkapitalquote: Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

Equity-Methode: Rechnungslegungsverfahren zur Bilanzierung von Anteilen an assoziierten Unternehmen im Einzel- und Konzern-Abschluss.

Ergebnis je Aktie: Ergibt sich aus der Division des den Aktionären zustehenden Periodenergebnisses geteilt durch die durchschnittliche Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien.

ESG: Abk. für engl. Environment, Social, Governance als Aspekte für nachhaltiges Handeln.

EU-Taxonomie: Von der EU definierter Kriterienkatalog zur einheitlichen Beurteilung der Nachhaltigkeit von Wirtschaftstätigkeiten.

F

Fair Value: Nach IFRS der beizulegende Zeitwert.

Finanzschulden: Durch Kreditaufnahme extern beschafftes Kapital.

Free Cashflow: Ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, abzüglich der Auszahlungen für Investitionen, sowie aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und zuzüglich Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Free Float: Aktienanteile einer Aktiengesellschaft, die sich im Streubesitz befinden.

G

Genehmigtes Kapital: Vorratsbeschluss der Hauptversammlung, durch den der Vorstand einer Aktiengesellschaft ermächtigt ist, Kapitalerhöhungen bis zu einer bestimmten Höhe innerhalb eines bestimmten Zeitraums durchzuführen.

Gesamtleistung: Die Gesamtleistung gibt an, was das Unternehmen insgesamt im operativen Geschäft an Leistungen erbracht hat, und setzt sich aus den GuV-Positionen Umsatzerlöse und andere aktivierte Eigenleistungen zusammen.

Geschäfts- oder Firmenwert: Immaterieller Vermögenswert. Entspricht dem künftigen wirtschaftlichen Nutzen aus Vermögenswerten, die nicht einzeln identifiziert und separat angesetzt werden können.

Gezeichnetes Kapital: Das in der Bilanz auszuweisende Grundkapital der Aktiengesellschaft beziehungsweise das Stammkapital der Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

GUIDE: Guide for Intelligent Driving Efficiency. Entwicklung neuer Funktionalitäten, die nicht nur das Fahrzeug zu einem individualisierbaren Partner machen, sondern gleichzeitig Fahrzeit und -strecke optimieren.

H

HGB: Handelsgesetzbuch.

I

IAS: Die IAS (International Accounting Standards) sind Grundsätze und Normen, die eine international vergleichbare Bilanzierung und Publizität gewährleisten sollen.

IFRS: IFRS (International Financial Reporting Standards) bezeichnet das Gesamtkonzept der seit 2002 international geltenden Standards der Rechnungslegung. Diese umfassen damit auch die gültigen International Accounting Standards.

Impairmenttest: Verfahren zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten.

Institutionelle Investoren: Institutionelle Investoren können Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds, Kapitalanlagegesellschaften oder auch Banken sein, die regelmäßig großen Anlagebedarf haben. Weitere Anlegergruppen sind der Berufshandel und Privatanleger.

ISAE 3000: International Standard on Assurance Engagements 3000 – ist ein von der International Federation of Accountants veröffentlichter internationaler Prüfungsstandard.

ISIN: Die ISIN (International Security Identification Number) ist eine zehnstellige Ziffer, die am Anfang zunächst ein Länderkürzel (DE = Deutschland, CH = Schweiz etc.) enthält und der internationalen Identifikation von Wertpapieren dient.



Glossar

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F <u>WEITERE INFORMATIONEN</u>
210	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
212	Mehrjahresübersicht
215	<u>Glossar</u>
218	Standorte
219	Finanzkalender
219	Impressum

K

Kapitalerhöhung: Erhöhung des Grundkapitals mittels Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage oder aus Gesellschaftsmitteln.

Kapitalertragsteuer: Steuer auf den Ertrag aus Kapitalanlagen.

Key Audit Matters: Unternehmensspezifische, besonders wichtige Prüfungssachverhalte bei einer Jahresabschlussprüfung.

KPI: Engl. für „key performance indicators“. Kennzahlen, welche sich auf den Erfolg, die Leistung oder Auslastung eines Betriebs, seiner einzelnen organisatorischen Einheiten oder einer Maschine beziehen.

Kurs-Gewinn-Verhältnis: Relation des aktuellen Aktienkurses zum Konzern-Gewinn je Aktie.

L

Latente Steuern: Ertragsteuern, die in zukünftigen Perioden aus temporären Unterschieden zwischen IFRS- und Steuerbilanz resultieren.

M

MAR: Seit 3. Juli 2016 ist die Verordnung (EU) Nr. 596/2014 – Marktmissbrauchsverordnung in den Mitgliedstaaten der EU – unmittelbar anwendbar. Ihr Ziel ist es, ein einheitliches Regelwerk zum Schutz der Marktintegrität zu schaffen.

Marktkapitalisierung: Spiegelt den aktuellen Börsenwert des Unternehmens wider. Ermittlung durch Multiplikation der Anzahl der börsennotierten Aktien mit dem Stichtagskurs.

Materialaufwand: Zusammenfassung aller Aufwendungen, die für den Ankauf von Rohmaterial und Hilfsstoffen zur eigenen Verarbeitung benötigt werden, zuzüglich bezogener Leistungen.

O

OFK: Oberer Führungskreis: Er besteht aus den Geschäftsführern der inländischen Tochtergesellschaften und deren Prokuristen sowie den Ressortleitern der Bertrandt Aktiengesellschaft.

OPEX: Abk. für engl. „operational expenditures“. Betriebsausgaben für einen funktionierenden operativen Geschäftsbetrieb.

P

Percentage-of-Completion-Methode: Fertigstellungsgrad, der zur Bewertung der unfertigen Leistungen herangezogen wird.

S

SDAX: Auswahlindex im Prime Standard für kleinere Unternehmen (Smallcaps) der klassischen Branchen direkt unterhalb der im MDAX enthaltenen Werte.

Steuerquote: Relation der tatsächlichen Ertragsteuern zum Ergebnis vor Ertragsteuern.

V

VorstOG: Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung.

W

WACC: Der WACC (Weighted Average Cost of Capital) ist der gewichtete Gesamtkapitalkostensatz.

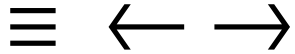
WKN: Wertpapierkennnummer.

Working Capital: Kurzfristige Vermögenswerte (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen, Vorräte und sonstige kurzfristige Aktiva) abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Passiva, die nicht der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind).

WpHG: Wertpapierhandelsgesetz.

Z

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente: Kassenbestände zuzüglich Bankguthaben.



Standorte

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F <u>WEITERE INFORMATIONEN</u>
210	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
212	Mehrjahresübersicht
215	Glossar
218	<u>Standorte</u>
219	Finanzkalender
219	Impressum

KUNDENORIENTIERUNG BEDEUTET FÜR UNS, ENG MIT UNSEREN KUNDEN ZUSAMMENZUARBEITEN



Bertrandt steht an über 50 Hauptstandorten für tiefes Know-how, zukunftsfähige Projektlösungen und hohe Kundenorientierung.

→ [HTTPS://WWW.BERTRANDT.COM/UNTERNEHMEN/KONZERN/STANDORTE](https://www.bertrandt.com/unternehmen/konzern/standorte)



Finanzkalender Impressum

02	Das Geschäftsjahr 2021/2022
04	Für jeden Kunden die beste Lösung
06	A AN DIE AKTIONÄRE
26	B CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
70	C KONZERN-LAGEBERICHT
126	D VERGÜTUNGSBERICHT
141	E KONZERN-ABSCHLUSS
208	F WEITERE INFORMATIONEN
210	Verkürzter handelsrechtlicher Einzelabschluss der Bertrandt AG, Ehningen
212	Mehrjahresübersicht
215	Glossar
218	Standorte
219	Finanzkalender
219	Impressum

Geschäftsbericht 2021/2022
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
15. Dezember 2022

1. Quartalsbericht 2022/2023
15. Februar 2023

Hauptversammlung
22. Februar 2023
Stadthalle Sindelfingen

2. Quartalsbericht 2022/2023
11. Mai 2023

16. Capital Market Day
11. Mai 2023

3. Quartalsbericht 2022/2023
31. Juli 2023

Geschäftsbericht 2022/2023
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
14. Dezember 2023

Herausgeber/Redaktion
Bertrandt AG
Birkensee 1, 71139 Ehningen
Telefon +49 7034 656-0
Telefax +49 7034 656-4100
www.bertrandt.com
info@bertrandt.com

HRB 245259
Amtsgericht Stuttgart

Ansprechpartner
Björn Voss
Head of Group Investor Relations
Telefon +49 7034 656-13076
Telefax +49 7034 656-10003
bjoern.voss@bertrandt.com

Ansprechpartner
Corporate Responsibility Bericht
Sabrina Pellegrino
Telefon +49 7034 656-12980
Telefax +49 7034 656-4488
sabrina.pellegrino@bertrandt.com

Konzeption, Gestaltung und Produktion
SAHARA Werbeagentur, Stuttgart
www.sahara.de

Fotos
Seite 5:
Adobestock
Adobestock/Rymden
Adobestock
Adobestock/alphaspirit
Adobestock/nirutft
Seite 7, 27, 71, 127, 142, 209:
Bernd Kammerer
Seite 8, 13:
Kristof Poggie
Seite 28, 31, 32:
Hartmut Mezger (intern)

Die männliche Sprachform dient der besseren Lesbarkeit. Mit ihr sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Rechtlicher Hinweis
Dieser Geschäftsbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Soweit dieser Geschäftsbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.